

**02**

**2022**

44. JAHRGANG  
# 527

**KOSTENLOS!**

# **schnüßs**

Das Bonner Stadtmagazin

**756**

**Termine**

für Bonn, Köln  
und Umgebung

POLITIK · MUSIK · FILM · THEATER · KUNST · LITERATUR · KLEINANZEIGEN · TERMINE

**UND IMMER IMMER WIEDER  
GEHT DIE TONNE AUF ...  
FAKTEN & FRAGEN ZUM THEMA MÜLL**



**Thorbjörn  
Risager**

**04.02. →**



Bonn  
Harmonie

**Anna  
Mateur**

**06.02. →**

Bonn  
Haus der  
Springmaus



© DAVID CAMPESINO

**Götz  
Alsmann**

**19.02. →**

Troisdorf  
Stadhalle



# EIN BLICK VON DER BRÜCKE

von Arthur Miller | Regie Martin Nimz



Mit dem  
AStA-Kulturticket  
für € 3,-  
ins Theater!

Für Studierende der Uni Bonn.  
Tickets nur an der  
Abendkasse.



THEATER BONN  
SCHAUSPIELHAUS

# Inhalt 02

Februar 2022



## THEMA

16 **Immer wieder geht die Tonne auf** · Fakten zum Müll

## MAGAZIN

08 **Rheinspaziert** · Klärungsbedarf

## GASTRO

14 **Aago** · Nepalesische Köstlichkeiten

## MUSIK

18 **Weltpunk mit Herz** · Die Manfreds

19 **Tonträger** · Viel neue Musik

## KINO

22 **Neues vom Film** · Tiere, Kinder, Zeichentrick

24 **Kino ABC** · Was läuft wo

## KUNST

25 **Von der Heydt-Museum** · »Brücke und Blauer Reiter«

26 **Kunst ABC** · Der Überblick zum Angebot der Museen

## THEATER

28 **Punk und Dunkelheiten** · Neues aus Werkstatt und Euro

## LITERATUR

30 **Stilikone** · Ein Buch über Marlene Dietrich

32 **Comic des Monats** · »Zwei Münzen«

## STANDARDS

49 **Abo**

33 **Branchenbuch**

37 **Kleinanzeigen**

38 **Veranstaltungskalender**

53 **Impressum**

# JAPANISCH schläft sich's halt einfach

## 219886

Es gibt viele gute Gründe für einen FUTON - wir beraten Sie gerne.

Wolfes & Wolfes GbR • Adenauerallee 12 - 14 • 53113 Bonn  
Mo-Fr 11:00 - 18:30, Sa 11:00 - 17:00  
Tel: 0228 / 692907 • Fax: 0228 / 652123  
Mail: info@wolfes-wolfes.de • www.wolfes-wolfes.de

# KULTUR LEBT VON IHNEN!

Kultur/gut für Bonn:

## schnüss

Das Bonner Stadtmagazin

# Editorial

## Lieblingsleserinnen, Lieblingsleser!

**D**auergrau, Dauerniesel, der Mensch hat Mühe, seine Körpertemperatur zu halten, von der Stimmung ganz zu schweigen. Im Postkasten graue Umschläge mit Jahresabrechnungen oder -vorauszahlungen, im Mailfach Nachrichten von der Finanzbehörde, im Kulturradio Klaviermusik, die das ungeübte Ohr nur als Aufforderung zum sofortigen Suizid verstehen kann – et voilà: Es ist Januar. Doch wo Gefahr ist, wächst das Rettende auch: Auf jeden Januar folgt ein Februar – der ist meistens auch nicht nicht soo toll, aber wenigstens ist er kurz.

Ist doch schon mal ein Silberstreif, gell, da geht doch endlich ein bisschen wieder so etwas wie die Sonne auf - ja, das Licht kommt zurück. Nicht mehr lange, dann erscheinen in den Beeten der Vorgärten die ersten Schneeglöckchen, ein paar Wochen noch, dann ist der Fasteloovend vorüber und wir beginnen den Osterausflug zu planen.

Na also. Und in der Zwischenzeit regen wir uns bitte bloß nicht auf:

**Nicht** über die grässliche Dauerbaustelle Viktoriabrücke, dieses Nadelöhr für Autoverkehr, dieser Albtraum für Radfahrer, diese absolute Zumutung für Fußgänger und Innen.

**Nicht** über den höchst bedauerlichen, im Grunde allmählich skandalösen Umstand, dass die Deutsche Bahn es immer noch nicht fertiggebracht hat, den Aufzug an der Bonner HBF-Unterführung endlich in Funktion bringen zu lassen, weil ihr dieser Belang offenbar ebenso vollkommen wurscht ist wie alle anderen Aspekte, die den Komfort der Reisenden und Passanten betreffen.

**Nicht** über die Provokationen der Notriker, die den Spaziergang in Misskredit bringen, Brecht und Verdi misszitierten und in aller Freiheit von Diktatur faseln.

**Nicht** über die Nachrichten, die von früh bis spät nur Hiobsbotschaften unter die Leute bringen, nicht übers öffentlich-rechtliche TV-Programm, das zu 80 Prozent so hundertprozentig saublöd ist, dass man Tom Buhro und Konsorten für immer in die Schwarzwaldklinik einweisen lassen möchte.

**Nicht** über des Finanzministers geschwollenes Geschwätz – der Mann kann nichts dafür, er leidet einfach unter einer besonders unangenehmen Form von FDP-Tourette.

**Nicht** über die Vielzahl neu in Kraft getretener Vorschriften und Verbote – nicht alle davon sind schikanös und/oder meschugge, und offenbar ist es ja auf freiwilliger Basis auch nicht zu erreichen, dass die ›Tierindustrie‹ das milliardenfache Kükentöten endlich unterlässt.

Also, ärgern Sie sich nicht, lesen Sie lieber die *Schnüss*, die wir wieder mit viel Liebe zum Lo-

kalen für Sie zusammengestellt haben.

Apropos lesen, eine Lektüre sei Ihnen schon hier an dieser Stelle besonders ans Herz gelegt: **Es war doch nur Regen!?** von Andy Neuman.

Der Autor wurde 1975 in Neuwied geboren. Er hat beim Bundeskriminalamt eine Kommisarusbildung absolviert und war anschließend neun Jahre lang als Ermittler im Terrorismusbereich tätig, von 2008 bis 2010 absolvierte er das Masterstudium an der Deutschen Hochschule der Polizei in Münster. »Im Rahmen seiner Vorstandstätigkeit für den ›Bund Deutscher Kriminalbeamter‹, so die Verlagsauskunft, »veröffentlichte er zahlreiche wortstarke Stellungnahmen und gab Interviews, u. a. für Spiegel Online, die Welt und Bild online. In seiner Freizeit ist er leidenschaftlicher Musiker. Er arbeitet beim BKA und lebt mit seiner Familie im Rheinland.«

Neumanns Buch über die verheerende Flut im Ahrtal ist ein sehr persönlicher Bericht, der Autor und seine Familie haben die Katastrophe erlebt, die Angst, die Panik, die Hilflosigkeit, das Entsetzen.

Sehr direkt und unumwunden schreibt Neumann auch über die Trauer der Einwohner über so viele Menschenleben, die nicht gerettet werden konnten – und über die Wut angesichts eklatanten Behördenversagens.

Doch zugleich weiß der Autor auch eine gute, disziplinierte Feder (mit einem feinen Tropfen trotzig-drögen Humors darin) zu führen – und außerdem ist ihm, wie allen Menschen im Ahrtal, der Blick nach vorn wichtig: Es ist Schlimmes passiert, doch Aufgeben ist das Letzte, was die Leute hier sich erlauben wollen (und können).

Gleichwohl stehen ihnen noch Jahre harter Wiederaufbau-Arbeit bevor. Dafür können sie »jede Hilfe und jeden Cent gebrauchen«, wie Neumann in seinem Vorwort zu Buch schreibt – das »in nicht einmal sieben Wochen« entstand. Während derer er beileibe nicht nur am Notebook saß, sondern so selbstverständlich wie alle auch auf Baustellen schuftete. Der Erlös des Buchs geht in die Aufbauhilfe, das ist eine gute Sache.

Ein herzlichen Dank auch an unseren *Schnüss*-Leser – und gelegentlichen Gastbeiträge – Hans Wallow, der uns auf dieses Buch hingewiesen hat.

Erschienen ist es im Gmeiner Verlag, es kostet 14 Euro.

[www.gmeiner-verlag.de](http://www.gmeiner-verlag.de)

Ihnen allen einen regenarmen Februar, bleiben Sie wohl auf, bleiben Sie bei Laune und: Alaaf allerseits.

die Redaktion

# Leserpost

Liebe Schnüss,  
und wieder geht ein Jahr zu Ende, welches Dank eurer Inspiration und Einblicke reicher geworden ist. Danke! Bei den nächsten Geschenktippis könntet ihr übrigens gut und gerne selbstbewusst ein Abo von euch anpreisen! Man wird es euch danken.

Herzlichste Grüße

Lisa Claus

(siehe auch Scans Postkarte)

An Schnüss:

Die Artikel über die geplante Seilbahn sind sehr hilfreich. Wir haben (...) einen großen Garten Nähe Schießbergweg und kennen die Gegend gut. Über die Bundesbahn und die Stromleitung müsste die Seilbahn mit hohen Masten. Kaum vorstellbar. ?

Mit freundlichen Grüßen

Egon Vogel

Liebe Redaktion,  
dies ist ein Leserbrief zum Artikel »Braucht Bonn eine Seilbahn« von Gundolf Reichert aus *Schnüss* 1/2022, S. 16



Der Artikel enthält m.E. kaum stichhaltige Argumente gegen eine Seilbahn für Bonn. Sie würde den Straßenverkehr Bonns in geeigneter Weise entlasten und eine zusätzliche und günstige Erreichbarkeit der Universitätskliniken mit ihrer hohen Mitarbeiter'innenzahl auf dem Venusberg mit sich bringen. Amüsiert hat mich das Covid-Argument, man würde sich doch nicht »in eine(r) enge(n) Gondel drängen« wollen – ist das bei einem Bus denn besser? Lediglich mit dem Nachteil der Empfindlichkeit bei Starkwind werden wir leben müssen.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Praßer

## In eigener Sache

Die Schnüss sucht zum April ein neues Büro.  
Was wir brauchen:  
Räume mit ca 40 - 50 m² Platz.

Post bitte an  
[geschaeftsleitung@schnuess.de](mailto:geschaeftsleitung@schnuess.de)



# Magazin

Die Local Heroes

## Im Vorbeifahren - Alles wird gut

Corona-Sommer 2021, Samstag nachmittags in meinem Lieblingscafé auf dem Venusberg. Draußen natürlich, das Wetter spielt mit. Noch, denn dunkle Gewitterwolken verdecken zunehmend die Sonne.

Macht nichts, an den Tischen rund herum herrscht trotzdem so etwas wie normales Leben: Patienten und Besucher der nahen Unikliniken tauschen Neuigkeiten und Belanglosigkeiten aus: Was macht die Familie? Wie war der Urlaub und wie läuft's im Beruf? Die Cafébetreiber haben alles gegeben, um die Terrasse möglichst einladend zu gestalten, wenn man schon drinnen keine Gäste empfangen kann: Blumen in allen Farben und Formen, schöne Tischdekoration. Riesengroße Sonnenschirme, die selbst einen Regenguss überstehen würden. Die Bedienung ist schneller als die Feuerwehr und zaubert alles, was der Mensch so braucht, in wenigen Minuten auf den Tisch: Die Mandarinen-Quark-Schnitte schmeckt gut wie immer und der Cappuccino sowieso. So lässt sich Corona einigermäßen ertragen.

Vor dem Café ziehen die Autos gemächlich vorbei, wie es sich in einer Tempo-30-Zone gehört. Selbst das sonst so alarmierende Tatü-Tata der Krankenkraftwagen stört nur selten die Idylle. Ein dunkelgrauer Mercedes schwebt fast lautlos vorbei. Die Ampel an der nahen Kreuzung springt von Orange auf Rot. Der Fahrer hat die Ruhe weg und bremst gemächlich ab, kommt ohne jede Hektik zum Stehen. Eine Gruppe Krankenpfleger, die vor ihm über den Fußgängerüberweg die Straße überqueren, grüßen artig. »Aha«, denke ich mir, »die kennen sich. Der Chef vermutlich«. Der Fahrer dreht kurz den Kopf in meine Richtung und lächelt jungenhaft, fast schon schüchtern. »Ach so, Bonns Chefvirologe auf dem Weg nach Hause. Der hat für heute die Nase voll. Kann man auch verstehen.«

Was mag in seinem Kopf vorgehen, wenn er den Tag Revue passieren lässt? Kann so jemand zuhause überhaupt abschalten, bei der Masse an medizinischen Problemen, die dieses Land momentan plagen, bei den hunderten von Menschen, die jeden Tag sterben, einige davon auch in Bonn in seiner Klinik? Wie geht so jemand mit der ganzen Hetze im Internet, den Anfeindungen und sogar Morddrohungen um, die ein Virologe, der wie er an der öffentlichen Diskussion zur Bewältigung der Corona-Krise teilnimmt, täglich einstecken muss?

»Puhh«, seufze ich innerlich, »es geht uns allen doch vergleichsweise gut. Wichtig ist nur das, was geht. Und das ist eine ganze Menge.« (NICOLE RADEMACHER)

## Gute Kunde aus dem Presseamt I

»Mit einer **Parkraumstrategie** für das gesamte Stadtgebiet hat die Bundesstadt Bonn Leitlinien erarbeitet, wie zukünftig Parkraum in der Stadt gemanagt werden soll.

Ziel ist eine quartiersweise Umsetzung von Parkraumregelungen, insbesondere die Einführung von Bewohnerparkzonen oder Parkgebühren mit Sonderregelungen für Bewohner\*innen, um den Parkdruck für die Anwohner\*innen sowie Parksuchverkehre zu reduzieren. Freiwerdende Flächen sollen für alternative Mobilitätsangebote, Begrünung sowie kulturelle oder gastronomische Zwecke genutzt werden. So sollen die Quartiere vitalisiert werden und unter Beteiligung der Bonnerinnen und Bonner **mehr Lebensqualität in den Vierteln** entstehen.

Eine Vorlage für einen entsprechenden Grundsatzbeschluss hat die Stadtverwaltung zum Januar 2022 veröffentlicht. Die Vorlage wird in den zuständigen

## BESTE AUSSICHTEN

MIT BRILLEN VON OPTIK ZIELINSKI

Bei uns finden Sie eine große Vielfalt  
an Markenfassungen in bester Qualität!

Vereinbaren Sie jetzt Ihren Termin  
und überzeugen Sie sich selbst.

Optik Zielinski

Dreieck 13 / Ecke Sternstraße  
Tel.: 0228 654688

optik.zielinski@matt.de

Wir sind gerne für Sie da:

Montag - Freitag: 9.30 - 18.30 Uhr  
Samstag: 9.30 - 16.00 Uhr

Termine nach Vereinbarung

JETZT  
TERMIN  
VEREIN-  
BAREN

OPTIK  
Zielinski

Fachausschüssen sowie in den vier Bezirksvertretungen beraten und soll anschließend dem Rat der Stadt Bonn zum Beschluss vorgelegt werden.

»Im Sinne der Verkehrswende möchten wir den vorhandenen Straßenraum gerechter verteilen. Dafür ist die Parkraumstrategie ein wichtiger Hebel. Über Parkraumregelungen werden innerstädtische Verkehre und der in den Stadtvierteln bestehende Parkdruck verringert«, erläutert **Oberbürgermeisterin Katja Dörner**. »Dafür sollen verstärkt Maßnahmen zugunsten von Bewohner\*innen umgesetzt und eine Bewirtschaftung für eine zeitliche Begrenzung auswärtiger Verkehre eingeführt werden. Damit können wir **Straßen wieder zu Begegnungsräumen für Menschen** machen, mit Sitzgelegenheiten, Begrünung, Infoständen, Platz für Gastronomie, für Kinder zum Spielen, und für Kunst und Kultur im Quartier.«

Um den Umweltverbund zu stärken, sollen nachhaltige Mobilitätsangebote ausgebaut werden. Es sollen Vorschläge für Fahrrad- und Sharing-Flächen gemacht werden, ebenso wie für **bessere Bedingungen des Radverkehrs** und eine **Beschleunigung des Öffentlichen Nahverkehrs**. Dazu gehört auch, dass Carsharing zeitnah im gesamten Stadtgebiet ausgeweitet wird. Für den Fußverkehr sollen Mindestbreiten auf Gehwegen wieder hergestellt werden: Dort, wo es baulich möglich ist, sollen **Gehwege mindestens mit einer Breite von 1,50 Metern für Fußgänger\*innen** nutzbar sein, in besonders stark frequentierten Bereichen 1,80 Meter, damit auch Menschen, die mit einem Kinderwagen, einem Rollstuhl oder einer Gehhilfe unterwegs sind, genug Platz haben.

Die gesamtstädtische Parkraumstrategie wird auf dem bereits auf dem Venusberg umgesetzten Konzept sowie den in Planung befindlichen Vorgehensweisen für Nordstadt, Südstadt/Weststadt und Hochkreuz/Plittersdorf aufbauen. »Die Gebiete, in denen Parkraumregelungen geschaffen oder geändert werden sollen, werden wir schrittweise untersuchen, Vorschläge entwickeln, die Ergebnisse vorstellen und mit den Bürger\*innen diskutieren«, erläutert **Stadtbaurät Helmut Wiesner**. »Daran anschließend sollen die politischen Gremien die entsprechenden Beschlüsse für die Umsetzung fassen.« Für diesen Prozess wurde von der Stadtverwaltung ein Priorisierungsvorschlag erarbeitet.

Grundsätzlich dürfen bei Parkzonen für Bewohner\*innen bis zu 50 Prozent der Parkplätze am Tag und bis zu 75 Prozent in der Nacht für Anwohnernde reserviert werden. Möglich sind ebenso eine Bewirtschaftung mit Parkscheinautomaten oder eine Parkscheibenregelung, hier auch wieder jeweils mit Befreiungsmöglichkeiten für Bewohner\*innen.

Welche Regelung im Detail je Quartier/Straße zum Tragen kommt, wird in den jeweiligen Konzepten, angepasst an die örtlichen Gegebenheiten, erarbeitet.

Die **Digitalisierung** der Parkraumbewirtschaftung sowie das bereits bestehende System des Handyparkens sollen kontinuierlich weiterentwickelt werden. Es wird außerdem eine Verlagerung von Parkvorgängen in bereits vorhandene Tief- bzw. Parkgaragen angestrebt. In allen Quartieren soll es ausreichend Stellplätze für Menschen mit Behin-

derung geben. Für Pflegedienste, Handwerker\*innen und Lieferverkehre sollen Ausnahmegenehmigungen zu angemessenen Konditionen angeboten werden.

Grundsätzlich soll das Abstellen der Autos im öffentlichen Raum in Zukunft mehr nutzerfinanziert sein und weniger stark durch die Allgemeinheit getragen werden. Dabei sollen **soziale Aspekte** berücksichtigt werden. Sobald die rechtlichen Grundlagen seitens des Landes NRW geschaffen wurden, wird die Verwaltung daher den politischen Gremien eine Änderung der Gebühren für das Bewohnerparken vorlegen, mit dem Ziel Parkplätze im öffentlichen Raum zukünftig möglichst kostendeckend betreiben zu können. Die Unterhaltungskosten eines Parkplatzes liegen derzeit bei einer Größenordnung von einem Euro pro Tag.

Um die städtische Parkraumstrategie zukünftig konsequent umzusetzen, soll die Einhaltung der einzuführenden Parkregelungen effektiv kontrolliert werden. Mit den durch die Parkraumbewirtschaftung erzielten Einnahmen sollen einerseits die Personalkosten für die Kontrolle der neuen Parkregelungen gedeckt werden sowie der Ausbau **umweltfreundlicher Mobilitätsangebote** in den Quartieren refinanziert werden.« (Hervorhebungen: die Red.)

Leute, wir sehen uns auf dem Bürgersteig.

## II

»Die Stadt Bonn plant, den **Windeckbunker** kulturell zu nutzen. Dort soll ein »Forum Exilkultur« entstehen, welches **Exilkunst** ausstellt und öffentlich zugänglich macht. Die Verwaltung stellt das Projekt dem **Kulturausschuss** vor, mit dem der denkmalgeschützte Windeckbunker zu einem Ort für Demokratie – gegen Rassismus und für Humanität – wird.

Stimmt der Rat am Donnerstag, 10. Februar 2022, der Empfehlung der Verwaltung zu, wird bereits im ersten Quartal 2022 eine **Machbarkeitsstudie** in Auftrag gegeben, die unter Berücksichtigung denkmalrechtlicher Erfordernisse die Baumaßnahmen eruiert und eine erste Kosten- und Zeitprognose erstellt. In dem seit Jahren leerstehenden, ehemaligen Luftschutzbunker sollen unter anderem Ausschnitte der Sammlung »Memoria« des Kölner Sammlers **Thomas B. Schumann** gezeigt werden. Sie umfasst über 50.000 Bücher von Exilautor\*innen und rund 1.000 Bildwerke von exilierten Künstler\*innen, die in der Zeit des Nationalsozialismus 1933 bis 1945 Deutschland verlassen mussten.

»Die Nutzung des Windeckbunkers mitten im Zentrum wäre als Forum für Exilkultur eine enorme Bereicherung und ein ganz besonderer Ort für Erinnerungskultur in Bonn. Dort kann die wichtige Auseinandersetzung mit Emigration und Exil in unserer Gegenwart vorangetrieben und bewusst gegenübergestellt werden«, äußert sich Oberbürgermeisterin Katja Dörner zu dem Projekt.« (Hervorhebungen: die Red.)

Leute, das wird dauern.

Et ceteram ...

GITTA LIST

»Wir haben den Auftrag und die Verpflichtung, eine Welt des Friedens in Freiheit und Gerechtigkeit sowie eine Art des Lebens zu gestalten, in der sich der einzelne Mensch im sozialen Verbund mit anderen entfalten kann. Freiheit und Gerechtigkeit bedingen einander.« (Heinrich Potthoff: *Kleine Geschichte der SPD*, 2002; hier zitiert aus der Traueranzeige)

»Eine Chronik schreibt nur derjenige, dem die Gegenwart wichtig ist.« (Goethe)



FOTO: PRIVAT

## In memoriam Dr. Heinrich Potthoff

Bernd Faulenbach, Professor für Zeitgeschichte an der Ruhr-Universität Bochum, würdigte seinen langjährigen, kürzlich nun verstorbenen Kollegen im sozialdemokratischen Magazin *vorwärts* so:

»Er war überzeugt, dass die Auseinandersetzung mit der Geschichte Orientierung für Gegenwart und Zukunft geben kann. Viele Jahrzehnte wirkte der Historiker Heinrich Potthoff in der Historischen Kommission der SPD.

Wenige Tage vor Weihnachten, einige Wochen vor seinem 84. Geburtstag ist Heinrich Potthoff, der profilierte Historiker und engagierte Sozialdemokrat (seit 1966) in Königswinter gestorben. Viele Menschen, nicht nur in der SPD und ihren Umfeldern, kennen die *Kleine Geschichte der SPD*, die er zusammen mit der legendären Susanne Miller verfasst hat. Vermutlich ist es das verbreitetste Buch zur Geschichte der Sozialdemokratie der letzten Jahrzehnte; es erzielte neun Auflagen.

Heinrich Potthoff, der Mann der nüchternen historischen Urteile und des offenen politischen Wortes, hat wie wenige andere Leistungen der deutschen Sozialdemokratie vor dem Hintergrund der Fehlentwicklungen deutscher Geschichte herausgearbeitet.«

Wer Gelegenheit hatte, Heinrich Potthoff privatim kennenzulernen, sah sich einem herzlichen, lebensfrohen, klugen und interessierten Menschen gegenüber, dem zu begegnen und mit dem sich auszutauschen ein großer Gewinn – und zugleich auch ein großes Vergnügen war: weil Heinrich Potthoff nicht nur das offene politische Wort pflegte, sondern auch gern lachte.

Auch dies bleibt in guter Erinnerung. [G.L.]

# Pro & Contra

Ludwig van weit bekanntlich derzeit im Hospital, sein Sockel aber verbleibt vor Ort. Damit er bis zur Rückkehr Beethovens nicht leer bleibt, hat das Städtische Gebäudemanagement einen »Sockelschutz mit Informationen und historischen Ansichten der Statue« entworfen. Wie langweilig. Wir wüssten da Alternativen.

## Vorbild Marge

Marjorie Jaqueline »Marge« Simpson (geb. Bouvier) ist Vollzeithausfrau, Vollzeitmutter (für Lisa, Maggie sowie den schwer erziehbaren Bart), Vollzeitgattin des Vollhonks Homer. Außerdem ist sie wunderschön (wie sie das schafft: ein Geheimnis).

Die physische, seelische und moralische Kraft, die es ihr täglich abverlangt, im Hause Simpson Schlimmstes zu verhindern, stellt noch alles in den Schatten, was John McClane in Die Hard (1-5!) jemals geleistet hat. Abgesehen von ihren Aufgaben zu Hause hat Marge auch manchmal woanders Spaß, zum Beispiel wenn sie Jobs ausprobiert: als Polizeibeamtin, als Straftäterin (uvm) oder als Teilnehmerin an Back- und Kochwettbewerben. (Marge nimmt sehr gern an Kochwettbewerben teil – keine kocht und bäckt so gut wie sie. Und wenn doch, träufelt Marge ihr eben Maggies Ohrentropfen in den Teig. Marge war mal im Gefängnis, sie hat auch mal versucht, so zu rauchen wie ihre Schwestern. Das hat nicht geklappt. Doch entmutigen lässt sich eine Marge Simpson, geb. Bouvier, nicht: Das weiß mittlerweile auch Ringo Starr.)

All diese Tätigkeiten sind anstrengend, anspruchsvoll und gesellschaftssensibel, nur leider selten lukrativ. Ob Marge – dazu verdammt, auf ewig 37 zu bleiben, tagein, tagaus und sogar nachts die Familie zu retten und schwere Gegenstände in ihrer Frisur zu verstecken – wohl jemals eine ihrer Lebensleistung angemessene Rente bekommen wird? Ha. Ha. Ha.

Dies alles zusammengefasst, besitzt Marge (geb. Bouvier) Simpson alles, sie für die Frau von heute zur perfekten Identifikationsfigur zu machen.

Ich fordere drei Monate Marge. Ob in Sandstein, Marmor oder aus dem 3-D-Drucker. Ihr Homers da draußen im SGB, möchtet ihr bitte subito tätig werden?

PROF. DR. H<sub>2</sub>O ERLISTINGER

## Ente in der Brandung

Gegen Marge Simpson kann man nichts sagen, keine Frage. Die Lady mit dem Blaubeerhaar ist klasse und hätte es unbedingt verdient, zweifellos.

Allein, es ist ein gewichtiges, quasi bleischweres Amt und eine große Verantwortung, den Platz des großen Ludwig van zu hüten, ihn gegen Widersacher und Neider zu verteidigen. Der Bengel aus Salzburg etwa reibt sich bereits hoffnungsvoll die schwitzigen Hände, und andere werden es ihm gleichtun. Nein, die Lage ist ernst. Da ist kein Platz für Personenkult, da braucht es was Grundsolides, was Unerschütterliches. Ein mächtiges Totemtier, dessen moralische Integrität über jeden Zweifel erhaben ist, so ähnlich wie Godzilla.

Ich plädiere unbedingt dafür, diese Aufgabe der Ente anzuvertrauen. Schon Dorothy L. Sayers konstatierte: »How fleeting are all human passions compared with the massive continuity of ducks« Und Mr. Sayers – Engländerin – verfügte, was die Ente betrifft, wie all ihre Landsleute qua Geburt über nicht unbeträchtliche Fachkenntnis.

Außerdem ist die Ente ein Schalk. Die Ente hat Sinn für Humor. Niemals jedoch wird sie darum unflätig und vergisst ihre Manieren. Auch deshalb eignet sie sich vorzüglich für das Interim in Bonn am Rhein. Wird in ihrer Nähe gepöbelt, gedrängelt, gerempelt, verteilt sie gerne mal eine Schelle. Manchmal auch zwei. Manchmal auch einfach so.

Und wie gut machte sich ihre elegante, formschöne Gestalt auf dem groben grauen Klotz, ein Hauch von Glamour im trüben Februar.

Hoffnungsvoll:

PROF. DR. RER. SUBL.  
P. REINHARDINGER

# Radladen Hoenic

Verkauf Fahrräder und Zubehör:  
Hermannstr. 28-30  
53225 Bonn (Beuel)  
Di-Fr 12-19 Sa 9-14

Werkstatt Reparatur und Ersatzteile:  
Hermannstr. 27  
Di 8-19 Mi-Fr 12-19  
Sa 9-14



Telefon 0228 4336603 Di-Fr 13-16

eMail info@radladen-hoenig.de



**Telefonischer Notdienst für psychisch kranke Menschen, Angehörige und Freunde**

**Krisentelefon: (0228) 96 53 901**

**Sprechzeiten:**

**20.00–23.00 Uhr (montags–freitags)**

**18.00–23.00 Uhr (samstags, sonntags, feiertags)**

**Gemeindepsychiatrie Bonn-Rhein-Sieg gGmbH**



**Schatzinsel.**  
Gebrauchtwarenkaufhaus

2x  
in Bonn

Möbel – Kleidung – Haushaltswaren  
Elektroartikel – Bücher – Raritäten  
Kunst – Teppiche – Fairtrade-Produkte

Villichgasse 19 | 53177 Bad Godesberg | 0228-18 03 24 58

Kölnstrasse 367 | 53117 Bonn | 0228-9 85 11 85

Sie können helfen:

Gerne nehmen wir Ihre Warenspenden entgegen.

Öffnungszeiten und Infos unter [www.schatzinsel-bonn.de](http://www.schatzinsel-bonn.de)



# Rheinspaziert

**BETRACHTUNGEN VOM UFER AUS**

(11) Klärungsbedarf

**W**ir begeben uns auf dem Hochwasserdamm von 1924 in Richtung Süden.

Kurz hinter dem jüdischen Friedhof blicken wir nach Osten und entdecken die markanten Kirchtürme von St. Josef in Geislar und St. Peter in Vilich. Dem Rheindamm folgend, erreichen wir das auf der linken Seite gelegene Klärwerk. Die großen Klärbecken machen direkt mit ihrem Geruch auf sich aufmerksam. Dieses Klärwerk ist hier 1958 angelegt worden, und die Wasserreinigung erfolgt seit 1984 ökologisch mit Mikrobakterien.



3.000 Liter Abwasser in der Sekunde durchfließen die Anlage. Zunächst filtert ein Rechen die Grobteile heraus, dann erfolgt die Feinsäuberung durch einen Sandfang und anschließend setzt der Prozess der Bakterien ein, bevor das geklärte Wasser in den Rhein gelassen wird. Der Klärschlamm wird übrigens durch eine Rohrleitung in das Klärwerk in Graurheindorf auf der anderen Rheinseite gepumpt.

An der Stelle, wo heute die Kläranlage Beuel steht, befand sich seit dem 19. Jahrhundert eine Ziegelei. Davor – so die Berichte – existierte hier eine sogenannte *Wahrschau*. Diese übernahm die Aufgabe der heutigen Schiffsradare und zeigte den Rheinschiffern mithilfe von Feuern, ob der Wasserweg frei war oder nicht. Da der Rhein hier stark versandet war und somit nur eine schmale

Fahrrinne zur Verfügung stand, musste diese Methode angewandt werden. Eine Wahrschau gibt es heute noch – in elektronischer Form – an der *Loreley*. Auch hier ist der Rhein sehr schmal, daher rührt der Name »Loreley«, was soviel bedeutet wie »schau auf den Stein« (*lur op de ley / ley = Schieferfels*).

Wir bleiben auf dem Rheindamm und überqueren den Vilicher Bach, der aus Vilich-Müldorf kommend, an der Burg Ledde in Vilich vorbei und dann parallel zur Gensemer Straße durch das Niederfeld führt. Hier im Niederfeld stand, etwas östlich der Gensemer

Straße, die Statue der Maria Magdalena. Sie ist dort platziert gewesen, da die »Sünderin« so vom heutigen Schwarzrheindorfer Friedhof aus zu sehen war, hier war ursprünglich der Richtplatz. Die dort am Galgen Gehängten sahen als Letztes diese Darstellung von Maria Magdalena. (Wobei die Zuordnung Maria Magdalenas als Sünderin nur der Verwechslung von Papst Gregor I. mit Maria von Bethanien geschuldet ist.) Heute steht die Skulptur am Pfarrhaus der Doppelkirche, da, wie die lateinische Inschrift verrät, sie im Niederfeld Vandalismus ausgesetzt war, weshalb sie 1910 hierher versetzt wurde.

Wir laufen weiter Richtung Gensem. Im Knick des Dammes haben wir eine Hinweistafel auf den Jüdischen Friedhof, der allerdings recht weit von hier entfernt ist (somit ist die Tafel etwas irreführend platziert). Der Name »Gensem« ist nicht ganz geklärt, eventuell stammt er aus dem Fränkischen und leitet sich vom 1301 erwähnten *Gensheim* ab. Die Franken hatten hier in der Nähe ein Gräberfeld. Auch ein römischer Ursprung wäre denkbar, so erwähnt der römische Geschichtsschreiber Florus einen Brückenschlag, der *Bonniam et Gesoniam* verbindet. Ob es sich dabei tatsächlich um Bonn und Gensem handelt, ist genauso umstritten wie die ehemalige Existenz der Brücke selbst.

Nach kurzer Zeit können wir auf der linken Seite einen der letzten ehemaligen Bauernhöfe erkennen, vor 20 Jahren fand hier noch Kuhtrieb statt. Ein paar Meter weiter erreichen wir das Standbild von Julius Caesar, das zunächst etwas unvermittelt hier auftaucht. Das gut restaurierte Denkmal war ursprünglich an der alten Bonner Rheinbrücke von 1898 (heute Kennedybrücke) angebracht und befand sich in einem Bogen über dem Treppenaufgang zur Brücke – heute ist dort der Aufgang zur Bonner Oper. Nach der Sprengung der Rheinbrücke durch die deutschen Truppen am 8. März 1945 und einer weiteren Sprengung nach Kriegende, um den Rhein wieder schiffbar zu machen, ist Julius Caesar auf dem Bauhof der Stadt Bonn »gelandet«. Erst 1979 ist er dort wiederentdeckt worden und anschließend in Beuel am Mehlemschen Haus aufgestellt worden. Zur angebliehen 2000-Jahr-Feier der Stadt Bonn 1989 versetzte man die Caesar-Statue an ihren jetzigen Standort. Dieser ist durchaus sinnvoll, denn hier gab es zumindest bis ins 16. Jahrhun-

Eine großzügige Zeitrechnung: 1989 feierte man »2000 Jahre Bonn«. Es passte gut in das Konzept, denn es wurden auch gerade 40 Jahre Bundeshauptstadt gefeiert, und der damalige Oberbürgermeister Hans Daniels wollte bei den anstehenden Kommunalwahlen gerne wiedergewählt werden.

dert eine Fährverbindung. Eine Furt ist auf beiden Rheinseiten auszumachen, somit waren die heutigen Straßen *Arnoldstraße* in Beuel und *Augustusring* in Bonn als Handelsweg miteinander verbunden. Ob es allerdings hier die von Florus besagte Brücke gab, ist, wie erwähnt, heftig umstritten. Gefunden hat man keinerlei Überreste der Brücke und zudem ist der Geschichtsschreiber Florus für einen Historiker sehr unpräzise, er spricht von den Jahren 13 bis 9 vor Christus.

Die Stadt Bonn leitete davon ihre 2000-Jahrfeier ab: Die Stadtoberen nahmen einfach den Mittelwert und sagten, es war 11 vor Christus, so feierte man 1989 »2000 Jahre Bonn«. Es passte gut in das Konzept, denn es wurden auch gerade 40 Jahre Bundeshauptstadt gefeiert, und der damalige Oberbürgermeister Hans Daniels wollte bei den anstehenden Kommunalwahlen gerne wiedergewählt werden. Ungefähr kommt es natürlich mit den 2000 Jahren auch hin, denn die erste feste Besiedlung durch die Römer ist für das Jahr 17 nach Christus belegt, zumindest bislang – es können ja durch die vielen Baustellen in Bonn noch neue Erkenntnisse hinzukommen.

Schade eigentlich, dass man 2017 nicht nochmal 2000 Jahre Bonn gefeiert hat, es käme allerdings wohl auch nicht so gut an, wiederholt 2000-Jahrfeiern zu veranstalten. Wie dem auch sei, Julius Caesar steht hier im Rechtsrheinischen, oder besser sitzt, denn es ist ein Sitzdenkmal. Im tatsächlichen Leben ist er nie in Beuel gewesen. Das Denkmal zeigt den sitzenden Caesar mit einem Brückenmodell in der Hand und den Blick Richtung Osten in das zu erobernde freie Germanien gerichtet.

Caesar hat als erster den Brückenschlag über den Rhein gewagt, allerdings erfolgte das wesentlich weiter südlich, im Jahr 55 vor Christus: bei Neuwied. Die neulateinische Inschrift auf der Rückseite in der Lehne des Militärstuhls: *C. IVL. CAESAR FLVMINI PONTIEM PRIMVS IMPOSVIT A.A. CHR. N. LV* (*Gaius Julius Caesar hat über den Fluss eine Brücke als erster errichtet im Jahr vor Christi Geburt 55*) deutet darauf hin.

Rainer SELmanN

FOTOS: RS, BUNDESSADT BONN/GIACOMO ZUCCHA, PIA STÄDTER/GEODATISINSTITUT BONN/KULADIG LVR



## Mehr Klärungsbedarf

Auch der Rheinaunensee muss wieder ›sauber‹ werden

**A**nfang des neuen Jahres startet die nachhaltige Sanierung des Rheinaunensees.

Ein wichtiger Baustein ist die vollständige Entschlammung des 15 Hektar großen Sees. Die aufwendige Sanierung soll das Gewässer langfristig in einem stabilen und nährstoffarmen Gleichgewicht halten und die Situation der Fische und Wasservögel verbessern.

Die Entschlammung des Sees wird in zwei Schritten durchgeführt: Im Januar und Februar wird zunächst die westliche Seehälfte geleert und saniert, anschließend, voraussichtlich im März und April, die östliche Seehälfte. Möglich ist dies, weil der Grund des Sees unterhalb der Konrad-Adenauer-Brücke erhöht ist. Die Fische ziehen während der Sanierung in die jeweils andere Seehälfte um, so dass die Tiere stets einen Rückzugsraum haben und so wenig wie möglich beeinträchtigt werden.

Ende der ersten Januarwoche wird der Wasser-

spiegel zunächst um etwa 80 Zentimeter abgesenkt. In der zweiten Januarwoche wird dann in der westlichen Seehälfte das Wasser vollständig abgelassen. Große Gitter-Netze schützen dabei die Ablässe vor Verstopfungen.

Biologen und Gewässer-Experten kümmern sich parallel um das Abfischen und Umquartieren der Fische in die andere Seehälfte. Die Maßnahme wird zusätzlich über eine ökologische Baubegleitung des Büros Lanaplan sowie durch die Untere Naturschutzbehörde überwacht.

Karpfen werden abgefangen und in andere Gewässer verbracht, weil sie sonst die geplante neue Bepflanzung im Rheinaunensee abfressen würden. Im Rheinaunensee gibt es aktuell auch invasive Arten, wie zum Beispiel den Sonnenbarsch. Nach Vorgabe der EU-Richtlinie zur Bekämpfung invasiver Arten werden diese Fische aus dem Gewässer entnommen, weil sie sonst heimische Arten weiter verdrängen und Schaden im sanierten See anrichten würden.

[PRESSEAMT BONN]



**Die Alltagsbegleiter**  
IHR WOHLBEFINDEN LIEGT UNS AM HERZEN

Erleichterung für Ihren Alltag.  
Entlastung für pflegende Angehörige.

- Unterstützung im Haushalt
- Einkaufen, Arztbesuche
- Gemeinsame Aktivitäten
- Zubereitung von Mahlzeiten
- Haushaltsunterstützung bei Krankheit oder OP

Erstattungsfähig ab Pflegegrad 1  
und die Abrechnung erfolgt direkt  
mit der Pflegekasse.



# Pseudo-Wissenschaft

**W**enn ich nicht weiß, dass ich nicht weiß, glaube ich zu wissen.« So formulierte der britische Psychiater Ronald David Laing.

Nicht nur, aber vor allem in der immer noch aufgeregten Debatte um Corona, Impfpflicht oder die Wirksamkeit der verschiedenen Vakzine ist diese Aussage bedenkenswert. Denn soll sich solcher Glaube in einen begründeten bzw. begründbaren Standpunkt verwandeln, dann stellt sich unter anderem die Frage, welcher Wissenschaft und welcher Wissenschaftlerin zuzuhören und zuzustimmen ist. Dies bedeutet dann auch, verlässlich zwischen Wissenschaft und Pseudowissenschaft unterscheiden zu können.

Eine grobe Annäherung an dieses Thema geschieht über die Unterscheidung von drei Arten der Erkenntnis: Wahrnehmung, vorwissenschaftliche und wissenschaftliche Erkenntnis. Für die subjektive Wahrnehmung lässt sich sagen, dass sie noch keine Erkenntnis darstellt. Denn sie ist weder hinreichend strukturiert noch intersubjektiv prüfbar. Die vorwissenschaftliche Erfahrung, die auch als »Alltagserkenntnis« bezeichnet werden kann, stützt sich auf den meist unkritischen Gebrauch von sprachlichen Mitteln, Verallgemeinerungen und induktiven Schlüssen. Ein Beispiel für diesen Schluss ist dieses: Diese Frau ist verheiratet, denn sie trägt einen Ring. Damit übersteigt die Alltagserkenntnis die Wahrnehmung.

Wissenschaftliche Erkenntnis beruht auf Beobachtung und Experiment, Abstraktion, Begriffsbildung, Informationsverarbeitung, logischen Schlüssen, Bildung und Überprüfung von Hypothesen. Die wissenschaftlichen Theorien gehen über das Feld der Erfahrung weit hinaus. Die meisten dieser Theorien beruhen auf Postulaten wissenschaftlicher Erkenntnis. Im Anschluss an den Philosophen und

Physiker Gerhard Vollmer lassen sie sich so formulieren:

- 1) Das Realitätspostulat: Es gibt eine reale Welt, unabhängig von Wahrnehmung und Bewusstsein.
- 2) Das Strukturpostulat: Die reale Welt ist strukturiert. Es finden sich Symmetrien, Naturgesetze, Dinge.
- 3) Das Kontinuitätspostulat: Zwischen allen Bereichen der Wirklichkeit besteht ein kontinuierlicher Zusammenhang.
- 4) Fremdbewusstseinspostulat: Auch andere menschliche und tierische Individuen haben Sinneseindrücke und ein Bewusstsein.
- 5) Wechselwirkungspostulat: Unsere Sinnesorgane werden von der realen Welt affiziert.
- 6) Gehirnfunktionspostulat: Denken und Bewusstsein sind Funktionen des Gehirns, also eines natürlichen Organs.
- 7) Objektivitätspostulat: Wissenschaftliche Aussagen sollen objektiv sein, d. h. sind wirklichkeitsbezogen, also nicht auf einen Bewusstseinszustand eines Beobachters, sondern auf die hypothetisch postulierte Wirklichkeit.

- 8) Heuristikpostulat: Arbeitshypothesen sollen die Forschung anregen, nicht behindern.
- 9) Erklärbarkeitspostulat: Die Tatsachen der Erfahrungswirklichkeit können analysiert, durch »Naturgesetze« beschrieben und erklärt werden.
- 10) Das Postulat der Denkökonomie: Unnötige Hypothesen, Grundsätze und Gegenstände sollen vermieden werden. Es gilt also das Sparsamkeitsprinzip.

Doch so einfach ist die Sache nicht. Wie nicht anders zu erwarten, konkurriert dieses »Postulatsmodell« mit anderen Wissenschaftsmodellen, -konzepten und -theorien. Indessen ist bei noch so großer Unterschiedlichkeit der Wissenschaftsbegründungsverfahren den Vertretern der unterschiedlichen Positionen immer klar: Wer überzeugen will, braucht Argumente. Und um zu beurteilen, ob ein Argument triftig ist oder nicht, braucht es in der Regel eine Ausbildung, die im besten Fall zu Fachkenntnis führt. Diese Fachkompetenz definierte die Kultusministerkonferenz im Jahre 1995 als »die Bereitschaft und Fähigkeit, auf der Grundlage fachlichen Wissens und Könnens Aufgaben und Probleme

zielorientiert, sachgerecht, methodengeleitet und selbständig zu lösen und das Ergebnis zu beurteilen«. Zielorientierung, Sachgerechtigkeit, Methodenkompetenz, Selbstständigkeit und die Fähigkeit zu situationsgerechter Anwendung und Ergebnisbeurteilung erweisen sich als Schlüsselbegriffe der Fachkompetenz.

So ist das wissenschaftliche, also auf Erkenntnis abzielende und deshalb auf Begründung und nicht auf Überredung basierende Gespräch ein einziges geschäftiges »Hin- und Herlaufen« zwischen den verschiedenen Thesen und Hypothesen – eben ein Diskurs.

Dogmen werden im besten Fall nicht vertreten und folglich nicht verhandelt. Genauso werden Analogieschlüsse höchst misstrauisch beäugt und selten als zulässig erachtet. Wechsel oder Aufgabe der eigenen Position gehören ebenso zum Alltag eines Wissenschaftlers wie die Versuche, den eigenen Standpunkt zu verteidigen. Was nicht dazu gehört: selektiver Kohärenzismus (Karl Hepfer). Also die eigene Theorie nur auf die Auslese von Erkenntnissen zu stützen, die zu den eigenen Vorurteilen, das bevorzugte Theoriedesign oder den erwünschten Ergebnissen passen.

Wer überzeugen will, braucht Argumente. Und um zu beurteilen, ob ein Argument triftig ist oder nicht, braucht es in der Regel eine Ausbildung, die im besten Fall zu Fachkenntnis führt.



FOTO/TEXT: MELCHERS

**Markus Melchers** (\*1963), Philosophischer Praktiker, Fachbuchautor, ist seit 1998 mit seiner Praxis »Sinn auf Rädern« bundesweit tätig. In Bonn gründete er das Philosophische Café, das seit 1998 in der PAUKE stattfindet.

Pseudowissenschaft tritt aktuell besonders auffällig im Gewande der »wissenschaftlichen« Wissenschaftsleugnung auf.

Kurzum: Wissenschaft ist anstrengend, operiert nicht selten mit Begriffen, die im nichtwissenschaftlichen Alltag eine andere Bedeutung besitzen. Wissenschaft bedeutet Kritik am schon Erreichten, dem scheinbar Immerwährenden. Wissenschaft bedeutet regelgeleitetes Streiten um die Sache. Wissenschaft bedeutet das Lösen von »Rätseln«, wie es der Physiker und Wissenschaftshistoriker Thomas S. Kuhn formulierte. Und selbstverständlich gehört zur Wissenschaft auch die Kritik an der Wissenschaft.

Die Charakterisierung von Wissenschaft ist wahrlich kein einfaches Unterfangen. Noch schwieriger aber gestaltet sich die Definition von Pseudowissenschaft. Historisch wird nicht nur von Pseudowissenschaft, sondern auch von Afterwissenschaft, Scheinwissenschaft oder Pseudolehre gesprochen. Allgemein lässt sich sagen, dass mit diesen Begriffen Behauptungen, Lehren und Theorien bezeichnet werden, die beanspruchen, wissenschaftlich zu sein, aber tatsächlich die Ansprüche an Wissenschaftlichkeit nicht erfüllen (s.o.) oder diese nur imitieren. Dabei tritt Pseudowissenschaft aktuell besonders auffällig im Gewande der »wissenschaftlichen« Wissenschaftsleugnung auf. Andere Formen sind zum Beispiel Astrologie, Rassenkunde, Spiritismus, Welteistheorie, Kreationismus, Intelligent Design, Phrenologie. Bis in unsere Gegenwart hinein wird debattiert, ob die Psychoanalyse nun dazu zählen ist oder eben nicht.

Aber auch schon das Bewerben oder Vertreten von Pseudotheorien fällt unter den Begriff Pseudowissenschaft. Während es Wissenschaftsleugnern primär um das Bestreiten bestimmter etablierter wissenschaftlicher Erkenntnisse geht und sie dementsprechend unstrittige Forschungsergebnisse als kontrovers

darstellen, verfolgen die Vertreter von Pseudotheorien die Absicht, ihre eigenen Aussagen erst zu etablieren und im Anschluss daran als konform zum Forschungsstand darzustellen. Gleichzeitig aber behaupten Pseudowissenschaftler gern, dass jede wissenschaftliche Tatsachenbehauptung nur eine Frage der Interpretation sei. Ohne auch nur zu klären, was sie darunter verstehen. Wissenschaftliche Aussagen werden nur so weit wie nötig für die Etablierung eigener Aussagen bestritten.

Pseudowissenschaften treten mit dem Anspruch der Wissenschaftlichkeit auf, stehen aber im Widerspruch zu den anerkannten wissenschaftlichen Methoden. Diese Unterscheidung erlaubt die Abgrenzung von Pseudowissenschaften zu andersgearteten Weltanschauungen, insofern diese keine Tatsachen behaupten, die im Konflikt mit etablierten wissenschaftlichen Erkenntnissen stehen. Oder den nach heutigem Erkenntnisstand überholten Theorien, die aber zum Zeitpunkt ihrer Ausarbeitung nicht im Gegensatz zu zeitgenössischen, bestätigten und etablierten wissenschaftlichen Theorien oder Methoden standen. Ein weiteres Merkmal der Pseudowissenschaften ist die Verweigerung der Revision eigener Positionen. Hinzu tritt die mögliche Schädlichkeit der Pseudowissenschaften, z.B. im Feld der Medizin.

Es ist schwierig, präzise zu bestimmen, was Pseudowissenschaft denn genau ist. Für die Indizien sind jedoch die oben aufgeführten Postulate hilfreich, eindeutige Fälle von Pseudowissenschaft zu erkennen. Das zumindest ist die Hypothese. ■

**Alltagsengeln neuen Schwung geben**

**Helfen Sie kurbedürftigen Müttern mit Ihrer Spende!**

[www.muettergenesungswerk.de/jetzt-spenden](http://www.muettergenesungswerk.de/jetzt-spenden)

**Spendenkonto**  
**IBAN: DE13 7002 0500 0008 8555 04**  
**BIC: BFSWDE33MUE**

Elly Heuss-Knapp-Stiftung  
**Müttergenesungswerk**



Pro Minute fallen 21 Hektar Wald.  
So schnell kann er  
leider nicht weglaufen.

Hilf mit! Gemeinsam schützen wir weltweit Wälder  
und ihre Bewohner. Spende jetzt auf [wwf.de/wald](https://www.wwf.de/wald)

Die Vernichtung der Wälder in Amazonien und weltweit bedroht Millionen von Arten – und unsere Gesundheit. Der WWF setzt sich in Projekten vor Ort, bei Unternehmen und auf politischer Ebene für ihren Schutz ein. Hilf uns dabei mit deiner Spende.

WWF Spendenkonto: IBAN DE06 5502 0500 0222 2222 22



Unternehmen im Porträt

## Mehr als nur Hefe - Hefe Arck GmbH, ein Bonner Urgestein

**I**n der Tat verkauft Hefe Arck GmbH, seit Jahrzehnten schon ansässig in Bonn-Duisdorf, viel mehr als ›nur‹ Hefe: Als Lebensmittelgroßhändler für Bäckereien, Restaurants, Pizzarien, Großküchen in Schulen, Senioren- und Pflegeheimen und (Eis-) Cafés liefert Hefe Arck alles, was die Produzenten von Back- und Konditoreiwaren so brauchen. Selbst Papier und Eisbecher, an alles ist gedacht.

»Na ja, fast alles«, lacht Christine Arck, Geschäftsführerin. »Wir haben mehr als 2.000 verschiedene Artikel im ständigen Sortiment. Dazu kommen je nach Jahreszeit und Rheinländischen ›Feiertagen‹ auch Frischobst aus der näheren Umgebung, Tonpfeifen für den Weckmann in der Adventszeit oder fertige Punschballen für die Karnevalisten. Aber bei Raumdeko oder Berufskleidung für die Bedienung hört es dann auf. Selbst bei uns, die wir *alles* geben, um den Kunden zufrieden zu stellen, gibt es Grenzen.«

Und das will was heißen: Hefe Arck kann inzwischen auf mehr als 150 Jahre Firmengeschichte zurückblicken und versteht sich als echtes Bönnsches Unternehmen. Man kennt sich, man hilft sich. Da wird zum Beispiel auch einmal eine ganze Ladentheke für den Kunden mit dem LKW hin und her transportiert. »Selbstverständlich als Service. Aber das würden die für uns genauso machen«, ist sich Christine Arck ganz sicher.

Nicht nur unter den alt eingesessenen Bonner Unternehmern ist Hefe Arck bekannt und bewährt. Auch im Bonner Stadtbild oder auf den umliegenden Autobahnen fallen die blauen LKWs mit dem flotten gelben Schriftzug, insgesamt 12 Wagen, darunter auch 1 kleineres Kühlfahrzeug für die Bonner und Kölner Innenstadt, jedem auf. »Wir fahren von Bonn aus jeden Tag in einem Umkreis von ca. 200 km zu unseren Kunden und liefern mehr als 100 Tonnen Ware aus, damit am Ende auch für alle Verbraucher die Regale in den Supermärkten und Bäckereien gefüllt sind. Unsere Fahrer starten hier morgens um 6 Uhr oder auch schon früher, damit sie nicht irgendwo im Stau hängenbleiben, und kommen manchmal noch einmal am Tag zum Lager zurück, um dann zu einer neuen Tour aufzubrechen. So geht das den ganzen Tag, manchmal bis 18 Uhr abends. Corona hin oder her: Wir halten den Laden am Laufen!« Die Geschäftsführer, insgesamt drei an der Zahl, sind sichtlich stolz auf ihre Leute.

Überhaupt, Leute: Mehr als 30 angestellte Mitarbeiter und die Geschäftsführer. Da muss man sich aufeinander verlassen können und als Team erfolgreich sein. Und das ist auch gelungen: Nach der Öko-Zertifizierung erreichte Hefe Arck 2013 die TÜV-geprüfte Zertifizierung für IFS Broker und Logistics »Auf Höherem Niveau«, den Adels-

titel sozusagen, und darf deshalb mitspielen bei den »Hoflieferanten« der Discounter.

Wenn Sie und ich also morgens in den Toast bei Mauel 1883 oder Nelles in der Filiale um die Ecke aussuchen, dann ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass mit Hefe, Mehl, Zucker, Sesam, Leinsaat, Sonnenblumenkernen und anderen guten Zutaten von Hefe Arck gebacken wurde.

»Wir sind Deutschlands größter Importeur von Kürbiskernen und Sonnenblumenkernen«, berichtet Hermann Arck. »Der Trend, gerade jetzt zu Corona-Zeiten, geht aber Richtung Tiefkühlware. Aber auch da können wir mithalten, weil wir rechtzeitig die Anzahl unserer Kühlräume für Hefe, Eier, Milch und andere verderbliche Ware aufgestockt haben. Das haben wir vor allem meinem Bruder Manfred Arck zu verdanken, der sehr vorausschauend schon vor 1990 den ersten Kühlraum hier in der neuen Halle hat bauen lassen.«

»Ja, vorausschauend planen und handeln, das werden wir auch in Zukunft. Natürlich ist auch schon wieder ein neuer LKW geplant«, verrät Christine Arck. Die passionierte Tennisspielerin ist es gewohnt, sich als Frau und Geschäftsführerin eines mittelständischen Unternehmens durchzusetzen. »Auch das hat so seine Vorteile«, lacht sie, »ein Tennis-Match um fünf Paletten Mehl zum Beispiel. Oder der Hauptgewinn eines Preisausschreibens bei einer Branchenzeitung, tatsächlich eine ganze Büroausstattung, also Schreibtisch, Sideboard, Rollcontainer, etc. Und ich bin mir heute noch sicher, dass es nicht nur etwas damit zu tun hatte, dass ARCK relativ weit vorne in alphabetisch geordneten Teilnehmerlisten auftaucht, sondern weil man anscheinend auch mal eine Frau berücksichtigen wollte, und ich eben weit und breit die einzige war.«

Wenn also beim nächsten Eis in der Sonne unter dem blauen Himmel von Bonn alles so richtig gut nach Urlaub schmeckt, woran denken wir dann?

[NICOLE RADEMACHER]



Mehr gutes Leben ins Urbane

## Achtung, Achtung: Der Reuterpark soll »Platz für alle« werden

**D**ie Bauarbeiten zur Umgestaltung des Reuterparks haben begonnen. Ziel ist es, den Park zu einem innerstädtischen, barrierefreien und inklusiven Treffpunkt umzugestalten – für Menschen unterschiedlicher Generationen, mit und ohne Behinderungen. Es entstehen außerdem verschiedene Spiel-, Sport- und Erholungsangebote.

Als erste inklusiv gestaltete Parkanlage in Bonn gilt der Reuterpark als Zukunftsprojekt, das einen wichtigen Beitrag auf dem Weg zur inklusiven Sportstadt leisten soll. Im Zuge dessen startet nun der erste Bauabschnitt. »Das Projekt Reuterpark ist für Bonn ein Meilenstein in der Entwicklung von Bewegungs- und Begegnungsräumen im öffentlichen Raum. Mit den inspirierenden Ideen und Impulsen aus der Nachbarschaft entsteht eine facettenreiche Bewegungslandschaft für alle Menschen«, sagt Dr. Birgit Schneider-Bönninger, Dezerntin für Sport und Kultur, zu der Umsetzung.

Es handelt sich um den südlichen Parkbereich um das Haus der Jugend mit einer Fläche von rund 15.000 Quadratmetern des insgesamt 2,3 Hektar großen Areals. Entstehen sollen eine Skate- und Pumprakanlage, zwei Spielplatzinseln, die Bouleinsel, die große Liegewiese und eine Hundeauslaufwiese. Der Park im Ortsteil Kessenich erstreckt sich zwischen Reuterstraße, Hausdorffstraße, August-Bierstraße und Bonner Talweg.

Zu Beginn finden Abbruch- und Bodenarbeiten zur Herstellung einer unterirdischen Rohrrigole für ein neues Entwässerungssystem statt. Anschließend werden Kabel und Leitungen zur späteren Versorgung der Parkanlage mit Strom und Trinkwasser verlegt. Besonderheiten des Platzes sind die denkmalgeschützte Fassade des *Hauses der Jugend* und der schöne alte Baumbestand, die selbstverständlich erhalten bleiben. Zudem werden weitere Bäume und Pflanzen ergänzt, die unter dem sich verändernden Klima und den klimatischen Bedingungen in der Stadt gut gedeihen.

Die Parkanlage erhält ein neues inklusives Wegekonzept mit taktilen, kontrastreichen Einfassungen und barrierefreien Zugängen zum Park sowie eine gute

Ausleuchtung. Um das Haus der Jugend werden die vorhandenen Asphaltflächen durch farblich auf die Fassade abgestimmte Pflastersteine ersetzt. Eine zusätzliche Asphaltfläche dient als Aufenthaltsbereich und Tanzfläche. Im Herzen des Parks befindet sich die großzügige Wiese mit Liegebänken und Bäumen. An den Wegen entlang wird durch Staudenpflanzungen ein »Sinnesgarten« beziehungsweise »Sinnensweg« entstehen. Unterschiedliche Texturen, Düfte und Farben der Pflanzen sollen hier die Sinne anregen und schulen.

### Spielplätze und Skateanlage: Für jeden ist etwas dabei

Ab April 2022 beginnt eine Fachfirma, die geplante Skateanlage und den Pumprack herzustellen, die vor allem für jüngere Generationen attraktiv sein sollen. Sie soll von Skater\*innen, BMX- und Rollerfahrer\*innen und auch Rollstuhlfahrer\*innen genutzt werden können.

Zwei Spielplätze bieten Kleinkindern und größeren Kindern interessante Spielangebote. Bei der Auswahl der Spielgeräte, der Farbe und der Beläge war der inklusive Charakter ausschlaggebend. So erhält die größere Insel einen honigfarbenen Fallschutzbelag, der von Kindern mit und ohne Rollstuhl problemlos überquert werden kann. Vom hellen Belag setzt sich ein großes, orangefarbenes Kletterspielgerät ab, das mit seinen schwarzen Seilen starke Kontraste für sehbehinderte Kinder bietet. Ergänzt wird das Spielangebot mit Schaukeln, Hängematten und einem mit Rollstuhl befahrbaren Drehkarussell.

Die kleinere Insel wird mit Spielsand befüllt und mit Spielgeräten, die die Motorik, die Sinne und die Geschicklichkeit der Kinder fördern, ergänzt. Zusätzlich wird ein für Rollstuhlfahrer unterfahrbarer Sand- und Matschtisch mit einer Wasserpumpe eingebaut.

Die Fertigstellung des ersten Bauabschnittes wird laut Plan im Dezember 2022 sein.

Die Baukosten belaufen sich auf rund drei Millionen Euro. Davon werden 2,1 Millionen Euro durch Fördermittel aus dem Investitionspakt »Soziale Integration im Quartier« bezuschusst.

[G.L.]

# Gastro



## Aago

### NEPALESISCHE KÖSTLICHKEITEN

**B**ereits seit Juli 2019 betreiben Prapti Karki und ihr Mann Pariskrit Jung Karki mit dem »Aago« das einzige nepalesische Restaurant in Bonn. Trotz der Corona-Einschränkungen konnten sie ihre Speisen mittels Take-away an die Gäste bringen, und mittlerweile hat sich ein treuer Kundenstamm gebildet, der die Speisen aus dem »mystischen Reich im Himalaya« mit seinen über 100 verschiedenen ethnischen Gruppen und über 120 verschiedenen Sprachen zu schätzen weiß.

Ein übergroßes Bild eines nepalesischen Malers, das extra für das Lokal angefertigt wurde, zeigt die einnehmende Natur des südasiatischen Landes: mit schneebedeckten Bergkuppen und einem Yak-Trek, der sich an den Aufstieg macht. Frau Karki, die in Bhaktapur geboren, aber in Essen aufgewachsen ist, macht aus ihrer Liebe zum Heimatland keinen Hehl, das Restaurant unterstützt immer wieder nepalesische Sozialprojekte vor Ort, in der Küche steht zudem nicht nur ein Koch aus Nepal, auch ein Azubi kommt direkt aus dem Land. »Deswegen haben wir uns auch so eine verhältnismäßig große Lokalität ausgesucht, weil wir kulturelle Nepal-Abende veranstalten wollten, aber dann kam erstmal Corona«, erklärt die engagierte Chefin. Einige dekorative Stücke (u.a. nepalesische Holzfenster, die als Raumtren-

ner dienen) bringen asiatisches Flair in das Lokal mit rund 80 Sitzplätzen, ansonsten wissen Prapti und ihr Mann eine gesunde Mischung aus heimatischer Tradition und modernem Restaurant zu balancieren.

Natürlich dürfen bei den Vorspeisen die hausgemachten Sadeko Momos (in Dampf gegarte Teig-



taschen mit Gemüse, wahlweise vegan oder mit Huhn, zu 8,50 Euro für 4 Stück) nicht fehlen. Dal Parasi ist eine typische nepalesische Linsensuppe (5,90 Euro) und auch das Paneer Alu Sadeko (Paneerstücke und Kartoffeln, Gurken, Gemüse, Ingwer, Zitrone, Koriander auf Eisbergsalat zu 6,90 Euro) lassen eine gewisse Parallele zu benachbarten indischen Küche erahnen. »Wir haben normalerweise eine gesonderte Monats- und Tageskarte, wegen Corona und der damit verbundenen schlechten Planbarkeit mussten wir die leider vorerst streichen«, erklärt Prapti. »Aber ich mache unserem Koch immer wieder Rezept-Vorschläge, manche nimmt er an, manche nicht«, fügt sie lächelnd hinzu. Es gibt einen veganen Koresabari Salat (Gurken, Karotten, Paprika, Edamame mit einem Dressing aus landestypischen Gewürzen, zu 7,90 Euro) sowie den Jinga Salat mit kurz gebratenen Gambas, Mango, Gurken, Tomaten und Edamame zu 13,90 Euro.

Ein nepalesischer Klassiker ist die Gerichtskombination »Nepali Banccha Set – Dal Bhaat« mit Linsensuppe, saisonalem Gemüse, Spinat und Reis, serviert mit Tomaten-Erbsen-Sauce, Okra und einem Sikarni (Nachtisch) zu 19,50 Euro (auch vegan möglich), alternativ mit Lamm (23,50 Euro) oder Hühnchen (22,50 Euro).

Curry-Gerichte dürfen ebenfalls nicht fehlen, es gibt mildes Tomaten-Zwiebel-Curry mit landestypischen Gewürzen und Reis (sowie Paneer und Spinat zu 16,90 Euro, mit Lamm und Hühnchen zu 18,90 Euro, oder vegan mit Kichererbsen zu 16,90 Euro). Wer es scharf mag, sollte das Aago Chili probieren, mit Hüttenkäse oder Hühnchen und einer kräftigen Tomaten-Ketchup-Soja-Sauce zu 16,90 Euro.

Womit wir auf der erfreulich kompakt gehaltenen Karte auch schon bei den Desserts angelangt wären, die u.a. aus Sikarni (frischer Joghurt mit Mandelflocken und Zimt, serviert mit Früchten, zu 4,90 Euro) oder veganen Lalmon (hausgemachte Teigbällchen in Zuckersirup, mit Kardamom, Zimt und Nelken) bestehen. Eine kleine Kinderkarte bietet einfache fleischhaltige Speisen und vegane Alternativen für den Nachwuchs. Bei den Getränken gibt es tollen Chya (nepalesischer Tee mit Milch und Gewürzen zu 3,40 Euro), Weißweine vom Weingut Mohr (0,25l zu 8,90 Euro), Sherpa Bier (0,33l zu 3,90 Euro, alternativ Bit oder Früh zu 2,70 Euro für 0,25l) sowie verschiedene Lassis für 3,90 Euro (0,3l). Catering und auch private Veranstaltungen im Lokal realisiert das warmherzige Team des Aago auf Wunsch sehr gerne.

[KLAAS TIGCHELAAR]

#### Restaurant Aago

Friesdorfer Straße 145 · 53175 Bonn  
Di-Sa 17:00-22:30 Uhr,  
So und Feiertage 15:00-22:30 Uhr  
Tel. (0228) 929 66 929  
[www.aago-bonn.de](http://www.aago-bonn.de)

## KULINARIA

### Auxerrois



Letzte Jahr haben es Hans-Joachim Jobelius und Edgar Lichter mit ihren Weinen in die *Frankfurter Allgemeine Zeitung* geschafft. Und dabei sind sie keine Winzer, sondern passionierte Weintrinker und Kenner. Der Joker in ihrer »Werkstatt für Wein« ist Winzer Herbert Pies, der sein Weingut in Poltersdorf an der Mosel von den Eltern geerbt hat und mit Ex-

pertise, Trauben und Weinkeller zur Seite steht. Daraus sind in den letzten Jahren zehn Boutique-Weine (u.a. vier Rieslinge und ein Sekt) ohne Boutique-Preisetiketten entstanden, die, selbstbewusst und wieder erkennbar, dem Gaumen schmeicheln. Das Attribut der Besonderheit erhalten die Weine eher durch die überschaubare Anzahl an Flaschen, die unter dem Namen »Jobelius Lichter« ins Glas kommen: 2020 wurden insgesamt 6500 Flaschen abgefüllt. Und vielleicht auch durch die Tatsache, dass der Calmont Riesling am gleichnamigen steilsten Weinberg Europas angebaut wird.

Was neben Edeka Mohr auch das Weinforum Deutzmann und die »Wein Amigos« (ehemals »Benvino«) dazu verleitet hat, einige der Weine in ihr Sortiment aufzunehmen. Mit dem spritzig-gefälligen Auxerrois löst man das Einstiegsticket in die Welt von Jobelius und Lichter: ein fruchtig-leichter Weißwein mit grasig-zitronigen Noten, die nicht nur der Rebsorte (eine natürliche Kreuzung von Pinot und Heunisch) geschuldet sind, sondern auch dem Handwerk des Winzers und den geschulten Geschmacksknospen der Werkstattdleiter. Wir haben uns begeistert auch noch durch einige andere Flaschen der Werkstatt getrunken, der Auxerrois bildet dabei einen hervorragenden Auftakt. [K.T.]

#### Auxerrois 2020 Werk 4 · Von Jobelius & Lichter

9,50 Euro (0,75l). Erhältlich bei Edeka Mohr, Bornheimer Straße 162, 53119 Bonn. Tel. (0228) 908 69 50 · [edeka-mohr.de](http://edeka-mohr.de)

### Rote Cuvée



»Deutschland kann auch Rotwein.« Das behauptet zumindest Simon Linke, der vor kurzem in Kessenich die Nachfolge des Weinladers »Benvino« angetreten hat. In unserer Region denkt man da zunächst an den Spätburgunder von der Ahr, ein ambivalentes Thema, auch weil viele Weintrinker natürlich mit dem ein oder anderen Flutwein Gutes tun wollten – aber das hebt den Tropfen ja geschmacklich nicht automatisch hervor.

Auch die »Privat Cuvée« vom Weingut Boxheimerhof aus Rheinhessen kommt mit Spätburgundertrauben daher, ergänzt durch Dornfelder und Cabernet Mito, eine relativ neu gezüchtete deutsche Rotweinsorte, gekreuzt aus Blaufränkisch und Teinturier du Cher. Neben dunklen Beeren und einer würzigen Holznote bringt er viel Saftigkeit ins Spiel, klingt aber aufgrund der sehr präsenten Gerbstoffe (aka. Tannine, vermutlich aus den dafür bekannten Cabernet Mito-Trauben stammend) für empfindliche Mägen ein wenig scharf aus. Ein schöner Wein für ein genussvolles Glas – und maßvolles Trinken ist ja zum Jahresanfang meist auf der Liste der guten Vorsätze. [K.T.]

#### Gundheim Privat Cuvée · Vom Weingut Boxheimerhof

8,50 Euro (0,75l). Erhältlich bei Wine Amigos, Pützstraße 16, 53129 Bonn. Tel. (0228) 923 95 944. · [wineamigos.de](http://wineamigos.de)

## Sie wollen nicht nur auf Beistand von oben warten?



Dann beleben Sie Ihr Geschäft durch Anzeigen in der Schnüss!

# schnüss

- unkomplizierte Beratung
- kostenlose Gestaltung Ihres Anzeigenmotivs

Tel.: (0228) 60 47 612 · E-Mail: [anzeigen@schnuess.de](mailto:anzeigen@schnuess.de)

## PARTNER GESUCHT!

Ich (charmant, klein, grün, mit betörenden Augen) suche jemanden, der mir hilft, meinen Lebensraum, den einzigartigen Regenwald, zu schützen.

[www.oroverde.de](http://www.oroverde.de)



ORO VERDE  
Die Tropenwaldstiftung

# UND IMMER IMMER WIEDER GEHT DIE Tonne auf ...

## FAKTEN & FRAGEN ZUM THEMA MÜLL

ZUSAMMENGESTELLT VON GITTA LIST

**S**tünde der Vergleich nicht in Gefahr, etwas despektierlich zu klingen, man möchte unsere hiesigen Müllwerker als Heinzelmännchen von Bonn bezeichnen. Allerdings erregt – anders als in der Sage von den Kölner Heinzelmännchen – ihr unermüdlicher Fleiß hier (wie andernorts) nur selten große Neugier. Was sie tun, scheint selbstverständlich, sie sind einfach da und tun ihre Arbeit. Auch das Sozialprestige von Müllwerkern (und Innen) ist vergleichsweise bescheiden – um es mal neutral zu formulieren. Bewunderung genießen diese Helden des (»Entsorgungs«)Alltags besonders bei Kindern, die das frühmorgendliche Hantieren der Männer in den orangefarbenen Anzügen an ihren mächtigen orangefarbenen Müllfahrzeugen faszinierend finden.

Nehmen wir die Branche und die darin Tätigen, nehmen wir ihre Leistungen für die Allgemeinheit als »kritische Infrastruktur« wahr? Oder zeugen die Müllberge, die allenthalben wild abgestellt werden, nicht eher von völliger Ignoranz einer Leistung gegenüber, die erst dann deutlich erkennbar würde, sollten – was der liebe Himmel und die Tarifparteien verhüten mögen – die Müllwerker mal in Streik treten. Schnell würde der Müll in den Höfen, Straßen und Gassen zum Himmel stinken.

Das wäre schrecklich. Denn Müll ist immer und überall, und er wird immer und überall schnell viel. Es gibt und gab keine Gesellschaft ohne Müll, urbane Gesellschaften ohne Müll schon mal gar nicht. (Die Müllarchäologie, auch *Garbologie* genannt, sucht anhand des Mülls von Gesellschaften deren Lebensweise zu erfahren und soziale und kulturelle Rückschlüsse zu ziehen.)

Wie kommt es aber, dass – anders als bei uns – in japanischen Metropolen kein Müll auf den Straßen herumliegt? (Und wo liegt er dann, bitteschön? Schließlich sind Japaner verpackungsbesessen ...

### Land der aufgehenden Tonne

»Insgesamt acht verschiedene Müllbehälter müssen viele Haushalte in Japan managen. »Bitte binden!«, heißt es da zum Papiermüll, der am Freitag dran ist. Glasflaschen, PET-Flaschen, Dosen und Batterien sowie Plastikbehälter werden ebenfalls freitags abgeholt, haben aber jeweils eigene Tüten. Jeden zweiten Dienstag darf der nicht recycelbare Müll – zum Beispiel zerbrochenes Ge-

schirr oder kleine Geräte – vor die Tür. Und mittwochs und samstags ist alles Kompostierbare dran. Ach ja: Auf dem Merktzettel steht noch, dass der Müll bis um acht Uhr des Vorabends vor das Haus gestellt werden muss.

So kompliziert das alles ist, erstaunlicherweise funktioniert es ziemlich gut. Überhaupt ist es auf den Straßen im Großraum Tokio, dem mit rund 37 Millionen Menschen größten Ballungsgebiet der Welt, erstaunlich sauber.«

(QUELLE: FLUTER/27.09.2021/FELIX LILL)

### Mehr Tonne bitte

Im Corona-Jahr 2020 ist das Abfallaufkommen der privaten Haushalte in Deutschland deutlich gestiegen: Nach vorläufigen Angaben des Statistischen Bundesamtes (Destatis) wurden bei den Haushalten insgesamt 39,6 Millionen Tonnen Abfälle eingesammelt. Das waren 1,6 Millionen Tonnen oder 4 % mehr als 2019. Das Pro-Kopf-Aufkommen an Haushaltsabfällen stieg um 19 Kilogramm von 457 auf 476 Kilogramm. Steigerungen gab es bei allen Abfallarten, vor allem bei Wertstoffen, zu denen unter anderem Papier, Pappe und Plastikabfälle zählen, sowie bei Bioabfällen. Zum Vergleich: Im Jahr 2019 war das Pro-Kopf-Aufkommen an Haushaltsabfällen lediglich um knapp 3 Kilogramm gegenüber 2018 gestiegen.

Jeweils rund ein Drittel der 2020 bei den privaten Haushalten eingesammelten Abfälle waren Restmüll (Hausmüll, 34 %) oder (getrennt erfasste) Wertstoffe (32 %). 27 % waren Bioabfälle (getrennt erfasste organische Abfälle), 7 % Sperrmüll und weniger als 1 % waren sonstige Abfälle wie beispielsweise Batterien und Farben.

Am stärksten stiegen 2020 das Pro-Kopf Aufkommen an Wertstoffen und Bioabfällen um jeweils 6 Kilogramm im Vergleich zum Vorjahr. Für den Hausmüll (Restmüll) lag dieser Zuwachs bei 4 Kilogramm und für den Sperrmüll bei 3 Kilogramm. Das Pro-Kopf-Aufkommen bei den sonstigen Abfällen veränderte sich gegenüber 2019 nicht.

Die Sammelmenge an Wertstoffen betrug 2020 rund 12,6 Millionen Tonnen und stieg im Vergleich zum Vorjahr um knapp 0,5 Millionen Tonnen. Dies entspricht einem Pro-Kopf-Aufkommen von 152 Kilogramm. Innerhalb der Wertstoffe hat die Menge der eingesammelten Bekleidungen mit einem Zuwachs von 79 % gegenüber dem Vorjahr auf 61 000 Tonnen prozentual am stärksten zugenommen (Aufkommen an gebrauchten Bekleidungen 2019: 34 000 Tonnen).

(QUELLE: DESTATIS, DEZEMBER 2021)

### Bonner Schwächen

Am 7. März ist Tag der Mülltrennung. Dass Aufklärungsarbeit rund um die Themen Mülltrennung und Recycling weiterhin wichtig ist, zeigt eine im Jahr 2020 durchgeführte Hausmüllanalyse: nur 51,4 Prozent der Abfälle in der Grauen Tonne gehören in Bonn tatsächlich zum Restabfall. Aus diesem Grund ist eine höhere Sensibilität für die korrekte Mülltrennung enorm wichtig. Jede\*r Bonner\*in erzeugte 2019 durchschnittlich 158,8 Kilogramm Hausmüll, davon ausgehend bestand trotz der getrennten Sammlung von Küchen- und Gartenabfällen über die Biotonne der Restabfall zu 25,8 Prozent bzw. 41 Kilogramm daraus. Häufig werden sogar noch verpackte Lebensmittel

entsorgt. Erstaunliche 7,6 Prozent (12,1 Kilogramm) davon entsorgt jede\*r Bonner\*in im Jahr. Etwa 14,5 Prozent (23 Kilogramm) des Abfalls bestehen aus verwertbarem Altpapier, Altglas, Verpackungen, Alttextilien sowie -schuhen. Zudem landen leider pro Bürger\*in und Jahr 1 Kilogramm Elektroaltgeräte und Problem- oder Schadstoffe in der Bonner Restabfalltonne.

Die bonnorange bietet allen Bonner Bürger\*innen die Möglichkeit, Abfälle zu trennen und richtig zu entsorgen: Bio- und Papiertonne können kostenlos bestellt werden, Gartenabfälle können über die mobilen sowie stationären Grüncontainer leicht entsorgt werden. Die Roten Tonnen im Bonner Stadtgebiet sind ein Angebot von bonnorange, um Elektrokleingeräte zu entsorgen, die auch an einem der beiden Wertstoffhöfe abgegeben werden können. Dort werden auch Problem- und Schadstoffe angenommen. Elektrogroßgeräte können dort ebenso angeliefert oder auf Bestellung bei bonnorange kostenlos abgeholt werden. Die verschiedenen Sammelstellen, auch für Altpapier, Alttextilien und Altglas, können unter [www.bonnorange.de/sammelstellen](http://www.bonnorange.de/sammelstellen) eingesehen werden.

(QUELLE: BONNORANGE)

### ... und der Oskar geht an ...

Bremerhaven. Fast 39.600 Tonnen Hausmüll wurden im Jahr 2015 im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Abfallentsorgung hier eingesammelt. Das sind statistisch betrachtet sage und schreibe 347 kg Restmüll pro Einwohner. Dies liegt kräftige 76 % über dem Studiendurchschnitt der anderen 199 untersuchten Kommunen (Ø 197 kg). Würde man auch den Bio- und Wertstoffabfall in Bremerhaven hinzurechnen, sähe die Rechnung so aus: 70 % für die Restmülltonne, 30 % Bio- und Recycle-Abfall. Das ergibt einen Gesamtmüllberg pro Kopf in Bremerhaven von 498 kg an Haushaltsabfall.

Auf dem zweiten Platz der Müllhochburgen in Deutschland landet die Stadt Bottrop. Jeder Einwohner der Kommune produzierte durchschnittlich 340 kg Restmüll. Das liegt 73 % über dem Städtedurchschnitt. Alleine der Hausmüll von Bottrop, auch als Restmüll bezeichnet, macht in der Stadt an der Grenze zu Essen 53 % vom Gesamtmüllaufkommen aus.

Weitere »Hausmüllhochburgen« sind u.a.: Neumünster (329 kg pro Einwohner), Krefeld (308 kg pro Einwohner), Köln (306 kg pro Einwohner), Solingen (303 kg pro Einwohner), Gelsenkirchen (296 kg pro Einwohner) und Hagen (291 kg pro Einwohner). Auffällig: Von den 127 als Hausmüllhochburgen ermittelten Städten kommen allein 34 aus NRW. Mit Abstand folgen Bayern, Niedersachsen und weitere Bundesländer.

### Hausmüllvermeider-Städte

Nach Erkenntnis der Studienmacher ist der Landkreis Konstanz mit nur 86 kg Haus- bzw. Restmüll pro Kopf und Jahr die »Müllvermeider«-Hauptstadt Deutschlands. Damit liegt die Bodensee-Region 56 % unter dem Städtevergleichs-Schnitt. Das bedeutet, dass die Einwohner – statistisch betrachtet – nur rund 230 Gramm Hausmüll pro Tag produzieren. Folgerichtig macht die Hausmüllquote im Kreis Konstanz nur ganze 29 % am gesamten Abfallaufkommen aus. Die Zahlen lassen die Vermutung zu, dass die Bürger am Boden-

see grundsätzlich weniger Müll machen, und diese dann auch noch sehr vorbildlich trennen.

Ebenso gründlich in der Müllvermeidung ist der Landkreis Rastatt. Jeder Einwohner verbuchte dort im Schnitt nur 91 kg Haus- und Sperrmüll. Das liegt 54 % unter dem Durchschnitt der 300 untersuchten Städte. Weitere Müllvermeider-Städte in Deutschland sind ua: Tübingen (Landkreisquote; 99 kg pro Einwohner), Freiburg im Breisgau (108 kg pro Einwohner), Esslingen und Rhein-Neckar-Kreis (beide Landkreisquote; 125 kg pro Einwohner). Vorbildlich auch: Gütersloh (Landkreisquote; 128 kg pro Einwohner), Ulm (129 kg pro Einwohner).

(QUELLEN: WWW.BILLIGER.DE STAND: 03.04.2017. ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR. DIE STUDIE BERUHT AUF RECHERCHEN DURCH DAS STUDIEN-TEAM VON BILLIGER.DE MIT STAND 03.04.2017)

## Einige Fragen an bonnorange

### Müllwerker ist (noch) kein Ausbildungsberuf - wer steigt in diesen Beruf ein?

Bei uns steigen querbeet alle Berufsgruppen ein – am häufigsten sind Handwerksberufe vertreten (wir haben zum Beispiel Kfz-Mechatroniker, Dachdecker und Maler). Es gibt aber auch die Ausbildung zur Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft, diese Mitarbeitenden werden auf unseren Wertstoffhöfen eingesetzt.

### Wann beginnt die Arbeitszeit eines Müllwerkers, wie sieht sie aus?

Das kommt auf das Einsatzgebiet an – die Kollegen, die beispielsweise die Restabfalltonnen im Vollservice leeren, beginnen bereits um 6 Uhr, andere Touren wie Altpapier um 7 Uhr morgens. Die Müllabfuhr arbeitet im Akkord, die Mitarbeitenden haben also Feierabend, wenn sie mit ihrem Revier fertig sind. Die Kolleg\*innen auf den Wertstoffhöfen beginnen ihre Schicht um 8 Uhr und arbeiten zu festgelegten Zeiten.

### Wo liegen die besonderen Belastungen?

Die Sicherheit und Gesundheit von Beschäftigten im Sinne der Lastenhandhabungsverordnung zu schützen ist ein wichtiges Thema: Müllwerker arbeiten körperlich hart und das bei jedem Wetter – volle Abfalltonnen bewegen, unförmigen Sperrmüll tragen oder Bündel heben. Um letzteres maßgeblich zu reduzieren, bitten wir zum Beispiel derzeit die Bonner\*innen um Mithilfe. Sie können schon jetzt einen zentralen Beitrag zur Gesundheit unserer Mitarbeitenden beitragen, indem Sie die kostenlose Blaue Tonne online unter [www.bonnorange.de/blau-tonne](http://www.bonnorange.de/blau-tonne) bestellen. Aber auch die Kolleg\*innen aus der Straßenreinigung sind körperlich schwer im Einsatz und leeren Papierkörbe, heben schwere Müllsäcke und sammeln wilden Müll ein.

### Bekommen Müllwerker im Sommer eine Ekelzulage fürs Abtransportieren der grünen Tonnen?

Eine »Ekelzulage« gibt es nicht, aber eine sogenannte Revierprämie, die zum Beispiel schwere Arbeit und auch Geruchsbelastung honoriert. Sie ist auch ein Anreiz für die Müllwerker, das eigene Revier sauber zu halten.

### Zur »Beschwerdelage in Bonn und der großen Unzufriedenheit mit der Sauberkeit in der Stadt. Die Stadt Bonn hat an bestimmten Hotspots (u.a. Hofgarten, Rheinaue, Umgebung rund um den Bahnhof/Busbahnhof) ein erhebliches Müllproblem.«: Gibt es auch eine Beschwerdelage seitens der Mitarbeiterschaft?

Unsere Stadtreinigung merkt seit einigen Jahren, dass die Nutzung der öffentlichen Räume stark zunimmt. Die Mediterranisierung zieht die Menschen in die Stadt und ist ein Ausdruck von Lebensqualität und das an allen Tagen in der Woche. Das bedeutet für uns mehr Aufwand, um die Stadtsauberkeit zu gewährleisten. Das ist aber nicht allein unsere Aufgabe. Die Gesellschaft muss ihren Beitrag leisten. Die langen, trocknen Sommer aufgrund des Klimawandels führen dazu, dass Menschen sich mehr und mehr in den schönen Parks in Bonn und am Rheinufer aufhalten und die Verpackungsabfälle durch To-go-Speisen und -Getränke nehmen zu. Außerdem verzeichnen wir bei den wilden Müllablagerungen verglichen mit dem Vorjahr einen Anstieg um 35 Prozent (monatlich durchschnittlich 265 wilde Müllablagerungen in 2021 gegenüber 196 in 2020). Deshalb klären wir mit unseren Kampagnen »Bonn geht den Mehrweg« über Alternativen und »Sauberes Bonn« ([www.bonn-geht-den-mehrweg.de](http://www.bonn-geht-den-mehrweg.de) und [www.sauberes-bonn.de](http://www.sauberes-bonn.de)) auch über die Bürgerpflichten bei der Straßen- und Gehwegreinigung intensiv auf, um die gemeinsame Aufgabe der Stadtsauberkeit in den Fokus der Bonner\*innen zu bringen. Unsere Müllwerker bemerken oft ein hohes Abfallaufkommen an Containerstandplätzen, zum Beispiel für Altpapier. Häufig wird dort kisten- oder säckeweise abgeladen, obwohl noch Platz in den Containern gewesen wäre, und somit die Umgebung verschmutzt. Bei Regen und Nässe steigt der Aufwand für das Einsammeln des Altpapiers dann deutlich.

### Gibt es Hoch-Zeiten des Müllaufkommens, gibt es Problemzonen des Müllaufkommens?

Nicht nur bei schönem Wetter nehmen sich die Menschen mittlerweile das Essen von Cafés und Restaurants mit nach draußen und verzehren unterwegs; während der Corona-Pandemie hat sich die Mediterranisierung mit dem Trend zu To-go-Verpackungen deutlich spürbar beschleunigt. Die Stadtreinigung merkt das besonders an Orten bzw. Hotspots, wo sich viele Menschen aufhalten, also zum Beispiel am Rheinufer, in der Rheinaue oder im Hofgarten. Trotzdem kann man sagen, dass die Sommermonate bzw. warme Tage und Wochenenden mehr Arbeit für unsere Mitarbeitenden aus der Stadtreinigung bedeuten. Für unsere Müllwerker sind besonders Feiertage wie Ostern und Weihnachts-Spitzenzeiten wegen des Abfallaufkommens. Während der Weihnachtszeit kommt es zu mehr Abfällen aufgrund von (Geschenk-) Verpackungen, im Januar sind dann die Weihnachtsbäume an der Reihe. Im Frühling und während der Sommermonate gibt es dann tendenziell mehr Grün- und Bioabfälle, wenn die Bonner Bürger\*innen sich um ihre Gärten kümmern. »Problemzonen« sind für unsere Müllwerker zum Beispiel Containerstandplätze oder verwinkelte Kellerabteile in der Innenstadt, aus denen sie im Vollservice volle Tonnen nach

draußen hieven müssen. Zudem kommt es gerade bei der Biomüllabfuhr im Sommer zu Aerosolbelastung durch Sporen oder Pollen.

### Lässt sich ein Erfolg der Appelle zur Müllvermeidung feststellen?

Es lassen sich insofern Erfolge feststellen, dass zum Beispiel unsere Kampagne »Bonn geht den Mehrweg« auf eine positive Entwicklung im Verantwortungsbewusstsein in Bezug auf Müll aus Einwegverpackungen hinweist. So konnten wir seit dem Start einen großen Zuwachs bei den Gastronomiebetrieben verzeichnen, die Mehrweg-Alternativen anbieten. Wir werden aber auch unsere Abfallberatung stärker in den Fokus rücken: viele der Befragten haben bei unserer Kundenzufriedenheitsbefragung 2021 angegeben, gerne mehr Abfälle vermeiden zu wollen, ihnen aber das Know-how dazu fehle. Hier werden wir ansetzen, um mehr Aufklärungsarbeit zu leisten.

### Warum hat bonnorange die bislang vier jährlichen Sperrmülltermine um einen Termin reduziert?

Ziel des neuen Systems ist, die Vorteile von »Sperrmüll auf Abruf« mit der bisherigen Sperrmüllabholung zu vereinen und einen flexiblen Termin anbieten zu können. Jedem Objekt in Bonn stehen weiterhin vier Termine pro Jahr zur Verfügung.

### Warum gibt es im öffentlichen Raum so wenig Zigarettenmülleimer?

Im gesamten Stadtgebiet stehen 1335 Papierkörbe mit Aschenbecher für die Entsorgung von Zigarettenkippen. Darüber hinaus hat natürlich jede\*r Raucher\*in die Möglichkeit, einen Taschnaschenbecher oder eine Alternative mit sich zu führen. An einem Mangel an Gelegenheit liegt es also nicht, häufig werden Zigarettenkippen aus Achtlosigkeit in die Natur geschmissen. Anders als der Rauch löst sich das Problem mit Zigaretten leider nicht in Luft auf: Herkömmliche Filter bestehen aus dem Kunststoff Celluloseacetat. Dadurch dauert es bis zu 15 Jahren, bis eine Zigarettenkippe verrottet ist. Neben dem Nervengift Nikotin sind noch Giftstoffe wie Arsen, Blei, Chrom, Kupfer und Schwermetalle wie Cadmium in Zigaretten enthalten. Durch Regen gelangen diese giftigen Substanzen in die Erde. Nikotin ist leider gut wasserlöslich und sickert schnell ins Grundwasser. Studien zeigen, dass bereits eine Zigarettenkippe rund 40 Liter Grundwasser verunreinigen kann. Uns allen sollte es bei solch großen Schäden für unsere Umwelt ein wichtiges Anliegen sein, Zigarettenstummel richtig zu entsorgen.

### Stichwort Pfandring: die Möglichkeit also, Leergut so abzustellen, dass Flaschensammler es verwerten können. Ist so etwas auch für Bonn vorstellbar?

Im Stadtbezirk Hardtberg wurde auf Beschluss der Bezirksvertretung ein Pilotprojekt zum Einsatz von Pfandringen an öffentlichen Papierkörben gestartet. Dafür wurden 14 Standorte identifiziert, an denen Passant\*innen ihr pfandpflichtiges Leergut separiert in Pfandringen abstellen können. Das Pilotprojekt läuft nun für zwei Jahre.

EINEN HERZLICHEN DANK AN JÉRÔME LEFÈVRE VON BONNORANGE. G.L.

# Musik



## Weltpunk mit Herz

**BONNS BEKANNTESTE USCHIS HAARMODEN-COVERBAND  
MIT EIGENEN GASSENHAUERN**

**A**lles könnte so schön sein. Vorweihnachtliche Stimmung herrscht im Limes an der Kölnstraße. Ein geschmücktes Papptannentriebaumchen leuchtet festlich. Die Bühne ist gerichtet. Der Soundcheck erledigt. Der Gabentisch bereitet. Im nächsten Moment könnte die Tür aufgehen und die gewohnt wilde Manfreds-Party beginnen. Doch niemand kommt. Die Manfreds bleiben allein. Wie an Karneval 2020, spielen sie auch an diesem so besonderen Abend im Dezember 2021 nur für die Kamera – und über das Internet für die Menschen an ihren Bildschirmen da draußen.

Von Frust aber bei den »Freds« keine Spur. Immerhin präsentiert Bonns bekannteste Uschis Haarmoden-Coverband an diesem Abend ein Debütalbum mit eigenen Gassenhauern und Poppunkschlagern. Und das als fulminante Doppel-CD. Denn gleichzeitig zum schlicht »Die Manfreds« betitelten Neuling erscheint endlich das Abschiedsalbum von Uschis Haarmoden – aufgenommen anno 2011. Die dies- und jenseits der Limes-Theke liebevoll getauften »Uschis« waren schließlich die Vorläufer der »Manfreds«. Was immerhin durch Sänger Axel »Der Käpt'n« Horst

bezeugt werden kann, der bei den »Uschis« auch das Schlagzeug bediente. Und seinen Spitznamen hat er schließlich von der Kapitänsmütze, die schon zu Zeiten von Uschis Haarmoden sein Markenzeichen war.

Wer je ein Konzert der Manfreds besucht hat oder zu Zeiten der Uschis schon erwachsen war und sich in dem einen oder anderen Fall noch daran erinnern kann, hat sich sicherlich öfter gefragt, ob es diese Band überhaupt gab oder gibt oder noch geben wird. Die Kölner *StadtRevue* schrieb einst empört: »Was immer die Manfreds da veranstalten, sie sollten damit aufhören.« Allerdings wurde dieser Satz in einer geheimen Redaktionssitzung nicht für den Druck freigegeben und geistert seitdem als eines von vielen Mysterien und Legenden um die vier Manfreds. Sogar ein Bonner Ex-OB soll sich einst voller Abscheu über Uschis Haarmoden und sogar die Manfreds empört haben.

Die Magie der Manfreds aber lebt unverdrossen. Live sind sie eine feierselige Wucht. An Rosenmontagen (jaja, bis auf den 2020er) verwandeln sie das Limes in eine feuchtfröhliche Antikarnevalskaschemme, wo sich wildfremde Menschen in den Armen liegen und Uschis größte Hits schmettern. Doch auch in dieser stillen Vorweihnacht im Limes springt der Funke über das Lan-Kabel, das eigens von der Zocker-WG mit fetter Internetleitung aus dem dritten Stock herunter verlegt wurde, um die Welt da draußen an der kunterbunten Punkpop-Revue der selbsternannten »ärmsten Band der Welt« teilhaben zu lassen.

Zumindest nach dem Konzert öffnet das Limes, und die ein oder andere CD geht zur Freude der Freds bereits über den Gabentisch. Aus dem Limes sind die Manfreds schließlich hervorgekrochen, und nicht zufällig ist der Abend der Plattenveröffentlichung auch der 15. Geburtstag dieser so ganz anderen Kneipe am Rande der Altstadt.

Die Manfreds fragen sich unterdessen bei Bier und der unvermeidlichen Korn-Mixtur »Mäusepisse«, ob sie gar eine politische Band sind. Der Käpt'n philosophiert über des Punkmusikers Leid mit den Streaming-Diensten und freut sich umso mehr über die neue CD. Und nicht zuletzt sind sie zu Recht stolz auf ihr neues Video, das parallel zur CD im Internet erschienen ist. »Altstadt Boys/Girls/Divers« zeichnet ein räudiges, farbenfrohes Portrait der Nordstadt wider die Schickimickisierung des Viertels. »Weltpunk mit Herz« eben, wie schon die Uschis wussten – und die Manfreds noch viel mehr. [C.F.]

Die selbstverlegte Doppel-CD »Die Manfreds/Uschis Haarmoden« gibt es zu den Öffnungszeiten im Limes zu kaufen. Aktuelle Infos und noch mehr Legenden zu Die Manfreds finden sich leicht im Netz auf Facebook, Instagram und Youtube.

# Tonträger



## Neil Young And Crazy Horse Barn

Na, da war doch das Weihnachtsgeschenk für viel ältere Herren gesichert. Neil Young und seine Mitstreiter Ralph Talbot, Bill Molina und Nils Lofgren, vereint in einer Scheune in den Rocky Mountains, um in einer Vollmondnacht 10 Songs aufzunehmen. Es rumpelt und kracht, wie es nur diese Kombination zustande bringt, vorbildlich im breit drauflosbratenden »Heading West«. Gerne werden auch mal die 8 Minuten überschritten, wie im herrlich gewittrig-atmosphärischen »Welcome Back«, bei dem die Stimmung ständig unterhalb des Ausbruchs köchelt. Schön auch, dass Neil Young mal wieder die Mundharmonika auspackt, Lofgren dazu mit Akkordeon, so beginnt mit »Seasons« schön besinnlich das Album. Und auch wenn die breitbeinigen Kracher hier nicht fehlen, so sind es doch eher die Balladen, die hängenbleiben. Nicht zuletzt der Closer »Don't Forget Love«, der mit seiner simplen Botschaft für warme Gefühle sorgte. Das ist schon ganz schön rührend.

(Reprise)

man beim freundlich-schrammeligen Nylonsaiten-Poppunk zwar erstmal vergeblich, aber da ist der Masterplan längst aufgegangen. Wer aus Berlin-Kreuzberg kommt (und Johnny Bottrop von Terrorgruppe am Bass hat), ist auf der Punkrock-Allee wohl schon eine Straßenecke weiter, was Selbstreflexion, Zukunftsmusik und Humor zum Weltuntergang betrifft. Statt dem schwachsinnigen Vergleich von *radioeins* mit Wir Sind Helden zu folgen, sollte man das Trio als die schwer bewaffneten Lagerfeuer-Hauptstadt-Tocotronic ohne intellektuellen Geschwurbel-Unterbau klassifizieren. Kokette Chorgesänge (die stets ein wenig nach Die Ärzte klingen) von Bottrop und Schlagzeuger Bene Diktator machen die Sache direkt rund. Produziert hat Kurt Ebelhäuser (Blackmail et al.), und diese Querstrebe macht auch direkt deutlich, dass 8EH im Musikuntergrund gut verwurzelt sind, und mit ihrem frischen Sound sowie Vegas stets leicht grell-aufdringlicher Stimme trotzdem nicht alten Szenewurzeln hinterherbuddeln. Die verzerrte E-Gitarre hat es dann doch noch aufs Album geschafft (wie Trompete und Klavier), was dem erfrischenden Gesamteindruck aber keinen Abbruch tut. Und schlussendlich müssen diese schalkhaft-schlauen, kreativen und positivneunmalklugen Texte als ewiger Joker der Band erneut gewürdigt werden – ein tolles Album auf jeder Gefühls- und Metaebene.

[K.T.]

(Summer Critics)



## Wyndow Wyndow

Willkommen im Fitnessstudio der Sorgen! Trembling Bells-Frontfrau Lavinia Blackwall und Laura J. Martin wollten in Lockdown-Zeiten eigentlich nur aus Liebe zum gemeinsamen Idol Robert Wyatt dessen »Free Will and Testament« gemeinsam einspielen. Herausgekommen ist eine gleichermaßen wunderbare



## Acht Eimer Hühnerherzen Musik

»Für meine Band bin ich ein Zoni« – das sind die ersten Worte von Sängerin/Gitarristin Apocalypse Vega auf »Musik«, Worte, die sich mit dem Bandnamen aufs Vorzüglichste verstehen. Die Provokation sucht

(Kidnap Music/  
Cargo Records)

[K.K.]

## PLATTE DES MONATS

(Carolina Lee)



## Carolina Lee Haunted Houses

Träumerisch verweht Gesang zwischen langsamen Gitarrenmelodien. Sängerin Nadja Carolina schwelgt elegisch in melancholischem Sprechgesang. Jule Schröder am Bass und Lutz Oliver am Schlagzeug folgen im mäßigen, entspannten Tempo, als lauschten sie beim Spielen verzückt den warmen und tiefen Schwingungen ihrer Instrumente. Simon Grote entfaltet dazwischen Netze filigraner Gitarren-Miniaturen. Saiten zirpen, Dielen knarzen und im gedämpften Timbre der spukhaften Songs vergisst man Raum und Zeit. Mit »Haunted Houses« legt die Berliner Band Carolina Lee ein faszinierend zeitloses Album vor. Ein bisschen folkig, ein bisschen psycho, ein bisschen spooky – aber alles passt so wunderbar zusammen und verzaubert wie ein Traum, aus dem man nicht aufwachen möchte. Anspieltipp: »Two Flowers«.

[C.P.]

wie melancholische und unwiderstehliche Platte voller kleiner Sorgenongs. »Worry gym« haben die beiden Musikerinnen ihr Projekt scherzhaft getauft. Herzerreißend schweben die beiden im zweistimmigen Gesang, entfalten Songskizzen voll experimentierfreudigem Folk, vereinnahmen Jazz und Avantgarde und verdichten widersprüchliche Elementarteilchen zu eleganten und tief sinnigen Liedern, die ganze Labyrinth bergen. Ein wahres Meisterwerk, das ganz unpräntös daher kommt. Anspieltipp: »All Cameras Gone«.

[C.P.]

(Startracks)



## Lisa Wanloo Shadows

Unverblümt schrammeln schmutzige Akkorde. Aus den Abgründen einer sprichwörtlichen Mördergrube schallen die Songs von Lisa Wanloo empor. Ihr Debütalbum »Shadows« kommt düster und ungehobelt daher. Die Schwedin lässt ihre Gitarre finster im Bariton kratzen und beißen, schleppt sich schwermütig und überdrüssig wie einst Bruce Springsteen durch sein Nebraska. Lisa

Wanloo musiziert mit einer sinister sprühenden Intensität und schlägt schwärzeste Funken, bevor sie sich im nächsten Moment in eine herzerreißende Americana-Ballade aufschwingt. In tiefsten Tiefen schlägt sie ihre artistischen Haken und lotet die Klanglandschaft, durch die vor ihr schon so viele gezogen sind, unerhört und fantastisch neu aus. Anspieltipp: »Burn Out«.

[C.P.]

(E-Works/  
Pias/  
Rough Trade)



## Eels Extreme Witchcraft

Nun sind wir im dritten C-Jahr und die Musiker wissen langsam nicht mehr weiter. Konzerte und Tourneen planen ist quasi unmöglich, »pandemic recording was a new approach for me«, erklärt Bandchef Mark Oliver Everett aka. E zu den Vorbereitungen dieses mittlerweile 14. Studioalbums. Erfreulicherweise kamen ein paar glückliche Umstände zusammen: E nahm Kontakt mit John Parish (der schon das Erfolgsalbum »Souljacker« produzierte) auf, was in einem äußerst kreativen digitalen Austausch von Songideen und Klangschnipseln zwischen UK



## Würdesäule.

Bildung ermöglicht Menschen, sich selbst zu helfen und aufrechter durchs Leben zu gehen.

[brot-fuer-die-welt.de/bildung](https://brot-fuer-die-welt.de/bildung)

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00



Würde für den Menschen.

Mitglied der **actalliance**

und L.A. mündete. Die erste Zusammenarbeit seit 20 Jahren führt gleichzeitig in einem großen Bogen zurück zu den Anfängen der Eels: staubig-brüchiger Homerecording-Pop mit großen Sounds und der charismatisch-knisternden Stimme von Everett. Aber Homerecording ist 2022 natürlich längst Profi-Standard und klingt entsprechend opulent, auch wenn das in den wütenden Songs wie »What It Isn't« gar nicht fokussiert wird. Sobald die bluesig-riffende Rasierer-Gitarre im Opener »Amateur Hour« erfolgreich an alte Eels-Zeiten gemahnt, oder das Fender Rhodes-Klavier in »Stumbling Bee« diesen indirekten Groove abrollt, erinnert man sich an die gute alte Zeit. Und freut sich auf die Zukunft ohne Virus, für die diese durchweg starken, poppigen und dezent-kratzigen zwölf Songs schon mal eine nachdenkliche, aber optimistische Marke setzen. [K.T.]



(Dead Oceans/  
Cargo)

### Mitski Laurel Hell

Tieffurchende Sehnsucht im Herminmantel des gescheiterten 1980er-Synthpop-Vorabendsounds. Ein vergeblicher Versuch, den Musik-Kosmos der japanisch-amerikanischen Künstlerin Mitski Miyawaki in einem Satz zu erfassen. Immerhin ist sie von ihren folkigen Anfängen spätestens 2018 mit »Be The Cowboy« hinüber zum anspruchsvollen Indie-Rock gerudert. Nun, und nicht ohne emotionale Schlagseite durch die omnipräsente Pandemie, erwächst sie als große Pop-Diva in einem mutigen Konglomerat aus Retro-Synthesizern und Hit-Großspurigkeit, was ihr erwartbarerweise ziemlich gut steht. Obwohl viele Songs bereits 2018 erste Gestalt annehmen, wurden sie erst im Mai 2021, unter Mitwirkung von Produzent Patrick Hyland zur vollen Blüte getrieben. Ein tanzbarer, überwältigender Flashback in vermeintlich bessere Zeiten, der klanglich aber perfekt in die Gegenwart passt. Vergleiche mit Kate Bush, Eurythmics, St. Vincent, Fiona Apple oder Joan As Police Woman streifen die Kreativität von Laurel Hell nur ansatzweise, in einem perfekt austarierten

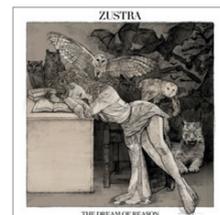
Spielfeld aus Bubblegum-Synthie-Glückseligkeit und Schwermut, das sich dem unkomplizierten Klangperfektionismus der Gegenwart dankbar in den Schoß legt. Ein wahrer Höhepunkt im frühen neuen Jahr, der poppige Retrospektive und tiefgründiges Songwritertalent in einem dunklen, wuseligen, mal fröhlichen, mal traurigen Musikkosmos gefangen hält und dessen spannende Erkundung uns noch einige melancholische Monde wachhalten dürfte: Alle vier Liveterminen im Mai in Deutschland sind bereits ausverkauft. [K.T.]



(World of Echo)

### Tara Clerkin Trio In Spring

Ein Klavier plätschert schier endlos dahin. Cellotöne wehen herüber. Sängerin Tara Clerkin singt dazu wie improvisiert. Als schlingernder Loop schleicht sich »Done Before« aus dem Off und entfaltet eine faszinierende Sogwirkung. Nach einem leider zu viel zu wenig beachteten Debütalbum von 2020 legt das Bristol-Trio um Sängerin Tara Clerkin ein tiefgängiges Minialbum mit vier Stücken voller Ambientjazz, Down-tempo und Improvisation vor. Die Stücke als flirrende Skizzen angelegt, lässt das Trio fragwürdige Leerstellen aufblühen und öffnet die Musik in vielerlei Aussichten. Irgendwo zwischen den Welten musiziert das Tara Clerkin Trio und stößt Fenster und Türen in unerhörte Räume auf. »In Spring« lässt die Nackenhaare wohligh tanzen. Anspieltipp: »Memory«. [C.F.]



(Motor)

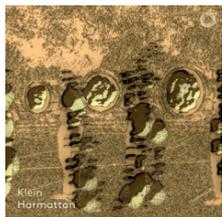
### Zustra The Dream Of Reason

Wenn das Debüt mit einem markenschütternden Hornstoß beginnt und die eigene Platte vom Label »irgendwo zwischen Abgrund und zarter

Hoffnung« eingeordnet wird, hat man eventuell kurz die Aufmerksamkeit auf seiner Seite. Der düstere Dreampop der kroatisch-deutschen Künstlerin ist momentan zwar nicht alleine mit seinem dystopischen Fokus. Vielleicht brauchen wir das gerade jetzt so dringend wie betäubend Hochprozentiges. Wo epische Synthesizer-Flächen mit Streichern, Pauken und Trompeten, einnehmender Gesang mit melancholischer Percussion kollidieren, sind die abgehalfterten Assoziationen mit Twin Peaks, David Lynch oder Florence And The Machine nicht weit. Aber auch für den nächsten James Bond-Theme könnte die aus Dubrovnik stammende Singer-Songwriterin einen überzeugenden Beitrag abliefern. Ihr »Nihilist« formt aus schnörkellosem Dreampop eine emporsteigende Eingängigkeit, die sich deprimierend und beglückend zugleich anfühlt. Barocke Symbolik, lyrische Verknüpfungen von Macbeth, Star Wars, Ringelnetz und Szymborska, dazu die eine oder andere Zeile auf Französisch oder Kroatisch komplettieren den intellektuellen Anspruch, der dieses Debüt irgendwo in die konservativ-klassische Ecke rückt, ohne dass auch Düsternasen mit Hang zu morbider Schönheit sich dieser opulent-pop-pigen Songauswahl verweigern können.

[K. T.]

(Pentatone)



## Klein Harmattan

Sanft perlen Klaviertöne, bevor die ersten Noten querschlagen und wie verunglückte Tetrisblöcke ineinander wummern. Die umtriebige, einfach nicht zu fassende britische Künstlerin Klein liefert mit »Harmattan« ein verstörend wundersames Album voller Dekonstruktionen ab. Hinter diesem atemberaubenden Versteckspiel voller angeäuschter Wendungen und eskapistischer Minimalismen brodelt eine betörende musikalische Kraft. Oszillierende Bläuersätze, erratische Elektronik und Computerspielklangästhetik vereinen sich zu einer freejazzig wilden Jagd in Schnecken-tempo. Mit so lässiger wie ernstgemeinter Naivität reißt Klein die

hochkulturellen Barrieren klassischer Musik nieder und ersinnt eine Spielwiese diesseits aller Stile und Tropen. Orgiastisch in ihrer Einfachheit. Anspieltipp: »Trapping in C Major«.

[C. P.]



(Celluloid Lunch Records)

## Hélène Barbier Regulus

Unterkühlte Drums, trippelnde Bassminiaturen und querstehende Gitarrenläufe, die selten mehr als zwei oder drei Töne brauchen, loten auf »Regulus« einen fadenscheinigen Untergrund aus. Hélène Barbiers sinister intonierter Sprechgesang fügt sich wie ein weiteres Rhythmusinstrument in die Arrangements. Ihre lyrischen Texte oszillieren in monotonen Wogen, funkeln zwischen den Fugen und Ritzen der Instrumente. Mit beängstigender Stringenz kreisen die Songs um Leerstellen, schweben in fiebernde Abgründe oder schnarren hyperrealistisch ins Mark noch nie gesehener Dinge. All die minutiös arrangierte kalte Arroganz schützt aber nicht vor der magischen Anziehungskraft dieser Songs, die so wohligh frösteln und süchtig machen. Anspieltipp: »Palissade«.

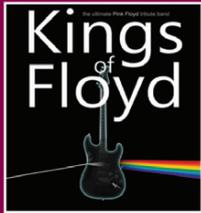
[C. P.]

# FESTIVAL 2022

## Musik & Wein im Ahrtal



IT'S ALL PINK  
Tribute to Pink



Kings of Floyd



GÖTZ ALSMANN

Fr. 17. Juni 2022 Sa. 18. Juni 2022 So. 19. Juni 2022

LIVE AT KLOSTERRUINE

Tickets an allen VK-Stellen

# CITY MUSIC

Bonns großer und preiswerter Gitarren-Shop

Garantiert günstiger als beim »Discounter« – bei vollem Service!

- ✓ Riesenauswahl /Starter-Pakete
- ✓ Persönliche Atmosphäre
- ✓ Individuelle & kompetente Beratung
- ✓ Inzahlungnahme alter Instrumente
- ✓ Große Auswahl an Saiten & Zubehör

- ✓ Best-Price-Bestellservice – siehe Homepage!
- ✓ Viele Second-Hand-Angebote
- ✓ Reparaturen – schnell & günstig
- ✓ Top-Service / Ratenkauf

Am Johanneskreuz 2-4 (Kölustraße) 53111 Bonn  
Info: 0228/981 34 55 [www.citymusicbonn.de](http://www.citymusicbonn.de)

Dabei sein

wenn wir unterwegs sind



Die perfekte Musik, der schöne Film, der gerechte Zorn, das letzte Bier. Wo steckt das gute Leben. StadtRevue – Das Monatsmagazin für Köln


stadtrevue.de

STADTREVUE

Das Monatsmagazin für Köln

## froschwanderung

### In 80 Tagen um die Welt

Was ist der größte Vorteil von Animationen? Dass man der Fantasie freien Lauf und sich so weit von der Realität entfernen kann, wie gewünscht. Und genau das tut der französische Regisseur Samuel Tourneux in seinem ersten abendfüllenden Spielfilm: Er hat sich mit Gerry Swallow, dem Drehbuchautor von *Ice Age 2*, zusammengetan und entwirft eine verspielte Fantasiewelt, in die er eine altbekannte Geschichte platziert: »In 80 Tagen um die Welt« von Jules Verne.

Die auftretenden Figuren sind durchweg Tiere, und da ist es von Phileas Fogg nicht weit zu Phileas Frogg. Besagter Frosch ist allerdings alles andere als ein englischer Gentleman, sondern ein Herumtreiber und Betrüger. Aus einer Laune heraus lässt er sich von einigen Garnelen (!) zu der Wette überreden, in 80 Tagen einmal um die Welt zu reisen. In seinem Schlepptau: das von seiner Mutter strengstens behütete Affenkind Passepartout, das schon immer von einer großen Abenteuerfahrt geträumt hat. Den beiden auf den Fersen: der Wüstenrennmaus-Polizist Mister Fix, der Phileas wegen eines Bankraubs festnehmen will. Unterwegs retten die beiden der Frosch-Prinzessin Aouda das Leben, sie revanchiert sich mit einem selbstgebauten Flugapparat, der Phileas und Passepartout aus so mancher brenzligen Situation befreit.

Turbulent geht es zu in dieser ungewöhnlichen, familienkompatiblen Literaturverfilmung, so turbulent, dass man ein wenig braucht, um sich in diesem Animationskosmos mit seinen skurrilen Bewohnern zurechtzufinden. Hinzu kommt, dass einem in der Fantasiewelt ein wenig die Koordinaten abhanden kommen, was den Fortschritt der Reisenden betrifft. Eingelendete »vergangene Tage seit Reisebeginn« helfen da nur bedingt. Dennoch erlebt man eine vergnügliche Reise mit enorm vielen Gimmicks, herrlich schrägen Figuren: eine Skorpiongang auf Motorrädern, diverse Zitate aus der Welt der Unterhaltung und eine froschige Hauptfigur, die die übliche Katharsis durchleben muss, um zum wahrhaften Helden zu werden. [MARTIN SCHWARZ]

Frankreich/Belgien 2021; Regie: Samuel Tourneux (ab 3.2.)



## todesstrafe

### Ballade von der weißen Kuh

Es ist erstaunlich, dass es immer wieder mutige Menschen gibt, die in einem von der Zensur betroffenen Land wie dem Iran Filme kreieren, die mit der Situation im Land offen und kritisch umgehen.

2020 gewann Mohammad Rasoulof mit *Doch das Böse gibt es nicht* den Goldenen Bären der Berlinale. 2021 nahm das Regieduo Behtash Sanaeaha und Maryam Moghaddam mit *Ballade von der weißen Kuh* am Wettbewerb der Berlinale teil. Beide Filme eint ihr Thema: die immer noch praktizierte Todesstrafe im Iran.

Maryam Moghaddam spielt auch die Hauptrolle der Mina. Sie lebt mit ihrer siebenjährigen, gehörlosen Tochter Bita unter ärmlichen Verhältnissen in Teheran. Ihr Mann wurde ein Jahr zuvor hingerichtet, er soll jemanden erschlagen haben. Mina hält sich mit einem Job in einer Milchfabrik über Wasser, kümmert sich liebevoll um ihre Tochter. Dann muss sie erfahren, dass ihr Mann das Opfer eines Justizirrtums wurde: Ein anderer hat den Mord gestanden. Kurz darauf steht ein Mann vor ihrer Tür: Es ist Reza (Alireza Sanifar), der Schulden begleichen möchte, die er bei Minas Mann hatte. Der zurückhaltende Mann wird zu einer Art Schutzengel der alleinerziehenden Mutter, er besorgt ihr eine neue Wohnung und hilft, wo er kann.

Was Mina nicht ahnt: Reza ist einer jener Richter, die ihren Mann zum Tode verurteilt haben; ihn plagen große Schuldgefühle.

Die große Stärke des iranischen Kinos ist die Konzentration auf Figuren und Geschichten, die oft stellvertretend für gesellschaftliche und moralische Grundprobleme agieren. In sorgfältig komponierten, mal ruhigen, mal beunruhigenden Einstellungen erzählen Behtash Sanaeaha und Maryam Moghaddam von einem Konflikt, der auf unmenschlicher Gesetzgebung basiert. Dabei zieht sich die durch Film wie ein roter Faden die »weiße Kuh« als Metapher für einen unschuldig zum Tode Verurteilten. Ein starker, vielschichtiger Film mit einer beeindruckenden Hauptdarstellerin. [MARTIN SCHWARZ]

Iran/F 2020; Regie: Behtash Sanaeaha und Maryam Moghaddam; mit Maryam Moghaddam, Alireza Sanifar (ab 3.2. Kino in der Brotfabrik)



## kindheit

### Belfast

Mit seiner Nähe zu Shakespeare und der damit einhergehenden Sprache gilt der Schauspieler Kenneth Branagh als der Vorzeige-Engländer. Doch Branagh wurde 1960 im nordirischen Belfast geboren. Und erzählt nun als Autor, Regisseur und Produzent aus den prägenden Jahren seiner Kindheit.

Noch leuchtet sie in hellen Farben, die Hafencity Belfast. Doch schon tauchen wir ein in die verklarte Vergangenheit eines neunjährigen Jungen im Jahr 1969, und die Bilder werden schwarzweiß. Es ist eine freundliche kleinbürgerliche Nachbarschaft, in der Buddy zusammen mit den Großeltern Granny (Judi Dench) und Pop (Ciarán Hinds), dem älteren Bruder Will (Lewis McAskie) und Ma (Caitriona Balfe) aufwächst. Nur Pa (Jamie Dornan), der ist oft nicht da, er arbeitet in England. Doch plötzlich bricht inmitten der idyllischen Szenerie die Hölle los. Die protestantische Siedlung wird von Katholiken angegriffen, Steine fliegen, ein Auto wird angezündet. Fortan muss die Straße durch Barrikaden geschützt werden. Buddy nimmt das alles wahr, beobachtet, wie sein Pa von einem protestantischen Akteur zum Kampf aufgefordert wird. Doch eigentlich interessiert er sich für andere Dinge: das Kino, seine Matchbox-Autos – und die Klassenkameradin Moira (Lara McDonald).

In kontrastreichen Bildern nimmt Branagh konsequent die Sichtweise des Jungen ein, der die Gewalt um sich herum nicht versteht, aber instinktiv erkennt, dass dies eine Zeit des Wandels ist. Und gegen diesen Wandel kommen weder die liebe- und humorvollen Großeltern an noch die fast marienhaft geschilderte Mutter oder der auf Neutralität bedachte Vater. Geschickt vermischt Branagh die tatsächlichen Umstände mit der Fantasie des Jungen, in der Filme, besonders Western, eine entscheidende Rolle spielen – die Erfahrung Kino betont der Regisseur, indem er in solchen Sequenzen zu satten Farben wechselt. So ist *Belfast* nicht nur eine Zeitreise in die Vergangenheit von Kenneth Branagh, sondern quasi auch eine Blaupause für eigene Erinnerungen. Jeder kann sich in einen Film wie diesen hineindenken, der das eigene Aufwachen widerspiegelt. [MARTIN SCHWARZ]

GB 2021; Regie: Kenneth Branagh; mit Jude Hill, Caitriona Balfe, Judi Dench (ab 24.2.)



wendewände

## Das Mädchen mit den goldenen Händen

Die ostdeutsche Provinz im Jahr 1999, kurz vor dem Jahrtausendwechsel. Zehn Jahre ist der Mauerfall her, jener historische Moment, der für die Menschen in Ostdeutschland eine »Wende« in ihrem Leben bedeutet hat, und das nicht immer zum Guten. Viele Biografien wurden gestört, Pläne und Wünsche vernichtet, aber auch Neues aufgebaut. Heute wird Gudrun (Corinna Harfouch) ihren 60. Geburtstag feiern, im Saal eines ehemaligen DDR-Kinderheims, in dem sie selbst aufgewachsen ist. Zum runden Geburtstag reist auch Gudruns Tochter Lara (Birte Schnöink) aus Berlin an; das Mutter-Tochter-Verhältnis war offenbar schon immer ein schwieriges, mit Laras Stiefvater Werner (Peter René Lüdicke) als Vermittler auf verlorenem Posten. Über Laras leiblichen Vater hat sich Gudrun immer ausgeschwiegen. Bei der abendlichen Feier platzt die Bombe: Der örtliche Bürgermeister (Jörg Schüttauf) will das baufällige Kinderheim an eine Investorengruppe verkaufen, ein edles Hotel soll entstehen. Das ist für Gudrun, die gerade an diesem Ort ihre Heimat versinnbildlicht sieht, völlig unakzeptabel. Sie möchte, dass die alte Villa als Treffpunkt dem Ort erhalten bleibt und beginnt ihren wortkargen, eisernen Kampf gegen des Bürgermeisters Pläne. Währenddessen versucht Lara, endlich zu ergrün-

den, wer ihr Vater ist. Beim Stöbern in Gudruns Sachen stößt sie nicht nur auf ein Kästchen mit Puppenutensilien und einem bröselnden Goldbelag, der fortan an ihren Händen klebt, sondern auch auf die Notiz einer Jugendfreundin ihrer Mutter. Über diese lernt sie in Berlin einen Maler namens Peter kennen. Währenddessen spitzt sich die Situation rund um das Kinderheim zu ...

Katharina Maria Schubert ist eine anerkannte Film- und Theaterschauspielerin, die mit diesem Drama nun als Drehbuchautorin auch ihr Spielfilmdebüt vorgelegt hat. Sie erzählt sehr genau von den Befindlichkeiten ihrer Figuren. Im Mittelpunkt steht mit Gudrun eine Frau, die sich schwertut, Emotionen zu zeigen, und damit oft die ihr zugewandten Menschen abstößt. Über die Einzelschicksale hinaus entwirft Schubert aber auch das Gesellschaftsbild von Menschen eines untergegangenen Staates, die oft ihren Kompass noch nicht passend ausgerichtet hatten und dabei auch wenig Hilfe des Staates erhielten. Dabei ar-



beitet die im Westen sozialisierte Schubert fast durchweg mit ostdeutschen Schauspielern zusammen, auch das bewirkt, zusammen mit der Kameraarbeit des Rumänen Barbu Balasoiu und dem stimmigen Setting, eine hohe Authentizität. Ein Film, der nachwirkt, egal ob nun für Ost- oder Westdeutsche. Und Corinna Harfouch ist mit ihrem nuancierten Spiel als Sturkopf einmal mehr sensationell.

[MARTIN SCHWARZ]

D 2021; Regie: Katharina Maria Schubert; mit Corinna Harfouch, Birte Schnöink, Peter René Lüdicke, Jörg Schüttauf, Gabriela Maria Schmeide (ab 17.2. Kino in der Brotfabrik)

Februar 2022

# BONNER KINEMATHEK

kino in der

brotfabrik

Kreuzstraße 16 ■ 53225 Bonn-Beuel ■ [www.bonnerkinemathek.de](http://www.bonnerkinemathek.de) ■ [f kinoinderbrotfabrik](https://www.facebook.com/kinoinderbrotfabrik) ■ 02 28 / 47 84 89

Liebe Freundinnen und Freunde der Bonner Kinemathek,

als **Bonner Erstaufführung** u.a. im Kino in der Brotfabrik zu sehen:



DAS MÄDCHEN MIT DEN GOLDENEN HAAREN

■ **Ab 3. Februar BALLADE VON DER WEISSEN KUH** - Kluges iranisches Drama über Gerechtigkeit und Schuld. Der einzelne Mensch im Spannungsfeld von Justiz, Staat und Religion.

■ **Ab 17. Februar DAS MÄDCHEN MIT DEN GOLDENEN HAAREN** - Dramatisch komischer Spielfilm aus Japan, der auf Haruki Murakamis Kurzgeschichte „Von Männern, die keine Frauen haben“ basiert.

Als **Exklusivvorstellungen** u.a.

■ **Do. 10. Februar um 20 Uhr MY OWN PRIVATE IDAHO** - von Gus van Sant. In der Reihe: Kinosophie: Philosophische Filmbetrachtungen.

■ **Do. 17. Februar um 19.30 Uhr VERPLANT** - Fahrrad-Doku: Wie zwei Typen versuchen mit den Rädern nach Vietnam zu radeln.

→ Und im **Kino im LVR-LandesMuseum, Bonn, Colmantstr. 16** (immer dienstags und freitags um 19.30 Uhr) präsentieren wir u.a.

■ **am Fr. 4.2. EIN FESTTAG, ■ Fr. 11.2. SPENCER**



MY OWN PRIVATE IDAHO

Alle unsere cineastischen Angebote, Infos und Tickets gibt es auf unserer Website [www.bonnerkinemathek.de](http://www.bonnerkinemathek.de)

# Kino ABC



## laufsteg Wunderschön

Der Blick in den Spiegel zeigt ihnen nicht, wie sie sind, sondern wie sie sich selbst sehen und nicht sein wollen. Frauke (Martina Gedeck) wird im nächsten Jahr sechzig und wischt den eben aufgetragenen Lippenstift schnell wieder weg. Ihr Mann Wolfi (Joachim Król) will sowieso nichts mehr von ihr und erschrickt zu Tode, als sie morgens in stimulierender Mission unter die Bettdecke kriecht. Ganz so schlimm ist es bei Sonja (Karoline Herfurth) und Milan (Friedrich Mücke) noch nicht. Aber nach der Geburt ihres zweiten Kindes passt Sonja in keine Hose mehr rein, ist vom Muttersein ebenso gestresst wie angeödet und wünscht sich nichts mehr als eine gute Figur und eine Vollzeitstelle. Während Milan stolz auf seine Beförderung ist, verzweifelt Sonja zwischen Milchabpumpen und Rückbildungsgymnastik. »Ich habe voll die Wampe, hast du mal was?«, fragt Julie (Emilia Schüle) und haut sich vor dem Shooting noch das wärmstens empfohlene Abfuhrmittel der Kollegin rein. Die Mittzwanzigerin arbeitet seit Jahren als Model, träumt immer noch von der großen Laufsteg-Karriere, während die Agentin Julies Zukunft mittlerweile eher auf dem B-Markt bei den Katalogfotos sieht. Wenn Leyla (Dilara Aylin Ziem) die Instagram-Fotos der anderen mit ihrem Spiegelbild vergleicht, könnte die Diskrepanz größer nicht sein. Sie fühlt sich dick und einsam, sagt in der Schule kaum ein Wort und träumt davon, Baseball zu spielen. Die Lehrerin

Vicky (Nora Tschirner) glaubt als bekennende Feministin nicht an Zweier-Beziehungen, vergnügt sich ausschließlich mit One-Night-Stands, bis sie auf Franz (Maximilian Brückner) trifft, der sich eher als Mehrweg-Liebhaber versteht.

In ihrer dritten Regiearbeit *Wunderschön* begleitet Karoline Herfurth fünf Frauen aus verschiedenen Generationen, die mit sich und den Schönheitsidealen gründlich hadern. Im stringent tragikomischen Format beginnen die Figuren die defizitäre Selbstwahrnehmung, gesellschaftliche Normen und Gender-Strukturen zu hinterfragen. Daraus ist kein feministisches Pamphlet, sondern eine unterhaltsame Komödie entstanden, die ihr Thema auf vertraute, nachvollziehbare menschliche Konflikte herunterbricht.

Wie schon in ihren vorherigen Filmen *SMS für dich* und *Sweethearts* beweist sich Herfurth erneut als versierte Regisseurin, die weibliche Perspektiven gezielt im konventionellen Mainstream-Format verhandelt. Dabei wirken die zahlreichen Musikstrecken vielleicht etwas überdosiert, werden aber wettgemacht durch treffsichere Situationskomik, einige geschliffene Dialogpassagen und ein solides Ensemble, aus dem wieder einmal Nora Tschirner als coolste Socke und schlagfertige Feministin herausragt.

[MARTIN SCHWICKERT]

D 2021; Regie: Karoline Herfurth; mit D: Karoline Herfurth, Nora Tschirner, Martina Gedeck (ab 3.2. Kinopolis, Sternlichtspiele, Woki)

Ab **DI.** 1.2.

### Mulholland Drive

Landei Betty kommt nach Hollywood, um das Haus ihrer Tante zu hüten. Dort trifft sie auf eine rätselhafte schöne Fremde ... David Lynchs Psychothriller aus dem Jahr 2002. (Di. 1.2., Sternlichtspiele)

Ab **DO.** 3.2.

### Kommissar Gordon & Buffy

Animationsfilm, der auf originelle Weise mit den Mustern des Krimis spielt und gerade die Kleinsten in dieses spannende Erzähl-Genre behutsam einführt. (So. 6.2., 14 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

### Moonfall

Der Mond ist außer Kontrolle und droht in wenigen Tagen mit der Erde zu kollidieren. Sci-Fi-Katastrophen-Thrill von Roland Emmerich mit Halle Berry. (ab 3.2. Kinopolis)

Ab **DO.** 10.2.

### Mahendra Highway

Ein packender Reisezeitfilm: durch Nepal, durch ein Land uralter Kulturen und vieler Völker, das den Menschen als Lebensraum viel abverlangt, aber auch als spirituelles Paradies gilt. (ab 10.2. Kino in der Brotfabrik)

### Marry Me - Verheiratet auf den ersten Blick

Romanze um amoureuse Turbulenzen rund um ein Mega-Promi-Paar. Mit Jennifer Lopez und Owen Wilson. (ab 10.2. Kinopolis, Sternlichtspiele)

### My own private Idaho

Zwei Stricher auf trostloser Odyssee. 1991 drehte Gus van Sant den Spielfilm mit den damals angesagtesten Jungstars: River Phoenix und Keanu Reeves. (Do. 10.2., 20 Uhr in der Reihe »Kinosophie« mit einer philosophischen Einführung; Kino in der Brotfabrik)

### Tod auf dem Nil

Nach »Mord im Orientexpress« modernisiert Kenneth Branagh clever erneut einen Agatha-Christie-Klassiker und übernimmt die Rolle des kauzigen belgischen Detektivs Hercule Poirot selbst. (ab 10.2., Kinopolis, Sternlichtspiele, WOKI)

### Zu weit weg

Ein 12-jähriger Junge muss sich nach einem Umzug in einer fremden Umgebung zurechtfinden. Das gilt auch für eine neuen Schulkamerad von ihm, der aus Syrien kam. Beim Fußball finden die beiden Außenseiter zusammen. Tolle Freundschaftsgeschichte. (So. 13.2., 14 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

Ab **DO.** 17.2.

### Felix - Ein Hase auf Weltreise

Kino-Adaption der erfolgreichen Kinderbücher und Zeichentrickserie um einen Plüschhasen auf Weltreise. (So. 20.2., 14 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

### Der Pfad

Der 12-jährige Tagträumer Rolf flieht 1940 gemeinsam mit seinem Vater vor den Nazis. Immer

dabei: Kästners signiertes Buch »Der 35. Mai« (ab 17.2. Kinopolis, Sternlichtspiele)

### Uncharted

Ein Nachfahre des Entdeckers Sir Francis Drake glaubt den Standort der geheimen goldenen Stadt zu kennen und begibt sich auf spannende Expedition – schon bald befindet er sich im Wettrennen mit einem Gauner. Prequel nach einem beliebten Videospiele. Abenteuerfilm mit Tom Holland, Mark Wahlberg und Antonio Banderas. (ab 17.2. Kinopolis, WOKI)

### Verplant

Dokumentarfilm: Wie zwei Typen versuchen, mit den Fahrrädern nach Vietnam zu radeln. (Do. 17.2., 19.30 Uhr in der Reihe »Fahrradkino«, Kino in der Brotfabrik)

Ab **DO.** 24.2.

### Der junge Häuptling Winnetou

Der große Häuptling Winnetou ist zurück auf der Kinoleinwand: als 12-jähriger mutiger Knirps, der sein erstes großes Abenteuer gemeinsam mit seiner Schwester und einem weißen Waisenjungen zu absolvieren hat. (ab 24.2. Kinopolis)

### King Richard

Es geht nicht um Shakespeare, sondern um die komplizierte konfliktreiche Beziehung des Vaters Richard Williams zu seinen Töchtern Venus und Serena, die Tennis-Weltkarriere machen werden. Will Smith in der Hauptrolle ist großartig. (ab 24.2. Kinopolis)

### Madison

In den Bergen Tirols, in malerischer Natur, lernt ein überehrgeiziges Stadt-Mädchen zwischen rasanter Mountainbike-Aktion und moralischen Lektionen was im Leben wirklich zählt. (So. 27.2., 14 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

### Operation Fortune

Internationaler Agenten-Thriller. Der titelgebende Orson Fortune ist beim MI6 und somit direkter Kollege des guten alten kinotauglichen James Bond. Mit viel Krawumm und internationaler Unterstützung anderer Geheimdienste muss er die Welt vor einem neuen Waffensystem retten, dass in die falschen Hände geraten ist. Dabei helfen soll auch der größte Filmstar Hollywoods. Regisseur Guy Ritchie drehte mit Jason Statham, Josh Hartnett und Hugh Grant. (ab 24.2. Kinopolis, WOKI)

# Kunst

## Blaue Pferde, gelbe Kühe, grüne Wangen

»BRÜCKE UND BLAUER REITER«  
IN WUPPERTAL - EIN DIALOG



Erich Heckel  
Der schlafende Pechstein  
1910

**W**enn sich drei hochrangige Sammlungen zum deutschen Expressionismus zusammentun (Wuppertal, Chemnitz und Bernried am Starnberger See), um ein Schlüsselthema der Kunstgeschichte vorzustellen, kann nur etwas Spektakuläres dabei herauskommen. Die Ausstellung »Brücke und Blauer Reiter« zeigt ein faszinierendes Panorama der Aufbruchzeit zwischen 1905 und 1914 und zählt sicher zu den Highlights dieses Winters in NRW. Und sie ist auch die Visitenkarte des neuen Museumsleiters Roland Mönig.

Zu »Arm- und Lebensfreiheit« hatte Ernst Ludwig Kirchner 1906 aufgerufen und damit zum Ausbruch aus dem repressiven Kunstbetrieb der Wilhelminischen Zeit. Wenig später trat Wassily Kandinsky für ein Ausstellen ohne Jury ein: Jedem Künstler sollten schlicht vier Quadratmeter zur Verfügung stehen – eine Revolution!

Nun ist das Expressionismus-Thema ja keineswegs neu, auch wenn seit 25 Jahren eine solche Ausstellung nicht mehr gezeigt worden war. Der »Aufbruch in die Moderne« zu Beginn des vorigen Jahrhunderts, die Befreiung von akademischen Traditionen und die Loslösung von Farbe und Form aus den Zwängen des Gegenständlichen, die schließlich in die Abstraktion führte, gehört zu den beliebten Sujets in deutschen Museen.

Was kann also die Wuppertaler Schau Neues bieten außer einer »Einladung zu lustvollem Schauen« (Daniel Schreiber im Katalog)?

Ausgangspunkt hier ist die sehr unterschiedliche Ausrichtung beider Gruppierungen. Denn wiewohl gut miteinander vernetzt, trennten die beiden Künstlergruppen doch Welten (Roland Mönig). Wie sehr unterscheidet sich die abstrakte Komposition »Improvisation Sintflut« von Wassily Kandinsky aus dem Jahr 1913 von Erich Heckels lyrisch anmutender »Szene am Meer« von 1912!

Bereits die unterschiedliche Organisation von »Brücke« und »Blauer Reiter« ist bezeichnend: Die »Brücke«, stärker mit Norddeutschland, mit Dresden und seinem Umland und später mit Berlin verbunden, bestand als gut organisierte, acht Jahre existierende Künstlergruppe. Sie zielte in ihrer Kunst auf eine unmittelbare Sinnlichkeit, mit Aktbildern, aus denen eine Harmonie zwischen Mensch und Natur sprach. Die Frauen waren hier Modelle, Musen und Weggefährten, unverzichtbares Bildmotiv für die zahlreichen Versionen von Badenden an den Moritzburger Seen. Solche idyllischen Landschaften galten als Sehnsuchtsorte der Maler und wurden gleichzeitig zum Inbegriff eines freien Lebens und einer von allen Traditionen und Regeln befreiten Kunst. Man feierte das »unmittelbare und unverfälschte Schaffen«: Unter diesem Eindruck werden die Bilder von u.a. Erich Heckel, Ernst Ludwig Kirchner, Otto Mueller radikal flächig, dicke Konturlinien umrahmen die Körper, die Farben glühen, lösen sich ganz von der Realität und stehen symbolhaft für Sinnlichkeit und direkten Ausdruckswillen.

Der »Blauer Reiter« dagegen, in Süddeutschland mit München und seinem Umland angesiedelt, verstand sich als ausgesprochen lockere Formation von Intellektuellen und Kunstschaffenden, unter ihnen Wassily Kandinsky, Franz Marc und Alexej von Jawlensky, die eine theoretische Schrift, den »Almanach« herausbrachten. Darin sollten die aktuellen Entwicklungen im Bereich von Kunst und Kultur aufgezeigt werden, europaweit und kulturübergreifend. Auch war die Rolle der Frau hier eine andere; Gabriele Münter und Marianne von Werefkin, beide selbst Malerinnen, galten in der Gruppe als wichtige Impulsgeberinnen.

Beide Gruppierungen tauschten sich aus, stellten auch gemeinsam ihre Bilder dem Publikum vor. Verallgemeinernd ließe sich vielleicht sagen dass die »Brücke« eher figurative, der »Blauer Reiter« eher abstrakte Tendenzen aufwies. Aber dies ist zu kurz gegriffen. Wesentlich ist, und dies will die Wuppertaler Schau zeigen, die Komplexität des künstlerischen Ausdrucks. Auch wenn es gemeinsame Bezugspunkte gab, wie die Auseinandersetzung mit Impressionismus, Jugendstil, italienischem Futurismus und französischem Fauvismus, mit Cézanne, van Gogh, Gauguin und Munch und mit der Einbeziehung von außereuropä-

ischen Artefakten, so erwies sich die expressionistische Bewegung stilistisch doch als ausgesprochen differenziert. Und mit ihrer Befreiung von Farbe und Form öffnete sie die Türen für die Kunst in der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg und führte, vor allem im US-Amerika der 30er und 40er Jahre, zu einer abstrakten, gestischen Spielart des Expressionismus. Dies lässt sich im großen Saal des Von der Heydt-Museums sehr schön nachvollziehen.

Die Kuratoren setzen hier auf die Macht der Bilder, und das zu Recht. Aber nicht alle BesucherInnen buchen eine Führung, scannen die QR-Codes an den Gemälden oder lesen den sehr aufschlussreichen Katalog (in dem z.B. die Rolle der Künstler im Nationalsozialismus sowie die Rezeption des Expressionismus nach dem Zweiten Weltkrieg zur Sprache kommt). Man verzichtet hier auf die Möglichkeit, mit erläuternden Wandtexten das Publikum an den vielfältigen neuen Erkenntnissen teilhaben zu lassen.

[ULRIKE BECKS-MALORNY]

»Brücke und Blauer Reiter«;  
noch bis 27. Februar 2022,  
Von der Heydt-Museum Wuppertal,  
Turmhof 8, 42103 Wuppertal;  
Di-So 11:00-18:00 Uhr,  
Do 11:00-20:00 Uhr

[von-der-heydt-museum.de](http://von-der-heydt-museum.de)

# Kunst ABC

## Bonn

★ **August Macke Haus** Hochstadenring 36, do-11-19 h, fr-so, feiertags 11-17 h → **August Macke 1887-1914** Das ehemalige Wohn- und Atelierhaus des Künstlers und seiner Familie vermittelt die faszinierende Geschichte des Lebens von Macke (*Dauerausstellung*). → **August Macke. Begegnungen** Die Ausstellung spürt einigen der wichtigsten Verbindungen und freundschaftlichen Beziehungen des Künstlers im Rheinland anhand signifikanter Werke und Dokumente nach. In diesem Kontext werden eine Reihe von Werken erstmals präsentiert, die seit der baulichen Erweiterung des Museums 2017 als Schenkungen oder Dauerleihgaben in die Sammlung gelangten (4.2. bis 16.10.).

★ **Beethoven-Haus** Bonngasse 18-26, do-mo, feiertags 10-18 h → **Beethovens Geburts- und Wohnhaus** Über 200 originale Ausstellungsstücke reflektieren Beethovens Denken und Fühlen, Arbeiten und Wirken (*Dauerausstellung*). → **Beethoven in der Medaillenkunst** Sie sind aus Gold, Silber, Bronze oder Eisen und kommen aus fast allen Ländern der Welt – die Medaillen und Münzen zum Gedenken an Ludwig van Beethoven. Die Sonderausstellung behandelt die verschiedensten Fragen zu dieser besonderen Form der Kleinkunst und stellt sie durch den Vergleich mit Beispielen aus Graphik, Malerei und Plastik in einen größeren kunsthistorischen Zusammenhang (ab 3.2.).

★ **Deutsches Museum Bonn** Ahrstraße 45, di-fr 10-17 h, sa 12-17 h, so, feiertags 10-17 h → **Museum für zeitgenössische Forschung und**

**Technik** Naturwissenschaftliche und technische Höhepunkte aus zeitgenössischer Forschung und Technik in Deutschland (*Dauerausstellung*). → **Mission KI. Erleben – verstehen – mitgestalten** Im Rahmen der Ausstellung ist die erste Etappe mit dem Erlebnisraum KI (Künstliche Intelligenz) geöffnet. An aktuellen Anwendungsbeispielen zur Robotik, Bilderkennung, Cyberkriminalität, der Entwicklung des autonomen Fahrens, der Ambivalenz von Sprachassistenten oder »künstlicher Kreativität« wird die Künstliche Intelligenz erlebbar (bis 2022).

★ **Frauenmuseum Bonn** Im Krausfeld 10, di-sa 14-18 h, so 11-18 h → **Normalität. Ausstellung in Kooperation mit der Hochschule der bildenden Künste (HBK) Essen** Die Teilnehmer\*innen aus verschiedenen Fachgebieten – Malerei/Grafik, Bildhauerei und Fotografie/Medienkunst – greifen Themen aus unterschiedlichsten Bereichen, vom menschlichen Körper über Medienbilder bis zur Kunst selbst, auf und erkunden auf mal provokante, mal subtile Weise die darin angelegten Konventionen (bis 27.2.).

★ **Haus der FrauenGeschichte** Wolfstr. 41, do-so 14-18 h → **Frauen. Bewegen. Geschichte. Die neue Dauerausstellung.** Die Ausstellung beleuchtet das Wirken von Frauen von der Französischen Revolution bis zur Gegenwart in verschiedenen gesellschaftlichen Aktionsfeldern. Beim Gang durch die Ausstellung erleben Sie als Besucher\*in, wie sich die Geschlechterverhältnisse auf dem langen Weg zur Gleichberechtigung verändert haben (*neue Dauerausstellung nach Modernisierung*).

★ **Haus der Geschichte** Willy-Brandt-Allee 14, di-fr 9-19 h, sa, so und feiertags 10-18 h, U-Bahn-Galerie ist 24 Stunden geöffnet → **Unsere Geschichte. Deutschland seit 1945** Begeben Sie sich auf eine Zeitreise durch die deutsche Geschichte seit 1945: Die Ausstellung beginnt mit den Nachkriegsjahren, Neuanfängen und der Teilung Deutschlands (*Dauerausstellung*). → **Aus Deutschlands Provinzen. Fotografien von David Carreño Hansen, Sven Stolzenwald und Christian A. Werner** Die drei Fotografen durchstreifen das Land auf der Suche nach dem "typisch Deutschen", das sie zugleich fasziniert und befremdet. Mit unverstelltem Blick zeigen sie Widersprüche und Absurditäten des Alltagslebens zwischen Husum und Donaueschingen (*bis Frühjahr*). → **Heimat. Eine Suche** Die Ausstellung setzt sich mit verschiedenen Seiten des Heimatbegriffs auseinander: Heimat im geteilten Deutschland und Identitäten in verschiedenen Regionen, (Spät-)Aussiedler und Vertriebene, jüdisches Leben in Deutschland, Zerstörung von Heimat durch Energiegewinnungsprojekte, Heimischwerden von Menschen mit internationaler Geschichte (*bis 25.9.*).

★ **Kunst- und Ausstellungshalle der BRD** Friedrich-Ebert-Allee 4, di-mi 10-21 h, do-so, feiertags 10-19 h. Der Dachgarten ist zurzeit geschlossen → **»Adam, Eva und die Schlange«** Werke aus der Schenkung Sammlung Hoffmann Mit fast 200 hochkarätigen Werken aus Malerei, Fotografie, Zeichnung, Skulptur, Installation und Videokunst präsentiert das Haus einen umfangreichen Überblick moderner und zeitgenössischer Kunst aus der bedeutenden Privatsammlung von Erika und Rolf Hoffmann (*bis 13.2.*). → **Methode Rainer Werner Fassbinder. Eine Retrospektive** Die Ausstellung präsentiert ein umfassendes Porträt des großen deutschen Filmemachers im Spiegel seiner Zeit. Seine Arbeiten und seine Biografie werden in der Ausstellung anschaulich mit der damaligen deutschen Lebensrealität verknüpft (*bis 6.3.*). → **Das Gehirn in Kunst & Wissenschaft** In dieser Ausstellung treffen assoziativ verbundene Werke aus Kunst und Kulturgeschichte auf wissenschaftliche Forschung, um das menschliche Gehirn – wie ein unbekanntes Territorium – zu erkunden und besser verstehen zu lernen (*bis 26.6.*).

★ **Kunstmuseum Bonn** Friedrich-Ebert-Allee 2, di-so 11-18 h, mi 11-21 h → **Maria Lassnig. Wach bleiben** Wie eine emotionale und künstlerische Zerreißprobe spannt die Ausstellung bleiben einen Bogen von den frühesten Werken der Künstlerin (1919-2014) bis hin zum letzten großformatigen Bild ihres Œuvres. Mit fast 40 Arbeiten zeigt das Haus eine signifikante Auswahl von Werken Lassnigs, deren motivischer Leitfaden die Auseinandersetzung mit sich selbst, ihrer (Körper-)Wahrnehmung sowie die Präsenz des »Anderen« bildet (10.2. bis 8.5.). → **Welt in der Schwebe. Luft als künstlerisches Material** (siehe Fotokasten) (24.2. bis 19.6.). → **Aufbruch in die Moderne. Sammlungspräsentation August Macke und die Rheinischen Expressionisten** Die Präsentation gliedert sich in drei Kapitel, die mit den malerischen und grafischen Werken der Sammlung der Klassischen Moderne – August Macke und die Rheinischen Expressionisten – einzelne Episoden der Geschichte zum Beginn des 20. Jahrhunderts erzählen und stellt die Kunstwerke in einen größeren geschichtlichen Kontext (*bis 30.6.*).

★ **LVR-LandesMuseum Bonn** Colmantstraße 14-16, di-so und feiertags 11-18 h → **Vom Neandertaler in die Gegenwart** Das LVR-LandesMuseum Bonn feiert in diesem Jahr seinen 200. Geburtstag – und hat nach einem umfangreichen Umbau wieder geöffnet (*Dauerausstellung*). → **Roms fließende Grenzen. Archäolo-**

**gische Landesausstellung NRW. Leben am Limes** Ein großes interaktives Limesmodell, Filme und Medienstationen machen die antiken Schauplätze an der Grenze des Römischen Reiches anschaulich und lebendig (*bis 29.5.*).

## Rheinbach

★ **Glassmuseum Rheinbach** Himmeroder Wall 6, di-fr 10-12 h und 14-17 h, sa, so 11-17 h → **Böhmisches Glas in Biografien. Dauerausstellung** In der grunderneuertem Dauerausstellung geben sieben Hörstationen zu Persönlichkeiten, die eine Schlüsselrolle in der Geschichte des böhmischen Glases gespielt haben, einen neuen, persönlichen Zugang zu der Sammlung (*Dauerausstellung*). → **Paolo Venini. Venedigs Glanz in Glas** Venini – der Name der italienischen Glasmanufaktur steht wie kein anderer für Glas aus Venedig. Die Wurzeln dieser ruhmreichen Manufaktur reichen zurück bis ins Jahr 1925, als Paolo Venini (1895-1959) zusammen mit Napoleone Martinuzzi und Vittorio Zecchin das Unternehmen gründete. Die Ausstellung beleuchtet diese glanzvolle Zeit, in der Venini Weltruhm erlangte. (*bis 13.3.*).

## Remagen

★ **arp museum Bahnhof Rolandseck** Hans-Arp-Allee 1, di-so, feiertags 11-18 h → **Stella Hamberg. Corpus** Hamberg (\*1975, lebt und arbeitet in Berlin und Brandenburg) gehört zu den spannendsten und vielversprechendsten Bildhauerinnen ihrer Generation. Im Zentrum ihres Schaffens steht das Ringen mit der zeitgenössischen Darstellbarkeit der menschlichen Figur und ihren formalen wie existenziellen Fragestellungen (*bis 27.2.*). → **Bettina Pousttchi. Fluidity** Pousttchi (\*1971 in Mainz) lebt und arbeitet in Berlin. Ihre international mit großem Erfolg präsentierte Arbeiten bewegen sich an der Schnittstelle von Skulptur, Architektur und Fotografie (*bis 12.6.*).

## Brühl

★ **Max Ernst Museum Brühldes LVR** Comestraße 42 / Max-Ernst-Allee 1, di-so 11-18 h → **Sammlung** Die Präsentation umfasst rund siebzehn Schaffensjahre von Max Ernst: die dadaistischen Aktivitäten im Rheinland, die Beteiligung an der surrealistischen Bewegung in Frankreich, das Exil in den USA und schließlich die Rückkehr nach Europa im Jahr 1953 (*Dauerausstellung*). → **Surreale Tierwesen** Die Ausstellung widmet sich mit rund 140 Werken von 74 internationalen KünstlerInnen der Welt der Tiere und der erdachten Geschöpfe (*bis 6.2.*).

## Troisdorf

★ **Burg Wissem Bilderbuchmuseum der Stadt Troisdorf** Burgallee 1, di-fr 11-13, 14-16:30 h, sa, so, feiertags 10-13, 14-17:30 h → **Sammlung** Beginnend mit den Jahren vor dem ersten Weltkrieg und der Zeit der Weimarer Republik, liegt der zeitliche Schwerpunkt der Sammlung der Originalillustrationen auf der Zeit nach 1945 (*Dauerausstellung*). → **Wie im Märchen ... Rotkäppchen, Rapunzel & Co.** Im Rahmen der diesjährigen Mitmachausstellung präsentiert das Haus spannende Werke aus dem Sammlungsbestand. Hierbei dürfen Illustrationen zu bekannten Märchen wie Dornröschen, der Prinzessin auf der Erbse oder den Bremer Stadtmusikanten ebenso wenig fehlen wie eher unbekanntes Schätze zu Märchen wie dem Fundevogel oder den zwei Brüdern (*bis März*).



## Hilfe für Journalisten und Journalistinnen in Afghanistan

Mit der Machtübernahme der Taliban regiert nun einer der größten Feinde der Pressefreiheit in Afghanistan. Reporter ohne Grenzen tut alles, um bedrohten Medienschaffenden vor Ort und im Exil zu helfen.

Spenden Sie jetzt für unsere Hilfsaktion:  
[reporter-ohne-grenzen.de/hilfe-fuer-afghanistan](https://reporter-ohne-grenzen.de/hilfe-fuer-afghanistan)



## Köln

★ **Käthe Kollwitz Museum Köln** Neumarkt 18-24, di-so, feiertags 11-18 h → **Die Kölner Kollwitz Sammlung. Die weltweit umfangreichste Sammlung** Die Sammlung umfasst, neben dem kompletten plastischen Werk, über 300 Zeichnungen und mehr als 550 druckgraphische Blätter sowie alle Plakate (*Dauerausstellung*) → **Maria Lassnig. Die Sammlung Klewan** Das Haus stellt nun erstmals die Porträtwerke aus dem Sammlungsbestand in den Fokus einer eigenen Ausstellung (*bis 9.1.*)

★ **Museum Ludwig** Heinrich-Böll-Platz, di-so, feiertags 10-18 h, jeden 1. do im Monat bis 22 h → **Hier und jetzt im Museum Ludwig. zusammen dafür und dagegen** Mit der Ausstellung zusammen dafür und dagegen konzentriert sich das Haus auf Positionen zeitgenössischer Kunst in Japan und ihre historischen VorläuferInnen. Eine Leihgabe historischer Fotografien von Minoru Hirata ist Ausgangspunkt der siebten Ausstellung der Projektreihe (*bis 13.2.*) → **Marcel Odenbach. Wolfgang-Hahn-Preis 2021** Marcel Odenbach wird mit dem 27. Wolfgang-Hahn-Preis der Gesellschaft für Moderne Kunst am Museum Ludwig ausgezeichnet. Marcel Odenbach, \*1953 in Köln, lebt und arbeitet in Köln, Berlin und Cape Coast, Ghana (*bis 20.2.*) → **Voiceover. Felice Beato in Japan** 1863 kam der Fotograf Felice Beato (1832 Venedig-1909 Florenz) nach Japan und gründete in Yokohama ein Fotoatelier. Seine inszenierten Genreaufnahmen von Japaner\*innen in standesgemäßer Kleidung erschienen in hohen Auflagen und erfreuten sich großer Beliebtheit bei Japan-Reisenden (19.2. bis 12.6.).

★ **Wallraf-Richartz-Museum** Obenmarspforten 40, di-so, feiertags 10-18 h, jeden 1. und 3. do im Monat bis 22 h → **Entdeckt! Maltechniken von Martini bis Monet** Die Kunsttechnologien des Hauses untersuchten in den letzten zwanzig Jahren Gemälde prominenter Malern. Mit Röntgenstrahlen, Infrarot und Stereomikroskopen schauten die ExpertInnen nicht nur auf die Malschicht, sondern auch in sie hinein und durch sie hindurch. Die dabei zu Tage geförderten Forschungsergebnisse sind spektakulär und werden in der Ausstellung präsentiert (*bis 13.2.*) → **Linie lernen. Die Kunst zu zeichnen** Parallel zur Ausstellung »Entdeckt! Maltechniken von Martini bis Monet«. widmet sich das Haus in seinem Graphischen Kabinett dem Erlernen des Zeichnens als Grundlage der Künstlerausbildung und ästhetischen Erziehung (*bis 13.2.*) → **Unter die Haut. Der ergreifende Naturalismus des spanischen Barocks** Ribera, Zurbarán und Murillo: Drei Namen, drei Künstler, ein Königreich, eine Epoche – sie alle bringt das Haus in seiner nächsten Jahrespräsentation zusammen. Die drei Stars des spanischen Barock und ihre natu-

ralistischen Malereien werden den BesucherInnen laut Ausstellungstitel »Unter die Haut« gehen (*bis 24.4.*)

## Düsseldorf

★ **Kunsthalle Düsseldorf** Grabbeplatz 4, di-so, feiertags 11-18 h, die Ausstellung im Parkhaus ist 24 Stunden geöffnet → **Produktive Bildstörung. Sigmar Polke und aktuelle künstlerische Positionen** Zum 80. Geburtstag von Polke realisiert die Anna Polke-Stiftung gemeinsam mit der Kunsthalle ein Ausstellungsprojekt, das unter dem Thema Produktive Bildstörung Werke von Sigmar Polke aktuellen künstlerischen Positionen gegenüberstellt (*bis 6.2.*)

★ **K20 – Kunstsammlung NRW** Grabbeplatz 5, di-fr 10-18 h, sa, so, feiertags 11-18 h → **K20. On display** »Was repräsentiert eine Sammlung?« In einem neu eingerichteten Raum im K20 werden aktuelle Fragen an Schlüsselwerke der klassischen Moderne herangetragen. Zugleich werden einzelne Bilder, die im Besitz des Landesmuseums sind, näher vorgestellt und die Entstehung der Sammlung historisch eingeordnet (*Dauerausstellung bis 2023*). → **Boakye. Fliegen im Verbund mit der Nacht** Yiadom-Boakye (\*1977) ist Malerin. Sie erschafft fiktive Figuren, die sich in rätselhaften, meist unbestimmt bleibenden Räumen bewegen. Ihre figurativen Gemälde und Zeichnungen speisen sich aus verschiedenen Quellen: aus dem Studium des Lebens, aus Fotografien und aus Sammlungen gefundener Bilder (*bis 13.2.*)

★ **K21 – Kunstsammlung NRW** Ständehausstraße 1, di-fr 10-18 h, sa, so, feiertags 11-18 h → **K21. On display** K21 zeigt internationale Gegenwartskunst der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen (*Dauerausstellung*). → **Marcel Odenbach. So oder so** Der in Köln, Berlin und zeitweise in Ghana lebende Künstler Odenbach (\*1953) arbeitet seit 1976 mit Video. Seine filmischen Collagen, Installationen und Performances haben dazu beigetragen, dass Videokunst heute zentrales Medium der internationalen Gegenwartskunst ist (*bis 6.2.*) → **Gerhard Richter. Birkenau-Zyklus, Zeichnungen, übermalte Fotos** In seinem Schaffen hat sich Richter (\*1932) wiederholt mit dem Thema Holocaust und der (Nicht-)Darstellbarkeit der Verbrechen des Nationalsozialismus auseinandergesetzt. Erst in seinem »Birkenau“-Zyklus, der 2014 entstanden ist, fand der Künstler einen Umgang mit und eine Form für das Thema. Die Ausstellung wird von Richter durch eine Auswahl aus der Werkgruppe der übermalten Fotos und neue Zeichnungen ergänzt, die auf einer konzeptionellen Ebene Richters malerisches Vorgehen beim »Birkenau“-Zyklus rahmen (*bis 25.4.*)

★ **Museum Kunst Palast** Ehrenhof 4-5, di-so 11-18 h, do 11-21 h → **Sammlungsbereiche. Fünf**



Edith Kollath, Addressable Volume, 2018, Videostill

Kunstmuseum Bonn:

## Welt in der Schweben.

### Luft als künstlerisches Material

Luft ist existenziell für alles Lebendige auf der Welt. Sie ist überall, dabei unsichtbar, buchstäblich nicht zu begreifen. Zurzeit erscheint Luft in politischen und gesellschaftlichen Diskursen als zentrales Element: In der Corona-Krise schützen uns Mund- und Nasen-Masken vor Atemluft, Wissenschaftler\*innen untersuchen, welche Rolle Aerosole bei der Übertragung des Covid-19-Virus spielen und Klimaaktivist\*innen kämpfen für saubere Luft, um die Welt noch zu retten.

Die Darstellung von Luft gehört spätestens seit der Renaissance zu den künstlerischen Herausforderungen. Luft als Werkstoff hingegen ist ein relativ junges Phänomen der Kunst der Moderne. Luft wird nicht mehr nur als Wind, Wolken, Rauch oder Atem abgebildet, sondern bewusst als Medium eingesetzt.

Im Fokus der Ausstellung steht Luft als künstlerisches Material und als Träger von Formen und Ideen in der Bildenden Kunst. Die Werke sind raumgreifend, minimal oder unsichtbar, drinnen wie draußen. Die Kunst stürmt, atmet und schwebt (24.2. bis 19.6.).

**Sammlungen unter einem Dach** Gemäldegalerie, Moderne, Graphik, Skulptur und Angewandte Kunst, Glas (*Dauerausstellungen*). → **Electro. Von Kraftwerk bis Techno** Erstmals stellt ein Museum in Deutschland die über 100-jährige Geschichte der elektronischen Musik und ihrer Verbindungen zur Kunst so umfangreich dar (*bis 15.5.*) → **Ich. Max Liebermann. Ein europäischer Künstler** Die rund 120 Gemälde umfassende Ausstellung präsentiert ausgewählte Werke Liebermanns neben denen seiner Malerkolleg\*innen aus verschiedenen europäischen Kunstzentren. Die Werkauswahl zeigt, wie

sich die Künstler\*innen dieser Epoche über die Grenzen hinweg ausgetauscht und beeinflusst haben und wie sehr Liebermanns Erfolg durch seine Auseinandersetzung mit der Kunst anderer Länder bedingt war (3.2. bis 8.5.).

## Zülpich

★ **Museum der Badekultur** Andreas-Broicher-Platz 1, di-so, feiertags 11-17 h → **Dauerausstellung** Erleben Sie in vier Abteilungen die Geschichte der Badekultur von der Antike bis zur Gegenwart (*Dauerausstellung*).

**MISSION Künstliche Intelligenz**  
erleben . verstehen . mitgestalten

**Ein Museum erfindet sich neu**

**Auf dem Weg zum zentralen Forum für Künstliche Intelligenz in NRW**



# Theater

## Zwischen Druschba und Sterni

**SASCHA HAWEMANN'S »NOVEMBER« IN DER WERKSTATT**

## Albtraumfahrt

**JOSEPH CONRADS  
»HEART OF DARKNESS«  
IM EURO THEATER**

**D**a sind diese unerforschten Flecken der Erde, die ferne Wildnis. Nichts fasziniert den Schiffskapitän Marlow mehr, zieht ihn magischer an als diese Abenteuer, die ihn auf eine Reise über den Fluss Kongo ins Herzen Afrikas führen. Dort drohen ihm Pfeilangriffe auf dem Schiff, Krankheiten, Leid und Tod, die omnipräsenten Begleiter und Folgen der kolonialen Ausbeutung. Die Natur scheint Marlow unheimlich, rachsüchtig, »unearthly«, die Menschen kannibalistisch, aber nicht unmenschlich, immerhin.

Jens Heuwinkel inszeniert Joseph Conrads Klassiker von 1899 als Solostück in englischer Sprache, als subjektive Reisebeschreibung ohne Spielpartner oder viele Requisiten. Das Bühnenbild, gestaltet von Anne Storandt, bleibt mechanisch-kalt: Schwere Metallketten hängen von der Decke, daneben sich drehende, das farbige Bühnenlicht reflektierende Metallplatten über silbernen Blechtonnen und -Eimern auf dem Boden. Im natürlichen Kontrast dazu der umhüllende Nebel, er lässt die Szenen bedrohlich, mystisch, dramatisch erscheinen.

Die reißende Natur bringt aber vor allem Johannes Neubert zwischen das Metall. Er macht aus einem Eimer Trommeln, aus Röhren Ruder oder Fernrohre, hängt sich in Ketten wie der Wind in Segel. Die Theaterbühne, eigentlich umspannt von einem beheizten Zelt, wird zum Schiff, Neubert wandlungsstark zu jeder Person, die dem Kapitän begegnet. Da ist etwa der skurrile Wissenschaftler mit Interesse an Kopfvermessungen oder ein verblendeter Wanderer, der den kaltblütigen Elfenbeinhändler Kurtz anhimmt.

Neuberts nuancierte Darstellung zieht in den Bann, ergreift das Publikum auch durch die direkte Ansprache und Reflexionen über die Unzulänglichkeit der Sprache. Seine traumähnlichen Erlebnisse lassen sich nur in Ansätzen vermitteln. Fast hilflos befragt er das Publikum: »Seht ihr ihn? Seht ihr die Geschichte?« Doch sichtbar bleiben nur die Spuren dieser psychologischen Albtraumfahrt, die Entdeckung, dass sich die eigentliche Dunkelheit nicht in der Wildnis, sondern in den Abgründen der Seele findet.

[CAROLINE JÜNGERMANN]

Die nächsten Aufführungen finden am 1. und 2. Februar statt. Karten und Infos: (0228) 65 29 51 oder [eurotheatercentral.de](http://eurotheatercentral.de)

**D**rei Freunde, ein jeder inzwischen auf eigene Art unglücklich, doch einst vereint in ihrer Begeisterung und Rebellion als Punks im Ost-Berlin der 1980er Jahre, als das System zwar schon auf dem Zahnfleisch ging, aber auch in seiner Agonie noch gefährlich war. Denn Punk in der DDR bedeutete Nonkonformismus im Land der Normen. Punk intensivierte alles: den Geschmack der Freiheit, den Gestank des autoritären Muffs, das Gewicht des großen Daumens der Volkspolizei. Von den Eltern übersehen, vom Staat dafür scharf beobachtet und hart erzogen, werden sie schließlich als Dissidenten verfolgt und eingesperrt. Jahre später bestehen die Höhepunkte und Glücksmomente der Gegenwart für Micha, Phil und »Fotzo, eigentlich Frank« eigentlich nur noch aus feuchtfrohen Erinnerungen an früher - vor Rummelsburg.

»November« zeigt in der Werkstatt Episoden aus ihrem Leben voller Blut, Schweiß, Tränen und Sterni, die ekstatischen Nächte, die brutalen Demütigungen in der Schule und auf der Straße, Tagträumereien an der Ostsee, Küsse an der Adria und die Tristesse des Erwachsenenlebens.

Der Soundtrack klingt auf so angenehme wie bedauerliche Weise vertraut: The Cure,

Joy Division, Sex Pistols. Damals nur im Westradio, mittlerweile überall, Hymnen und Ikonen statt Raritäten und Überraschungen. Hier wurde die Chance vertan, der genuine Punkkultur der DDR Tribut zu zollen und DDR-Punkbands wie Schleim-Keim aus den Fußnoten zu hieven. Dafür ist Heiner Müller (ehrfürchtig zitiert und lustvoll geschmäht) erstaunlich präsent, ja präsenter als alle DDR-Punkbands zusammen. »November« ist also eher Wende-Tragödie als Szene-Porträt und die sehr eindrückliche Inszenierung eines bisweilen verkopften Textes, der manchmal so tut, als wäre das Publikum bis ins kleinste Detail eingeweiht oder nicht-existent. Wenn nämlich eine nicht-lineare Erzählweise auf Hintergründigkeit, Dichte und Tempo trifft, bleibt gerade noch Zeit zum Registrieren der Bedeutsamkeit, jedoch keine Zeit zum Entschlüsseln; der Text rennt seiner Interpretation davon. Und dennoch: Dank der überragenden Leistung des Ensembles, das mit lauter und leiser Intensität und einem natürlichen Sinn für Komik spielt, geht diese bittere Pille der Zeitgeschichte runter wie Sterni.

[CLAUDIA HARHAMMER]

Die nächste Aufführung am 12. Februar.  
Infos und Karten: (0228) 77 80 08 und  
(0228) 77 80 22 oder [www.theater-bonn.de](http://www.theater-bonn.de)



FOTO: THILO BEU

# Bergbaufieber und Gewalt

**WEST OFF-FESTIVAL IM THEATER IM BALLSAL MIT PRODUKTIONEN AUS NRW**



**B**oden spricht: Man muss es nur hören können. Und sich Zeit nehmen. Und Phantasie spielen lassen. Gabriel Carneiro leiht dem Boden beim west off-Festival im Endericher Theater im Ballsaal seine Stimme. In »Niemandes Boden« erkundet der in Brasilien geborene und seit 2019 im Ruhrgebiet lebende Schauspieler das »Bergbaufieber« der durch die Mineralien- und Rohstoffgier des Menschen geschundenen Erde.

Gabriel Carneiros Performance ist eine Reise in die Langsamkeit. Es ist die natürliche Art des Bodens, der sich über Jahrtausende entwickelt und geschichtet und geformt hat. Der Mensch durchwühlt den Boden dagegen erst seit ein paar Jahrhunderten. Die Zerstörungen dieses hektischen Fiebers aber sind überall zu sehen, wo nach Gold, Erz oder Kohle gegraben wurde oder immer noch wird. Und die katastrophalen Folgen

betreffen nicht zuletzt diejenigen, die die Knochenarbeit Unter- oder Übertage verrichten müssen. Denn der so langsame Boden reagiert auf den Raubbau plötzlich und unvorhergesehen.

Insgesamt vier Produktionen bringt das nach zwei Jahren endlich wieder stattfindende west off-Festival des Theaternetzwerks Rheinland für Produktion aus NRW in Bonn auf die Bühne. Das Duo fachliche;Unarten feiert »Die letzte Messe« zur Schließung der katholischen Kirche, das Bonner Ensemble äöü widmet sich in der Performance »These Are My Favourite Things« den unzähligen Dingen, die unser Leben bestimmen und sich vor allem darin anhäufen.

Zutiefst beeindruckend auch die Performance von Carolin Charlotte Pfänder »Happy Ever After« über sexualisierte Gewalt und Gewalt gegen

Frauen. Die beiden Performerinnen Alina Rhode und Anna Möbus entfachen einen packenden Furor aus bekannten Märchenmotiven, Tiktok-Ästhetik, Smartphoneeffekten und popmedialen Rollenmustern. Gekonnt zwischen Horror und Komik pendelnd, öffnet das Duo einen Märchenwald voller vertuschter Vergewaltigungen und fataler Märchenprinzen, die als brutale Blaupausen bis ins Hier und Heute in den Köpfen spuken und eine Realität voller Gewalt prägen. Eine Performance, so bitter und dringend nötig wie eindringlich.

[c.p.]

»Die letzte Messe«, »Happy Ever After« und »Niemandes Boden« sind im Rahmen von west off noch einmal vom 1. bis 5. März in der TanzFaktur Köln (Siegburger Str. 233w, 50679 Köln) zu sehen. Tickets und Infos [www.studiobuehnekoeln.de](http://www.studiobuehnekoeln.de)

## Highlights in unserem Spielplan im Februar



### DIE SURFGUARDS

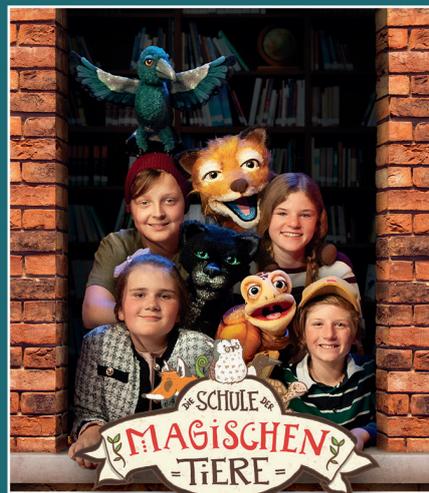
Entwickelt mit Jugendlichen aus dem Nachwuchsensemble  
Empfohlen für Publikum ab 12 Jahren

„Eine packende, spannende Story! Eine großartige Leistung des Nachwuchsensembles und des Technikteams!“

BONNTICKET

Fr., 18.2. um 19:30 Uhr

Fast täglich vormittags Vorstellungen für Schulklassen, Kitas etc.



### DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE

nach den Kinderbuch-Bestsellern von Margit Auer  
Für Publikum ab 7 Jahren

„Berührt ohne aufdringliche Moral mit viel Witz und Empathie“

GENERAL-ANZEIGER

Sa., 5.2. um 15 und 18:30 Uhr

Sa., 19.2. um 15 und 18:30 Uhr

So., 20.2. um 15 Uhr

## JUNGES THEATER BONN



### DER GRUFFELO

nach dem Bilderbuch von Axel Scheffler und Julia Donaldson  
Für Publikum ab 3 Jahren

„Fantasievoll-fröhliche Inszenierung mit köstlicher Situationskomik“

SCHNÜSS

So., 6.2. um 15 Uhr



### PIPPI IN TAKA-TUKA-LAND

nach dem Roman von Astrid Lindgren  
Für Publikum ab 5 Jahren

„Pippi schafft mit spielerischer Energie, einer Menge Mut, Grips und Zuversicht alles“

GENERAL-ANZEIGER

Sa., 12.2. um 15 Uhr



### JIM KNOPF UND LUKAS DER LOKOMOTIVFÜHRER

nach dem Roman von Michael Ende  
Für Publikum ab 3 Jahren

„Ein höchst vergnügliches Musical (...) Ein fabelhafter Theater-Mutmacher.“

GENERAL-ANZEIGER

So., 13.2. um 15 Uhr

# Literatur

... und sonst gar nichts

## EIN BUCH ÜBER DIE STILIKONE MARLENE DIETRICH

»Ich kleide mich für mein Image, nicht für mich selbst, nicht für die Öffentlichkeit, nicht für die Mode, nicht für die Männer.«

**M**arie Magdalene »Marlene« Dietrich, geboren in Berlin, wurde als eine der wenigen deutschsprachigen Künstlerinnen zum Weltstar. Sie hat auf der Leinwand brilliert, als Diseuse reüssiert, sie hat Frauen inspiriert und erobert, Männer fasziniert und erobert, sie hat mit ihrem Stilbewusstsein Looks geprägt und die Mode beeinflusst. La Dietrich ist noch heute, dreißig Jahre nach ihrem Ableben 1992, eine Legende, eine Ikone, ein Sinnbild für ... ja wofür denn eigentlich genau?

In *Marlene Dietrich. Die Kleider ihres Lebens* zeichnet die Kunsthistorikerin und Germanistin Gabriele Katz ein höchst dichtes, faktenreiches und auch (film)historisch interessantes Porträt der Vita dieser Frau, die sich als ihre eigene Kunstfigur erschuf, die mit Geschlechterrollen und Konventionen spielte, mit Konventionen brach, die lebte, wie und mit wem es ihr passte und die, so betont es die Autorin in ihrem Buch ein ums andere Mal, in ihrem Selbstentwurf so souverän und unabhängig gewesen sei wie keine andere Diva: »Keine war weniger festlegbar und vorhersehbar: Melancholie und Berechnung, subtile Grazie und schonungslose Offenheit, Provokation und Verletzlichkeit.« Ach ja, und kochen konnte sie auch noch.

Zum Durchbruch verhalf der aufstrebenden Schauspielerin ganz we-



sentlich ein Film, der vor allem Provokation war. Josef von Sternbergs Leinwandinszenierung »Der blaue Engel« nach dem fulminanten Sittenbild-Roman »Professor Unrat« von Heinrich Mann entstand zwischen 1929-30 und war sowohl ein Prestigeprojekt als auch ein Publikums- und Kassenerfolg - und von Sternberg wusste genau, welches Potenzial in »Fräulein Dietrich« steckte. Der Rest ist ein Stück Filmgeschichte - mit Marlene in der Hauptrolle, der viele weitere Hauptrollen folgen sollten, auf der Leinwand und im Privatleben. Von Sternberg inszenierte sie als Star, doch sie selbst wusste sich mindestens ebenso gut zu inszenieren wie ihr Pygmalion. Ihre Begabung dafür, sich ins rechte Licht zu setzen und setzen zu lassen, war außerordentlich ausgeprägt (und dürfte Kameralente und Beleuchter Nerven gekostet haben), ihre Stilsicherheit hinsichtlich Garderobe, Make-up, Accessoires war phänomenal, ihre Akribie, ja Besessenheit in solchen Fragen ebenfalls. In-

sofern ist der Titel *Kleider ihres Lebens* sehr treffend gewählt - wobei »Kleider« natürlich als Oberbegriff zu verstehen ist, schließlich ist Marlenes wohl bis heute zeitlosestes modisches Vermächtnis die berühmte nach ihr benannte Hose, die zum Klassiker wurde.

Ob große Robe und Pelzstola oder Hosenanzug von androgynem Chic, Katz beschreibt mit begeisterter Sorgfalt die Details und Schnitte der unzähligen Outfits, die Dietrich in ihren Filmen und in ihrem bewegten Leben trug, die sie eigens fertigen ließ, auf Reisen in XXL-Schrankkoffern mit sich schleppte (bzw mitschleppen ließ).

Das ist unbedingt interessant, denn auch Mode bildet ja Zeitgeschichte ab, erzählt einiges darüber, welche Frauenbilder transportiert wurden - und werden - und wie und warum sie sich veränderten. Es ist spannend nachzulesen, wie souverän Marlene Dietrich mit Rollen- und Geschlechterzuweisungen zu spielen und sie zu ironisieren wusste, wie unbekümmert sie sich über bourgeois Comme-il-faut hinwegsetzte, wie geradezu kühn sie für sich in Anspruch nahm, Regie über ihr (öffentliches) Image und zugleich über ihre private Lebensführung zu beanspruchen.

Der Autorin Bewunderung für das alles spricht aus jeder Seite dieser reich bebilderten und an Anekdoten reichen Hommage - solch hohe Dosis an Hymnen kann eine Lek-

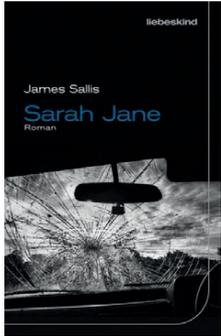
türe etwas anstrengend machen. So wie es auch etwas überzogen erscheint, La Dietrich zu einer »intellektuellen Größe« zu stilisieren, nur weil sie Verstand besaß (zweifellos einen wachen), gegen die Nazis war und sich (auch von Hollywood) nicht einschüchtern ließ. (Hedy Lamarr, die im Buch einmal nebenbei erwähnt ist, käme da eher infrage. Sie entwickelte 1940 zusammen mit George Antheil eine Funkfernsteuerung von Torpedos.)

Faszinierend anzuschauen ist Katz' der Dietrich ganz auf den Leib geschneiderte Huldigung gleichwohl, denn wie diese Frau sich zu entwerfen wusste, outfittechnisch wie überhaupt in jeglicher Hinsicht, ist in der Tat außergewöhnlich, geradezu exotisch. So wie es ja auch exotisch ist, sich stundenlang in Kleider einnähen zu lassen, nur um nachher dazustehen wie eine paillettierte Edeltanne, deren Anblick Wichtel paralyisiert. Glamour ist doch arg anstrengend.

[GITTA LIST]

**Gabriele Katz: Marlene Dietrich. Die Kleider ihres Lebens.** Langenmüller 2021, 311 S., 24 Euro

# mehr Bücher



## Das statische Rauschen der Welt

»Alle Geschichten sind Geistergeschichten, über verlorene Dinge, verlorene Menschen, Erinnerungen, Heimat, Leidenschaft, Jugend, über Dinge, die darum ringen, von den Lebenden gesehen und anerkannt zu werden.«

Der Anfang war schon nicht sonderlich fröhlich, dann kam das Töten hinzu – mehr als nur einmal tötete sie. Das Leben von Sarah Jane Pullman, als Kind von manchen »Pretty« genannt, beginnt mit einer mittelguten Kindheit auf einer eher freudlosen Hühnerfarm (»unsere Hühner kannten auf der Welt nur drei Orte: Wo sie ausgeschlüpft waren, unsere Ställe und das Schlachthaus«) und verläuft so wenig *lucky*, wie sie, die Erzählerin, sich selbst als *pretty* versteht. Sie haut ab aus der Tristesse, landet als Soldatin im Schlachthaus Irakkrieg, tötet, muss töten, kehrt schließlich heim – doch was heißt schon »heim«, wenn man im Zickzack lebt. Sarah Jane beginnt manches, scheitert in manchem, arbeitet als Köchin, tötet erneut, muss erneut töten (»Schalte deinen Gegner aus. Wenn er nicht atmen kann, kann er nicht kämpfen«). Dann – eher zufällig als geplant – wird sie Polizistin in einer Kleinstadt. Cal, der dortige Chief Officer, nimmt sie gewissermaßen unter die Fittiche, vertraut ihren Fähigkeiten – vertraut *ihr*.

Ausgerechnet dieser Cal verschwindet eines Tages, ohne ihr viel mehr an Erklärung zu hinterlassen als die, dass auch er Dinge getan hat, die er nicht hätte tun sollen. »Im Rückspiegel werden die Dinge kleiner, aber ganz verschwinden tun sie

nicht.« Dafür taucht ein Typ namens Pryor Mills auf – jemand aus Sarahs »Rückspiegel«, durchaus kein angenehmer Jemand. Schalte deinen Gegner aus.

James Sallis' *Sarah Jane* lediglich als Kriminalroman zu bezeichnen, würde dieser großartigen Prosa und ihrem Autor nicht in vollem Umfang gerecht – Sallis ist im American Noir (ohnehin eine besondere literarische Kategorie) noch mal eine Klasse für sich, so wie es William Gay im Southern Noir ist. Sallis' Romane verhandeln keine »Fälle«, dieser hier auch nicht. *Sarah Jane* verhandelt, in Form der eher assoziativen denn biografisch stringenten Aufzeichnungen der Erzählerin, ein Leben (vielleicht sogar: das Leben) mit seinem Gewirr aus Zufällen und Zwangsläufigkeiten, seinen Begegnungen und Abschieden, den Fragen, die nicht beantwortbar sind – die man aber (anders als ein Huhn) immerhin die Chance hat zu stellen. Wobei gerade das kein Vorteil sein muss.

Runterzieherprosa? Mitnichten. Melancholisch, ja, und, wie der Kritiker Kolja Mensing zutreffend schrieb, ist Sallis in der Tat »der große, dunkle Philosoph unter den US-amerikanischen Thrillerautoren«. Hatten wir schon erwähnt, dass man alles von ihm lesen sollte? (GITTA LIST)

James Sallis: *Sarah Jane*. ÜS Kathrin Bielfeldt und Jürgen Bürger. Liebeskind 2021, 224 S., 20 Euro



## Abschied und Neubeginn

Jamaica Kincaid ist für deutschsprachige LeserInnen immer noch eher ein Geheimtipp, obwohl sie mit ihrer mitreißenden, scharfsinnigen



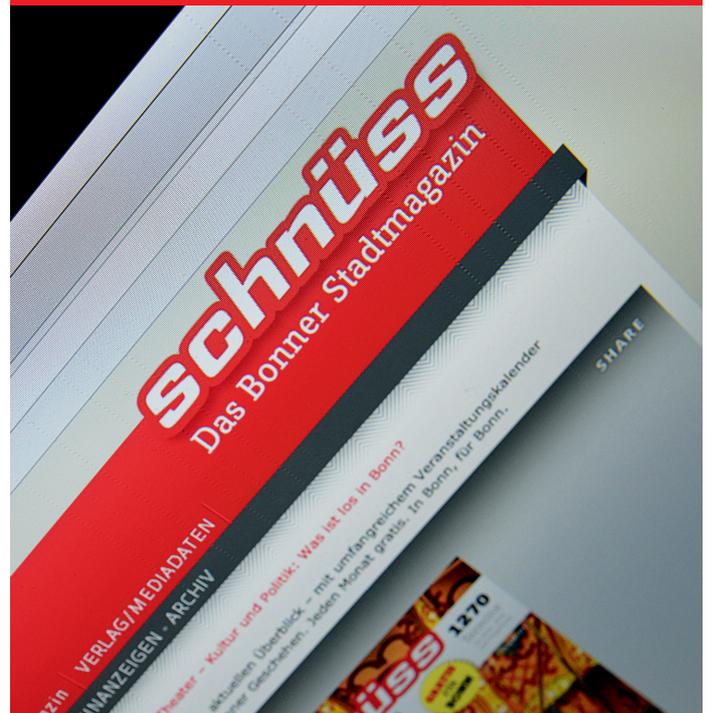
Seit über 30 Jahren  
op de schäl Sick –  
die Buchhandlung  
auf der Sonnenseite Bonns

Besuchen Sie auch gerne  
unseren Onlineshop:  
[www.buecherbartz.de](http://www.buecherbartz.de)

**BücherBartz  
GmbH**

Gottfried-Claren-Strasse 3 • 53225 Bonn (Haltestelle Konrad-Adenauer-Platz)  
Tel. 0228 - 47 60 06 • [verkauf@buecherbartz.de](mailto:verkauf@buecherbartz.de) • [www.buecherbartz.de](http://www.buecherbartz.de)  
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.30 - 18.30 Uhr • Sa 9.30 - 14.00 Uhr

**ES GIBT UNS AUCH GRATIS IM INTERNET**



**ALS PDF-DOWNLOAD ODER READER  
AUCH VERGRIFFENE AUSGABEN IM ARCHIV**

[www.schnuess.de](http://www.schnuess.de)

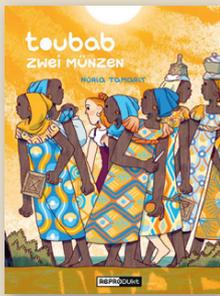
**SPENDEN  
FINALE  
REGENWALD**

Sei kein Frosch,  
sei spendabel –  
für den „Bonner Regenwald“

[www.spendenfinale-regenwald.de](http://www.spendenfinale-regenwald.de)

AKG  
Alexander-Koenig-Gesellschaft e.V.

MUSEUM  
KOENIG



## COMIC IM FEBRUAR

# Afrikanische Bildungsreise

Die spanische Zeichnerin und Autorin Núria Tamarit erzählt in ihrem Comic *Toubab – Zwei Münzen* von der 17 Jahre alten Mar,

die ihre Mutter auf einen humanitären Einsatz in Senegal begleitet.

Einen ganzen Sommer lang ohne Internet und soziale Netzwerke – Mar teilt die Begeisterung ihrer engagierten Mutter zunächst nicht wirklich: »Wie aufregend! So was Besonderes haben wir noch nie zusammen gemacht, oder?«, fragt Erstere und lehnt sich mit wehendem Haar zu ihrer Tochter, während beide zwischen Rucksäcken, Wasserkannentern und Obstkisten auf der Rückbank eines Vans hocken, der durch eine golden in der Hitze leuchtende Landschaft rollt. Die sparsame Antwort: »Kann sein.«

Mar kann sich aber – ebenso wie Leser:innen – nicht lange den sinnlichen Eindrücken ihrer neuen Umgebung entziehen: die Gewänder der Frauen aus Stoffen in kräftigen Farben und vielerlei Mustern, die köstlichen Mangos auf dem Markt, die Trommeln und der Tanz junger Mädchen auf der Straße. Sie freundet sich mit der ein Jahr jüngeren Astou und dem jungen Senegalesen Khadim an, die ihr offenerherzig und gelassen helfen, mit Stereotypen und Vorurteilen aufzuräumen sowie mit »typisch westlichen« Ansichten, etwa zu individuellem Besitz: Hier gehört alles allen, und wer etwas braucht, bedient sich – das gilt für den Salzsee ebenso wie für die Flipflops, die Mar abends vor ihrer Tür stehen lässt ...

Insgesamt bleibt *Toubab – Zwei Münzen* eher an der Oberfläche des Themas rund um humanitäre Hilfe, Freiwilligendienste, Flucht und Migration. Andererseits passt die Art und Weise der Erzählung zu Mars Perspektive einer Jugendlichen, deren Eindrücke ungefiltert geschildert werden. Zusammen mit Núria Tamarits rundem, ein wenig naiv wirkendem Strich und den mal lichten, leuchtenden Farben, mal dunkleren Tönen (wenn zum Beispiel das Display des Smartphones abends im Bett fahl in Mars Gesicht leuchtet und vergeblich nach Verbindung sucht) ergibt sich eine runde Geschichte: die unaufdringliche und warmherzige Schilderung einer Bildungsreise. [BARBARA BUCHHOLZ]

Núria Tamarit: *Toubab - Zwei Münzen*.

ÜS: Lea Hübner. Reprodukt, 128 S., 20 Euro



ABBILDUNGEN AUS »TOUBAB - ZWEI MÜNZEN«, © 2022 REPRODUKT

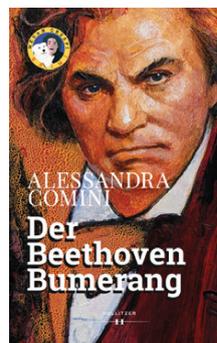
und humorvollen Erzählweise größtenteils Beachtung verdient. Dazu verhilft ihr hoffentlich der Kampa-Verlag, der aktuell einige ihrer Titel erneut oder auch erstmals auf Deutsch herausbringt, so etwa *Mein Bruder*.

In dieser autobiografischen Geschichte berichtet sie vom Aids-Tod ihres Bruders Devon, der 1996 auf ihrer Heimatinsel Antigua starb. 20 Jahre zuvor hatte sie die Insel verlassen, um sich in den USA ein eigenes, unabhängiges Leben fernab von der toxischen Beziehung zu ihrer Mutter aufzubauen. Doch als sie von der Krankheit erfährt, reist sie mehrfach zurück, um ihm beizustehen und ihm Medikamente zu bringen, die auf Antigua nicht erhältlich sind. Das dortige Gesundheitssystem ist ebenso marode und korrupt wie der gesamte Inselstaat. Kaum jemand kümmert sich um HIV-Infizierte, die ohnehin sterben werden. Jamaica kennt ihren Bruder kaum, denn er war noch klein, als sie wegging, und sie ist nicht sicher, was sie für den Rastafari, der so gerne Musiker geworden wäre, empfindet. Zu groß ist die Distanz zu ihm und den übrigen

Brüdern, die immer noch im Bann der Mutter stehen. Sie alle wurden von der Hassliebe zu der überaus dominanten Frau geprägt, die sich nur mütterlich zeigte, solange die Kinder klein, hilflos oder krank waren. Als Heranwachsende muss Jamaica miterleben, dass ihre Mutter die geliebten Bücher der Tochter verbreitet und über sie das Gerücht verbreitet, dass sie bestimmt einmal zehn Kinder von zehn Männern haben werde ... Dennoch gelingt es Jamaica angesichts des sterbenden Bruders, sich schreibend den Dämonen der Vergangenheit zu stellen, mit ihnen abzuschließen und mit Zuversicht in die Zukunft zu schauen. Kein einfaches Thema, aber ein Buch, das mit klugen Gedanken und rhythmischer Sprache die Lektüre lohnt.

[MONA GROSCHKE]

Jamaica Kincaid: *Mein Bruder*. ÜS Sabine Herting. AKI/Kampa 2021, 240 S. 22 Euro



sich Comini mit ihren Crispi-Krimis schon länger ein Lesepublikum erobert, *Der Beethoven Bumerang* soll jetzt auch das deutschsprachige Publikum gewinnen – und das könnte klappen.

Comini hat erkennbar keine literarischen Höhenflüge im Sinn, sie fabuliert einfach munter, unbekümmert – um nicht zu sagen ziemlich wild – drauflos und nimmt dabei »den Kunstbetrieb« mit spürbarem Vergnügen und nach allen Regeln der maßlosen Übertreibung auf die Schippe.

Da heißt eine manische Museumsdirektorin »Musenbergs«, ein schnöseliger Musikwissenschaftler »Schnösel«, ein rechtsdrehender Student »Weissknab«, und wie in diesem Krimi Bonn mit seinen Sehenswürdigkeiten und in seiner provinziellen Schrulligkeit porträtiert ist, das ist schon ziemlich lustig. (Die Morde übrigens eigentlich auch.) [G.L.]

## Alles für die Kunst

Die Zutaten: Eine neue Version des »Fidelio«, Kabale, Skandale, Durchgeknallte, Adabeis, Ehrgeizlinge und Angeber, Schurkinnen und Schurken, der Kunstbetrieb und, wie es sich gehört, jede Menge Mord – fertig ist ein neuer Fall für Megan Crespi, ihres Zeichens emeritierte Professorin für Kunstgeschichte, Musikhistorikerin (mit »feministischen Nackenhaaren«) und nebenbei passionierte Hobbydetektivin, die es diesmal mit allerlei Ränken und Verbrechen rund um ein Beethoven-Symposium zu tun bekommt. Die Heldin Crespi ist das Alter Ego der US-amerikanischen emeritierten Professorin für Kunstgeschichte und angesehene Schiele-Forscherin, Alessandra Comini. In den USA hat

Alessandra Comini: *Der Beethoven Bumerang*. ÜS Pia Viktoria Pausch. Hollitzer 2021, 439 S., 19 Euro

# Branchenbuch

## Beruf/ Weiterbildung

### AUSBILDUNG

**Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft** Vilestraße 3, 53347 Alfter/Bonn. Studiengänge: Architektur, BWL, Bildhauerei, Malerei, Eurythmie, Kunsttherapie, Lehramt Kunst, Pädagogik, Heilpädagogik, Kindheitspädagogik, Schauspiel. Tel. 02222 / 9321-0, info@alanus.edu, www.alanus.edu

**Auf der Suche nach einer Ausbildung in Teilzeit?** Coaching- und Beratungsstelle ModUS unterstützt Eltern kostenfrei bei der Suche nach einer Ausbildungsstelle in Teilzeit. Ebenso beraten wir kostenfrei Ausbildungsbetriebe, die gerne in Teilzeit ausbilden möchten. Sie erreichen uns unter: cjd.bonn.modus@cjd.de oder fon: 0228/60 88 94 40.

**Ausbildung als Ernährungs- und GesundheitsberaterIn:** ganzheitlich, vielseitig, praxisorientiert. Familien- und Gesundheitszentrum „Villa Schaaffhausen“, 53604 Bad Honnef, Tel. 0 22 24/91 70

**IndiTO**  
Bildung, Training und Beratung  
Fortbildung, Coaching,  
Organisationsentwicklung  
Estermannstr. 204, 53117 Bonn  
Tel. 0228 / 67 46 63  
www.indito.de

**www.AufstellerAkademie.de**  
Anerkannte 2-jährige Weiterbildung  
in Systemaufstellungen

### BILDUNG

**Alanus Werkhaus Weiterbildungszentrum**  
Kunstkurse, Mappenkurs, Weiterbildungen zu beruflichen Themen (Kommunikation, Lernkultur, Führung), **Online-Kurse**, Kurse zur persönlichen Entwicklung, **Kreativlabor 60 plus** ...  
Johannishof, 53347 Alfter/Bonn  
www.alanus.edu/werkhaus

**Bonnatours Wildkräuterschule:**  
Seminare und Fortbildungen zu Wild- und Heilkräutern. In- und Outdoor-Kochen mit Wildkräutern. Infos unter Tel. 0228/ 38 77 2443, www.wildkrauterschule.de

**Frauenkolleg Bonn**  
Marianne Gühlcke, Diplom Volkswirtin – Gestalttherapeutin (BVPPT) – Mediatorin  
**Beratungen – Coaching – Seminare:**  
Karriereberatung – Bewerbungsstrategien, Konfliktregelung, Kommunikation, Führungspraxis.  
**Info:** Hinter Aue 12, 53123 Bonn  
Tel. & Fax: 0228 / 66 59 22  
Email: FrauenkollegBonn@t-online.de  
www.frauenkollegbonn.de

**Johannes-Albers-Bildungsforum/  
Arbeitnehmer-Zentrum** direkt am Rhein  
J.-Albers-Allee 3, 53639 Königswinter  
Seminare/Fortbildungen/Bildungsur-  
laube in den Bereichen Gesellschafts-  
politik, Kompetenztrainings, Betriebs-  
und Personalräte sowie Jugendbildung.  
Informationen: 02223-73119  
info@azk.de, www.azk-csp.de

**Knut Koslowski**  
Dipl.-Informatiker  
Gestalt-Therapeut BVPPT

• **Kreative Lebensgestaltung**  
• **Kommunikation verbessern**  
• **Coaching / Supervision**  
• **Systemische Aufstellungen**  
für Einzelpersonen, Gruppen & Teams  
Bonner Talweg 84a • 53113 Bonn • Tel. 47 71 04  
email: Knut.Koslowski@Gestalttherapie.de

**Mathe-Nachhilfe, Abiseminare,**  
Schülercoaching, Elternberatung  
– die andere Matheunterstützung  
im Lerninstitut SMS in Godesberg-City,  
auch für hochbegabte Schüler,  
seit 16 Jahren, von Lerntherapeut  
& Mathelehrer. Tel.: 0228 / 390 24 01,  
www.matheferien.de

**Projektmanagement, Waldpädagogik,  
Berufliche Neuorientierung  
Persönlich weiterkommen**  
WILA Bildungszentrum  
Wissenschaftsladen Bonn e.V.  
0228 - 20 161 66  
www.wila-bildungszentrum.de

### SUPERVISION/ COACHING

**OPEN your MIND**  
Erfrischendes Intensivcoaching  
für einen wachen Geist  
klar . direkt . charmant

**Katrin Raum** Berlin . Bonn  
Tel. 0228 . 76368945  
www.katrin-raum.de

**Supervision und Coaching für Mitar-  
beiterInnen, Gruppen und Teams**  
Ursula Cordes, Supervisorin DGSv, Praxis:  
Friedrichstraße 50, 53111 Bonn, Tel: 0228-  
9108953, www.ullacordes.de

**Supervision und Coaching** für Fachkräfte  
aus Wirtschaft, Verwaltung und Sozialein-  
richtungen. Tel. 026 42/ 12 09

### TAGUNGSHÄUSER

**Tagungshaus – bei Gerolstein**  
30 Plätze überwiegend 2-Bettzimmer  
Großer Saal, mehrere Aufenthaltsräume  
Tel. 06591-985083  
Mail: freizeithaus@gruppenhaus.org  
www.gruppenhaus.org

### TAGUNGSRÄUME

**Bonner Norden: Seminar- und Ber-  
atungsräume** mit Blick auf den Rhein.  
IndiTO Bildung, Training und Beratung,  
Estermannstr. 204, 53117 Bonn,  
Tel.: 02 28 – 674 663, www.indito.de

**Das Studio 52**  
bietet großzügige Räumlichkeiten  
in der Südstadt, die Sie für verschiedene  
Kurse, Seminare, Sitzungen oder  
Behandlungen anmieten können.  
Auch an den Wochenenden. Infos  
unter [www.studio-52.de](http://www.studio-52.de)  
oder 0228-41 02 76 76.

### PRAXISRÄUME

**Behandlungsräume und Seminarraum**  
im Gesundheits-Zentrum pur natur! Kesse-  
nich tage-/stundenweise zu vermieten.  
info@pur-bonn.de oder 0177-383 90 40

**Suche Mitnutzer** für preiswerte Unter-  
richts-/ Behandlungsräume in der Eller-  
straße. 19, 26 oder 51 qm (Holzboden für  
Yoga etc.) Anmietung Tage oder halbe Tage  
oder Wochenenden möglich. Tel. 0228/  
608 77 290. www.seminarhaus-bonn.de

### Büro & Computer

**COMPUTER 60 PLUS**  
Hilfe – Coaching – Beratung  
Tel. 0228 63 54 54  
www.computer60plus.de

**Datenbankanwenderin**  
bietet Hilfe und Unterricht  
für Datenbank-Produkt Access  
Kundenverwaltung  
Tel. 0228 987 66 43  
e-Mail: sophian@tronet.de

**da Vinci Denkmöbel**  
Ergonomie und Service  
www.denkmoebel.de

## Dienstleistungen

### FOTOGRAFIE

**Fotostudio Lichtblick**  
Tel. 0 22 8 / 24 27 27 90  
www.lichtblick-bonn.de

### FRISEURE

**Bernd Bracklow / Friseurmeister.**  
Friseurgeschäft in der Altstadt, Heer-  
straße 20a, Tel. 01573-9398 254, Di-Fr 9-19  
(teilw. auch 20) Uhr, Sa 9-14 Uhr.

### FUSSPFLEGE

**Pediküre und Fußpflege  
(auch mobil)**  
Lassen Sie Ihre Füße  
von mir verwöhnen!  
Inga Verdezki,  
Meckenstraße 57, 53129 Bonn  
Telefon: 0177 – 68 68 408  
email: inga.verdezki@gmail.com

### GRAFIK

**G&P**  
Grafik und Produktion  
TEL. 0228 - 2618 418  
WWW.GUNDP-BONN.DE

### KAVA-DESIGN

**Büro für Print- und Webdesign**  
kontakt@kava-design.de, T.: 5389912  
www.kava-design.de

### HOLZ

**Holzmanufaktur,** Entwurf und Realisa-  
tion von Einbaumöbeln, Küchen.  
Biologische Oberflächen, einheimische  
Hölzer. Galileistr. 218, 53177 Bonn,  
Tel. 31 20 99, Fax 31 20 05

## MUSIK

### feierklang

#### Dieses Lied handelt von Dir!

Maßgeschneiderte Liedkompositionen mit Text nach Ihren Vorgaben. Das besondere Geschenk für Geburtstag, Hochzeit und Jubiläum. Die Hymne für Ihre Einrichtung oder Ihr Unternehmen.

[www.feierklang.de](http://www.feierklang.de)

## RAT & HILFE

### Die Alltagsbegleiter Bonn

... bei gesundheitlicher oder altersbedingter Einschränkung, für gemeinsame Unternehmungen, für die Haushaltsführung, Gartenpflege, Erledigung von Einkäufen. Wir sind ein anerkannter Betreuungsdienst und rechnen direkt mit der Pflegekasse ab. Tel. 0228-304 010 65 und [hallo@diealltagsbegleiter-bn.de](mailto:hallo@diealltagsbegleiter-bn.de) [www.diealltagsbegleiter.de](http://www.diealltagsbegleiter.de)

### Kinder und Jugendcoaching (NLP)

Kinder stark machen bei Schulangst, Prüfungsangst, Rechtschreibschwäche, Mobbing etc. in nur wenigen Sitzungen (keine Psychotherapie). Marion Platen (Kinder- und Jugendcoach, Naturpädagogin) 0157/740 86 870

### MEDIATION öffnet Wege

Trennung/Scheidung? Erbschaftsstreit? Nachbarschaftskonflikte? Mediation erspart Ihnen langwierige und oft kostspielige Gerichtsverfahren. Mediatorin Ruth Schneider 0228 - 522 64675 [www.mediation-oeffnet-wege.de](http://www.mediation-oeffnet-wege.de)

## RECHTSANWÄLTE

### Dr. jur. U. M. Hambitzer

Hermannstr. 61  
53225 Bonn

Tätigkeitsschwerpunkte:  
Arbeitsrecht, Familienrecht, Mietrecht

Tel. 02 28 / 46 55 52  
Fax: 02 28 / 47 01 50  
mailto: [info@drumh.de](mailto:info@drumh.de)  
[www.drumh.de](http://www.drumh.de)

## TRANSPORTE

### Fachmännisch + preiswert umziehen

Umzüge Nathaus GmbH  
Tel. 0228-47 65 65  
[info@nathaus-umzuege.de](mailto:info@nathaus-umzuege.de)

## VERSCHIEDENES

### Rent an American Schoolbus

Komplett eingerichtetes Eventmobil mit Küche, Musikanlage, Internetanschluß etc.

Informationen unter 0 22 41 / 6 36 02

## VERSICHERUNGEN

### BONVERS Versicherungsmakler GmbH

unabhängig – kompetent – preisgünstig  
Sankt Augustiner Str. 67  
53225 Bonn  
0228 - 3876 4800  
[www.bonvers.de](http://www.bonvers.de)

## Welt-Läden

**Weltladen e.V.**, Kaffee, Tee, Feinkost, Kunsthandwerk und mehr aus fairem Handel; Infos, Veranstaltungen, Bildungsarbeit. Maxstraße 36, Tel. 69 70 52. Mo-Fr 15:00 bis 19:00 Uhr, Sa 12:00 bis 15:00 Uhr. [www.weltladen-bonn.org](http://www.weltladen-bonn.org)

## Frauen

### Cordula Ehms

seit 25 Jahren  
Coaching  
Seminare  
Selbstverteidigung  
Weiterbildungen für Frauen  
in Bonn  
[www.TheBarefootSchool.com](http://www.TheBarefootSchool.com)

### Frauenspezifische Sexualtherapie

Hilfe bei Lustlosigkeit, Orgasmus-/Erregungsproblemen, Schmerzen, Ängsten. Praxis: Mo.-Fr. bis 22:00 Uhr. R. Diwisch, Steinstr. 32, 53175 Bonn Tel. 0228-35 02 879, [www.diwisch-therapie.de](http://www.diwisch-therapie.de)

### Fraueninitiative04 e.V.

Würdevolle Pflege für Frauen bei Krankheit und im Alter. [www.fraueninitiative04.de](http://www.fraueninitiative04.de)  
Tel. 02256-959 87 69

**Neuer Tai Ji Kurs** in Graurheindorf. Yangstil nach W.C.C. Chen, Schüler von Cheng Man Ching. Maximal 8 Teilnehmerinnen, kostenlose Schnupperstunde! Informationen: 0 22 24 / 98 56 69, Sabine Heide, Tai-Ji-Lehrerin

### NOUWELLE – Frauen-Aktiv-Reisen

Skireisen für Langlaufen und Alpin/ Snowboard. Sommer: Segeln, Surfen, Kajak, Wandern, Klettern u.a.m. Informationen unter 0401/441456 o. 069/515280.

## Kinder

### Bonnatours Lernen mit allen Sinnen:

Schul- und Kindergartenprogramme, Kindergeburtstage und Ferienprogramme in und mit der Natur. Schnitzkurse für Groß und Klein. Infos unter Tel. 0228 / 38 77 24 43, [www.bonnatours.de](http://www.bonnatours.de), [www.schnitzschule-bonn.de](http://www.schnitzschule-bonn.de)

### "der kleine laden" e. V.

Kinder- und Jugendbuchhandlung  
Budapester Str. 5  
53111 Bonn  
Tel. 0228-634335  
[www.kinderbuch-bonn.de](http://www.kinderbuch-bonn.de)  
[info@kinderbuch-bonn.de](mailto:info@kinderbuch-bonn.de)

**Fröhliche Kinderfeste** für kleine EntdeckerInnen veranstaltet Trudes Kinder-Events. Kommt mit auf die Reise ins Land der Phantasie, wo alles möglich ist. Auch Ferienabenteuer warten auf euch! Gertrud Markja Tel. 0228-92658690 email: [trude.markja@gmx.de](mailto:trude.markja@gmx.de).

## Körper/Seele

## GESUNDHEIT

### Bewegung • Tanz • Entspannung

Kurse: Bewegungsspielraum – achtsame Körperarbeit & Tanz, Autogenes Training. Krankenkassen gefördert, Bildungsurlaube. Hildegard Freundlieb – wachsen im tun 0160 6925 319; [www.hildegard-freundlieb.de](http://www.hildegard-freundlieb.de)

### Bewußtsein erweitern: Yoga & Meditation chakrenbezogene Körperarbeit

**Sylvia Dachsels (HP)**  
Praxengemeinschaft für  
Psychotherapie & Körperarbeit  
Rochusstr. 110, 53123 Bonn  
Tel. 0228 - 227 337 5

### Bionome Kosmetik und Wellness

Madira Irina Behrens,  
Kurt-Schumacher-Str. 4,  
53113 Bonn, 0228/85 02 99 00.  
Termine nach Vereinbarung.  
[www.madira-bonn.de](http://www.madira-bonn.de)

### Massage trifft Meditation

Rebalancing & ARUN Conscious Touch  
Tief entspannt im Hier und Jetzt  
Zeit zu sein – Marion Endmann  
Lennéstr. 48, 53113 Bonn  
0176-30 47 24 48 [www.zeit-zu-sein.de](http://www.zeit-zu-sein.de)

### Osteopathie Schomisch Leben ist Bewegung ist Leben

Osteopathiepraxis im Haus der Gesundheit  
Bonn, Wehrhausweg 42,  
Tel. 0228 62 94 922  
[www.hdgbonn.de](http://www.hdgbonn.de)  
[www.osteopathinbonn.de](http://www.osteopathinbonn.de)

### Praxis für Gesundheitsbildung

Yoga, Autogenes Training, Stressbewältigung, MBSR, Kommunikation, Team-Begleitung. Gruppen + Einzelberatung, Seminare für Firmen. Kooperationspartner der Krankenkassen.  
Dr. Nikolaus Nagel,  
Friedrich-Breuer-Str. 35, 53225 Bonn,  
Tel. 9091900.  
[www.nagel-teamkommunikation.de](http://www.nagel-teamkommunikation.de)  
[www.gesundheitsbildung-bonn.de](http://www.gesundheitsbildung-bonn.de)

### pur natur!

### Gesundheits-Zentrum PuR

Wir bieten Einzeltherapien, Kurse, Workshops zu:  
Naturheilverfahren + Fußpflege  
+ Dr. Hauschka-Kosmetikbehandlungen  
+ Homöopathie + Massagen + Manualtherapie + Klang-Balance + Liquid Balance  
+ Tuina + Akupunktur + BioScan + Eigenblut  
+ Physiotherapie + Osteopathie + Cranio-sacrale Behandlung + Atemtherapie  
+ Neuraltherapie + Kristallheilung + Bowen  
+ Dorn-Breuss + Blutegel + Schröpfen  
+ Vitametrik + Hormontherapie + P-TDR  
+ Lymphdrainage + Hypnose + Hypnotherapie  
+ Psychotherapie + Persönlichkeitsentwicklung + Yoga + Qi Gong etc.  
Mechenstr. 57, Bonn, Tel.: 0228-3388220  
[www.pur-bonn.de](http://www.pur-bonn.de)

### Praxis für Naturheilkunde

**Rita Stallmeister, Heilpraktikerin**  
• Wirbelsäulentherapie nach Dorn  
• Breuss-Massage • Bachblütentherapie  
• Medizinische Heilhypnose  
Bonn-Poppelsdorf, Tel. 0228-21 92 31

### www.qi-gong-tai-chi-bonn.de

Fortlaufende Kurse fon 3919968  
Bad Godesberg Montag + 9.20; ++11 Uhr,  
Freitag +14.30 (Qigong); ++16.15 Uhr,  
Einstieg NEU ab 21.1./25.1. jederzeit.

## HEILPRAKTIKER

### AUF DIE FÜßE – FERTIG – LOS

Reflexzonentherapie am Fuß  
nach Hanne Marquardt.  
Entdecke die Möglichkeiten der Veränderung auf der geistigen, körperlichen und emotionalen Ebene.  
Heilpraktikerin Bettina Fink,  
Tel. 0 22 26 / 89 59 299

### Yoga & Psychotherapie

**Yogakurse als Prävention von gesetzlichen Krankenkassen bezuschusst**  
bei Unruhe, Konzentrationsmangel, Erschöpfung, Ängsten, Traumata, Depressionen. Einzel- und Gruppenstunden. Kerstin Löwenstein, Dipl. Biologin, HP Psychotherapie, Tanztherapeutin, Supervisorin, Yogalehrerin und -Therapeutin. [www.yoga-psychotherapie.de](http://www.yoga-psychotherapie.de)  
Tel. 02224/986730

## PSYCHE

### Auflösung von Folgen traumatischer Erfahrungen für Frauen & Männer

Sylvia Dachsels (HP)  
Coreina Wild (HP)

**Praxengemeinschaft für  
Psychotherapie & Körperarbeit**  
Rochusstr.110, 53123 Bonn  
Tel. 0228 - 227 337 5

### Beratung, Supervision & psychotherapeutische Aufarbeitung traumatischer Erfahrungen

Marita Kreuder (HP Psych.)  
Am Weidenbach 23, 53229 Bonn  
Tel. 0157 7666 9591

**Dr. phil. I. Durdiak, Dipl. Psych.,**  
Praxis für Psychotherapie, alle Kassen  
Lösungsorientierte Beratung/Verhaltenstherapie:  
• Berufliches (Studium/Prüfungen etc.)  
• Persönliches (Ängste, Essprobleme etc.)  
• Zwischenmenschliches (soz. Kompetenz, Partnerschaft)  
Gottfried-Claren-Str. 28-30, 53225 Bonn  
Tel. 02 28 / 69 02 48; [www.durdiak.de](http://www.durdiak.de)

**Emotionsfokussierte Paartherapie**  
wertschätzend – fundiert – wirksam  
**Dr. med. Ursula Becker**  
Herseler Weg 7, 53347 Alfter,  
Tel. 02222 9059578  
kontakt@ursulaecker-bonn.de /  
[www.eft-paartherapie-bonn.de](http://www.eft-paartherapie-bonn.de)

**Identitätsorientierte Psychotherapie (IoPT)**  
Nach Prof. Franz Ruppert  
in Meckenheim  
Marina Charwath, Tel. 0228-35 06 93 12  
[www.hppsycharwath.de](http://www.hppsycharwath.de)

**Osho UTA Institut & UTA Akademie**  
Spirituelle Therapie und Meditation  
Aus- und Weiterbildung für Körper,  
Geist & Seele  
Venloer Str. 5-7, 50672  
Köln; 021-57407-0  
[www.oshouta.de](http://www.oshouta.de);  
[www.uta-akademie.de](http://www.uta-akademie.de)

**Praxis für Gestalttherapie**  
Einzel- & Paartherapie  
Selbsterfahrungsgruppen  
Supervision & Ausbildung  
**Fritz Wagner, Gestalttherapeut**  
[www.fritzwagner.de](http://www.fritzwagner.de) | Tel. 0163-7753 926

**Praxis für körperzentrierte Psychotherapie**  
SKAN Körperarbeit nach Wilhelm Reich  
TRE, TRANCE, Rituale  
**Lutz Hartmann – Heilpraktiker f. Psychotherapie**  
Tel 0160 2115715  
info@skankörperarbeit.de  
10 Min. vom Hbf Bonn  
15 Min. vom Hbf Köln

**Praxis für Psychosynthese**  
• therapeutische Psychosynthese  
• therapeutische Arbeit  
mit der Phyllis-Krystal-Methode  
Einzel-, Gruppen- und Paartherapie  
**Friederike Erhardt,**  
Hennef, Tel. 02242-84507  
[www.psychosynthesepraxis.de](http://www.psychosynthesepraxis.de)

**RAUM für ZWEI**  
Einzel- und Paartherapie  
Berlin . Bonn  
**Katrin Raum**  
Tel. 0228 . 76368945  
[www.katrin-raum.de](http://www.katrin-raum.de)

**SYSTEMA**  
Institut für Kommunikation  
und Systemische Beratung  
NLP · Systemische Therapie  
Körpertherapie  
Konstantinstraße 27 · 53179 Bonn  
02 28/956 32 17

**Systemische Beratung** und Therapie für  
**Paare, Eltern, Familien** und in allen  
Lebenslagen  
Ulrike Lang, Dipl. Psych. System. Therapie,  
Tel. 0152-33 96 0177.  
[www.familien-paar-einzelberatung.de](http://www.familien-paar-einzelberatung.de)

**Systemische Beratungspraxis  
Bonn-Altstadt**  
Einzel-, Paar- und Familienberatung  
und Therapie (EFT)  
Hypnosystemische Kommunikation  
Burn-Out-Krisen, Ambivalenzen  
Kölnstraße 159, 53111 Bonn  
Ruf: 0228 – 180 35 50  
[www.systemische-beratungspraxis-bonn.de](http://www.systemische-beratungspraxis-bonn.de)

**Tobias Gräber**  
Systemische Therapie  
Paar- und Sexualberatung  
Neuropsychologie  
0228 – 24005933  
[www.tobiasgraesser.de](http://www.tobiasgraesser.de)

**Transpersonale Psychotherapie** (Spirituelle  
Krisen etc.), Tiefenpsychologisch fundierte  
Psychotherapie (alle Kassen),  
Gestaltpsychotherapie, Paartherapie,  
Supervision. Dipl.-Psych. Helmut Kames,  
Psychologischer Psychotherapeut. Praxis:  
Gottfried-Claren-Str. 28-30, 53225 Bonn,  
Tel 0228-9738036

## ESOTERISCHES

**HON-DAHJA®**  
**Schamanische Heilweisen / Methoden**  
Seelenrückholung  
– Shamanic Counseling  
Seminare – Ausbildung – Beratung  
Horizont-Zentrum Beate Ehlen  
Grabenstr. 5a, 56598 Rheinbrohl,  
Tel. 02635-31 64  
[www.hon-dahja.de](http://www.hon-dahja.de) /  
info@hon-dahja.de

**Weg des Herzens.** Spirituelle Begleitung,  
frühere Leben, Befreiungsarbeit, Clearings.  
Joachim G. Sevenich, Tel. 0 22 92/78 10

## TANTRA

... **BERÜHRUNG** ... Du willst endlich deinen  
Körper wieder spüren und genießen  
Dann komm, lass Dich fallen!  
Wunderschöne, sinnlich-intuitive TANTRA-  
Massage.  
Bitte möglichst 16-21 Uhr unter Tel. 0163-  
285 1831 für den Folgetag melden.

## YOGA/MEDITATION

**\* 3 schätze \***  
**Meditations- & Yogabedurf**  
Heerstr. 167 | 53111 Bonn  
T. 0228 | 92 61 64 57  
[www.3-schaetze.de](http://www.3-schaetze.de)

**Studio 52**  
**Yoga in der Südstadt**  
Zahlreiche Kurse  
für Anfänger und Fortgeschrittene,  
Schwangere, Mütter & Kinder  
[www.studio-52.de](http://www.studio-52.de)  
oder 0228-41 02 76 76

**Zen-Meditation**  
Die Praxis des Soto-Zen-Buddhismus entdecken,  
meditieren lernen, den Geist ruhig und klar werden lassen.  
Zentrum für Bewegung und Lebenskunst  
[www.lebenskunst-bonn.de](http://www.lebenskunst-bonn.de);  
0228 / 74 88 72 39

## KUNST/UNTERRICHT

**arte fact – Werkstatt für Kunst e.V.**  
bietet Kurse in den Bereichen Malerei,  
Zeichnung, Druckgrafik, Plastik sowie  
berufsbegleitende Intensivstudiengänge  
und Mappenkurse an.  
• für Anfänger und Fortgeschrittene •  
Telefon 0228-9768440  
[www.artefact-bonn.de](http://www.artefact-bonn.de)  
Heerstr. 84, 53111 Bonn

**Kunstschule für kreatives Malen und Zeichnen,** Mal- und Zeichenkurse, Porträt,  
Aquarell, Öl, Radierungen, Airbrush,  
Zeichnen, Günther Maria Knauth, Anerkannter  
Kunstmaler, Endericher Str. 300,  
Tel. 0228/ 624260

**Malraum-Bonn.** Hier können Jung und  
Alt, Anfänger und Fortgeschrittene zeichnen,  
malen, drucken und plastische Gestaltungsmöglichkeiten  
kennenlernen.  
Niebuhrstr. 46, 53113 Bonn,  
[www.malraum-bonn.de](http://www.malraum-bonn.de)

## MUSIK/STIMME

**Gesangsunterricht**  
**Funktionale Stimmbildung**  
für Einsteiger und Fortgeschrittene.  
Leichter, höher, lauter Singen.  
Alle Musikstile – von Klassik bis Musical  
Wochenendkurse Stimmbildung oder  
Atemtechnik für Chor- und Laiensänger

**Besser sprechen**  
– für Lehrer und Schauspieler etc.  
**Neu:**  
**Durchlaufende Stimmbildungskurse für die Sprech- oder Singstimme**

**Stimmschmiede Bonn**  
Ltg.: Mathias Knuth,  
staatl. gepr. Stimmbildner.  
[www.stimmschmiede-bonn.de](http://www.stimmschmiede-bonn.de)  
Tel. 0228-608 77 290

**Stimmfaltung:** Stimmbildungsunterricht  
und Atembehandlungen zur beruflichen  
und/ oder persönlichen Weiterentwicklung  
Ihres stimmlichen und körperlichen  
Ausdrucks. S. Koch (Atem-, Sprech-  
und Stimmlehrerin), Tel. 02 28/ 26 19 119  
oder kontakt@stimmfaltung.de

**Singen in Enderich** bei Hansjörg Schall,  
Einzel oder kleine Gruppen – Pop/Jazzgesang  
für alle Niveaus. 02 28/ 973 72 16,  
[www.voice-connection.de](http://www.voice-connection.de)

## Lesen/Schreiben

### BÜCHER

**Altstadtbuchhandlung & Büchergilde**  
Belletristik, Krimis, Kinderbuch, Ausgefalle-  
nes... Wir bestellen jedes lieferbare Buch.  
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-18.30, Sa  
10-14.00 Uhr – Breite Str. 47 – 53111 Bonn  
info@altstadtbuchhandlung-bonn.de

**buchladen 46**  
Kaiserstraße 46, 53113 Bonn,  
0228.223608, info@buchladen46.de  
«Reich bin ich durch ich weiß nicht was,  
man liest ein Buch und liegt im Gras.»  
(Robert Walser)

**Buchladen ‚Le Sabot‘,** Lesen als SABOTage  
Literatur, Kinderbücher, Linke Politik &  
Pop, Graffitibedarf, Klamotten & Veganes  
Essen. Mo.-Fr. 10-18.30 Sa. 10-16 Uhr  
Breite Str. 76, 53111 Bonn, 0228/695193  
buchladen@lesabot.de – [www.lesabot.de](http://www.lesabot.de)

**„der kleine laden“ e. V.**  
Kinder- und Jugendbuchhandlung  
Budapester Str. 5  
53111 Bonn  
Tel. 0228-634335  
[www.kinderbuch-bonn.de](http://www.kinderbuch-bonn.de)  
info@kinderbuch-bonn.de

*Die Buchhandlung auf der Sonnenseite Bonns!*  
**Bücher Bartz GmbH**  
Gottfried-Claren-Str. 3  
53225 Bonn-Beuel  
0228/476006, verkauf@buecherbartz.de  
[www.buecherbartz.de](http://www.buecherbartz.de)  
Mo.-Fr. 9.30-18.30 Uhr Sa. 9.30-14 Uhr

**La Libreria,** Iberoamerikanische Buchhandlung,  
Inh. Angela Baron  
Justus-von-Liebig-Str. 24 (schräg  
gegenüber vom General Anzeiger)  
Eingang rechts, 1. Etage, 53121 Bonn  
0228-659215 Mail: [libros@lalibreria.de](mailto:libros@lalibreria.de)  
[www.lalibreria.de](http://www.lalibreria.de)  
Mo.-Fr. 12.00-19.00  
Sa. 11.00-14.00/16.00 (auf Nachfrage)

## LEKTORAT

**Abschlussarbeiten (BA, MA, Dissertationen)**  
Sachtexte und Bewerbungen  
[www.optimierte-texte.de](http://www.optimierte-texte.de)  
E-Mail: [info@optimierte-texte.de](mailto:info@optimierte-texte.de)  
T.: 0170 7452123  
Dr. Angela Degand MA,  
Fachlektorat, Korrektur und Text

## Ökologisches Leben

### BIOLÄDEN

#### Bergfeld's Biomarkt Bonn-Bad Godesberg

Alte Bahnhofstr. 20  
53173 Bonn  
Tel 0228-359449; Fax 0228-359707  
8-19 Uhr, Sa 8-16 Uhr

#### Bergfeld's Biomarkt Bonn-Poppelsdorf

Clemens-August-Str. 40  
53115 Bonn  
Tel. 0228-2426856; Fax 0228-2426857  
8-19 Uhr, Sa 8-15 Uhr

#### Bioladen MOMO

[www.bioladen.com](http://www.bioladen.com)

Hans-Böckler-Strasse 1  
53225 Bonn-Beuel

Bioladen seit 1983, Bistro, Biometzger,  
Lieferdienst, Gemüseabo

Telefon 0800Bioladen - 0228-462765.

## BIO-METZGEREIEN

### Biometzger Huth

im Momo-Bioladen in Beuel

Hans-Böckler-Str. 1

0228- 47 83 39

## ENERGIE & UMWELT

### Institut für Baubiologie u. Umweltanalytik

Beratung und wissenschaftliche Messungen von Mobilfunk, Wohngiften, Schimmelpilzen, Radon, geologischen Störungen, Elektromog; Vorträge und Gutachten. Bonn (02 28)/97 666 97.  
[www.institut-fuer-Baubiologie.de](http://www.institut-fuer-Baubiologie.de)

## VOLLWERT-SPEISEN

### CASSIUS-Garten

Das Vollwertrestaurant  
Riesige Auswahl – unübertroffen in  
Frische und Qualität  
Durchgehend warme Küche  
Mo-Sa, 11-20 h  
Frühstück ab 8.00 h  
PARTYSERVICE  
53111 Bonn, Maximilianstr. 28d,  
Cassius-Bastei –  
vis-à-vis Hauptbahnhof

## Reisen

**Bonnatours Naturerlebnis Siebengebirge:** Naturkundlich-historische Ausflüge für private Gruppen und Teams. Teamtraining in und mit der Natur. Infos unter Tel. 0228 / 38 77 2443, [www.bonnatours.de](http://www.bonnatours.de)

**Segeln in den schönsten Revieren** der Welt. Zu jeder Jahreszeit auch ohne Segelkenntnisse. [www.arkadia-Segelreisen.de](http://www.arkadia-Segelreisen.de)  
Tel. 040 / 280 50 823

## StattReisen Bonn erleben e.V.

Herwarthstr. 11  
53115 Bonn  
Tel.: 0228/654553  
Fax: 0228/2425255  
[info@stattreisen-bonn.de](mailto:info@stattreisen-bonn.de)  
Stadtführungen auf neuen Wegen.  
Umland-Touren. Bonn-Programme.

**www.aktivreisen-lebert.de**  
– Ihr Spezialreisebüro für alle Arten von Aktivurlaub.  
Sie suchen? Ich finde!  
Ihren Urlaub nah und fern.  
Tel.: 0228-4107 518

## Sport & Fitness

**Gezielt abnehmen und Problemzonen festigen** durch die neue Supergymnastik 'Callanetics' aus den USA.

Tolle Figur auch für Sie:  
**Fitness-Club Fit & Figur,**  
Tel. 02 28/47 60 36

## Anzeigenauftrag

Abzuschicken an: Schnüss · Prinz-Albert-Straße 54 · 53113 Bonn Tel. (0228) 604 76-0 · eMail: [kleinanzeigen@schnuess.de](mailto:kleinanzeigen@schnuess.de)

1	
2	
3	
4	
5	
6	

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40

als Kleinanzeige in der Schnüss, Ausgabe:

### private Kleinanzeige

pro Rubrik: bis zu 5 Zeilen 3,- €, je weitere Zeile 1,- €  
Zahlungsart:

Bar  Briefmarken in **kleinen** Werten

### gewerbliche Kleinanzeigen

pro Rubrik: pro Zeile 2,50 € (zzgl. MwSt)  
Zahlungsart:

Bar  Rechnung  Briefmarken  Bankeinzug

### Chiffre (zusätzlich 5,- €)

**Keine telefonische Anzeigenannahme!**  
**Keine Anzeigenannahme im Schnüss-Büro!**

### Absender

Firma/Name, Vorname

Straße, Nr

PLZ, Ort

e-Mail-Adresse

Telefon

Datum, Unterschrift

### Rubriken

- Wohnen
- Frauen
- Jobs
- Dienstleistungen
- Aus-/Fortbildung
- An- und Verkauf
- Reisen
- Kontakte
- Kinder
- Seminare/Workshops
- Büro-/Praxisräume
- Psycho
- Misch-Masch
- Musik-/Unterricht
- Männer

als Branchenbucheintrag in der Schnüss

Ausschließlich für gewerbliche Kunden (maximal 8 Zeilen)

### als Fließtext

1/1 Jahr (70,- €)  1/2 Jahr (40,- €)

### als Text mit Rahmen

1/1 Jahr (110,- €)  1/2 Jahr (60,- €)

### als Negativ

1/1 Jahr (120,- €)  1/2 Jahr (70,- €)

Zahlungsart:

Rechnung  Bankeinzug

Preise für Branchenbucheinträge sind Nettopreise **ohne MwSt.!**  
Der Branchenbuch-Eintrag verlängert sich um die erteilte Laufzeit,  
wenn er nicht einen Monat vor Ablauf gekündigt wird.

**Bitte Buchen Sie den Betrag von meinem Konto ab**  
(nur bei gewerblichen Kleinanzeigen und Branchenbuch-Einträgen)

Kontoinhaber

Geldinstitut

IBAN

Datum, Unterschrift

### Rubriken

- Berufe/Weiterbildung
- Büro/Computer
- Dienstleistungen
- Dritte-Welt-Läden
- Fahrzeugmarkt
- Frauen
- Gastronomie
- Internet
- Kinder
- Körper/Seele
- Lesen/Schreiben
- Mode
- Ökologisches Leben
- Reisen
- Sound/Vision
- Sport/Fitness
- Wohnen/Einrichten

.....  
Unterrubrik (falls vorhanden)

**MITTELPUNKT**  
Zentrum für Bewegung  
**PILATES – TAI CHI**  
Fitness, Faszientr., Kurse für Schwangere  
[www.mittelpunkt-bewegung.de](http://www.mittelpunkt-bewegung.de)  
Dipl. Sportl. Simone Koch u Iris Thiem  
Mirecourtstr. 14, Bonn – Beuel  
0228/47 92 71 oder 0151-54 833 961

**Studio 50 – das reifere Sportkonzept**  
+ Prävention + Rehabilitation + Fitness  
für alle ab 45 Jahren.  
Gerätetraining / Kurse / Sauna /  
individuelle Trainingsplangestaltung  
& Betreuung.  
Kontakt: 0228-3367184 / studio50-bonn.de

## Wohnen/Einrichten

**Bio-Möbel-Bonn** Massivholzmöbel, Bio-  
küchen (Team 7, Wasa). Polstermöbel,  
Lampen, Schlaf-systeme (Hüslers Nest),  
Naturmattzen und Bettwaren, Kinder-  
möbel, Wiegenverleih.  
An der Margarethenkirche 31,  
Bonn-Graurheindorf, Tel. 0228-33 62 966  
[www.biomoebelbonn.de](http://www.biomoebelbonn.de)

**da Vinci Denkmöbel**  
Ergonomie und Service  
[www.denkmoebel.de](http://www.denkmoebel.de)

**Ihr badplaner in Bonn:**  
•kreativ•kompetent•kostenbewusst•  
•unabhängig•seniorengerecht•  
[www.badplan.de](http://www.badplan.de)  
Obere Wilhelmstr. 8 • Bonn-Beuel  
0228-9737931 • [planung@badplan.de](mailto:planung@badplan.de)

**Wolfes & Wolfes**  
Massivholzbetten, Naturmattzen,  
Futons, Stühle, Mobiles.  
Adenauerallee 12-14, 53113 Bonn  
Tel. 0228/ 69 29 07  
[www.wolfes-wolfes.de](http://www.wolfes-wolfes.de)

**Was hindert Sie am Wohlfühlen?**  
Wir finden es heraus!  
Wohnwerke Institut  
für Innenarchitektur + Feng Shui  
[www.wohnwerke.de](http://www.wohnwerke.de)  
Thomas Mann Straße 38 in Bonn  
Tel.: 0228/97685704

# Kleinanzeigen

## Frauen

**Alte Schachteln oder Golden Girls?** Digi-  
tale Zoom-Gruppe für Frauen ab der Lebens-  
mitte. Austausch und Weiterentwicklung,  
gestalttherapeutisch begleitet.  
**Weitere Infos: 0178 - 1893 893 oder**  
[www.standop.de](http://www.standop.de)

## Reisen

**Griechenland-Segeln**, 22.4.-7.5. od. 13.5.-  
28.5.22 Athen, Saronischer Golf, Peloponnes.  
Segelerfahrung nicht erforderlich. **Tel:**  
**06172 / 93 95 16**

[www.Gleichklang.de](http://www.Gleichklang.de) - Das etwas andere  
Kennenlern-Forum für Reisepartner.

## Seminare / Workshops

Intensive und  
wirksame **LOS-LÖSUNG**  
  
• Workshops  
• Bildungsurlaube  
• private Coachings  
• Übungsgruppen  
Training  
Coaching  
Mediation  
als Unterstützung für  
persönliche Entwicklung  
und Veränderung.  
[www.loesloesung-coaching.de](http://www.loesloesung-coaching.de)  
0228 - 96104800 - Inh. A. Schöler

Atmen, Bewegen, Entspannen  
**A i k i d o**  
*Japanische Kampfkunst*

**Aikido Schule Heinz Patt**  
8. DAN Aikido  
Buschdorfer Str. 26 • 53117 Bonn  
Tel.: 0228 - 67 47 27  
[www.aikido-bonn.de](http://www.aikido-bonn.de)

## SYSTEMISCHES NLP TRAINING & COACHING

- NLP-Basic** (zert. DVNLP)  
• Bildungsurlaub Mai 22 Köln
- NLP-Practitioner** (zert. DVNLP)  
• Ausbildungsbeginn Sep 22
- NLP-Master** (zert. DVNLP)  
• Ausbildungsbeginn April 2022

Informationen:  
0221/ 940 46 80 oder  
[info@tomandreas.de](mailto:info@tomandreas.de)  
[www.tomandreas.de](http://www.tomandreas.de)

## Kontakte

**Das Leben ist zu kurz für später** Aktiver,  
unkonventioneller Mann, 60+, wünscht sich  
Partnerin, auch mit Handycap, für eine schö-  
ne Zukunft. Zuschriften unter  
**Chiffre »schöne Zukunft«**

**Es küßt wie es küßt** - alleinerz. Mama mit  
Sohn (2,5) in Kessenich sucht andere alleinerz.  
Mamas/Papas mit Kind(ern), mögl., aber  
nicht ausschl. im ähnl. Alter für Austausch,  
Spielplatznachmittage, Sonntagsfrühstücken!  
[eskuett-bonn@gmx.de](mailto:eskuett-bonn@gmx.de)

[www.Gleichklang.de](http://www.Gleichklang.de) - Die ganz besondere  
Partner- und Freundschaftsvermittlung im  
Internet.

## Psyche & Therapie

**»Veränderung geschieht, wenn jemand  
wird, was er ist.«** Gestalt-Psychotherapie  
im Herzen von Bonn. Auch digitale Sitzungen  
möglich. **stand op! Praxis für Veränderungs-**  
**prozesse, Dr. Annette Standop,**  
**0178-1893893, [www.standop.de](http://www.standop.de)**

**Telefonischer Notdienst  
für psychisch kranke  
Menschen, Angehörige und  
Freunde**  
**(0228) 96 53 901**

**Sprechzeiten:**  
20.00-23.00 Uhr (Mo-Fr)  
18.00-23.00 Uhr (Sa, So, feiertags)

**Gemeindepsychiatrie  
Bonn-Rhein-Sieg gGmbH**

**SKAN Körperarbeit**  
nach Wilhelm Reich   
Praxis für **körperzentrierte  
Psychotherapie** Bonn / Köln  
Lutz Hartmann Heilpraktiker f. Psychotherapie  
[www.skankoerperarbeit.de](http://www.skankoerperarbeit.de)  
0160 2115715

## Diverses

**Einsame Kaninchendame (5 Jahre,  
Außenhaltung)** sucht Gesellschaft (männ-  
lich, 5-6 Jahre) für gemeinsame Zukunft.  
**Tel.: 0228 - 82377491**

**Kunstmarkt am Casteller Rheinufer** am  
18.09.2022. Noch Plätze frei! **Info:**  
[www.castelltreff.de](http://www.castelltreff.de), **T. 0228-677046**

**Lach-Yoga mit Heidemarie A. Schneider:**  
Fit und gut gelaunt vom Stressmodus in den  
Lachmodus per Zoom, montags von 17.45 -  
18.25 Uhr, kostenfrei wegen der aktuellen  
Lage, Zoomlink **0176-50300282**

## Wohnen

**Kleine Wohnung, BN-Beuel zentral,** 1  
Zimmer, Küche, Bad, plus 1 sep. Zimmer,  
gesamt 53 qm, keine Haustiere, ab März zu  
vermieten, 530,- Euro plus NK, von privat.  
**Tel: 0228/652960;**  
**e-mail: [in-beuel-wohnen@web.de](mailto:in-beuel-wohnen@web.de)**

## Büro- / Praxisräume

**Zwei helle Zimmer zu vermieten.** Als  
Büro- oder Therapieräume nutzbar. In Bad  
Godesberg zentral gelegen. 15qm - 450 Euro  
und 18qm - 550 Euro Warmmiete in Praxis  
für Psychotherapie inkl. Wartezimmer, 2 Toilet-  
ten, Küche, Balkon. Sofort frei. **Tel.: 0228 /**  
**52262757, Mail: [s.aurich@web.de](mailto:s.aurich@web.de)**

## Musik / -Unterricht

**Chor FUNNY THURSDAYS** Endenicher  
Burg, Do, 19:00. Leitung: Hansjörg Schall.  
Info unter: [www.voice-connection.de](http://www.voice-connection.de) &  
**Tel. 0228 - 973 72 16**

**ChorsängerInnen finden Chöre, Chöre  
finden ChorsängerInnen:** [www.chor-inn-bonn.de](http://www.chor-inn-bonn.de) - Chorkonzerte finden und annoncie-  
ren: [www.chorkonzerte-in-bonn.de](http://www.chorkonzerte-in-bonn.de)

**GROOVY FRIDAY:** Lachen, swingen, a cap-  
pella singen. Freitag 18:00. Leitung Hansjörg  
Schall.  
**Infos: 9737216 [voice-connection.de](http://voice-connection.de)**

**Singen1: Gruppe für Einsteiger/-innen**  
Mittwoch 20:00 Uhr. Leitung Hansjörg  
Schall. Froch im Hals? Mitbringen! **Infos:**  
**9737216 [voice-connection.de](http://voice-connection.de)**



## StimmSchmiede Bonn

Sprechen und Singen leicht erleben  
Ltg.: Mathias Knuth

- Gesangsunterricht  
für alle Altersklassen  
(Klassik, Chor- und Popgesang)
- Sprechtraining für Lehre, Vortrag,  
Schauspiel und Moderation  
– auch als betriebliche Schulung
- Kostenlose Stimmberatung
- Stimmbildungskurse
- Geschenkgutscheine
- Inhouse Schulungen für  
Mitarbeiter und Lehrer

[www.stimmSchmiede-bonn.de](http://www.stimmSchmiede-bonn.de)  
oder telefonisch 0228-60877290



**TOM ANDREAS**  
TRAINING  
COACHING  
SEMINARE

# Veranstaltungskalender

5. Samstag

BÜHNE

**La Cenerentola**

19:30 → Bonn, Opernhaus Bonn



Dienstag

KINO

BONN

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) -> siehe S. 23

KONZERT

BONN

20:00 Doctor Krápula Doctor Krapula sind eine der wichtigsten Rock-Bands Lateinamerikas. Ihre Musik ist eine kraftvolle Mischung aus Punk, Cumbia, Ska, Hip Hop und Reggae und bietet anspruchsvolle Texte zu sozialen Themen und zum Umweltschutz. Eintritt: 10,- -> Kult41, Hochstadtenring 41

KÖLN

20:00 Gischt Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy, Erich Wolfgang Korngold und Alexander von Zemlinsky mit dem Gürzenich-Orchester Köln. -> Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1

20:00 Godspeed You! Black Emperor Post-Rockband aus Kanada. Eintritt: WK 30,- -> Kantine, Neusser Landstr. 2

20:00 The Slow Readers Club Rockband aus Manchester. Support: October Drift. Eintritt: WK 18,- -> Luxor, Luxemburger Str. 40

20:30 Blossoms Englische Rockband. Support: The Lathums. Eintritt: WK 18,- -> Verschoben, Nachholtermin folgt. -> Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 117

BÜHNE

BONN

19:00 Caveman Die Kult-Comedy für alle, die eine Beziehung führen, führten oder führen wollen

FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreiben Sie eine E-Mail an: tageskalender@schneuss.de

Redaktionsschluss für März 2022 ist der: 9. Februar 2022

schnüss Das Bonner Stadtmagazin

len - Unterhaltsamer Mix aus Schauspiel, Slapstick und Comedy. Regie: Esther Schweins, Darsteller: Martin Luding. Eintritt: WK 24,50/19,50 -> Pantheon, Siegburger Str. 42

19:30 Der Mustergatte Eine schwungvolle Komödie von Avery Hopwood, gespickt mit bekannten Sprüchen und Gedichten Heinz Erhardts mit Stefan Keim, Michaela Schaffrath, Reinhild Köhnke, Martin Bross, Sven Post und Raphael Souza Sa. -> Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5

19:30 Istanbul Ein Sezen Aksu-Liederabend. Ausgehend von eigenen Familienerfahrungen und Fragen, die sie sich zum Thema Heimat und Ankommen stellen, erzählen die Regisseurin Selen Kara, der Autor Akın Emanuel Sipal und der Musiker Torsten Kindermann die tragikomische Lebensgeschichte des Bonner Gastarbeiters Klaus Gruber in der fremden und schillernden Metropole Istanbul. -> Schauspielhaus, Am Michaelshof 9

20:00 fringe ensemble -> Stürmen« Das fringe ensemble zeigt die Bonn-Premiere seines neuesten Stückes - ein Theaterabend über individuelle und gesellschaftliche Turbulenzen mit fünf Performer\*innen und vier Blech-

Blasmusikern. Eintritt: 15,-/9,- -> Theater im Ballsaal, Frongasse 9

KÖLN

10:30 Linea alba Eine tänzerische Auseinandersetzung mit Männlichkeit von Lin Verleger und Ensemble für Zuschauer ab 12 Jahren. Eintritt: WK 15,-/10,- -> Comedia Theater, Vondelstr. 4-8

19:00 Der Besuch der alten Dame Schauspiel von Friedrich Dürrenmatt. Eintritt: 17,-/12,- -> Horizont Theater, Thürmchenswall 25

19:30 We Will Rock You Das Hit-Musical von Queen und Ben Elton. -> Musical Dome, Goldgasse 1

20:15 Philipp Scharrenberg -> Realität für Quereinsteiger« Kabarett. Eintritt: WK ab 26,40 -> Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4

KUNST

BONN

17:00 Öffentliche Führung Heute: »Adam, Eva und die Schlange« - Werke aus der Schenkung Sammlung Hoffmann. Kosten: 3,-/1,50 (zzgl. Eintritt). -> Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4

LITERATUR

KÖLN

20:00 Meister der Phantastik Die vielfach preisgekrönten Autoren Markus Heitz, Bernhard Hennen & Kai Meyer nehmen die Zuhörerinnen live mit auf Reisen durch ihre phantastischen Welten. Moderation: Kathleen Weise. Eintritt: WK 25,- -> Gloria Theater, Appsteinstr. 11

KINDER

KÖLN

10:00 Lim und die Wundermaschine Schauspiel für Kinder ab 5 Jahren. -> Kölner Künstler Theater, Grüner Weg 5

Mittwoch

KINO

BONN

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) -> siehe S. 23

KÖLN

19:30 Spione Stummfilm von 1927/28 mit Livemusik von Richard Siedhoff - Klavier. In der Filmreihe »Fritz Lang«. -> Filmforum NRW im Museum Ludwig, Bischofsgartenstr. 1

KONZERT

BONN

11:00 MFA Kera & Mike Russell Afrika Benefiz-Gala zugunsten der Hungeropfer in Madagaskar. -> Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17

20:00 Thorbjörn Risager & The Black Tornado -> Come On In«-Tour Auf kaum eine andere Band passt der Begriff »Danish Dynamite« besser. Ein echtes Konzerterlebnis für alle Blues-Rock-Liebhaber. Eintritt: WK 25,- -> Verschoben auf den 4. Februar 2022. -> Harmonie, Frongasse 28-30

KÖLN

19:30 Swallow the Sun -> Moonflowers«-Tour Finnische Death-Doom-Metal-Band. Special Guest: Avatariun. Eintritt: WK 25,- -> Esigfabrik, Siegburger Str. 110

20:00 Berlin Boom Orchestra -> Im Sitzen Geh'n«-Tour Das Berlin Boom Orchestra sind neun Leute und die machen Reggae mit fettem Gebälge, rotzigem Charme und lyrics auf Deutsch - eine Mischung aus Kreuzberg und Kingston. Eintritt: WK 17,- -> Yuca, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67

20:00 Elder Island Englisches Pop-Trio. Eintritt: WK 22,- -> Abgesagt! -> Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85

20:00 Maite Kelly -> Hello!« Eintritt: WK ab 39,90 -> Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3

JOTT WE DE

19:00 Rhapsody of Fire Italienische Power-Metal-Band. Eintritt: WK 24,- AK 29,- -> Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg

BÜHNE

BONN

19:00 J.E.M. -> Touch« In »Touch« untersucht das junge Ensemble aus der Perspektive einer DJ, eines Tätowierers, einer Bestatterin, eines Gamer und einer Forscherin die Bedeutung von Berührungen. Empfohlen ab 14 Jahren. Eintritt: 11,-/7,50 -> Theater Marbu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16

19:30 Der Mustergatte Eine schwungvolle Komödie von Avery Hopwood, gespickt mit bekannten Sprüchen und Gedichten Heinz Erhardts. -> Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5

19:30 Ein Blick von der Brücke Martin Nimz inszeniert Arthur Millers »Ein Blick von der Brücke«, ein sozialkritisches Drama, das mit Einwanderung verbundene Prozesse beschreibt, die seit Entstehung des Werkes 1955 nichts an ihrer Aktualität verloren haben. -> Schauspielhaus, Am Michaelshof 9

19:30 Schon wieder Sonntag Komödie von Bob Larbey mit Walter Ullrich und Erwin Geissler. Eintritt: 11,- bis 31,- -> Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

20:00 Bookshop Im Bookshop führt Fräulein Sonntag (Amélie Demay) das Regiment. Das ganze Drama und die Romantik der großen Li-

BÜHNE

2. Mittwoch

David Kebekus & Jan van Weyde



Jan van Weyde und David Kebekus sind zwei Stand-Up Comedians aus Köln. Beide sagen über den anderen: »Der ist das Gegenteil von mir!« Jan ist Familienvater, verheiratet, Schauspieler, Synchronsprecher und Meister im parodieren von Menschen, Geräuschen und Dingen aller Art. David nicht. Seit fast zwei Jahren gibt es ihren gemeinsamen, erfolgreichen Podcast »Lass hör'n«. Nun sind sie erstmals Live mit dem Podcast auf Tour.

20:00 -> Bonn, Pantheon

teratur werden zwischen den Regalen artistisch in Szene gesetzt, alles begleitet von grandioser Live-Musik. Eintritt: WK ab 44,-/22,- -> GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1

20:00 David Kebekus & Jan van Weyde »Lass Hör'n« Mit ihrem Podcast nun erstmals live auf Tour. Eintritt: WK 20,-/16,- -> Pantheon, Siegburger Str. 42

20:00 fringe ensemble -> Stürmen« Das fringe ensemble zeigt die Bonn-Premiere seines neuesten Stückes - ein Theaterabend über individuelle und gesellschaftliche Turbulenzen mit fünf Performer\*innen und vier Blech-

Blasmusikern. Eintritt: 15,-/9,- -> Theater im Ballsaal, Frongasse 9

20:00 Kunst gegen Bares Bonn Open Stage: Künstlerinnen und Künstler, Unentdeckte und Profis präsentieren in maximal zehn Minuten ihre Talente. Eintritt: 6,- -> Brotfabrik, Kreuzstr. 16

20:00 La Signora Carmela de Feo -> Allein unter Geiern« Musikkabarett. Eintritt: 25,40/19,60 -> Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

20:00 Kunstpause Führung in der Mittagspause zur Ausstellung »Adam, Eva und die Schlange«. Anmeldung erforderlich an vermittlung@bundeskunsthalle.de erforderlich. Kosten: 8,- (inkl. Führung und Eintritt, aktuell ohne Lunchpaket). -> Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4

18:00 Öffentliche Führung Heute: »Das Gehirn. In Kunst & Wissenschaft«. Kosten: 3,-/1,50 (zzgl. Eintritt). -> Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4

19:00 Mit dem MTB von Amsterdam nach Venedig Ein Vortrag von Walter Weege. -> Kath. Bildungswerk, Kasernenstr. 60

mit Texten der Erdsystemforscherin Antje Boetius. Eintritt: 19,-/12,- -> Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10

20:00 Simon Stäblein Vorpremiere »LIVE und in Farbe«. Eintritt: 21,-/16,- -> Atelier Theater, Roonstr. 78

20:15 Duo Diagonal Comedy. Eintritt: WK ab 26,40 -> Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4

20:00 Philipp Scharrenberg -> Realität für Quereinsteiger« Auch in seinem vierten Bühnenprogramm schlägt Philipp Scharrenbergs Herz für die Sprache, denn auch diesmal werden in seiner Verseschmiede Ideen in Hirschmalz erhitzt und in Textform gesammelt und gehämmert. Ob zu Versen, Geschichten, Liedern, Raps oder Hörspielen - das ist der Sprache egal und der mehrfache Deutschsprachige Poetry Slam Champion sich für nichts zu schade. Eintritt: WK 15,-/12,- AK 18,-/14,40 -> Drehwerk 1719, Topferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf

20:00 Kunst gegen Bares Bonn Open Stage: Künstlerinnen und Künstler, Unentdeckte und Profis präsentieren in maximal zehn Minuten ihre Talente. Eintritt: 6,- -> Brotfabrik, Kreuzstr. 16

20:00 La Signora Carmela de Feo -> Allein unter Geiern« Musikkabarett. Eintritt: 25,40/19,60 -> Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

20:00 Kunstpause Führung in der Mittagspause zur Ausstellung »Adam, Eva und die Schlange«. Anmeldung erforderlich an vermittlung@bundeskunsthalle.de erforderlich. Kosten: 8,- (inkl. Führung und Eintritt, aktuell ohne Lunchpaket). -> Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4

18:00 Öffentliche Führung Heute: »Das Gehirn. In Kunst & Wissenschaft«. Kosten: 3,-/1,50 (zzgl. Eintritt). -> Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4

19:00 Mit dem MTB von Amsterdam nach Venedig Ein Vortrag von Walter Weege. -> Kath. Bildungswerk, Kasernenstr. 60

20:00 Kunst gegen Bares Bonn Open Stage: Künstlerinnen und Künstler, Unentdeckte und Profis präsentieren in maximal zehn Minuten ihre Talente. Eintritt: 6,- -> Brotfabrik, Kreuzstr. 16

20:00 La Signora Carmela de Feo -> Allein unter Geiern« Musikkabarett. Eintritt: 25,40/19,60 -> Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

20:00 Kunstpause Führung in der Mittagspause zur Ausstellung »Adam, Eva und die Schlange«. Anmeldung erforderlich an vermittlung@bundeskunsthalle.de erforderlich. Kosten: 8,- (inkl. Führung und Eintritt, aktuell ohne Lunchpaket). -> Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4

18:00 Öffentliche Führung Heute: »Das Gehirn. In Kunst & Wissenschaft«. Kosten: 3,-/1,50 (zzgl. Eintritt). -> Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4

19:00 Mit dem MTB von Amsterdam nach Venedig Ein Vortrag von Walter Weege. -> Kath. Bildungswerk, Kasernenstr. 60

1. Dienstag

Caveman



Mit einem unterhaltsamen Mix aus Schauspiel, Slapstick und Comedy wirft »Caveman« einen ganz eigenen Blick auf Männer und Frauen und bietet neben hoch amüsanten Einblicken in die Welt des anderen ein zweistündiges, intensives Lachmuskelttraining! Der Amerikaner Rob Becker schrieb mit »Caveman« das erfolgreichste Solo-Stück in der Geschichte des Broadways. Nachdem »Caveman« in den USA von einem Millionen-Publikum bejubelt wurde, feiert der moderne Höhlenmann weltweite Erfolge. Auch hier bei uns ist es der absolute Renner in der Übersetzung von Kristian Bader und unter der Regie von Esther Schweins!

19:00 -> Bonn, Pantheon

BÜHNE

# 3

## Donnerstag

### KINO

#### BONN

► **Programm kino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 23

### KONZERT

#### BONN

► 19:30 **ABBA macht glücklich** Eine Konzertsow mit dem Musicalstar Carolin Fortenbacher. Eintritt: WK ab 25,- → *Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69*  
► 20:00 **Stoppok »solo«** Liedermacher, Multinstrumentalist und Rock-Musiker. Eintritt: WK 27,- → *Harmonie, Frongasse 28-30*

#### KÖLN

► 19:00 **Knocked Loose** US-amerikanische Hardcore-Punk-/Metalcore-Band. Special Guest: Terror. Eintritt: WK 25,- → *Essigfabrik, Siegburgerstr. 110*  
► 20:00 **Edwin Rosen** Popmusik. Ausverkauf! → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 117*  
► 20:00 **Goldroger - »Diskman Legends«-Tour** Goldroger verbindet Rap mit E-Gitarrenriffs und Reggae. → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*  
► 20:00 **Mathea** Österreichische Sängerin. Eintritt: WK 22,- → *Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85*  
► 20:00 **Rea Garvey - »Hy Brasil«-Tour** Irischer Sänger und Gitarrist. *Abgesagt!* → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*  
► 20:00 **Soen - »Imperial«-Tour** Schwedische Metal-Band. Eintritt: WK 23,- → *Luxor, Luxemburger Str. 40*  
► 20:00 **The Nu Band** The Nu Band ist ein dynamisches Jazz Ensemble aus New York City, zu dem einige der originellsten und einflussreichsten Persönlichkeiten der aktuellen kreativen Musik gehören. Alle Akteure bringen jeweils Jahrzehnte an künstlerischem Know-How mit, leiten ihre eigenen Bands, und sind zudem vielgefragte Sitemen der New Yorker Musik-Szene. Eintritt: 18,-/12,- → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*  
► 21:00 **The Courettes** Garage-Rock. Eintritt: 10,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

### BÜHNE

#### BONN

► 18:00 **Mädchen wie Die** von Evan Placey. Schonungslos und unterhaltsam sezziert Placey die Architekturen einer Gruppendynamik, die ihren Akteurinnen und Akteuren gewaltsam Rollenmuster aufzwingt und so eine Solidarisierung verhindert. Für Zuschauer ab 13 Jahren. → *Werkstatt, Rheingasse 1*  
► 19:30 **Anna Karenina** nach dem Roman von Lew Tolstoj. Der Fokus liegt auf den drei Frauen des Romans, ihren Lebensentwürfen und Liebesbeziehungen. Die Vielschichtigkeit wird durch die Einbindung großflächiger Videoinstallationen, realisiert durch Ausnahmekünstler Stefan Bischoff, visualisiert. → *Schauspielhaus, Am Michaelshof 9*  
► 19:30 **Schon wieder Sonntag** Komödie von Bob Larbey mit Walter Ullrich und Erwin Geissler. Eintritt: 11,- bis 31,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*  
► 20:00 **Bookshop** Im Bookshop führt Fräulein Sonntag (Amélie Demay) das Regiment. Das ganze Drama und die Romantik der großen Literatur werden zwischen den Re-

## 3. Donnerstag

### KONZERT

## Stoppok



Der Mann ist eine Klasse für sich und ein echtes Original – um kommerziellen Erfolg schert er sich wenig, seine Texte weisen ihn als aufmerksamen Beobachter gesellschaftlicher Entwicklungen aus. Klare Haltung und Tacheles statt diplomatischem Gefloskel also! Brutal direkt und dabei doch wunderbar poetisch, erzählt der begnadete Entertainer Musik gewordene Geschichten, wie man sie eben nur von Stoppok zu hören bekommt. Und ja, an der Gitarre (nebst exotischeren Saiteninstrumenten) ist der Mann auch so begnadet und herrlich beklöppt wie mit seinem scharfen Mundwerk.

20:00 → Bonn, Harmonie

galen artistisch in Szene gesetzt, alles begleitet von grandioser Live-Musik. Eintritt: WK ab 44,-/12,- → *GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*  
► 20:00 **Girls & Boys** von Dennis Kelly. Eintritt: 20,-/12,- → *Theater Die Pathologie, Weberstr. 43*  
► 20:00 **live arts** Die Reihe widmet sich den darstellenden Künsten, insbesondere Tanz, Theater, Musik und Performance. Heute: Compagnie Massala → »Näss (People)«. Getrieben von einem pulsierenden, archaischen und scheinbar unerschöpflichen Rhythmus, schafft der Choreograf Fouad Bousouf mit »Näss« eine verblüffende Verbindung zwischen traditionellen marokkanischen Tanzelementen und zeitgenössischem Hip-Hop. Eintritt: WK 19,-/13,- → *Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4*  
► 20:00 **Matthias Reuter - »Karrierefrees Wohnen«** Musikkabarett. Eintritt: 21,90/16,20 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

► 20:00 **Matthias Reuter - »Karrierefrees Wohnen«** Musikkabarett. Eintritt: 21,90/16,20 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

#### KÖLN

► 10:30 **Linea alba** Eine tänzerische Auseinandersetzung mit Männlichkeit von Lin Verleger und Ensemble für Zuschauer ab 12 Jahren. Eintritt: WK 15,-/10,- → *Comedia Theater, Vondelstr. 4-8*  
► 11:00, 19:00 **Wegklatschen - Applaus für Bonnie und Clyde** von Sergej Gøbner für Zuschauer ab 13 Jahren. Eintritt: 10,-/7,- → *Comedia Theater, Vondelstr. 4-8*  
► 19:30 **Köln Stunksitzung** Die alternative kabarettistische Karnevalsitzung. → *E-Werk, Schanzstr. 37*  
► 19:30 **We Will Rock You** Das Hit-Musical von Queen und Ben Elton. → *Musical Dome, Goldgasse 1*  
► 20:00 **A.Tonal.Theater - »Twins - ich und ich«** Musikperformance mit den chilenischen Zwillingsschwestern Paz (Sängerin & Querflötistin) & Pia Miranda (Posaunistin & Sängerin). Eintritt: 19,-/12,- → *Orangerie - Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25*  
► 20:00 **Anthropos** Die Klimakatastrophe als Tragödie antiken Ausmaßes. Von Alexander Eisenach mit Texten der Erdsystemforscherin Antje Boetius. Eintritt: 19,-/12,- → *Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10*  
► 20:00 **Die Frau, die gegen Türen rannte** Booker-Preissträger Roddy Doyle erzählt die Geschichte einer alkoholsüchtigen Frau, die allen Widerwärtigkeiten und Demütigungen zum Trotz ihr Leben in die Hand nimmt. Ein furioser Monolog über eine enttäuschte Liebe und den unermühten Versuch, das Leben aus eigener Kraft in den Griff zu bekommen. Gastspiel des freien Ensembles »Die Komplizen«. Eintritt: WK 18,-/13,- AK 21,-/15,- → *Theater im Baurtum, Aachener Str. 24-26*  
► 20:00 **Michelle Spillner - »Unter Kugelfischen«** Infotainment – eine Show mit Aha-Effekt. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 20,-/15,- → *Bürgerhaus Stollwerk, Dreikönigenstr. 23*  
► 20:00 **Simon Stäblein** Vorpremiere »LIVE und in Farbe«. Eintritt: 21,-/16,- → *Atelier Theater, Roonstr. 78*  
► 20:15 **Mathias Tretter - »Sittenstrolch«** Kabarett. Eintritt: WK ab 26,40 → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4*

### LITERATUR

#### KÖLN

► 20:00 **Marie-Luise Marjan - »Mord mit Mutter«** Die »Mutter der Nation« liest Kurzkrimis von Ralf Kramp. Eintritt: WK 25,- → *Eltzhof, St. Sebastianusstr. 10*

### KINDER

#### BONN

► 10:00 **Die Schule der magischen Tiere** nach dem Roman von Margit Auer für Kinder ab 7 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

### EXTRAS

#### BONN

► 14:00 **Monatstreffen der ver.di Senior\*innen** Heute zu Gast: MdB Jessica Rosenthal (SPD) in der Reihe »Gespräch mit neugewählten Abgeordneten im Bundestag«. → *Gewerkschaftshaus, Endenicher Str. 127*

# 4

## Freitag

### KINO

#### BONN

► **Programm kino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 23

### KONZERT

#### BONN

► 19:30 **ABBA macht glücklich** Eine Konzertsow mit dem Musicalstar Carolin Fortenbacher. Eintritt: WK ab 25,- → *Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69*  
► 20:00 **Crash! Boom! Bang!** A Tribute To Roxette. Eintritt: WK 24,- *Verschoben, Termin folgt.* → *Harmonie, Frongasse 28-30*  
► 20:00 **Thorbjörn Risager & The Black Tornado - »Come On In«-Tour** Auf kaum eine andere Band passt der Begriff »Danish Dynamite« besser. Ein echtes Konzerterlebnis für alle Blues-Rock-Liebhaber. Eintritt: WK 25,- → *Harmonie, Frongasse 28-30*

#### KÖLN

► 19:00 **269. Philosophisches Café** Metalcore. Special Guests: Dayseeker, Brand Of Sacrifice & Hollow Front. Eintritt: WK 20,- → *Club Volta, Schanzenstr. 6-20*  
► 19:30 **An Evening with Halestorm** US-amerikanisches Rockquartett um Frontfrau, Gitarristin und Sängerin Lizzy Hale. Eintritt: WK 32,- → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*  
► 19:30 **Kensington Road** Indie-Rock und Alternative-Pop aus Berlin. Eintritt: WK 18,- *Verschoben auf den 22. April 2023.* → *ARTheater, Ehrenfeldgürtel 127*  
► 20:00 **Doctor Krapula** Mischung aus Punk, Lumbia, Ska, Hip Hop und Reggae. Eintritt: WK 16,- → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 117*  
► 20:00 **Enter Shikari** Enter Shikari haben ihren eigenen Stil entwickelt, Post-Hardcore ist die Grundlage, dazu kommen Ausflüge in Elektrosounds und Dubstep oder Drum'n'Bass-Rhythmen. Special Guests: Trashboat & Wargasm. Eintritt: WK 28,- *Abgesagt!* → *Palladium, Schanzenstr. 40*  
► 20:00 **Haken - »Invasion«-Tour** Der Sound der Progressive-Rock Band aus London hat sich vom Prog-Metal zu einem sich wandelnden, kaleidoskopischen Almagam aus progressivem Metal, Jazz-Synkopen, mitreißendem elektronischem Pop und hymnischem Rock & Roll entwickelt. Eintritt: WK 27,- → *Essigfabrik, Siegburgerstr. 110*  
► 20:00 **Henry Rollins - »Good To See You«-Tour** US-amerikanischer Musiker, Schriftsteller und Schauspieler, bekannt als Sänger der 80er-Jahre US-Punk-Band Black Flag. Eintritt: WK 37,50 *Abgesagt!* → *Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85*  
► 20:00 **Moses Pelham** Rapper. Eintritt: WK 35,- *Verschoben auf den 28. Mai 2022.* → *Kantine, Neusser Landstr. 2*  
► 20:00 **Songlines** Heute: Singer-Songwriter & Pop mit World Brain & Malta Mina. Eintritt: 12,-/8,- → *Jaki im Stadtgarten, Venloer Str. 40*  
► 20:30 **Terry Hoax** Rockband aus Hannover. → *MT, Zülpicherstr. 10*  
► 21:30 **The Bottom Line** Eintritt: 10,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

► 20:00 **Haken - »Invasion«-Tour** Der Sound der Progressive-Rock Band aus London hat sich vom Prog-Metal zu einem sich wandelnden, kaleidoskopischen Almagam aus progressivem Metal, Jazz-Synkopen, mitreißendem elektronischem Pop und hymnischem Rock & Roll entwickelt. Eintritt: WK 27,- → *Essigfabrik, Siegburgerstr. 110*

► 20:00 **Henry Rollins - »Good To See You«-Tour** US-amerikanischer Musiker, Schriftsteller und Schauspieler, bekannt als Sänger der 80er-Jahre US-Punk-Band Black Flag. Eintritt: WK 37,50 *Abgesagt!* → *Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85*

► 20:00 **Moses Pelham** Rapper. Eintritt: WK 35,- *Verschoben auf den 28. Mai 2022.* → *Kantine, Neusser Landstr. 2*

► 20:00 **Songlines** Heute: Singer-Songwriter & Pop mit World Brain & Malta Mina. Eintritt: 12,-/8,- → *Jaki im Stadtgarten, Venloer Str. 40*

► 20:30 **Terry Hoax** Rockband aus Hannover. → *MT, Zülpicherstr. 10*

► 21:30 **The Bottom Line** Eintritt: 10,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

► 21:00 **Whiteshake** Die Band bringt den energiegeladenen und druckvollen Heavy Blues- und Rock-Sound von Whiteshake auf die Bühne. Eintritt: WK 15,50 AK 18,50 → *Kubano, Zeitstr. 100, Siegburg*

## BÜHNE

### BONN

► 18:00, 21:00 **Bookshop** Im Bookshop führt Fräulein Sonntag (Amélie Demay) das Regiment. Das ganze Drama und die Romantik der großen Literatur werden zwischen den Regalen artistisch in Szene gesetzt, alles begleitet von grandioser Live-Musik. Eintritt: WK ab 44,-/12,- → *GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

► 18:00 **Mädchen wie Die** von Evan Placey. Schonungslos und unterhaltsam sezziert Placey die Architekturen einer Gruppendynamik, die ihren Akteurinnen und Akteuren gewaltsam Rollenmuster aufzwingt und so eine Solidarisierung verhindert. Für Zuschauer ab 13 Jahren. → *Werkstatt, Rheingasse 1*

► 19:00 **J.E.M. - »Touch«** In »Touch« untersucht das junge Ensemble aus der Perspektive einer DJ, eines Tätowierers, einer Bestatterin, eines Gamer und einer Forscherin die Bedeutung von Berührungen. Empfohlen ab 14 Jahren. Eintritt: 11,-/17,50 → *Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

► 19:30 **Angst** Schauspiel von Volker Lösch, Lothar Kittstein und Ulf Schmidt. → *Schauspielhaus, Am Michaelshof 9*

► 19:30 **Der Mustergatte** Eine schwungvolle Komödie von Avery Hopwood, gespickt mit bekannten Sprüchen und Gedichten Heinz Erhardt. → *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5*

► 19:30 **Schon wieder Sonntag** Komödie von Bob Larbey mit Walter Ullrich und Erwin Geissler. Eintritt: 11,- bis 31,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

► 20:00 **Florian Wagner - »Funk You!«** Musikkabarett. Eintritt: 21,90/16,20 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

► 20:00 **fringe ensemble - »Rauschen«** Zusammen mit Künstler\*innen aus der Türkei, aus Burkina Faso, der Schweiz und aus Deutschland ist mit »Rauschen« ein Abend entstanden, der zwischen faszinierender Überforderung der Sinne und rauschhaftem Genießen von Bildern, Sounds und Sprache(n) oszilliert. Eintritt: 15,-/19,- → *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*

## 4. BÜHNE

## Markus Barth



20:00 Uhr → *Wachtberg/ Adendorf, Drehwerk 17/19*

► 20:00 **Girls & Boys** von Dennis Kelly. Eintritt: 20,-/12,- → *Theater Die Pathologie, Weberstr. 43*

► 20:00 **Mission IMPROSSible** Impro-Theater made in Bonn. Eintritt: 20,-/15,-/10,- → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

#### KÖLN

► 11:00, 19:00 **Wegklatschen - Applaus für Bonnie und Clyde** von Sergej Gøbner für Zuschauer ab 13 Jahren. Eintritt: 10,-/7,- → *Comedia Theater, Vondelstr. 4-8*

► 18:00 **Lachende Kölnarena** Eintritt: WK ab 48,- → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

► 19:30 **Köln Stunksitzung** Die alternative kabarettistische Karnevalsitzung. → *E-Werk, Schanzstr. 37*

► 19:30 **We Will Rock You** Das Hit-Musical von Queen und Ben Elton. → *Musical Dome, Goldgasse 1*

► 20:00 **A.Tonal.Theater - »Twins - ich und ich«** Musikperformance mit den chilenischen Zwillingsschwestern Paz (Sängerin & Querflötistin) & Pia Miranda (Posaunistin & Sängerin). Eintritt: 19,-/12,- → *Orangerie - Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25*

## 4. Freitag

### KONZERT

## Thorbjörn Risager & The Black Tornado



Blues Rock-Liebhaber aufgepasst: Das *Danish Dynamite* um Frontmann Risager und seine fantastische Band The Black Tornado hat ein brandneues Album im Gepäck und zündet an diesem Abend ein Feuerwerk aus mal rockigen, mal melancholisch-ruhigen, dann wieder überraschend poppigen Songs. Aber auch Evergreens wie »All She Wants«, »High Rollers« oder »Let The Good Times Roll« dürfen natürlich nicht fehlen, wenn die Dänen erneut ihre Live-Qualitäten demonstrieren – wie immer perfekt aufeinander abgestimmt, voller Hingabe und Spielfreude, echter Konzertgenuss eben.

20:00 → Bonn, Harmonie

Samstag

KINO

BONN

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 23

KÖLN

18:30 **Frau im Mond** Stummfilm von 1929 mit Livemusik von Matthias Hirth - Klavier. In der Filmreihe »Fritz Lang«. → **Filmforum NRW im Museum Ludwig, Birschofsgartenstr. 1**

KONZERT

BONN

16:00 »**Sonja'ZZ**« Heute: Hot Jazz Boys - Dixieland & New Orleans. Eintritt frei. → **Sonja's, Friedrichstr. 13**

19:30 **ABBA macht glücklich** Eine Konzertshow mit dem Musicalstar Carolin Fortenbacher. Eintritt: VK ab 25,- → **Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69**

20:00 **Coudoux / Pi / Thomsen** Das Trio von Coudoux / Pi / Thomsen ist der Sound von kühnen Risiken und hochdynamischem Zusammenspiel. Mit einer kammerartigen Instrumentierung und dem Wunsch, die extremen Möglichkeiten der akustischen Klangzerlegung zu nutzen, ist dieses Trio ein Fest für offene Ohren. Eintritt: 12,-/17,50 → **Dialogum Kreuzung an Sankt Helena, Bornheimer Str. 130**

20:00 **Ismael y Thomas - Jazz meets Flamenco** Ismael Alcalde und Thomas Monnerjahn präsentieren virtuose Gitarrenmusik, in der sich packende Flamencorhythmen und rasante Läufe immer wieder mit ruhigen Passagen und sanglichen Melodien abwechseln. Stilistisch bewegen sich die beiden Gitarristen hauptsächlich zwischen dem Genres Flamenco und Jazz, sie integrieren aber auch andere Musikstile wie etwa den Tango Argentinens oder auch klassische spanische Gitarrenmusik in ihr Programm. Eintritt: 20,-/15,-/10,- → **Brodfabrik, Kreuzstr. 16**

20:00 **Riddim Of Zion A Tribute To Bob Marley**. Eintritt: VK 24,- **Abgesagt!** → **Harmonie, Frongasse 28-30**

KÖLN

20:00 **Jazz at Jaki** Heute mit Leo Asal. Der Fokus der Band liegt darin, tanzbare Grooves und offene Improvisationen mittels einer zugrundeliegenden Struktur zu verküpfeln. Eintritt: 12,-/18,- → **Jaki im Stadtgarten, Venloer Str. 40**

20:30 **Smile and Burn** Berliner Punkband. Eintritt: VK 20,- → **Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 117**

JOTT WE DE

20:00 **Nachtblut - »Vanitas«-Tour** Dark-Metal. Support: Asenblut. Eintritt: VK 20,- AK 26,- → **Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg**

LITERATUR

BONN

20:00 **Georg Klein - »Bruder aller Bilder«** Georg Klein ist mit »Bruder aller Bilder« von der Wilhelm Raabe-Literaturpreis 2021 nominiert. → **Buchhandlung Böttger, Thomas-Mann-Str. 41**

KÖLN

16:00 **Mowgli's Dschungelbuch** Musical nach Rudyard Kipling für Kinder ab 4 Jahren. Eintritt: ab 7,- → **Horizont Theater, Thürmchenswall 25**

EXTRAS

BONN

15:00 **Leben am Limes** Die Führung bietet neue Einblicke in die Vielfalt der Menschen und Kulturen am Limes. Kosten: 3,- Führungsmuseum Bonn, Colmantstr. 14-16

20:00 **Nachtwächter-Fackeltour durch das mittelalterliche Bonn** Mit dem Nachtwächter ca. 2 Stunden durch die Gassen von Bonn. Anmeldung unter 0157 - 38527455 (vanueuem-events.de). Preis: 10,-/18,- → **Treffpunkt: Altes Rathaus, Markt**

20:00 **Tai Chi** Kostenlose Probe-Stunde. Bitte bequeme Kleidung mitbringen. → **Tai Chi Zentrum Bonn, Frongasse 9**

FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreiben Sie eine E-Mail an: [tageskalender@schnuess.de](mailto:tageskalender@schnuess.de)

Redaktionsschluss für März 2022 ist der:

9. Februar 2022

**schnuess**  
Das Bonner Stadtmagazin

5. Samstag

BÜHNE

La Cenerentola



Die Geschichte vom Aschenputtel, das als Dienstmagd ein Schattendasein im elterlichen Haus führt und am Ende den Prinzen heiratet, gehört zu den beliebtesten Topoi der Märchenliteratur. Rossini komponierte sein »dramma giocoso« in angeblich nur drei Wochen. Trotz des überaus komischen Potentials der handelnden Personen bleibt am Ende der »Triumph der Tugend« eine wichtige und ernstzunehmende Einsicht, zumindest als Utopie, die Rossinis Opernmärchen mit den meisten Märchen der Welt teilt.

19:30 → **Bonn, Opernhaus Bonn**

BÜHNE

BONN

18:00, 21:00 **Bookshop** Im Bookshop führt Fräulein Sonntag (Amélie Demay) das Regiment. Das ganze Drama und die Romantik der großen Literatur werden zwischen den Regalen artistisch in Szene gesetzt, alles begleitet von grandioser Live-Musik. Eintritt: VK ab 44,-/22,- → **GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1**

19:30 **Der Mustergatte** Eine schwingulose Komödie von Avery Hopwood, gespickt mit bekannten Sprüchen und Gedichten Heinz Erhardt. → **Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5**

19:30 **Der zerbrochene Krug** Lustspiel von Heinrich von Kleist. → **Schauspielhaus, Am Michaelshof 9**

19:30 **La Cenerentola** Seinen Zeitgenossen galt Gioacchino Rossini »La Cenerentola« als der Inbegriff einer komischen Oper. Rossini stützte sich bei der Geschichte vom Aschenputtel vor allem auf die Version von Charles Perrault, dessen »Cendrillon ou la petite pantoufle de verre« von 1697 stammt. → **Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1**

19:30 **Schon wieder Sonntag** Komödie von Bob Larbey mit Walter Ullrich und Erwin Geissler. Eintritt: 11,- bis 31,- → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78**

20:00 **Alte Liebe** Nach dem Roman von Elke Heidenreich und Bernd Schroeder. VK 20,-/12,- → **Theater Die Pathologie, Weberstr. 43**

20:00 **fringe ensemble - »Rauschen«** Zusammen mit Künstler\*innen aus der Türkei, aus Burkina Faso, der Schweiz und aus Deutschland ist mit »Rauschen« ein Abend entstanden, der zwischen faszinierender Überforderung der Sinne und rauschhaftem Genießen von Bildern, Sounds und Sprache(n) oszilliert. Eintritt: 15,-/9,- → **Theater im Ballsaal, Frongasse 9**

20:00 **Mercedes** In Mercedes versetzt Thomas Brasch die Figuren Oti und Sakko an einen unbestimmten Ort und somit in einen Zustand von Verlorenheit und Isolation, in dem nur der jeweils andere bleibt, um sich selbst zu verorten. → **Werkstatt, Rheingasse 1**

20:00 **Mirja Boes & die Honkey Donkeys - »Heute Hü und morgen auch!«** Musikcomedy. Eintritt: 29,- → **Haus der Springmaus, Frongasse 8-10**

KÖLN

14:30, 19:30 **We Will Rock You** Das Hit-Musical von Queen und Ben Elton. → **Musical Dome, Goldgasse 1**

18:00 **Auf-Brüche. Ein Theater-Trip** Die Trilogie Auf-Brüche ist eine Reise durch die Jahrhunderte auf den Spuren von Jakob Michael Reinhold Lenz, Franz Kafka und Ingeborg Bachmann. → **Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10**

18:00 **Kölnener Stunksitzung** Die alternative kabarettistische Karnevalsitzung. → **E-Werk, Schanzenzstr. 37**

18:00 **Lachende Kölnarena** Eintritt: VK ab 48,- → **Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3**

19:00 **Wegkatschen - Applaus für Bonnie und Clyde** von Sergej Gölöner für Zuschauer ab 13 Jahren. Eintritt: 10,-/17,- → **Comedia Theater, Vondelstr. 4-8**

20:00 **A.Tonal.Theater - »Twins-ich und ich«** Musikperformance mit den chilenischen Zwillingsschwestern Paz (Sängerin & Querflötistin) & Pia Miranda (Posaunistin & Sängerin). Eintritt: 19,-/12,- → **Orangerie - Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25**

20:00 **Biotopia. Ein Kölner Bestiarium** Mit »Biotopia. Ein Kölner Bestiarium« setzen sich Laurenz Leky, Bernd Schlenkrich und René Michaelsen erstmalig mit einem theoretischen Text auseinander und verbinden dabei ihr Interesse an wilden Reservaten

von Flora und Fauna in ihrer Heimatstadt mit ihrer jahrelangen Faszination für Kölner Originale und andere endemische Gewächse. Eintritt: VK 18,-/13,- AK 21,-/15,- → **Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26**

20:00 **Elena Gabrielle - »Kömedie in Köln«** Comedian Elena Gabrielle as she presents a night of comedy in English. → **Urania Theater, Thürmchenswall 25**

20:00 **Herkunft** Eine performative Suche nach dem Roman von Sasa Stanisic. Eintritt: VK 17,-/18,- → **BOX - Theater in der Südstadt, Sachsenring 3**

20:00 **Rossums Universal Robots** Musiktheater nach Karl Capeks »Rossums Universal Robots« - Blaupause für ethische Science-Fiction des 20. Jahrhunderts und Ursprung des Begriffs Roboter. 101 Jahre nach der Uraufführung bringt das retrofuturistische Berliner Duo gamut inc gemeinsam mit dem RIAS Kammerchor und dem preisgekrönten Librettisten Frank Witzel eine aktualisierte Fassung als Musiktheater auf die Bühne. Eintritt: VK 15,-/11,50 → **Comedia Theater, Vondelstr. 4-8**

20:00 **Sulaiman Masomi - »Kunterbunt & farbenblind«** Kabarett/Comedy. Eintritt: VK 17,-/12,- AK 20,-/15,- → **Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23**

20:00 **Sven Garrecht - »Wenn nicht jetzt, wo sonst?«** Wenn auch mit einem gewissen Hang zur Nostalgie, wie dem Rückblick auf die ersten beiden großen Lieben, singt, spielt und dichtet Sven Garrecht sich entlang an den großen und kleinen Fragen unserer Zeit. Eintritt: 18,-/14,- → **Atelier Theater, Roonstr. 78**

20:15 **Reisegruppe Ehrenfeld - »Schnall Dich an, Schatz!«** Kabarett. Eintritt: VK ab 26,40 → **Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4**

20:15 **Mellow - »Blow your mind!«** Zauberei. Eintritt: VK ab 26,40 → **Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4**

20:00 **JOTT WE DE**

20:00 **Bastian Bielefelder - »Lustig aber wahr!«** Comedy - Nach seinem ersten Soloprogramm »Das Leben ist kein Pausenhof« kehrt Bielefelder nun mit seinem zweiten Programm zurück. → **Stadttheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 25**

20:00 **Markus Barth - »Haha... Moment, was?«** Ehrlich, schlaue und vor allem brillant komisch zeigt Markus Barth in seinem neuen Stand-up Programm den einzig sinnvollen Umgang mit akutem Weltanwahn: lachen, lachen, lachen. Eintritt: VK 17,-/13,-/10,-/6,80 → **Drehwerk 1719, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf**

20:00 **Mercedes** In Mercedes versetzt Thomas Brasch die Figuren Oti und Sakko an einen unbestimmten Ort und somit in einen Zustand von Verlorenheit und Isolation, in dem nur der jeweils andere bleibt, um sich selbst zu verorten. → **Werkstatt, Rheingasse 1**

20:00 **Mirja Boes & die Honkey Donkeys - »Heute Hü und morgen auch!«** Musikcomedy. Eintritt: 29,- → **Haus der Springmaus, Frongasse 8-10**

20:00 **Mercedes** In Mercedes versetzt Thomas Brasch die Figuren Oti und Sakko an einen unbestimmten Ort und somit in einen Zustand von Verlorenheit und Isolation, in dem nur der jeweils andere bleibt, um sich selbst zu verorten. → **Werkstatt, Rheingasse 1**

20:00 **Mirja Boes & die Honkey Donkeys - »Heute Hü und morgen auch!«** Musikcomedy. Eintritt: 29,- → **Haus der Springmaus, Frongasse 8-10**

20:00 **Mercedes** In Mercedes versetzt Thomas Brasch die Figuren Oti und Sakko an einen unbestimmten Ort und somit in einen Zustand von Verlorenheit und Isolation, in dem nur der jeweils andere bleibt, um sich selbst zu verorten. → **Werkstatt, Rheingasse 1**

20:00 **Mirja Boes & die Honkey Donkeys - »Heute Hü und morgen auch!«** Musikcomedy. Eintritt: 29,- → **Haus der Springmaus, Frongasse 8-10**

20:00 **Mercedes** In Mercedes versetzt Thomas Brasch die Figuren Oti und Sakko an einen unbestimmten Ort und somit in einen Zustand von Verlorenheit und Isolation, in dem nur der jeweils andere bleibt, um sich selbst zu verorten. → **Werkstatt, Rheingasse 1**

20:00 **Mirja Boes & die Honkey Donkeys - »Heute Hü und morgen auch!«** Musikcomedy. Eintritt: 29,- → **Haus der Springmaus, Frongasse 8-10**

20:00 **Mercedes** In Mercedes versetzt Thomas Brasch die Figuren Oti und Sakko an einen unbestimmten Ort und somit in einen Zustand von Verlorenheit und Isolation, in dem nur der jeweils andere bleibt, um sich selbst zu verorten. → **Werkstatt, Rheingasse 1**

20:00 **Mirja Boes & die Honkey Donkeys - »Heute Hü und morgen auch!«** Musikcomedy. Eintritt: 29,- → **Haus der Springmaus, Frongasse 8-10**

20:00 **Mercedes** In Mercedes versetzt Thomas Brasch die Figuren Oti und Sakko an einen unbestimmten Ort und somit in einen Zustand von Verlorenheit und Isolation, in dem nur der jeweils andere bleibt, um sich selbst zu verorten. → **Werkstatt, Rheingasse 1**

20:00 **Mirja Boes & die Honkey Donkeys - »Heute Hü und morgen auch!«** Musikcomedy. Eintritt: 29,- → **Haus der Springmaus, Frongasse 8-10**

20:00 **Mercedes** In Mercedes versetzt Thomas Brasch die Figuren Oti und Sakko an einen unbestimmten Ort und somit in einen Zustand von Verlorenheit und Isolation, in dem nur der jeweils andere bleibt, um sich selbst zu verorten. → **Werkstatt, Rheingasse 1**

20:00 **Mirja Boes & die Honkey Donkeys - »Heute Hü und morgen auch!«** Musikcomedy. Eintritt: 29,- → **Haus der Springmaus, Frongasse 8-10**

20:00 **Mercedes** In Mercedes versetzt Thomas Brasch die Figuren Oti und Sakko an einen unbestimmten Ort und somit in einen Zustand von Verlorenheit und Isolation, in dem nur der jeweils andere bleibt, um sich selbst zu verorten. → **Werkstatt, Rheingasse 1**

20:00 **Mirja Boes & die Honkey Donkeys - »Heute Hü und morgen auch!«** Musikcomedy. Eintritt: 29,- → **Haus der Springmaus, Frongasse 8-10**

20:00 **Mercedes** In Mercedes versetzt Thomas Brasch die Figuren Oti und Sakko an einen unbestimmten Ort und somit in einen Zustand von Verlorenheit und Isolation, in dem nur der jeweils andere bleibt, um sich selbst zu verorten. → **Werkstatt, Rheingasse 1**

20:00 **Mirja Boes & die Honkey Donkeys - »Heute Hü und morgen auch!«** Musikcomedy. Eintritt: 29,- → **Haus der Springmaus, Frongasse 8-10**

20:00 **Mercedes** In Mercedes versetzt Thomas Brasch die Figuren Oti und Sakko an einen unbestimmten Ort und somit in einen Zustand von Verlorenheit und Isolation, in dem nur der jeweils andere bleibt, um sich selbst zu verorten. → **Werkstatt, Rheingasse 1**

20:00 **Mirja Boes & die Honkey Donkeys - »Heute Hü und morgen auch!«** Musikcomedy. Eintritt: 29,- → **Haus der Springmaus, Frongasse 8-10**

**Bikes zum Anfassen!**  
**Ihr E-Bike-Spezialist**  
**Drahtesel**  
Moltkestr. 10 - 12  
Bonn-Bad Godesberg  
[www.drahtesel-bonn.de](http://www.drahtesel-bonn.de)

haus Bonn, Foyer, Am Boeselagerhof 1

18:30, 20:00 **Nachts im Museum** Taschenlampenführung für Kinder ab 6 Jahren (nur in Begleitung von Erwachsenen). Eintritt: 12,-/18,- → **Museum Koenig, Adenauerallee 160**

10:30 **Kalophonios Clown** nach D. Kolwenbach für Kinder ab 2 Jahren. Eintritt: ab 7,- → **Horizont Theater, Thürmchenswall 25**

12:00 **Spiegelin, Spiegelin** Krabbeltheater für Kinder ab 2 Jahren nach einer Idee von Christos Nicopoulos. Eintritt: ab 7,- → **Horizont Theater, Thürmchenswall 25**

14:00 **Das hässliche Entlein** frei nach Hans Christian Andersen für Kinder ab 3 Jahren. Eintritt: ab 7,- → **Horizont Theater, Thürmchenswall 25**

16:00 **Der kleine Häwelmann** Schauspiel- und Figurentheater nach Theodor Storm für Kinder ab 3 Jahren. → **Kölner Künstler Theater, Grüner Weg 5**

16:00 **Oh, wie schön ist Panama** von Janosch für Kinder ab 3 Jahren. Eintritt: ab 7,- → **Horizont Theater, Thürmchenswall 25**

16:00 **Der kleine Häwelmann** Schauspiel- und Figurentheater nach Theodor Storm für Kinder ab 3 Jahren. → **Kölner Künstler Theater, Grüner Weg 5**

16:00 **Oh, wie schön ist Panama** von Janosch für Kinder ab 3 Jahren. Eintritt: ab 7,- → **Horizont Theater, Thürmchenswall 25**

16:00 **Oh, wie schön ist Panama** von Janosch für Kinder ab 3 Jahren. Eintritt: ab 7,- → **Horizont Theater, Thürmchenswall 25**

MARKTPLATZ

08:00 **Kölner Gebrauchtfahradmarkt** Günstige Fahrräder, Zubehör und Ersatzteile zu Schnäppchenpreisen von 8-16€. → **Vorplatz der Agnes-Kirche / Neusser Platz, K.-Nippes**

EXTRAS

11:00 **Küche in Bad Godesberg** Ein kulinarischer Spaziergang. Teilnahme: 8,- → **Treffpunkt: Vor dem Schauspielhaus, Theaterplatz**

11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann. Bonner Südstadt - neu entdeckt. Das bürgerliche Bonn und viel Prominenz. Dauer: ca. 2,5 Std. Anmeldung erbeten unter 0228 1 697682 (AB) o. [Rselmann@kultnews.de](mailto:Rselmann@kultnews.de). Beitrag: 9,- → **Treffpunkt: Ernst-Moritz-Arndt-Haus, Adenauerallee**

5. Samstag

BÜHNE

Rossums Universal Robots



20:00 Uhr → **Köln, Comedia Theater**

Sonntag

KINO

BONN

► **Programmkin**o (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 23

KONZERT

KÖLN

► 19:00 **Fee Badenius** Fee Badenius erster Solo-Abend ist kein Best-Of, keine bloße Aneinanderreihung von bekannten Liedern, vielmehr ist es ein musikalisches Poeseialbum. Bekannte Nummern stehen hier gleichwertig neben selten gespielten Raritäten. WK ab 26,40 → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4*

► 19:30 **Deep** Britische Pop-Punk-Band. Support: Boston Manor & happydaze. Eintritt: WK 22,- → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*

► 20:00 **100 Gecs** - »10000 Gecs«-Tour Das US-Duo, bestehend aus Dylan Brady und Laura Les, hat sich mit seiner 2019er Debütplatte »10000 gec« förmlich an der Speerspitze der zeitgenössischen Popkultur platziert. *Verschoben auf den 23. August 2022.* → *Gloria Theater, Apostelstr. 11*

► 20:00 **Hippo Camus** Indie-Rock-Band aus den USA. Eintritt: WK 20,- → *Jaki im Stadtgarten, Venloer Str. 40*

► 20:00 **Jacob Lee** - »Parchment«-Tour Singer/Songwriter aus Australien. Eintritt: WK 22,- → *Verschoben, Termin steht noch nicht fest.* → *ARTheater, Ehrenfeldgürtel 127*

► 20:00 **Marley's Ghost** - »Bob's Birthday Bash« Bob Marley Tribute Band. WK 16,- → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*

► 20:00 **Wiegedood** Black Metal. Support: Portrayal Of Guilt. Eintritt: WK 18,- → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer Str. 117*

BÜHNE

BONN

► 14:00, 18:00 **Bookshop** Im Bookshop führt Fräulein Sonntag (Amélie Demay) das Regiment. Das ganze Drama und die Romantik der großen Literatur werden zwischen den Regalen artistisch in Szene gesetzt, alles begleitet von grandioser Live-Musik. Eintritt: WK ab 44,-/22,- → *GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

► 15:00 **Der Mustergatte** Komödie von Avery Hopwood, gespickt mit bekannten Sprüchen und Gedichten Heinz Erhardt. → *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5*

► 15:30, 19:30 **Schon wieder Sonntag** Komödie von Bob Larbey mit Walter Ulrich und Erwin Geissler. Eintritt: 11,- bis 31,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

► 16:00 **Die Fledermaus** Operette von Johann Strauß → *Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1*

► 18:00 **Alte Liebe** Nach dem Roman von Elke Heidenreich und Bernd Schroeder. WK 20,-/12,- → *Theater Die Pathologie, Weberstr. 43*

► 18:00 **Shakespeares sämtliche Werke (leicht gekürzt)** Die Amerikaner Adam Long, Daniel Singer und Jess Winfield entwickelten die Komödie aus allen 37 Dramen Shakespeares, die im Normalfall zusammengekommen eine Spiellänge von 120 Stunden hätten. Um den Schwierigkeitsgrad dieses irrwitzigen Unternehmens noch zu erhöhen, werden alle Rollen an

6. Sonntag

BÜHNE

Anna Mateur & The Beuys



© DAVID CAMPESINO

Sie tanzt. Sie singt. Sie spontan. Und macht Musik mit der wohl geistigen Stimme seit Nina Hagen. Anna Mateur ist diese großartige, wundersame Erscheinung, die mit ihrem sagenhaften Stimmvolumen und abgründlichen Witz-Ernt alles in den Schatten stellt, was sich hierzulande als Groß-Kunst, Klein-Kunst, Neben- oder Zwischen-Kunst zu behaupten versucht. Anna Mateur ist: Sonder-Kunst! Wenn Anna Mateur ihr neues Programm »Kaoshüter« nennt, dann ist das mehr als ein Wortspiel. Die stimm- wie wortgewaltige Spezialphilosophin schaut auf eine Welt voller Ordnungshüter – und konstatiert: Kreativität muss her, sonst platzen alle Ventile.

19:00 → *Bonn, Haus der Springmaus*

diesem temporeichen Abend von nur drei Schauspielern in unter zwei Stunden gespielt. → *Schauspielhaus, Am Michaelshof 9*

► 19:00 **Anna Mateur & The Beuys** - »Kaoshüter« Musikkabarett. Eintritt: 25,40/19,60 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

KÖLN

► 13:00, 18:00 **We Will Rock You** Das Hit-Musical von Queen und Ben Elton. → *Musical Dome, Goldgasse 1*

► 17:00 **Auf-Brüche. Ein Theater-Trip** Die Trilogie Auf-Brüche ist eine Reise durch die Jahrhunderte auf den Spuren von Jakob Michael Reinhold Lenz, Franz Kafka und Ingeborg Bachmann. → *Freies Werkstatt-Theater, Zugweg 10*

► 18:00 **A.Tonal.Theater** - »Twins - ich und ich« Musikperformance mit den chilenischen Zwillingsschwestern Paz (Sängerin & Querflötistin) & Pia Miranda (Posaunistin & Sängerin). Eintritt: 19,-/12,- → *Orangerie - Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25*

► 18:00 **Anna Hüsch & Nicolas Evertsbusch** - »Mein Vater der Poet - Die Tochter erinnert sich« Tochter Anna widmet ihrem Vater Hans Dieter Hüsch einen ganzen Abend. Unterstützt wird sie dabei von dem Kabarettisten Nicolas Evertsbusch, nicht nur am Klavier. Eintritt: 21,-/16,- → *Atelier Theater, Rooststr. 78*

► 18:00 **Der Mensch - Die fast vollständige Geschichte** von Hans Dreher und Ensemble. Im Rahmen einer Lecture Performance versuchen zwei SchauspielerInnen zu verstehen, den Konsequenzen, die aus dem maximal angelegten Blick auf die Weltgeschichte resultieren, produktiv bezukommen. Eintritt: WK 18,-/13,- AK 21,-/15,- → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*

► 18:00 **Kölner Stunksitzung** Die alternative Karnevalsitzung. → *E-Werk, Schanzenstr. 37*

► 19:00 **Rossums Universal Robots** Musiktheater nach Karl Capaks »Rossums Universal Robots« - Blaupause für etliche Science-Fiction des 20. Jahrhunderts und Ursprung des Begriffs Roboter. 101 Jahre nach der Uraufführung bringt das retrofuturistische Berliner Duo gamut in gemeinsam mit dem RIAS Kammerchor und dem preisgekrönten Librettisten Frank Witzel eine aktualisierte Fassung als Musiktheater auf die Bühne. Eintritt: WK 15,-/11,50 → *Comedia Theater, Vandelstr. 4-8*

► 19:00 **Rossums Universal Robots** Musiktheater nach Karl Capaks »Rossums Universal Robots« - Blaupause für etliche Science-Fiction des 20. Jahrhunderts und Ursprung des Begriffs Roboter. 101 Jahre nach der Uraufführung bringt das retrofuturistische Berliner Duo gamut in gemeinsam mit dem RIAS Kammerchor und dem preisgekrönten Librettisten Frank Witzel eine aktualisierte Fassung als Musiktheater auf die Bühne. Eintritt: WK 15,-/11,50 → *Comedia Theater, Vandelstr. 4-8*

► 19:00 **Oh, wie schön ist Panama** von Janosch für Kinder ab 3 Jahren. Eintritt: 7,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*

► 19:00 **Der kleine Häwelmann** Schauspiel- und Figurentheater nach Theodor Storm für Kinder ab 3 Jahren. → *Kölner Künstler Theater, Grüner Weg 5*

► 19:00 **Oh, wie schön ist Panama** von Janosch für Kinder ab 3 Jahren. Eintritt: 7,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*

► 19:00 **Der Mensch - Die fast vollständige Geschichte** von Hans Dreher und Ensemble. Im Rahmen einer Lecture Performance versuchen zwei SchauspielerInnen zu verstehen, den Konsequenzen, die aus dem maximal angelegten Blick auf die Weltgeschichte resultieren, produktiv bezukommen. Eintritt: WK 18,-/13,- AK 21,-/15,- → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*

► 19:00 **Der Mensch - Die fast vollständige Geschichte** von Hans Dreher und Ensemble. Im Rahmen einer Lecture Performance versuchen zwei SchauspielerInnen zu verstehen, den Konsequenzen, die aus dem maximal angelegten Blick auf die Weltgeschichte resultieren, produktiv bezukommen. Eintritt: WK 18,-/13,- AK 21,-/15,- → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*

► 19:00 **Der Mensch - Die fast vollständige Geschichte** von Hans Dreher und Ensemble. Im Rahmen einer Lecture Performance versuchen zwei SchauspielerInnen zu verstehen, den Konsequenzen, die aus dem maximal angelegten Blick auf die Weltgeschichte resultieren, produktiv bezukommen. Eintritt: WK 18,-/13,- AK 21,-/15,- → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*

► 19:00 **Der Mensch - Die fast vollständige Geschichte** von Hans Dreher und Ensemble. Im Rahmen einer Lecture Performance versuchen zwei SchauspielerInnen zu verstehen, den Konsequenzen, die aus dem maximal angelegten Blick auf die Weltgeschichte resultieren, produktiv bezukommen. Eintritt: WK 18,-/13,- AK 21,-/15,- → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*

► 19:00 **Der Mensch - Die fast vollständige Geschichte** von Hans Dreher und Ensemble. Im Rahmen einer Lecture Performance versuchen zwei SchauspielerInnen zu verstehen, den Konsequenzen, die aus dem maximal angelegten Blick auf die Weltgeschichte resultieren, produktiv bezukommen. Eintritt: WK 18,-/13,- AK 21,-/15,- → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*

► 19:00 **Der Mensch - Die fast vollständige Geschichte** von Hans Dreher und Ensemble. Im Rahmen einer Lecture Performance versuchen zwei SchauspielerInnen zu verstehen, den Konsequenzen, die aus dem maximal angelegten Blick auf die Weltgeschichte resultieren, produktiv bezukommen. Eintritt: WK 18,-/13,- AK 21,-/15,- → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*

► 19:00 **Der Mensch - Die fast vollständige Geschichte** von Hans Dreher und Ensemble. Im Rahmen einer Lecture Performance versuchen zwei SchauspielerInnen zu verstehen, den Konsequenzen, die aus dem maximal angelegten Blick auf die Weltgeschichte resultieren, produktiv bezukommen. Eintritt: WK 18,-/13,- AK 21,-/15,- → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*

CD & SCHALLPLATTEN BÖRSE 6.2. Bonn Brückenforum 11-16h

Montag

KINO

BONN

► **Programmkin**o (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 23

KONZERT

BONN

► 19:00 **am 7. um 7\*** Heute: »Das goldene Fenster« - Stefan Horz (Große Ört-Orgel) trifft Peter Scheerer (Trompete). Eintritt: 10,-/7,- → *Kreuzkirche am Kaiserplatz*

KÖLN

► 20:00 **Geese** US-amerikanische Rockband. Eintritt: WK 17,- → *MTC, Zülpicherstr. 10*

► 20:00 **Haevn** - »Unfold«-Tour Ambient-Duo aus den Niederlanden. Eintritt: WK 22,- → *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*

► 20:00 **Slut** - »Talks of Paradise«-Tour Indie-Rock. Special Guest: Angela Aux. Eintritt: WK 18,- → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 117*

► 20:00 **Turnstile** US-amerikanische Hardcore-Band. Eintritt: WK 27,- → *Palladium, Schanzenstr. 40*

BÜHNE

BONN

► 19:30 **Schon wieder Sonntag** Komödie von Bob Larbey mit Walter Ulrich und Erwin Geissler. Eintritt: 11,- bis 31,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

KÖLN

► 20:00 **Der Mensch - Die fast vollständige Geschichte** von Hans Dreher und Ensemble. Im Rahmen einer Lecture Performance werden zwei SchauspielerInnen versuchen, den Konsequenzen, die aus dem maximal angelegten Blick auf die Weltgeschichte resultieren, produktiv bezukommen. Eintritt: WK 18,-/13,- AK 21,-/15,- → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*

► 20:00 **Der Mensch - Die fast vollständige Geschichte** von Hans Dreher und Ensemble. Im Rahmen einer Lecture Performance werden zwei SchauspielerInnen versuchen, den Konsequenzen, die aus dem maximal angelegten Blick auf die Weltgeschichte resultieren, produktiv bezukommen. Eintritt: WK 18,-/13,- AK 21,-/15,- → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*

► 20:00 **Der Mensch - Die fast vollständige Geschichte** von Hans Dreher und Ensemble. Im Rahmen einer Lecture Performance werden zwei SchauspielerInnen versuchen, den Konsequenzen, die aus dem maximal angelegten Blick auf die Weltgeschichte resultieren, produktiv bezukommen. Eintritt: WK 18,-/13,- AK 21,-/15,- → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*

► 20:00 **Der Mensch - Die fast vollständige Geschichte** von Hans Dreher und Ensemble. Im Rahmen einer Lecture Performance werden zwei SchauspielerInnen versuchen, den Konsequenzen, die aus dem maximal angelegten Blick auf die Weltgeschichte resultieren, produktiv bezukommen. Eintritt: WK 18,-/13,- AK 21,-/15,- → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*

► 20:00 **Der Mensch - Die fast vollständige Geschichte** von Hans Dreher und Ensemble. Im Rahmen einer Lecture Performance werden zwei SchauspielerInnen versuchen, den Konsequenzen, die aus dem maximal angelegten Blick auf die Weltgeschichte resultieren, produktiv bezukommen. Eintritt: WK 18,-/13,- AK 21,-/15,- → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*

► 20:00 **Der Mensch - Die fast vollständige Geschichte** von Hans Dreher und Ensemble. Im Rahmen einer Lecture Performance werden zwei SchauspielerInnen versuchen, den Konsequenzen, die aus dem maximal angelegten Blick auf die Weltgeschichte resultieren, produktiv bezukommen. Eintritt: WK 18,-/13,- AK 21,-/15,- → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*

► 20:00 **Der Mensch - Die fast vollständige Geschichte** von Hans Dreher und Ensemble. Im Rahmen einer Lecture Performance werden zwei SchauspielerInnen versuchen, den Konsequenzen, die aus dem maximal angelegten Blick auf die Weltgeschichte resultieren, produktiv bezukommen. Eintritt: WK 18,-/13,- AK 21,-/15,- → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*

► 20:00 **Der Mensch - Die fast vollständige Geschichte** von Hans Dreher und Ensemble. Im Rahmen einer Lecture Performance werden zwei SchauspielerInnen versuchen, den Konsequenzen, die aus dem maximal angelegten Blick auf die Weltgeschichte resultieren, produktiv bezukommen. Eintritt: WK 18,-/13,- AK 21,-/15,- → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*

► 20:00 **Der Mensch - Die fast vollständige Geschichte** von Hans Dreher und Ensemble. Im Rahmen einer Lecture Performance werden zwei SchauspielerInnen versuchen, den Konsequenzen, die aus dem maximal angelegten Blick auf die Weltgeschichte resultieren, produktiv bezukommen. Eintritt: WK 18,-/13,- AK 21,-/15,- → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*

► 20:00 **Der Mensch - Die fast vollständige Geschichte** von Hans Dreher und Ensemble. Im Rahmen einer Lecture Performance werden zwei SchauspielerInnen versuchen, den Konsequenzen, die aus dem maximal angelegten Blick auf die Weltgeschichte resultieren, produktiv bezukommen. Eintritt: WK 18,-/13,- AK 21,-/15,- → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*

► 20:00 **Der Mensch - Die fast vollständige Geschichte** von Hans Dreher und Ensemble. Im Rahmen einer Lecture Performance werden zwei SchauspielerInnen versuchen, den Konsequenzen, die aus dem maximal angelegten Blick auf die Weltgeschichte resultieren, produktiv bezukommen. Eintritt: WK 18,-/13,- AK 21,-/15,- → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*

► 20:00 **Der Mensch - Die fast vollständige Geschichte** von Hans Dreher und Ensemble. Im Rahmen einer Lecture Performance werden zwei SchauspielerInnen versuchen, den Konsequenzen, die aus dem maximal angelegten Blick auf die Weltgeschichte resultieren, produktiv bezukommen. Eintritt: WK 18,-/13,- AK 21,-/15,- → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*

► 20:00 **Der Mensch - Die fast vollständige Geschichte** von Hans Dreher und Ensemble. Im Rahmen einer Lecture Performance werden zwei SchauspielerInnen versuchen, den Konsequenzen, die aus dem maximal angelegten Blick auf die Weltgeschichte resultieren, produktiv bezukommen. Eintritt: WK 18,-/13,- AK 21,-/15,- → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*

Dienstag

KINO

BONN

► **Programmkin**o (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 23

KONZERT

KÖLN

► 20:00 **Aquilo** Eintritt: WK 23,- *Abgesagt!* → *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*

► 20:00 **Baby Strange** Das schottische Punk-Trio gilt als eine der innovativsten und kompromisslosesten Bands in Großbritannien und hat in der Glasgow Underground-Szene fast schon Kult-Status. Eintritt: WK 15,- *Verschoben, Nachholtermin steht noch nicht fest.* → *Luxor, Luxemburger Str. 40*

► 20:00 **BirdPen** - »All Function Ones«-Tour Die experimentellen Sound-Tüftler Mike Bird und Dave Pen mischen in den neuen Songs Elemente von alternativem Gitarrenrock, experimenteller elektronischer Musik und Krautrock mit cineastischen Stimmungen, die mit bedeutungsvollen Texten unterlegt sind. Eintritt: WK 22,- AK 26,- → *ARTheater, Ehrenfeldgürtel 127*

► 20:00 **Bullet For My Valentine** Metal-Band aus Wales. Eintritt: WK 45,- → *Palladium, Schanzenstr. 40*

► 20:00 **NICA** Live Heute mit Cou-doux/PiThomsen. Mit einer intuitiven Verbindung zueinander und ähnlichen Klangwelten gestalten die drei eine neue, aktuelle Musik. Eintritt: 5,- → *Jaki im Stadtgarten, Venloer Str. 40*

► 20:00 **Bullet For My Valentine** Metal-Band aus Wales. Eintritt: WK 45,- → *Palladium, Schanzenstr. 40*

► 20:00 **Bullet For My Valentine** Metal-Band aus Wales. Eintritt: WK 45,- → *Palladium, Schanzenstr. 40*

► 20:00 **Bullet For My Valentine** Metal-Band aus Wales. Eintritt: WK 45,- → *Palladium, Schanzenstr. 40*

► 20:00 **Bullet For My Valentine** Metal-Band aus Wales. Eintritt: WK 45,- → *Palladium, Schanzenstr. 40*

► 20:00 **Bullet For My Valentine** Metal-Band aus Wales. Eintritt: WK 45,- → *Palladium, Schanzenstr. 40*

► 20:00 **Bullet For My Valentine** Metal-Band aus Wales. Eintritt: WK 45,- → *Palladium, Schanzenstr. 40*

► 20:00 **Bullet For My Valentine** Metal-Band aus Wales. Eintritt: WK 45,- → *Palladium, Schanzenstr. 40*

► 20:00 **Bullet For My Valentine** Metal-Band aus Wales. Eintritt: WK 45,- → *Palladium, Schanzenstr. 40*

► 20:00 **Bullet For My Valentine** Metal-Band aus Wales. Eintritt: WK 45,- → *Palladium, Schanzenstr. 40*

► 20:00 **Bullet For My Valentine** Metal-Band aus Wales. Eintritt: WK 45,- → *Palladium, Schanzenstr. 40*

► 20:00 **Bullet For My Valentine** Metal-Band aus Wales. Eintritt: WK 45,- → *Palladium, Schanzenstr. 40*

► 20:00 **Bullet For My Valentine** Metal-Band aus Wales. Eintritt: WK 45,- → *Palladium, Schanzenstr. 40*

► 20:00 **Bullet For My Valentine** Metal-Band aus Wales. Eintritt: WK 45,- → *Palladium, Schanzenstr. 40*

► 20:00 **Bullet For My Valentine** Metal-Band aus Wales. Eintritt: WK 45,- → *Palladium, Schanzenstr. 40*

► 20:00 **Bullet For My Valentine** Metal-Band aus Wales. Eintritt: WK 45,- → *Palladium, Schanzenstr. 40*

## FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreiben Sie eine E-Mail an: [tageskalender@schnuess.de](mailto:tageskalender@schnuess.de)

Redaktionsschluss für März 2022 ist der:

**9. Februar 2022**

## schnüss

Das Bonner Stadtmagazin

20:15 **Holger Kirsch und Gäste** - »Einmal Prinz und fast zurück« Lesung mit Musik. Eintritt: WK ab 26,40 → *Senföpfchen, Große Neugasse 2-4*

### KUNST

#### BONN

17:00 **Öffentliche Führung** Heute: »Adam, Eva und die Schlange« - Werke aus der Schenkung Sammlung Hoffmann. Kosten: 3,-/h,50 (zzgl. Eintritt). → *Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4*

18:00 **Öffentliche Führung** Heute: »Das Gehirn. In Kunst & Wissenschaft«. Kosten: 3,-/h,50 (zzgl. Eintritt). → *Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4*

### KINDER

#### BONN

10:00 **Good Game Gretel** Eine Mischung aus Märchen, Computerspiel und realen Erfahrungen für Zuschauer ab 11 Jahren. Zwei Performer\*innen machen sich auf die Spur von Hänsel und Gretel und hinterfragen die Geschichte. Mit den Mitteln des Computerspiels erschaffen sie ihre eigene fantastische Welt. Eintritt: 8,-/16,- → *Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

10:00 **Mein Jimmy** von Werner Holzwarth für Kinder ab 6 Jahren. → *Schauspielhaus, Foyer, Am Michaelshof 9*

## Mittwoch

### KINO

#### BONN

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → *siehe S. 23*

### KONZERT

#### BONN

19:30 **»SonJA'ZZ«** Heute: Sonja's Spezial mit Stefan Ulbricht - Boogie Woogie & Blues-Piano. Eintritt frei. → *Sonja's, Friedrichstr. 13*

#### KÖLN

19:30 **Tim Bendzko** - »Jetzt bin ich ja hier«-Tour Deutschsprachige Popmusik. Eintritt: WK ab 39,- **Abgesagt!** → *Palladium, Schanzenstr. 40*

20:00 **Blood Red Shoes** Rockband aus England. Eintritt: WK 25,- **Abgesagt!** → *Gloria Theater, Apostelstr. 11*

20:00 **Just Mustard** Mischung aus Noise, TripHop, Shoegaze & elektronischer Musik. Eintritt: WK 16,- → *ARTheater, Ehrenfeldgürtel 127*

20:00 **Marius Bear** Schweizer Singer-Songwriter. Eintritt: WK 20,- **Abgesagt!** → *Helios37, Heliosstr. 37*

20:00 **One Vision of Queen** Queen Tribute Show feat. Marc Martel. Eintritt: WK ab 39,90 → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

20:00 **Sam Amidon** Sam Amidon ist ein Sänger, Geiger, Banjoist und Gitarrist. Er hat sechs Soloalben veröffentlicht. Amidons Material für seine Alben besteht oft aus abenteuerlichen Überarbeitungen traditioneller amerikanischer Balladen, Hymnen und Arbeiterliedern. → *Jaki im Stadgarten, Venloer Str. 40*

20:00 **We Were Promised Jetpacks** Schottische Rockband. Eintritt: WK 24,- → *Luxor, Luxemburger Str. 40*

## 9. Mittwoch

## KONZERT

### Just Mustard



20:00 Uhr → *Köln, ARTheater*

20:30 **The Districts** Indie-Rock aus den USA. WK 20,- → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 117*

### BÜHNE

#### BONN

19:30 **Der Mönch mit der Klatsche** Eine Krimi-Komödie frei nach Edgar Wallace. → *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5*

19:30 **Ein Blick von der Brücke** Martin Nimz inszeniert Arthur Millers »Ein Blick von der Brücke«, ein sozialkritisches Drama, das mit Einwanderung verbundene Prozesse beschreibt, die seit Entstehung des Werkes 1955 nichts an ihrer Aktualität verloren haben. → *Schauspielhaus, Am Michaelshof 9*

19:30 **Schon wieder Sonntag** Komödie von Bob Larbey mit Walter Ullrich und Erwin Geissler. Eintritt: 11,- bis 31,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

20:00 **Bookshop** Im Bookshop führt Fräulein Sonntag (Amélie Demay) das Regiment. Das ganze Drama und die Romantik der großen Literatur werden zwischen den Regalen artistisch in Szene gesetzt, alles begleitet von grandioser Live-Musik. Eintritt: WK ab 44,-/122,- → *GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

20:00 **Thomas Reis** - »Mit Abstand das Beste« Mit diesem schillernd scharfsinnigen Kabarett-Programm voll leichtfüßiger Bissigkeit schafft Reis ein ganz neues Virus-Gefühl. Wir lachen uns tot, denn Lachen ist die beste Medizin. Eintritt: 24,20/18,50 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

20:00 **Wednesday Night Live** Bonns älteste Offene-Bühne-Show mit einer illustren Künstlerriege aus der Kleinkunstszene mit ihren 10-minütigen Auftritten. WK 6,-/15,- AK 8,-/17,- → *PAUKE -Life-KulturBistro, Endericher Str. 43*

#### KÖLN

18:30 **We Will Rock You** Das Hit-Musical von Queen und Ben Elton. → *Musical Dome, Goldgasse 1*

19:30 **Kölner Stunksitzung** Die alternative kabarettistische Karnevalssitzung. → *E-Werk, Schanzenstr. 37*

20:00 **Best Of Poetry Slam** Slams-how mit Moderator Jean-Philippe Kindler und vier Gästen. Eintritt: WK 21,-/14,- → *Comedia Theater, Vondelstr. 4-8*

20:00 **Tim Whelan** - »Gemüse« Geschliffene Witze, scharfe Pointen und feinste musikalische Exkursionen mit einem Hauch britischem Charme. Der aus Liverpool stammende Stand-Up-Comedian und ausgebildete Sänger ist der Gewinner des Prix Pantheon Jury-Preises 2020. Eintritt: 18,-/14,- → *Atelier Theater, Rooststr. 78*

#### JOTT WE DE

20:00 **Peter Vollmer & Roger Barach** Songs & Hits von Liedermä-

cher bis Fetenkracher. Eintritt: WK 15,-/12,- AK 18,-/14,40 → *Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

### KUNST

#### BONN

19:00 **Eröffnung: Maria Lassnig - Wach bleiben** Mit fast 40 Arbeiten zeigt das Kunstmuseum Bonn eine signifikante Auswahl von Werken der Künstlerin. Anmeldung erforderlich. Eintritt frei. → *Kunstmuseum Bonn, Helmut-Kohl-Allee 2*

### LITERATUR

#### BONN

19:00 **Philipp Winkler** - »Creep« n seinem zweiten Roman nach seinem gefeierten Debüt »Hook« erzählt Philipp Winkler die Geschichten von Fanni in Deutschland und Junya in Japan - beide suchen im Leben fremder Menschen, woran sie sonst verzweifeln: Kontrolle, Zugehörigkeit, Befreiung. Dabei überschreiten sie Grenzen, die für sie schon längst nicht mehr gelten. In der Reihe »KlasseBuch«. Eintritt: WK 12,-/16,- AK 14,-/18,- → *Aula des Konrad-Adenauer-Gymnasiums, Max-Planck-Str. 24-36*

### KINDER

#### BONN

09:00, 11:00 **Pippi in Taka-Tukaland** von Stefan Schroeder nach Motiven des gleichnamigen Films mit Musik von Marc Schubring für Kinder ab 5 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

10:00 **Good Game Gretel** Eine Mischung aus Märchen, Computerspiel und realen Erfahrungen für Zuschauer ab 11 Jahren. Zwei Performer\*innen machen sich auf die Spur von Hänsel und Gretel und hinterfragen die Geschichte. Mit den Mitteln des Computerspiels erschaffen sie ihre eigene fantastische Welt. Eintritt: 8,-/16,- → *Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

10:30 **Im Wald (da sind)** von Ruth Johanna Benrath für Kinder ab 6 Jahren. Eintritt: WK 10,-/7,- → *Comedia Theater, Vondelstr. 4-8*

#### KÖLN

10:30 **Im Wald (da sind)** von Ruth Johanna Benrath für Kinder ab 6 Jahren. Eintritt: WK 10,-/7,- → *Comedia Theater, Vondelstr. 4-8*

#### KÖLN

10:30 **Im Wald (da sind)** von Ruth Johanna Benrath für Kinder ab 6 Jahren. Eintritt: WK 10,-/7,- → *Comedia Theater, Vondelstr. 4-8*

ES GIBT UNS AUCH GRATIS IM INTERNET



ALS PDF-DOWNLOAD ODER READER

[www.schnuess.de](http://www.schnuess.de)



QUATSCH KEINE OPER!



LISA ECKHART  
SO. 27.02.2022 um 20:00 Uhr



GERBURG JAHNKE  
DO. 17.03.2022 um 20:00 Uhr



ECKART VON HIRSCHHAUSEN  
MI. 25.05.2022 um 20:00 Uhr



FAISAL KAWUSI  
SO. 12.06.2022 um 20:00 Uhr



MAX MUTZKE & GUESTS  
SA. 18.06.2022 um 20:00 Uhr



AXEL PRAHL & DAS INSEKTORCHESTER  
SO. 04.09.2022 um 19:00 Uhr



HAGEN RETHER  
SO. 18.09.2022 um 19:00 Uhr



SERDAR SOMUNCO  
MO. 03.10.2022 um 20:00 Uhr



GERHARD POLT & WELL BRÜDER  
MO. 17.10.2022 um 20:00 Uhr

Alle Informationen zur erfolgreichen Reihe QUATSCH KEINE OPER! finden Sie unter [WWW.QUATSCHKEINEOPER.DE](http://WWW.QUATSCHKEINEOPER.DE)



# 10

## Donnerstag

### KINO

#### BONN

► **Programm kino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 23

### KONZERT

#### BONN

► 19:30 **ABBA macht glücklich** Eine Konzertschöpfung mit dem Musicalstar Carolin Fortenbacher. Eintritt: VK ab 25,- → *Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69*

► 20:00 **Hesen Kanjo & Bella Liebermann** – »Zwischen den Welten« Sphärische Lieder aus Spanien und Psalmen – Gesangs-Improvisationen und Qanun Musik. Eintritt: 20,-/15,-/10,- → *Ev. Versöhnungskirche Beuel, Neustr. 2*

#### KÖLN

► 20:00 **Blackberry Smoke** – »You Hear Georgia«-Tour US-amerikanische Rockband. Special Guest: The Steel Woods. → *Carls-Werk Victoria, Schanzenstr. 6-20*

► 20:00 **Clueso** Eintritt: VK 49,- → *Palladium, Schanzenstr. 40*

► 20:00 **Dave Hause & The Mermaid** Punk-Songwriter. Eintritt: VK 22,- *Verschoben auf den 20. September 2022.* → *Kantine, Neusser Landstr. 2*

► 20:00 **Jan Schreiners Large Ensemble** »Songs And Moods«. Eintritt: 18,-/12,- → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*

► 20:00 **Litkids** 2»Litkids 2«-Tour Hip-Hop. Eintritt: VK 33,- → *Helios37, Heliosstr. 37*

► 20:00 **The KVB** Britisches Synthwave-Duo. Eintritt: VK 16,- → *AR-Theater, Ehrenfeldgürtel 127*

► 20:00 **Ways Away** Eintritt: VK 15,- → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 117*

► 21:00 **Thalia Zedek Band** Eintritt: 12,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

► 21:00 **Yard Act** Post-Punk- und No-Wave-Sound aus Leeds. Eintritt: VK 16,- → *Blue Shell, Luxemburger Str. 32*

### BÜHNE

#### BONN

► 19:30 **Der Mönch mit der Klatsche** Eine Krimi-Komödie frei nach Edgar Wallace. → *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5*

► 19:30 **Don Carlo** Oper in vier Akten von Giuseppe Verdi nach der Tragödie von Friedrich Schiller. →

*Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1*

► 19:30 **Istanbul** Ein Sezen Aksu-Liederabend. Ausgehend von eigenen Familienerfahrungen und Fragen, die sie sich zum Thema Heimat und Ankommen stellen, erzählen die Regisseurin Selen Kara, der Autor Akin Emanuel Sipal und der Musiker Torsten Kindermann die tragikomische Lebensgeschichte des Bonner Gastarbeiters Klaus Gruber in der fremden und schillernden Metropole Istanbul. → *Schauspielhaus, Am Michaelshof 9*

► 19:30 **Schon wieder Sonntag** Komödie von Bob Larbey mit Walter Ullrich und Erwin Geissler. Eintritt: 11,- bis 31,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

► 20:00 **Bookshop** Im Bookshop führt Fräulein Sonntag (Amélie Demay) das Regiment. Das ganze Drama und die Romantik der großen Literatur werden zwischen den Regalen artistisch in Szene gesetzt, alles begleitet von grandioser Live-Musik. Eintritt: VK ab 44,-/22,- → *GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

► 20:00 **Kunst** von Yasmína Reza. Eintritt: VK 20,-/12,- → *Theater Die Pathologie, Weberstr. 43*

► 20:00 **Springmaus Improvisationstheater** – »Janz Jeck« Die Karnevals-Comedy-Impro-Show. Die Springmäuse machen den Saal zur Bütt und erfinden mit Hilfe des Publikums jedes Mal neue Reden, Lieder und Sketche. Eintritt: 27/20/12,90 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

#### KÖLN

► 19:00 **Geschlossene Gesellschaft** Schauspiel von Jean-Paul Sartre. Eintritt: 17,-/12,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*

► 19:30 **Kölner Stunksitzung** Die alternative kabarettistische Karnevalsitzung. → *E-Werk, Schanzenstr. 37*

► 19:30 **We Will Rock You** Das Hit-Musical von Queen und Ben Elton. → *Musical Dome, Goldgasse 1*

► 20:00 **A.Tonal.Theater** – »Polis: Die Stimmen der Stadt« Eine intermediale Musikperformance zum Identitätswandel unserer Städte. → *Alte Feuerwache Köln, Melchiorstr. 3*

► 20:00 **Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke** von Joachim Meyerhoff. Eintritt: VK 17,-/12,-/10,- → *Theater der Keller in der TanzFaktor, Siegburger Str. 233w*

► 20:00 **Christian Ehring** – »Anti-Körper« Kabarett. Eintritt: VK 21,-/14,- → *Comedia Theater, Vondelstr. 4-8*

► 20:00 **Die Frau, die gegen Türen rannte** Booker-Preisträger Roddy Doyle erzählt die Geschichte einer

alkoholsüchtigen Frau, die allen Widerwärtigkeiten und Demütigungen zum Trotz ihr Leben in die Hand nimmt. Ein furorierender Monolog über eine enttäuschte Liebe und den unermüdeten Versuch, das Leben aus eigener Kraft in den Griff zu bekommen. Gastspiel des freien Ensembles »Die Komplizen«. Eintritt: VK 18,-/13,-/AK 21,-/15,- → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*

► 20:00 **Die Lage** von Thomas Melle. Eintritt: 19,-/12,- → *Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10*

► 20:00 **Jakob Heymann** – »Volle Akkus, leere Herzen« Ob als Schlagersänger, Lagerfeuer-Gitarist, Rapper oder als Comedian: Mit seiner Vielseitigkeit macht Jakob Heymann jede Show zu einem Erlebnis. Eintritt: 18,-/14,- → *Atelier Theater, Roonstr. 78*

► 20:00 **Jürgen Becker** – »Die Ursache liegt in der Zukunft« Jürgen Becker entwickelt den optimalen Optimismus ohne Opiate und holt alle unter seine warme Decke. Dort wird genau recherchiert, was die Welt zusammenhält, wenn sie auseinander fällt – und wie es sich für alle so richtig rechnet, Sie jetzt zu retten. Eintritt: VK 26,50 → *Elzshof, St. Sebastianustr. 10*

► 20:00 **Marc Gettmann** – »Der magische Salon« Zauberei & Comedy. Eintritt: VK 17,-/12,-/AK 20,-/15,- → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

► 20:15 **Marcel Kösling** – »Streng geheim!« Zauberei. Eintritt: VK ab 26,40 → *Serftöpfchen, Große Neugasse 2-4*

### KINDER

#### BONN

► 09:00, 11:00 **Pippi in Taka-Tukaland** von Stefan Schroeder nach Motiven des gleichnamigen Films mit Musik von Marc Schubring für Kinder ab 5 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

► 10:00 **BlauPause** BlauPause erzählt mit Objekten und Musik von dem Wunsch nach Selbstbestimmung und von der Lust am Spiel. Objekt- und Musiktheater für Kinder ab 3 Jahren. Eintritt: 8,-/6,- → *Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

#### KÖLN

► 10:30 **Im Wald (da sind)** von Ruth Johanna Bernath für Kinder ab 6 Jahren. Eintritt: VK 10,-/7,- → *Comedia Theater, Vondelstr. 4-8*

### EXTRAS

#### BONN

► 18:15 **Feindschaft – Opposition – Konkurrenz?** Ein neues Konzept des Verhältnisses von Senatoren und Monarchen im frühen Prinzipat. Der Vortrag betrachtet dieses Verhältnis differenzierter und analysiert es als eine Form der »Konkurrenz«. Kosten: 10,-/7,50 → *LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

► 19:30 **Tumult61** Kneipenabend mit Musik. → *Kult41, Hochstadtening 41*

#### KÖLN

► 20:00 **Delbrügge Band & Gerd Köster** T.C. Boyle Abend mit Musik und Lesung. Eintritt: VK 29,- → *Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85*

#### JOTT WE DE

► 18:00 »Das Digitale in der Kunst – alter Wein in neuen Schläuchen« Vortrag von Dr. Anke Schierholz, Justiziarin, Verlagsgesellschaft Bild-Kunst, Bonn. Sowie »Vermittlung und Finanzierung von Kreativität im Zeitalter der Digitalität« – Vortrag von Professor Dr. Karl-Nikolaus Pfeifer, Institut für Medienrecht und Kommunikationsrecht der Universität zu Köln. Anmeldung erforderlich. Eintritt: 15,- → *Arp Museum Bahnhof Rolandseck, Hans-Arp-Allee 1, Remagen*

# 11

## Freitag

### KINO

#### BONN

► **Programm kino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 23

### KONZERT

#### BONN

► 19:30 **ABBA macht glücklich** Eine Konzertschöpfung mit dem Musicalstar Carolin Fortenbacher. Eintritt: VK ab 25,- → *Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69*

► 20:00 **Demon's Eye** – »Made In Japan«-Tour Im ersten Konzertteil spielt die Deep Purple-Tributeband einen Querschnitt aus verschiedenen Deep Purple Epochen. Im zweiten Teil des Konzertes spielen sie alle Stücke des Klassikers »Made In Japan«. Eintritt: VK 24,- → *Harmonie, Frongasse 28-30*

► 20:00 **Freitagskonzert 5: Sacre** Das Beethoven Orchester Bonn präsentiert Werke von Péter Eötvös, Fazil Say und Igor Strawinski. 19:15 Uhr Konzerteinführung. Eintritt: VK 17,- bis 34,- → *Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1*

#### KÖLN

► 19:30 **Ghøstkid** Hinter Ghøstkid verbirgt sich Ex-Eskimo Callboy-Sänger Sebastian »Sushi« Biesler. Special Guests: Our Mirage, Flash Forward & Neverland In Ashes. Eintritt: VK 27,- → *Essigfabrik, Siegburgerstr. 110*

► 20:00 **Ariel Posen** Die Musik des kanadischen Gitarristen und Songwriters nimmt den Raum zwischen den Genres Rock & Roll, Americana, Soul, R&B & Pop ein. Special Guest: Del Barber. Eintritt: VK 18,- → *Jaki im Stadtgarten, Venloer Str. 40*

► 20:00 **Clueso** Eintritt: VK 49,- → *Palladium, Schanzenstr. 40*

► 20:00 **Piäsi & Axel Flóvent** Zwei der bekanntesten Indie-Folk-Künstler Skandinaviens auf Co-Headliner-Tour. Eintritt: VK 19,- → *ARTheater, Ehrenfeldgürtel 127*

► 20:30 **Little Tybee & Aiming for Enrike** Co-Headline Tour. Eintritt: VK 14,- → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 117*

#### JOTT WE DE

► 21:00 **Juke Box Hero** Foreigner Tribute Band. Eintritt: VK 17,-/AK 20,- → *Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg*

### BÜHNE

#### BONN

► 18:00, 21:00 **Bookshop** Im Bookshop führt Fräulein Sonntag (Amélie Demay) das Regiment. Das ganze Drama und die Romantik der großen Literatur werden zwischen den Regalen artistisch in Szene gesetzt, alles begleitet von grandioser Live-Musik. Eintritt: VK ab 44,-/22,- → *GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

► 19:30 **Der Mönch mit der Klatsche** Eine Krimi-Komödie frei nach Edgar Wallace. → *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5*

► 19:30 **Ein Blick von der Brücke** Martin Nimz inszeniert Arthur Millers »Ein Blick von der Brücke«, ein sozialkritisches Drama, das mit Einwanderung verbundene Prozesse beschreibt, die seit Entstehung des Werkes 1955 nichts an ihrer Aktualität verloren haben. → *Schauspielhaus, Am Michaelshof 9*

► 19:30 **Schon wieder Sonntag** Komödie von Bob Larbey mit Walter Ullrich und Erwin Geissler. Eintritt: 11,- bis 31,- → *Kleines*

## 11. Freitag

## BÜHNE

### Springmaus Improvisationstheater



© DIVYA SCHÖNER

Janz Jeck – wie das Leben überhaupt – ist das Karnevals-Special der Springmaus. Denn: am närrischen Treiben scheiden sich mitunter die Geister: da treffen die organisierten Jecken auf die Menschen, die nicht verstehen können, warum man ausgerechnet an den »tollen Tagen« so verrückt sein soll: »Ich kann immer lustig sein!« »Janz Jeck« ist sozusagen ein Migrationsförderprogramm für Karnevalsjecken und für Menschen, die Pocken kriegen, wenn sie 'ne Kamelle nur von weitem sehen. Wer noch keine Anhörung vom Karneval hat, erhält hier eine durchschlagende Einführung in die Rituale und Besonderheiten des Karnevals. Dafür lernen dann die Stippeföttche-Spezialisten den Wert von improvisiertem Humor kennen.

20:00 → *Bonn, Haus der Springmaus*

*Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

► 20:00 **Kunst** von Yasmína Reza. Eintritt: VK 20,-/12,- → *Theater Die Pathologie, Weberstr. 43*

► 20:00 **LoL – Das Comedy StartUp** Die Stand-up Comedy-Newcomershow mit wechselndem Moderator und Gastkünstlern. Eintritt: VK 18,50/13,90 → *Post Tower Lounge, Charles-de-Gaulle-Str. 20*

► 20:00 **Maria Stuart** nach Friedrich Schiller. Schillers Drama erzählt vom Duell zweier Herrscherinnen, in dem es nur Niederlagen geben kann. Vor dem Hintergrund von politischen Verstrickungen und Intrigen zeigt es sie vor allem als Menschen, die zwischen Macht, Religion, Moral und nicht zuletzt Gefühlen zu einsamen Entscheidungen gezwungen sind. In Zusammenarbeit mit der Autorin Katja Brunner entsteht eine Stückfassung mit Witz und wechsellöblicher Dynamik, die den Schiller-Text mit Blick auf die beiden Frauenfiguren thematisch vertieft und erweitert. → *Werkstatt, Rheingasse 1*

► 20:00 **Springmaus Improvisationstheater** – »Janz Jeck« Die Karnevals-Comedy-Impro-Show. Die Springmäuse machen den Saal zur Bütt und erfinden mit Hilfe des Publikums jedes Mal neue Reden, Lieder und Sketche. Eintritt: 27/20/12,90 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

► 20:00 **Theater Uhu** – »Hans und Grete« Hans und Grete auf der Suche nach den verlorenen Krümeln der Kindheit, frei nach den Gebrüder Grimm. Auf den Spuren von Hänsel und Gretel reisen die Uhus zurück in eine Kinderzeit voller Wundern, aber auch voller Verrücktheit. Eintritt: 20,-/15,-/10,- → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

#### KÖLN

► 18:00 **Lachende Kölnarena** Eintritt: VK ab 48,- → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

► 19:00 **Madonnas letzter Traum** von Dogan Akhanli. Nominiert für den Kölner Theaterpreis und den Kurt-Hackenberg-Preis 2021. Eintritt: VK 18,-/13,-/AK 21,-/15,- → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*

► 19:30 **Kölner Stunksitzung** Die alternative kabarettistische Karnevalsitzung. → *E-Werk, Schanzenstr. 37*

► 19:30 **We Will Rock You** Das Hit-Musical von Queen und Ben Elton. → *Musical Dome, Goldgasse 1*

## 11.

## BÜHNE

### Matthias Reuter



© SEBASTIAN WOLLECKE

20:00 Uhr → *Köln, Bürgerhaus Stollwerck*

## 10. Donnerstag

## KINDER

### BlauPause



© URSULA KAPPMANN

10:00 Uhr → *Bonn, Theater Marabu in der Brotfabrik*

**FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?**

Schreiben Sie eine E-Mail an: [tageskalender@schnuess.de](mailto:tageskalender@schnuess.de)  
Redaktionsschluss für März 2022 ist der:  
**9. Februar 2022**

**schnüßs**  
Das Bonner Stadtmagazin

- 20:00 **A.Tonal.Theater - »Polis: Die Stimmen der Stadt«** Eine intermediale Musikperformance zum Identitätswandel unserer Städte. → *Alte Feuerwache Köln, Melchiorstr. 3*
- 20:00 **Bilqiss** von Saphia Azzedine. Ausgezeichnet mit dem Kölner Theaterpreis 2017. Eintritt: WK 17,-/12,-, AK 19,-/14,-. → *Theater der Keller in der TanzFaktur, Siegburger Str. 233w*
- 20:00 **Die Lage** von Thomas Melle. Eintritt: 19,-/12,-. → *Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10*
- 20:00 **Matthias Reuter** Musikkabarett. Eintritt: WK 17,-/12,-, AK 20,-/15,-. → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*
- 20:00 **Stefan Verhasselt - »Kabarett 5.0 - Zwischen den Zeilen«** Der niederrheinische Kabarettist Stefan Verhasselt hat die Pandemie-Pause genutzt, um in sein 5. Soloprogramm Aktualitäten einzubauen. Eintritt: 21,-/16,-. → *Atelier Theater, Roonstr. 78*
- 20:00 **Thomas Reis - »Mit Abstand das Beste«** Mit diesem schillernd scharfsinnigen Kabarett-Programm voll leichtfüßiger Bissigkeit schafft Reis ein ganz neues Virus-Gefühl. Eintritt: WK 21,-/14,-. → *Comedia Theater, Vondelstr. 4-8*
- 20:15 **Hosea Ratschiller - »Ein neuer Mensch«** Kabarett. Eintritt: WK ab 26,40 → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4*
- JOTT WE DE**
- 20:00 **NightWash Live Comedy-Show - Stand-Up at its best.** → *Stadttheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 25*

**LITERATUR**  
**BONN**

- 20:00 **»Julia, laß das!«** Arno Schmidts Zettelkasten zu Julia, oder die Gemälde - vorgestellt mit Lichtbildern von Susanne Fischer. → *Buchhandlung Böttger, Thomas-Mann-Str. 41*

**KINDER**  
**BONN**

- 10:00 **Pippi in Taka-Tuka-Land** von Stefan Schroeder nach Motiven des gleichnamigen Films mit Musik von Marc Schubring für Kinder ab 5 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*
- KÖLN**
- 10:30 **Im Wald (da sind)** von Ruth Johanna Benrath für Kinder ab 6 Jahren. Eintritt: WK 10,-/7,-. → *Comedia Theater, Vondelstr. 4-8*
- 16:00 **Mowgli's Dschungelbuch** Musical nach Rudyard Kipling für Kinder ab 4 Jahren. Eintritt: ab 7,-. → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*

**JOTT WE DE**

- 17:00 **Nachts im Museum** Taschenlampenführung für Familien durch die Dauerausstellung. Bitte eine Taschenlampe mitbringen. Anmeldung erforderlich. Eintritt: nur Museumseintritt. → *Römertorhermen Zülpich - Museum der Badekultur, Andreas-Broicher-Platz 1*

**12**

**Samstag**

**KINO**  
**BONN**

**Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) → *siehe S. 23*

**KONZERT**  
**BONN**

- 19:00 **Jazzfest Bonn Extended** Heute: The Prince Experience - hochspannende Bearbeitungen der Pop-Ikone Prince von und mit Vinco Mendoza & der WDR Big Band. Eintritt: WK 35,-/25,-. **Abgesagt!** → *Pantheon, Siegburger Str. 42*
- 19:00 **Volcano Fest** Unterstützt wird Iredreadth (Doom Metal) aus der Eifel beim Volcano Fest in diesem Jahr vom Aachener »Stoner Doom Kraut«-Duo Sarkofvuck. → *Kult41, Hochstadenning 41*
- 19:30 **ABBA macht glücklich** Eine Konzertshow mit dem Musicalstar Carolin Fortenbacher. Eintritt: WK ab 25,-. → *Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69*
- 19:30 **Franz Liszt** Sein Leben - Seine Musik mit Lutz Görner - Sprache und Nadia Singer - Klavier. WK 32,-/17,-. → *Kammermusiksaal, Beethoven-Haus, Bonngasse 24*
- 20:00 **Cortex** Cortex ist eine temperamentvolle Combo, die energetischen Jazz der feinsten Marke spielt. Sie sind seit 2007 aktiv und haben fünf Alben veröffentlicht. Die Band positioniert sich als eine der stärksten Zugänge zur norwegischen Jazzszene, und die Mitglieder gehören heute zu den gefragtesten jungen Jazz-Interpreten Norwegens. Eintritt: 15,-/9,-. → *Dialograum Kreuzung an Sankt Helena, Bornheimer Str. 130*
- 20:00 **Freitagskonzert 5: Sacre** Das Beethoven Orchester Bonn präsentiert Werke von Péter Eötvös, Fazil Say und Igor Strawinski. 19:15 Uhr Konzertleitung. Eintritt: WK 17,- bis 34,-. → *Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1*
- 20:00 **Sir Williams** A Tribute To Robbie Williams. WK 24,-. **Abgesagt!** → *Harmonie, Frongasse 28-30*
- KÖLN**
- 19:00 **Beartooth - »The Below«-Tour** US-amerikanische Hardcore-Band. Eintritt: WK 36,-. → *Palladium, Schanzenstr. 40*
- 19:30 **Møl** Blackgaze-Band aus Dänemark. Special Guest: Ithaca. Eintritt: WK 15,-. → *MTG, Zülpicherstr. 10*
- 19:30 **Skynd** Industrial-Rock aus Sydney. Eintritt: WK 16,-. → *Luxor, Luxemburger Str. 40*

- 20:00 **Anna Erhard & Meimuna** Anna Erhard & Meimuna gehen gemeinsam auf Tour. Beide Künstlerinnen vereint ihre Schweizer Herkunft und das hohe Mass an Eigenständigkeit in ihren Songs und in ihren Liedtexten. Anna Erhard vertont ihre tagebuchartigen Aufzeichnungen gemeinsam mit Produzent Poly Roy (Wir Sind Helden), unverkennbar trägt ihre Stimme durch das in sich ruhende Soundgewand. Meimuna vereint mit ihrer charakteristischen Stimme und ihren französischen Texten auf ihrer aktuellen EP Songs mit einem dramatisch-düsteren Unterton, und setzt dabei auf wunderbare Art und Weise auf die Kraft der Stille. WK 13,- AK 16,-. → *Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39*
- 20:00 **Che Sudaka - »20 Jahre Che Sudaka«-Tour** Reggae, Punk, Ska, Hip-Hop, Latin- und Alternative-Rock. Eintritt: WK 18,-. → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 117*
- 20:00 **Masha Bijlsma** CD Release-Konzert »Interaction«. Die niederländische Jazz-Sängerin Masha Bijlsma präsentiert mit ihrer Allstar-Band um Martin Sasse, Tony Lakatos und Bart van Lier das neue Album »Interaction«. → *Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20*
- 21:00 **Bicep** House, Techno, Elektro und Italo-Disco fußt. → *Halle Tor 2, Girtlitzweg 30*
- JOTT WE DE**
- 20:00 **Crosswind - »Young Irish Music«** Das junge Erfolgsquartett aus Deutschland spielt akustische, handgemachte Folkmusik. Eintritt: WK 17,-/13,60 AK 21,-/16,80. → *Drehwerk 1719, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*
- 20:30 **Still Collins** Genesis Special. Eintritt: WK 20,- AK 25,-. → *Kubana, Zeithstr. 100, Siegburg*

**BÜHNE**  
**BONN**

- 18:00, 21:00 **Bookshop** Im Bookshop führt Fraulein Sonntag (Amélie Demay) das Regiment. Das ganze Drama und die Romantik der großen Literatur werden zwischen den Regalen artistisch in Szene gesetzt, alles begleitet von grandioser Live-Musik. Eintritt: WK ab 14,-/12,-. → *GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*
- 19:00 **6. Bonner Sportsitzung** Mit dabei sind Funky Marys, Brings, Köbese u.v.m. → *Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17*
- 19:30 **Angst** Schauspiel von Volker Lösch, Lothar Kittstein und Ulf Schmidt. → *Schauspielhaus, Am Michaelshof 9*
- 19:30 **Der Mönch mit der Klatsche** Eine Krimi-Komödie frei nach Edgar Wallace. → *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5*

- 19:30 **Schon wieder Sonntag** Komödie von Bob Larbey mit Walter Ullrich und Erwin Geissler. Eintritt: 11,- bis 31,-. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*
- 20:00 **PREMIERE: »DREAM.family«** Der Internationale Sprechchor Bonn, gegründet und künstlerische geleitet vom fringe ensemble, präsentiert seine vierte Produktion. In »DREAM.family« werden 14 Chormitglieder aus acht Ländern auf der Bühne stehen. Die Texte zum Thema Familie, aus denen der Autor Lothar Kittstein das Sprechwerk entwickelt hat, stammen von den Chormitgliedern selbst. Eintritt: 15,-/9,-. → *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*
- 20:00 **Kollegen - »Ende der Schonzeit«** Theatercomedy mit Andreas Etienne, Michael Müller und Cosima Seitz. Eintritt: WK 26,50/20,80 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*
- 20:00 **Lebenszeichen - Monologe & Dialoge** Wie aus dem Leben gegriffen sind die Geschichten vom Bleiben und Abschied, von Sehnsucht und Fluchten, von Träumen und Wahrheiten. Das Ensemble präsentiert sie als spannungsvolle Folge von Monologen und Dialogen, mal heiter und unkomisch, mal skurril und makaber, mal besinnlich und dramatisch. Eintritt: 13,20/10,-. → *tik theater im Keller, Rochusstr. 30*
- 20:00 **Mary Shelley - Frankens Müter** von Anne Scherliess. Eintritt: 20,-/12,-. → *Theater Die Pathologie, Weberstr. 43*
- 20:00 **November** von Sascha Hawemann. → *Werkstatt, Rheingasse 1*
- 20:00 **Theater Uhu - »Hans und Grete«** Hans und Grete auf der Suche nach den verlorenen Krümeln der Kindheit, frei nach den Gebrüder Grimm. Auf den Spuren von Hänsel und Gretel reisen die Uhus zurück in eine Kinderzeit voller Wunder, aber auch voller Wunder. Eintritt: 20,-/15,-/10,-. → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

- KÖLN**
- 14:30, 19:30 **We Will Rock You** Musical von Queen und Ben Elton. → *Musical Dome, Goldgasse 1*
- 18:00 **Kölner Stunksitzung** Die alternative Karnevalsitzung. → *E-Werk, Schanzenstr. 37*
- 18:00 **Lachende Kölnarena** Eintritt: WK ab 48,-. → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*
- 19:00 **Madonnas letzter Traum** von Dogan Akhanli. Nominiert für den Kölner Theaterpreis und den Kurt-Hackenbergs-Preis 2021. WK 18,-/13,- AK 21,-/15,-. → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*
- 19:30 **»Soldaten«** Oper in vier Akten von Bernd Alois Zimmermann nach dem gleichnamigen Schauspiel von Jakob Michael Reinhold Lenz. Eine Koproduktion von Oper Köln und Gürzenich-Orchester Köln. → *Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1*

- 20:00 **A.Tonal.Theater - »Polis: Die Stimmen der Stadt«** Eine intermediale Musikperformance zum Identitätswandel unserer Städte. → *Alte Feuerwache Köln, Melchiorstr. 3*
- 20:00 **Christoph Sieber - »Mensch bleiben«** Kabarett. WK 21,-/14,-. → *Comedia Theater, Vondelstr. 4-8*
- 20:00 **Die Lage** von Thomas Melle. Eintritt: 19,-/12,-. → *Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10*
- 20:00 **Frizzles - »Komik statt Plastik - Improvisation mit allen Mitteln«** Impro-Comedy. Eintritt: 21,-/16,-. → *Atelier Theater, Roonstr. 78*
- 20:00 **Inka Meyer - »Zurück in die Zugluft«** Kabarett/ Comedy. WK 17,-/12,- AK 20,-/15,-. → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*
- 20:00 **Rettet den Kapitalismus** Eine Crash-Revue in 90 Minuten. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 19,-/14,-. → *Theater der Keller in der TanzFaktur, Siegburger Str. 233w*



**HAUS DER SPRINGMAUS**

**MAUS GEZEICHNET**

**FEBRUAR 2022**

**06. Februar**  
**Anna Mateur & The Beuys**  
Kaoshüter



**09. Februar**  
**Thomas Reis**  
Mit Abstand das Beste



**10.-11. Februar & 19.-20. Februar**  
**Springmaus Impro-Theater**  
Janz Jeck



**11. Februar**  
**LOL**  
Das Comedy Start-Up im Post Tower



**17. Februar**  
**Cody Stone**  
Smarte Illusionen



**19. Februar**  
**Götz Alsmann**  
LIEBE  
Stadthalle Troisdorf



**WWW.SPRINGMAUS-THEATER.DE**  
Frongasse 8-10 • 53121 Bonn • 0228 - 79 80 81

**12. Samstag**

**Inka Meyer**



**20:00 Uhr** → *Köln, Bürgerhaus Stollwerck*

**BÜHNE**

**Bikes zum Anfassen!**

**Premiumservice – auch nach dem Kauf**

**Drahtesel**

Moltkestr. 10 – 12  
Bonn-Bad Godesberg  
www.drahtesel-bonn.de

# 13

## Sonntag

20:15 **Konrad Beikircher** – »Beethoven – dat dat dat darf!« Kabarett. WK ab 28,60 → *Senföpfchen, Große Neugasse 2-4*

### KINDER BONN

15:00 **Pippi in Taka-Tuka-Land** von Stefan Schroeder nach Motiven des gleichnamigen Films mit Musik von Marc Schubring für Kinder ab 5 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

18:30, 20:00 **Nachts im Museum** Taschenlampenführung für Kinder ab 6 J. (in Begleitung von Erwachsenen). Eintritt: 12,-/8,- → *Museum Koenig, Adenauerallee 160*

### KÖLN

10:30 **Spieglein, Spieglein** Krabbeltheater für Kinder ab 2 Jahren nach einer Idee von Christos Nicopoulos. Eintritt: ab 7,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*

11:30 **5. Lachende Pänzarena** Karneval für Kinder. → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

12:00 **Die Kuh Swantje** Ein spielerisches Vergnügen über Städte, Länder und Kühe für Kinder ab 2 Jahren. Eintritt: ab 7,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*

14:00 **Die kleine Hexe** von Offried Preußler für Kinder ab 4 Jahren. Eintritt: ab 7,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*

15:00 **Engel & Esel Produktionen** – »Remidemi unter Baum Nr. 5« Ein Stück für Kinder ab 3 Jahren über die wunderbare Vielfalt aller Tiere und Menschen und das Verbindende in der Musik. Eintritt: WK ab 14,30 → *Senföpfchen, Große Neugasse 2-4*

15:00 **Im Wald (da sind)** von Ruth Johanna Benrath für Kinder ab 6 Jahren. Eintritt: WK 10,-/7,- → *Comedia Theater, Vondelstr. 4-8*

16:00 **Du Da! Die Welt steht Kopf** Eine Schauspiel-Figuren-Produktion über unsere Welt und ihre Regeln für Kinder ab 6 J. → *Kölner Künstler Theater, Grüner Weg 5*

16:00 **Oh, wie schön ist Panama** von Janosch für Kinder ab 3 Jahren. Eintritt: ab 7,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*

### SPORT BONN

14:00 **Bonner SC – 1. FC Köln II** Regionalliga West. → *Sportpark Nord, Kölnstr. 250*

### EXTRAS BONN

11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann durch Beuel – Schäl Sick und Sonnenseite. Beuel-Mitte mit Rheinbrücke, Bahnhofchen, Muchewasser & Brotfabrik. Dauer: ca. 2,5 Std. Anmeldung erbeten unter 0228 / 697682 (AB) o. [Rselmann@kultnews.de](mailto:Rselmann@kultnews.de). Beitrag: 9,- → *Treffpunkt: Hans-Steger-Ufer / vor dem Lokal Rheinlust (Rheinseite)*

20:00 **Nachtwächter-Fackeltour** durch das mittelalterliche Bonn Mit dem Nachtwächter ca. 2 Stunden durch die Gassen von Bonn. Anmeldung unter 0157 – 38527455 (vanueuem-events.de). Preis: 10,-/8,- → *Treffpunkt: Altes Rathaus, Markt*

## 13. Sonntag KONZERT

### Meute



20:00 Uhr → *Köln, Palladium*

18:00 **Mary Shelley – Frankensteins Mutter** von Anne Scherliess. Eintritt: 20,-/12,- → *Theater Die Pathologie, Weberstr. 43*

19:00 **Benjamin Tomkins** – »Hörst du dir beim Reden zu?« Puppet-Comedy Show. Eintritt: 26,50/20,80 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

### KÖLN

11:00, 18:00 **Kölner Stunksitzung** Die alternative kabarettistische Karnevalsitzung. → *E-Werk, Schanzenstr. 37*

13:00, 18:30 **Ehrlich Brothers** – »Dream & Fly« Die neue Magie Show. → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

13:00, 18:00 **We Will Rock You** Das Hit-Musical von Queen und Ben Elton. → *Musical Dome, Goldgasse 1*

18:00 **A.Tonal.Theater** – »Polis: Die Stimmen der Stadt« Eine intermediale Musikperformance zum Identitätswandel unserer Städte. → *Alte Feuerwache Köln, Melchiorstr. 3*

18:00 **Bernd Budden** – »Haus am Zeh« Der Klavier-Kabarettist und Impro-Musiker der Fritzes baut aus Liedern und Geschichten ein Haus am Klavier. Eintritt: 21,-/16,- → *Atelier Theater, Rooststr. 78*

18:00 **Rettet den Kapitalismus** Eine Crash-Revue in 90 Minuten. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 19,-/14,- → *Theater der Keller in der TanzFaktur, Siegburger Str. 233w*

19:00 **PopKabarett Korff-Ludewig** – »Knallzucker« Musikkabarett. Eintritt: WK ab 26,40 → *Senföpfchen, Große Neugasse 2-4*

20:00 **Negah Amiri** – »Megah gut!« Comedy. Eintritt: 25,- → *ARTheater, Ehrenfeldgürtel 127*

### KUNST BONN

11:00 **Öffentliche Führung Heute:** »Das Gehirn. In Kunst & Wissenschaft«. Kosten: 3,-/1,50 (zzgl. Eintritt). → *Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4*

14:00 **Öffentliche Führung Heute:** »Methode Rainer Werner Fassbinder. Eine Retrospektive«. Kosten: 3,-/1,50 (zzgl. Eintritt). → *Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4*

### LITERATUR BONN

11:30 **Martin Bross** – »Da steht ein Gedicht in der Tür!« Vergnügliche Lyrik mit Schauspieler Martin Bross. Eintritt: 10,-/6,50 → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

### KINDER BONN

15:00 **Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer** nach dem Roman von Michael Ende für Kinder

# 14

## Montag

### KINO BONN

Programmokino (Kino in der Brotfabrik) → *siehe S. 23*

### KONZERT BONN

20:00 **Montagskonzert 2: Salon Lobkowitz** Orchestermitglieder des Beethoven Orchester Bonn präsentieren Werke von Ludwig van Beethoven, Ferdinand Ries und Joseph Haydn. 19:40 Uhr Konzerteinführung. Eintritt: WK 22,- → *Kammermusiksaal, Beethoven-Haus, Bonngasse 24*

### KÖLN

20:00 **Friska Viljor** Schwedisches Indie-Pop-Duo. Eintritt: WK 28,- → *Kantine, Neusser Landstr. 2*

20:00 **Joy Crookes** Neo-Soul und Alternative R&B. Eintritt: WK 22,- → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 117*

20:00 **Sons of Kemet** – »Black To The Future« Tour Britisches Jazz-Quartett. Eintritt: WK 24,- → *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*

20:00 **The Slow Show** Britische Indie-Pop-Band. Support: Studio Electrophonique. Eintritt: WK 27,- → *Gloria Theater, Apostelstr. 11*

20:00 **Wolf Alice** Die britische Alternative-Rock-Band kommt mit ihrem neuen Album »Blue Weekend«. Eintritt: WK 25,- → *Luxor, Luxemburger Str. 40*

10:30 **Die kleine Eidechse** Krabbeltheater von Piro Rempel für Kinder ab 2 Jahren. Eintritt: ab 7,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*

12:00 **Zirkus Paletti** Ein lustiges Stück von Leonie Schlüter für Kinder ab 2 Jahren. Eintritt: ab 7,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*

14:00 **Das hässliche Entlein** frei nach Hans Christian Andersen für Kinder ab 3 Jahren. Eintritt: ab 7,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*

15:00 **Du Da! Die Welt steht Kopf** Eine Schauspiel-Figuren-Produktion über unsere Welt und ihre Regeln für Kinder ab 6 Jahren. → *Kölner Künstler Theater, Grüner Weg 5*

16:00 **Im Wald (da sind)** von Ruth Johanna Benrath für Kinder ab 6 Jahren. Eintritt: WK 10,-/7,- → *Comedia Theater, Vondelstr. 4-8*

16:00 **Oh, wie schön ist Panama** von Janosch für Kinder ab 3 Jahren. Eintritt: ab 7,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*

## 14. Montag KONZERT

### The Slow Show



Nachdem die vier Indie-Rocker aus Manchester schweren Herzens ihre letztjährige Tour gleich zweimal verschieben mussten, scharren die Engländer für ihre Deutschlandkonzerte nun voller Vor- und Spielfreude mit den Hufen. Ihr jüngst erschienenes, brandneues Album »Still Life« haben sie passenderweise auch im Gepäck. Der prägnante krächzende Bariton von Frontmann Rob Goodwin, die aufwändigen Arrangements und Melodien und die offenbar selbstverständliche Harmonie innerhalb der Band machen ihre Live-Auftritte zu einem einzigartigen Erlebnis. Support: Studio Electrophonique.

20:00 → *Köln, Gloria Theater*

### KINO

**BONN**

► **Programm kino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 23

### KONZERT

**KÖLN**

- 20:00 **Mono** Das japanische Post-Rock-Quartett um Mastermind Takaakira »Taka« Goto blickt mittlerweile auf eine bald 22-jährige Bandgeschichte zurück. Special Guest: A.A. Williams. Eintritt: WK 24,- → Luxor, Luxemburger Str. 40
- 20:00 **Sons Of The East** Indie-Folk-Band aus Australien. Support: Kim Churchill. → Gloria Theater, Apostelnstr. 11
- 20:00 **The Notwist** Independent-Band aus Bayern. WK 30,- → Carlswerk Victoria, Schanzenstr. 6-20

### BÜHNE

**BONN**

- 19:30 **Der Mönch mit der Klatsche** Eine Krimi-Komödie frei nach Edgar Wallace. → Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5
- 19:30 **Schon wieder Sonntag** Komödie von Bob Larbey mit Walter Ullrich und Erwin Geissler. Eintritt: 11,- bis 31,- → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

**KÖLN**

- 20:00 **Die Orestie** von Aischylos in der Nachdichtung und szenischen Bearbeitung von Walter Jens. Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2021. Eintritt: WK 18,-/13,- AK 21,-/15,- → Theater im Bau-turm, Aachener Str. 24-26
- 20:00 **Schwanensee** Der Ballett-klassiker mit der Musik von P. I. Tschairowsky mit dem St. Petersburg Festival Ballet und dem Hungary Festival Orchestra. → Musical Dome, Goldgasse 1

## 15. Dienstag

### KONZERT

## The Notwist



Neugier und Offenheit waren schon immer die treibenden Kräfte hinter der Musik von The Notwist, selten war das so deutlich zu hören wie auf »Vertigo Days«, ihrem ersten Studioalbum seit langen sechs Jahren, in denen die Musiker sich anderen Projekten und dem eigenen Plattenlabel gewidmet haben. Musikalisch zeigt sich diese Offenheit in einem Amalgam aus melancholischem Pop, funkender Elektronik, hypnotischem Krautrock und schwebenden Balladen. Außerdem haben die Oberbayern für das neue Album zahlreiche Gastmusiker eingeladen, etwa den US-amerikanischen Multiinstrumentalisten Ben LaMar Gay oder die Jazzmusikerin Angel Bat Dawid – musikalische Diversität und stilistische Vielfalt im besten Sinne und auf höchstem Niveau.

**20:00** → Köln, Carlswerk Victoria

### KINO

**BONN**

► **Programm kino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 23

### KONZERT

**BONN**

- 20:00 **An Erminig** – »Plomadeg – Musique Celtique de Bretagne« Das Programm Plomadeg erzählt in (Tanz-)Liedern und Balladen heitere, bewegende, aber auch traurige Begebenheiten aus dem täglichen Leben der bretonischen Landbevölkerung. Neben diesen Geschichten finden sich im Plomadeg-Programm auch Tänze, die heute noch in der Bretagne sehr aktuell sind. Eintritt: 20,-/15,-/10,- → Brotfabrik, Kreuzstr. 16

**KÖLN**

- 19:30 **Sonderkonzert »Metropolis«** Musik für Orchester und Elektronik zum Film »Metropolis« von Fritz Lang mit dem Gürzenich-Orchester Köln. → Philharmonie Köln, Bischofsplatz 1
- 20:00 **Jacob Collier** Eintritt: WK 36,- → Palladium, Schanzenstr. 40
- 20:00 **James Vincent McMorrow** In den vergangenen zehn Jahren hat sich James Vincent McMorrow als facettenreicher Musiker mit breitem Stilpektrum etabliert. Ursprünglich verankert im Folk-Pop, wagt er sich seit geraumer Zeit schon über musikalische Grenzen hinaus und erobert Genres wie Hip-Hop oder R&B. Support: Sorcha Richardson. **Abgesagt!** → Gloria Theater, Apostelnstr. 11
- 20:00 **Trippie Redd** US-amerikanischer Rapper. → Live Music Hall, Lichtstr. 30

### BÜHNE

**BONN**

- 19:30 **Der Mönch mit der Klatsche** Eine Krimi-Komödie frei nach Edgar Wallace. → Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5
- 19:30 **Schon wieder Sonntag** Komödie von Bob Larbey mit Walter Ullrich und Erwin Geissler. Eintritt: 11,- bis 31,- → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78
- 20:00 **Bookshop** Im Bookshop führt Fräulein Sonntag (Amélie Demay) das Regiment. Das ganze Drama und die Romantik der großen Literatur werden zwischen den Regalen artistisch in Szene gesetzt, alles begleitet von grandioser Live-Musik. Eintritt: WK ab 44,-/22,- → GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1
- 20:00 **Florian Hacke** – »Nichts darf man mehr!« Stand-up Comedy. Eintritt: WK 20,80 → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

**KÖLN**

- 18:00 **Piplies & LaMinga** – »Feierabend!« Das rasante Damendoppel bietet Lokalkolorit. Eintritt: 21,-/16,- → Atelier Theater, Roomstr. 78
- 19:00 **Robin und die Hoods** pulk fiktion spinnen eine moderne Geschichte rund um Fragen von arm und reich, Verteilung, Gerechtigkeit und Idealen. → Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10
- 19:30 **Kölners Stunksitzung** Die alternative Karnevalsitzung. → E-Werk, Schanzenstr. 37
- 20:00 **Der Zauberberg** nach Motiven von Thomas Mann in einer Fassung von Julia Fischer. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 19,-/14,- → Theater der Keller in der TanzFaktor, Sieburger Str. 233w
- 20:00 **Die Orestie** von Aischylos in der Nachdichtung und szenischen

Bearbeitung von Walter Jens. Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2021. Eintritt: WK 18,-/13,- AK 21,-/15,- → Theater im Bau-turm, Aachener Str. 24-26

- 20:00 **Sinatra and Friends** »A Tribute to the World's Greatest Entertainers« Frank Sinatra, Dean Martin und Sammy Davis Jr. → Musical Dome, Goldgasse 1
- 20:00 **Streitkultur mit Publizist Michel Friedman** Heute ist Publizist Michel Friedman zu Gast, der sein neues Buch »Streiten? unbedingt! Ein persönliches Plädoyer« vorstellt und darüber diskutiert. → Urania Theater, Platenstr. 32
- 20:15 **Sascha Korff** – »...denn er weiß nicht, was er tut« Comedy. Eintritt: WK ab 26,40 → Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4

### KUNST

**BONN**

- 12:30 **Kunstpause** Führung in der Mittagspause zur Ausstellung »Das Gehirn in Kunst & Wissenschaft«. Anmeldung erforderlich an vermittlung@bundeskunsthalle.de erforderlich. Kosten: 8,- (inkl. Führung und Eintritt, aktuell ohne Lunchpaket). → Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4
- 18:00 **Wednesday Late Art** Ein Feierabend voller Kunst, Kultur, Musik & Drinks. WK 10,-/16,- → Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4

### LITERATUR

**BONN**

- 20:00 **Judith Merchant** – »Schweig!« Autorienlesung. Eintritt: 10,- → Thalia Bonn, Markt 24

### KINDER

**BONN**

- 10:00 **Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer** nach dem Roman von Michael Ende für Kinder ab 5 Jahren. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50
- 10:00 **Mein Jimmy** von Werner Holzwarth für Kinder ab 6 Jahren. → Schauspielhaus, Foyer, Am Michaelshof 9

**KÖLN**

- 10:00 **Du Da! Die Welt steht Kopf** Eine Schauspiel-Figuren-Produktion über unsere Welt und ihre Regeln für Kinder ab 6 J. → Kölner Künstler Theater, Grüner Weg 5
- 10:30 **Monsta** Nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Dita Zipfel, empfohlen für Kinder ab 4 Jahren. Eintritt: WK 10,-/7,- → Comedia Theater, Vondelstr. 4-8

### EXTRAS

**BONN**

- 19:00 **269. Philosophisches Café** Thema: Rausch und Ekstase. Das Philosophische Café bietet seit 1998 die Gelegenheit, Themen zu erörtern, die alle angehen, aber im Rahmen der akademisch betriebenen Philosophie nicht oder nur schwer verständlich diskutiert werden. Moderation: Markus Melchers. Eintritt: WK 6,-/15,- AK 8,-/7,- → PAUKE – Life-KulturBistro, Endenicher Str. 43

### FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreiben Sie eine E-Mail an: [tageskalender@schnuess.de](mailto:tageskalender@schnuess.de)  
Redaktionsschluss für März 2022 ist der: **9. Februar 2022**

**schnuess**  
Das Bonner Stadtmagazin

### KINO

**BONN**

- 19:30 **ADFC-Fahrradkino** Heute: »Verplant« – Wie zwei Typen mit den Rad nach Vietnam fahren, Deutschland 2020, Regie: Waldemar Schleicher. → Brotfabrik, Kreuzstr. 16
- **Programm kino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 23

### KONZERT

**BONN**

- 19:30 **Die Zimtschnecken** – »Hamburg Swing« Mit stillichem Swing und schlagfertigen Texten legen die Altonaer Andrew Sixten ein ganz schönes Tempo vor. Eintritt: WK ab 25,- → Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69
- 20:00 **Venice** – »Jacaranda«-Tour US-amerikanische Folk-Rock-Band. Eintritt: WK 27,- **Verschoben in den Herbst 2022.** → Harmonie, Frongasse 28-30

**KÖLN**

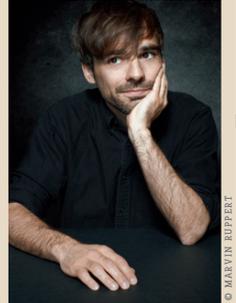
- 19:30 **Sonderkonzert »Metropolis«** Musik für Orchester und Elektronik zum Film »Metropolis« von Fritz Lang mit dem Gürzenich-Orchester Köln. → Philharmonie Köln, Bischofsplatz 1
- 20:00 **Injury Reserve** Hip-Hop aus den USA. → Yuca, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67
- 20:00 **Maybeop** – »best off – 20 Jahre Maybeop« A Capella. Eintritt: WK 35,- → Eltzhof, St. Sebastianusstr. 10
- 20:00 **Puma Blue** Puma Blue ist das Pseudonym von Jacob Allen, Singer/Songwriter, Produzent und Multiinstrumentalist aus London. Live tritt er mit einer vierköpfigen Band auf und mischt Downtown-Jazz-Sax-Linien mit Grooves und einem herzerhellenden Gesang. Eintritt: WK 14,- AK 17,- → Jaki im Stadtgarten, Velloer Str. 40
- 21:00 **Nova Twins** Die krachige Basgitare von Georgia South und die schneidende Stimme von Amy Love sind die treibende Kraft hinter den Nova Twins. Das Duo verbindet vorbildlich diesen schweren Bass mit dreckigem Punk, Rock und Rap. Eintritt: WK 13,- → Blue Shell, Luxemburger Str. 32

### BÜHNE

**BONN**

- 19:30 **Der Mönch mit der Klatsche** Eine Krimi-Komödie frei nach Edgar Wallace. → Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5
- 19:30 **Istanbul** Ein Sezen Aksu-Liederabend. Ausgehend von eigenen Familienerfahrungen und Fragen, die sie sich zum Thema Heimat und Ankommen stellen, erzählen die Regisseurin Selen Kara, der Autor Akın Emanuel Sipal und der Musiker Torsten Kindermann die tragikomische Lebensgeschichte des Bonner Gastarbeiters Klaus Gruber in der fremden und schillernden Metropole Istanbul. → Schauspielhaus, Am Michaelshof 9
- 19:30 **Schon wieder Sonntag** Komödie von Bob Larbey mit Walter Ullrich und Erwin Geissler. Eintritt: 11,- bis 31,- → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78
- 20:00 **Bookshop** Im Bookshop führt Fräulein Sonntag (Amélie Demay) das Regiment. Das ganze Drama und die Romantik der großen Literatur werden zwischen den Regalen artistisch in Szene gesetzt, alles begleitet von grandioser Live-Musik. Eintritt: WK ab 44,-/22,- → GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1

## Sebastian Lehmann



**20:00 Uhr** → Bonn, Pantheon

- 20:00 **Cody Stone** – »Smarte Illusionen« Eine Mischung aus High-Tech und Illusion – Cody Stone kombiniert verblüffende Zaubereffekte. Eintritt: 24,20/18,50 → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10
- 20:00 **Sebastian Lehmann** – »Andere Kinder haben auch schöne Eltern« Der Autor, Slammer und SWR3-Radio-Kolumnist mit seinem neuen Bühnensolo samt seiner beliebten »Elterntelefonate«. Eintritt: WK 17,-/13,- → Pantheon, Sieburger Str. 42

**KÖLN**

- 10:00 **Robin und die Hoods** pulk fiktion spinnen eine moderne Geschichte rund um Fragen von arm und reich, Verteilung, Gerechtigkeit und Idealen. → Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10
- 18:00 **Lachende Kölnarena** Eintritt: WK ab 48,- → Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3
- 19:30 **Kölners Stunksitzung** Die alternative kabarettistische Karnevalsitzung. → E-Werk, Schanzenstr. 37
- 20:00 **Die Odyssee** nach Homer. Eintritt: 17,-/12,- → Horizont Theater, Thürmchenschwall 25
- 20:00 **El Cucu Projekt** – »Capthac« Fledermäuse sehen die Dinge verkehrt herum, vielleicht haben sie recht – Die neue Performance von El Cucu Projekt, beschäftigt sich mit Intelligenz: mit menschlicher Intelligenz, künstlicher Intelligenz und der Intelligenz natürlicher Systeme. → Kunstthafen im Kunsthaus Rhenania, Boyenstr. 28
- 20:00 **Eva Karl Faltemeyer** – »Es geht dahi!« Kabarett/Comedy. Eintritt: 15,-/12,- → Atelier Theater, Roomstr. 78
- 20:00 **Fatih Çevikkollu** – »Fatih Morgana« Sein sechstes Kabarett-Solo-Programm widmet Fatih Çevikkollu dem Schein und dem Sein, den Nachrichten und den Fake News, den Nullen und den Einsen. Eintritt: WK 21,-/14,- → Comedia Theater, Vondelstr. 4-8
- 20:00 **Heidi Höcke steigt** aus Eine Farce von Ulrike Janssen. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 19,-/14,- → Theater der Keller in der TanzFaktor, Sieburger Str. 233w
- 20:00 **Iris Lamouyette** – »Tastenturbulenzen – Nicht ohne meine Handschuhe« Musikkabarett. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 20,-/15,- → Bürgerhaus Stallwerk, Dreikönigenstr. 23
- 20:00 **Revolt. She Said. Revolt Again** Ein feministisches Manifest in vier Akten von Alice Birch über »Das Erbe der Gewalt«. Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2020. Eintritt: 19,-/12,- → Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10

17. BÜHNE

Iris Lamouyette



20:00 Uhr → Köln, Bürgerhaus Stollwerck

- 20:00 Wehr51 - »Virtual Brain« Zur Überwindung des Todes – ein installativer Abgesang. Charlotte Luise Fehner und Götz Leineweber haben die Optimierung des Körpers und die abstrakt-geistige Hirn-Computer-Welt einander gegenübergestellt und daraus den Text für »Virtual Brain« entwickelt. Eintritt: 19,-/12,- → Orangerie - Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25
  - 20:15 Heger & Maurischat - »Eine geht noch« Musikkabarett. Eintritt: WK ab 26,40 → Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4
- JOTT WE DE**
- 20:00 Bodo Wartke - »Wandelmut« Das 6. Klavierkabarett-Programm.

17. Donnerstag

Cody Stone



Smartphone, Smart Home, Smart Magic: Cody Stone kombiniert verblüffende Zaubereffekte mit witzig-raffinierten Tools, Gadgets und scheinbar simplen Alltagsgegenständen. Eine Mischung aus Inspektor Gadget, Harry Potter und James Bond. Mit seinen TV-Serien wie »Magic Attack« verzauberte er bereits Fernsehzuschauer:innen. Internationale Auftritte wie z. B. in Las Vegas und New York zählen zu seinen Highlights. Zu dem hat der smarte Entertainer regelmäßige Gastauftritte auf Kreuzfahrtschiffen.

20:00 → Bonn, Haus der Springmaus

gramm. → Stadttheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 25

20:00 Henning Ruwe & Martin Valenske - »Unfreiwillig komisch« Kabarett zum Wegschmeißen. WK 16,-/12,80 AK 19,50/15,60 → Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/ Adendorf

KUNST BONN

20:00 Vernissage: »AKTElier« Ausstellungszeitraum: 17.2. bis 13.3.22 → Kult41, Hochstadtenring 41

LITERATUR BONN

20:00 Gerrit Winter - »Sei eine Stimme, nicht nur ein Echo« Eine musikalische Buchlesung der besonderen Art mit Live-Pianist. Inspiration und Motivation treffen auf gute Unterhaltung und Wissenswertes rund um die Themen Stimme, Glück, Erfolg und mentale Gesundheit. Mit seinem Buch möchte Erfolgscoach, Theologe und Autor Gerrit Winter den Leser ermutigen, inspirieren und motivieren. Eintritt: WK 15,- → Unsere Buchhandlung, Paulusplatz 2

KINDER KÖLN

10:30 Monsta Nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Bita Zipfel, empfohlen für Kinder ab 4 Jahren. Eintritt: WK 10,-/7,- → Comedia Theater, Vondelstr. 4-8

EXTRAS BONN

19:30 Turnult61 Kneipenabend mit Musik. → Kult41, Hochstadtenring 41

18

Freitag

KINO BONN

16:00 Kino im Forum Heute: Berlin Alexanderplatz, BRD 1980, ein Film in 13 Teilen und einem Epilog. Rainer Werner Fassbinder hat aus dem mehr als 500 Seiten Roman von Alfred Döblin eine Serie gedreht, die 1980 deutsche Fernsehgeschichte geschrieben hat. Alle Folgen laufen vom 18. bis 20.2.2022. → Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4

ProgrammKino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 23

JOTT WE DE

19:00 Klassiker der Filmgeschichte Informationen unter roemerthermen-zuelpich.de. Anmeldung erforderlich: 02252-83806100 o. info@roemerthermen-zuelpich.de. Eintritt frei. → Römerthermen Zülpich - Museum der Badekultur, Andreas-Broicher-Platz 1

KONZERT BONN

19:30 Die Zimtschnecken - »Hamburg Swing« Mit stielichem Swing und schlagfertigen Texten legen die Altonaer Andrew Sisters ein ganz schönes Tempo vor. Eintritt: WK ab 25,- → Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69

20:00 Campbell Diamond - »Virtuosen der Jahrhunderte« Mit Campbell Diamond tritt ein ganz besonderer Virtuose auf. Über 30 Preise bei internationalen Wettbewerben, davon allein 14 erste Preise machen deutlich, welch ein außergewöhnlicher Gitarrist der gebürtige Australier ist. Sein Programm spiegelt diesen Weltbürger und Virtuosen der Gitarre wieder. Neben der berühmten Grand sonata in A-Dur von Niccolò Paganini werden spanische Meisterwerke von Francisco Tárrega zu hören sein. Außerdem brasilianische Gitarrenmusik, arrangiert von Marco Pereira. In der Reihe »Hardtberger Gitarrenkonzerte 2021«. Eintritt: 20,-/10,- → Kulturzentrum Hardtberg, Rochusstr. 276

20:00 Fred Kellner Funk- & Soul-Hits, mit dabei sind u.a. The Horny Horny Horns und die SuperSonic Silver Strings. Eintritt: WK 28,- → Harmonie, Frongasse 28-30

KÖLN

19:30 Big Thief Indie-Rock-Band aus New York. Support: KMRU. Eintritt: WK 28,- → Live Music Hall, Lichtstr. 30

19:30 Saltatio Mortis Mittelalter-Rock-Band. Eintritt: WK 49,50 → Palladium, Schanzenstr. 40

20:00 Bobby Lies Eintritt: WK 10,- → Subway, Aachener Str. 82

20:00 Dirty Deeds '79 Nach drei dreckigen Dekaden haben sich die fünf Bonner den Ruf der führenden ACID-Tribute- und Coverband im Land erspielt. Eintritt: WK 20,- → Eltzhof, St. Sebastianusstr. 10

20:00 Live in Concert: The Music of Star Wars Das galaktische Musik-Erlebnis mit spektakulärer Film-Animation und 100 Solisten, Sängern und Musikern der Cinema Festival Symphonics. → Musical Dome, Goldgasse 1

20:00 Oh, Liebste, wie nenn ich Dich! Liederabend von und mit Bert Oberdorfer gemeinsam mit Jan Weigel und Gerhard Dierig mit Liedesliedern und -gedichten von Walter von der Vogelweide bis Bertolt Brecht. → Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26

20:00 Saint Jhn - »In Case We Both Die Young«-Tour US-amerikanischer Rapper. → Carlswerk Victoria, Schanzenstr. 6-20

21:30 The Death Set Eintritt: 10,- → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

JOTT WE DE

19:30 Troisdorfer Bluesdub Heute: Roger Wade - Blues & Boogie. Eintritt frei, Hut geht rum. → Konzertsaal der Realschule »Am Heimbach«, Heimbachstr. 10, Troisdorf

20:00 Herman van Veen Der niederländische Singer-Songwriter in Begleitung von Geigenspielerinnen und Sängerinnen Jannemien Closen, Bassist und Keyboarder Kees Dijkstra und Komponistin und Gitarristin Edith Leerkes. → Rhein Sieg Forum, Bachstr. 1, Siegburg

21:00 Journeye Tribute to Journey. Eintritt: WK 17,- AK 20,- → Kubana, Zeithstr. 100, Siegburg

**Sing mit uns**  
im Bach-Chor Bonn  
www.bach-chor-bonn.de

BÜHNE BONN

10:00, 19:30 Die Surfguards - Nur das eine Leben Das Junge Theater Bonn setzt die digitale Theaterproduktion mit einem neuen Stück fort. »Die Surfguards« wird gemeinsam mit Jugendlichen entwickelt und bildet zugleich den Auftakt zu einer Reihe von Stücken, deren Geschichten mit der zunehmenden Bedeutung des Internets an Brisanz gewinnen: Cybermobbing, Hate Speech, Identity Theft und viele weitere Delikte und Phänomene. Empfohlen für Zuschauer ab 12 Jahren. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50

11:00, 19:30 Istanbul Ein Sezen Aksu-Liederabend. Ausgehend von eigenen Familienerfahrungen und Fragen, die sie sich zum Thema Heimat und Ankommen stellen, erzählen die Regisseurin Selen Kara, der Autor Akin Emanuel Sipal und der Musiker Torsten Kindermann die tragikomische Lebensgeschichte des Bonner Gastarbeiters Klaus Gruber in der fremden und schillernden Metropole Istanbul. → Schauspielhaus, Am Michaelshof 9

18:00, 21:00 Bookshop Im Bookshop führt Fräulein Sonntag (Amélie Demay) das Regiment. Das ganze Drama und die Romantik der großen Literatur werden zwischen den Regalen artistisch in Szene gesetzt, alles begleitet von grandioser Live-Musik. Eintritt: WK ab 44,-/22,- → GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1

19:30 Der Mönch mit der Klatsche Eine Krimi-Komödie frei nach Edgar Wallace. → Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5

19:30 Don Carlo Oper in vier Akten von Giuseppe Verdi nach der Tragödie von Friedrich Schiller. → Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1

19:30 Schon wieder Sonntag Komödie von Bob Larbey mit Walter Ullrich und Erwin Geissler. Eintritt: 11,- bis 31,- → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

20:00 Das Friedakomplott - »Pegasus« Die Welt des Wrestling. Eine Kunstform, die Leidenschaft am Rande der Selbstzerstörung verlangt. Eintritt: 20,-/15,-/10,- → Brotfabrik, Kreuzstr. 16

20:00 fringe ensemble - »Stürmen« Das fringe ensemble zeigt die Bonn-Premiere seines neuesten Stückes - ein Theaterabend über individuelle und gesellschaftliche Turbulenzen mit fünf Performer\*innen und vier Blechblasmusikern. Eintritt: 15,-/9,- → Theater im Ballsaal, Frongasse 9

20:00 Skalpell der Leidenschaft (Medizinler)-Komödie mit Andreas Etienne, Michael Müller, Christoph Scheeben und Cosima Seitz. Eintritt: 26,50/20,80 → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

20:00 PREMIERE: The Broken Circle von Johan Heldenbergh und Mieke Dobbels. Ein Drama als Country-Konzert: The Broken Circle erzählt die tief berührende Liebesgeschichte eines unkonventionellen Paares. → Werkstatt, Rheingasse 1

KÖLN

10:00, 17:00 Robin und die Hoods pulk fiktion spinnen eine moderne Geschichte rund um Fragen von arm und reich, Verteilung, Gerechtigkeit und Idealen. → Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10

11:00, 20:00 El Cucu Projekt - »Capcha« Fledermäuse sehen die Dinge verkehrt herum, vielleicht haben sie recht - Die neue Performance von El Cucu Projekt, beschäftigt sich mit Intelligenz: mit menschlicher Intelligenz, künstlicher Intelligenz und der Intelligenz natürlicher Systeme. → Kunststaphen im Kunsthaus Rhentonia, Bayenstr. 28

18:00 Lachende Kölnarena Eintritt: WK ab 48,- → Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3

19:30 Erinnerung Monodrama von Nada Kokotovic nach »Ein paar Jahre mehr oder weniger« von Aldo Nicolaj. Gastspiel Theater TKO. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 19,-/14,- → Theater der Keller in der TanzFaktur, Siegburger Str. 233w

19:30 Kölner Stunksitzung Die alternative Kanarvalssitzung. → E-Werk, Schanzenstr. 37

20:00 Deutsch-Griechisches Theater - »Iphigenie im Tauerland« Ein moderner Klassiker nach Euripides »Iphigenie im Tauerland«. → Urania Theater, Platenstr. 32

20:00 Henning Ruwe und Martin Valenske - »Unfreiwillig komisch??« Kabarett. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 20,-/15,- → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

20:00 Rettet den Kapitalismus Eine Crash-Revue in 90 Minuten. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 19,-/14,- → Theater der Keller in der TanzFaktur, Siegburger Str. 233w

20:00 Revolt. She Said. Revolt Again Ein feministisches Manifest in vier Akten von Alice Birch über »Das Erbe der Gewalt«. Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2020. Eintritt: 19,-/12,- → Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10

20:00 Springmaus - »Janz Jeck!« Impro-Comedy. WK 21,-/14,- → Comedia Theater, Vondelstr. 4-8

20:00 Ulan & Bator - »Zukunft« Deutschlands feinste Absurdisten sind zurück! Das vielfach preisgekrönte Duo braucht nicht mehr als eine leere Bühne, ihre Musikalität, ihr Theaterhandwerk und ihre legendäre Spielfreude. Eintritt: 21,-/16,- → Atelier Theater, Roonstr. 78

20:00 Wehr51 - »Virtual Brain« Zur Überwindung des Todes – ein installativer Abgesang. Charlotte Luise Fehner und Götz Leineweber haben die Optimierung des Körpers und die abstrakt-geistige Hirn-Computer-Welt einander gegenübergestellt und daraus den Text für »Virtual Brain« entwickelt. Eintritt: 19,-/12,- → Orangerie - Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25

20:15 Matthias Jung - »Erziehungszustus: Kompliziert! Pu-berität im Amarsch« (comedy). Eintritt: WK ab 26,40 → Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4

17. KONZERT

Fred Kellner



20:00 Uhr → Bonn, Harmonie

20:30 Katinka Buddenkotte - »Kavumm! Ziemlich beste Worte« Premiere des neuen Comedy-Programms. Eintritt: WK 21,-/14,- → Comedia Theater, Vondelstr. 4-8

JOTT WE DE

20:00 Bodo Wartke - »Wandelmut« Mit seinem sechsten Klavierkabarettprogramm erforscht Bodo Wartke eine beständig, in allem wirkende Dynamik: das Wechselspiel von Stetigkeit und Wandel. Dieser fortwährenden Veränderung zu begegnen – ihre Verunsicherungen zu beschreiben und die sich bietenden Möglichkeiten zu gestalten – macht sich der Klavierkabarettist neugierig und in virtuos-gereimter Manier auf den Weg. Eintritt: 23,50 bis 37,80 → Stadthalle Troisdorf, Kölner Str. 167

20:00 Sascha Thamm - »Gesammelte Abrissbirnen« Poetry / Comedy. Eintritt: WK 16,-/12,80 AK 19,50/15,60 → Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf

KINDER BONN

10:15 Mit dem Baby ins Museum Führung durch die Ausstellung »Roms fließende Grenzen - Leben am Limes«. Kosten: 15,- (Babys und Eltern einer Familie). → IVR - LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16

KÖLN

16:00 Mowglis Dschungelbuch Musical nach Rudyard Kipling für Kinder ab 4 J. Eintritt: ab 7,- → Horizont Theater, Thümmchenswall 25

EXTRAS BONN

20:00 Nachtwächter-Fackeltour durch das mittelalterliche Bonn Mit dem Nachtwächter ca. 2 Stunden durch die Gassen von Bonn. Anmeldung unter 0157 - 38527455 (vanueuem-events.de). Preis: 10,-/18,- → Treffpunkt: Altes Rathaus, Markt

FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreiben Sie eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss für März 2022 ist der: 9. Februar 2022



### KINO

#### BONN

► **Programm kino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 23

### KONZERT

#### BONN

- 16:00 **»Sonja'ZZ«** Heute: YoYo Feliz – Bossa Nova & Samba. Eintritt frei. → *Sonja's, Friedrichstr. 13*
- 19:30 **Die Zimtschnecken** – **»Hamburg Swings«** Mit stilechtem Swing und schlagfertigen Texten legen die Altonaer Andrew Sisters ein ganz schönes Tempo vor. Eintritt: WK ab 25,- → *Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69*
- 20:00 **Custard Pies** Tribute To Led Zeppelin. Eintritt: WK 24,- → *Harmonie, Frongasse 28-30*
- 20:00 **Das Angelo Brand Trio** Gipsy Jazz im Stil von Django Reinhardt und Hot Club Le France Swing der 30-40er Jahre. Eintritt: 6,- → *Kult41, Hochstadtening 41*
- 20:00 **Scott Fields Ensemble** – **»Sand«** Die Uraufführung der modularen Komposition »Sand« von Scott Fields wird von einem multinationalen Ensemble aufgeführt. Diese Komposition für 20 Instrumentalist:innen, drei Sängerinnen und einen Dirigenten ist insofern »modular«, als dass sie aus kleinen notierten Fragmenten

längerer Melodien besteht, die vom Dirigenten (in diesem Fall Scott Fields) während der Aufführung spontan miteinander kombiniert werden, um auf diese Weise das vollständige Werk zu erschaffen. Eintritt frei. → *Dialo-gram Kreuzung an Sankt Helena, Bornheimer Str. 130*

#### KÖLN

- 15:00 **Kammerkonzert 5: Pioniere** Werke von Jean Cras und Richard Strauss. → *Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1*
- 19:00 **Montreal** – **»Hier und Heute Nicht«-Tour** Punk-Rock-Band aus Hamburg. Support: Schrottgrenze. Eintritt: WK 23,- → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*
- 19:00 **Palace** Alternative-Rock- und Blues-Rockband aus London. Special Guest: Chartreuse. Eintritt: WK 24,- → *Luxor, Luxemburger Str. 40*
- 19:30 **Saltatio Mortis** Mittelalter-Rock-Band. Eintritt: WK 49,50 → *Palladium, Schanzenstr. 40*
- 20:00 **Jazz at Jaki** Heute mit der Caris Hermes Group. Die vielfach ausgezeichnete Kontrabassistin Caris Hermes präsentiert erstmals Stücke ihrer neuen Produktion. Ihr Trio mit Billy Test am Piano und Niklas Walter am Schlagzeug wird an diesem Abend durch die beiden Gäste Paul Heller und Andy Haderer kurzerhand zum Quintett erweitert. Eintritt: 12,-/18,- → *Jaki im Stadtgarten, Venloer Str. 40*
- 20:00 **Kiefer Sutherland** – **»Chasing The Rain«-Tour** In den letzten Jahren hat Sutherland zwei gefeierte Country- und America-
- na-Alben veröffentlicht. Jetzt wird er sein drittes Album »Bloor Street« vorstellen«. Eintritt: WK 37,50 *Verschoben, Termin steht noch nicht fest.* → *Carlswerk Victoria, Schanzenstr. 6-20*
- 20:00 **Letzte Instanz** – **»Ehrenwort«-Tour** Die Rockband aus Dresden verbindet Einflüsse aus Rock und klassischer Musik. Eintritt: WK 25,- → *Club Volta, Schanzenstr. 6-20*
- 20:00 **Max Freytag** Max Freytag veröffentlicht seit 10 Jahren selbst komponierte Klaviermusik, die Neo-Klassik, Pop und Jazz vereint. Heute stellt Freytag sein neuestes Werk »Solo Piano III« vor. → *Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20*
- 20:00 **Noga Erez** Die israelische Sängerin, Songwriterin und Produzentin hat mit ihrem zweiten Album »Kids« das relativ enge Elektropop Korsett ihres Debütalbums »Off The Radar« aus dem Jahr 2017 weitgehend hinter sich gelassen und stattdessen eine sehr eigene und originelle musikalische Sprache gefunden. Eintritt: WK 20,- → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 117*
- 20:00 **Rolo Tomassi** Mischung aus Mathcore, Acid Jazz, Grindcore und progressivem Hardcore Punk. Eintritt: WK 17,- → *ARTheater, Ehrenfeldgürtel 127*
- 20:00 **The Gardener & The Tree** Indiefolk aus der Schweiz. Eintritt: WK 26,- *Verschoben auf den 7. September 2022.* → *Kantine, Neusser Landstr. 2*
- 21:00 **Strange Bones & Calva Louise** Doppel-Headliner-Tour der Punk-Bands aus England. Eintritt: WK 19,- → *Blue Shell, Luxemburger Str. 32*
- 21:30 **No Possession** Eintritt: 10,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

#### JOTT WE DE

- 20:00 **Götz Alsmann & Band** – **»Liebe«** Götz Alsmann widmet sich wieder den Werken der großen Komponisten und Texter des deutschen Sprachraums, ganz gleich, ob es sich dabei um Werke aus den 20er und 30er Jahren handelt, um Chansons der Nachkriegszeit oder um Preziosen aus der Schlagerwelt der 50er und 60er Jahre. Eintritt: WK 27,30 bis 37,20 → *Stadthalle Troisdorf, Kölner Str. 167*
- 21:00 **Achtung Baby** Tribute to U2. Eintritt: WK 18,- AK 22,- → *Kubana, Zeithstr. 100, Siegburg*
- 21:00 **Drones** Tribute to Muse. Eintritt: WK 18,- AK 22,- *Verschoben auf den 8. Oktober 2022.* → *Kubana, Zeithstr. 100, Siegburg*

### BÜHNE

#### BONN

- 18:00, 21:00 **Bookshop** Im Bookshop führt Fräulein Sonntag (Amélie Demay) das Regiment. Das ganze Drama und die Romantik der großen Literatur werden zwischen den Regalen artistisch in Szene gesetzt, alles begleitet von grandioser Live-Musik. Eintritt: WK ab 44,-/22,- → *GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*
- 19:30 **Der Mönch mit der Klatsche** Eine Krimi-Komödie frei nach Edgar Wallace. → *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5*
- 19:30 **Ein Blick von der Brücke** Martin Nimz inszeniert Arthur Millers »Ein Blick von der Brücke«, ein sozialkritisches Drama, das mit Einwanderung verbundene Prozesse beschreibt, die seit Entstehung des Werkes 1955 nichts an ihrer Aktualität verloren haben. → *Schauspielhaus, Am Michaelshof 9*
- 19:30 **La Cenerentola** Seinen Zeitgenossen galt Gioachino Rossinis »La Cenerentola« als der Inbegriff einer komischen Oper. Rossini stützte sich bei der Geschichte

## 19. Samstag

### KONZERT

## Götz Alsmann & Band



Nach seinen musikalischen Ausflügen nach Paris, New York und Rom, jeweils dokumentiert durch preisgekrönte Alben und über 700 Konzerte in den letzten neun Jahren, widmet sich Götz Alsmann, der König des Jazzschlagers wieder den Werken der großen Komponisten und Texter des deutschen Sprachraums. Deren Spezialität waren schon immer Liebeslieder – romantisch und zart, verträumt und verrückt – aber auch draufgängerisch und wild. Klassiker werden im typischen Sound der Götz Alsmann Band mithilfe der Arrangements ihres Bandleaders behutsam in die Welt des Jazz überführt und beweisen dadurch ihren Charme, ihre Eleganz, ihren Humor und ihre zeitlose Qualität.

20:00 → *Troisdorf, Stadthalle Troisdorf*

# Abo

## KEINE LUST DIE SCHNÜSS ZU SUCHEN?



## ...DANN SUCHT DIE SCHNÜSS DICH!

Für nur 18,- € bekommst Du die Schnüss für ein Jahr direkt nach Hause.

**Ja, ich will** die Schnüss ein Jahr lang für 18,- € frei Haus. Das Abo kann innerhalb einer Woche widerrufen werden. Es verlängert sich um ein Jahr, wenn es nicht einen Monat vor Ablauf gekündigt wird.

Name, Vorname

\_\_\_\_\_

Straße, Nr.

PLZ, Ort

\_\_\_\_\_

**Den Betrag von 18,- € zahle ich per:**

**Überweisung**

Empfänger: Verein z. Förderung alternative Medien  
IBAN: DE35 3705 0198 0000 0256 84, Sparkasse Köln/Bonn.  
Verwendungszweck: NEU-ABO. Absender nicht vergessen!

**Bankeinzug**

Der Betrag darf bis auf Widerruf von meinem Konto abgebucht werden:

Kontoinhaber

Geldinstitut

\_\_\_\_\_

IBAN

\_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift

\_\_\_\_\_

Bitte abschicken an: Schnüss Abo-Service · Prinz-Albert-Straße 54 · 53111 Bonn  
Tel. (0228) 604 76 - 0 · Mail an: abo@schnuess.de

**Bikes zum Anfassen!**

Ihr **E-Bike-Spezialist**

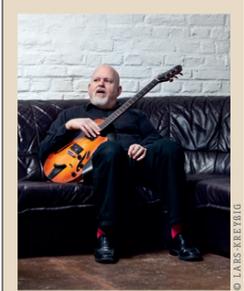
**Drahtesel**

Moltkestr. 10 – 12  
Bonn-Bad Godesberg  
www.drahtesel-bonn.de

- vom Aschenputtel vor allem auf die Version von Charles Perrault, dessen »Cendrillon ou La petite pantoufle de verre« von 1697 stammt. → **Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1**
- 19:30 **Schon wieder Sonntag** Komödie von Bob Larbey mit Walter Ullrich und Erwin Geissler. Eintritt: 11,- bis 31,- → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78**
  - 20:00 **Das Friedakomplott** - »Pegasus« Die Welt des Wrestling. Eine Kunstform, die Leidenschaft am Rande der Selbstzerstörung verlangt. Eintritt: 20,-/15,-/10,- → **Brotfabrik, Kreuzstr. 16**
  - 20:00 **Ein ganz geöhnlicher Jude** Das Stück von Bernd Capitan spielt auf zwei Zeitebenen, um zu verdeutlichen, dass es nicht vorbei ist. Das es sich wieder zusammenbraut. Eintritt: 20,-/12,- → **Theater Die Pathologie, Weberstr. 43**
  - 20:00 **fringe ensemble** - »Stürmen« Das fringe ensemble zeigt die Bonn-Premiere seines neuesten Stückes - ein Theaterabend über individuelle und gesellschaftliche Turbulenzen mit fünf Performer\*innen und vier Blechblasmusikern. Eintritt: 15,-/9,- → **Theater im Ballsaal, Frongasse 9**
  - 20:00 **Maria Stuart** nach Friedrich Schiller. Schillers Drama erzählt vom Duell zweier Herrscherinnen, in dem es nur Niederlagen geben kann. Vor dem Hintergrund von politischen Verstrickungen und Intrigen zeigt es sie vor allem als Menschen, die zwischen Macht, Religion, Moral und nicht zuletzt Gefühlen zu einsamen Entscheidungen gezwungen sind. In Zusammenarbeit mit der Autorin Katja Brunner entsteht eine Stückfassung mit Witz und wechsellöblicher Dynamik, die den Schiller-Text mit Blick auf die beiden Frauenfiguren thematisch vertieft und erweitert. → **Werkstatt, Rheingasse 1**
  - 20:00 **Springmus Improvisationstheater** - »Janz Jeck« Die Karnevals-Comedy-Impro-Show. Die Springmäuse machen den Saal zur Bütt und erfinden mit Hilfe des Publikums jedes Mal

**19. SAMSTAG**

**Scott Fields Ensemble**



**20:00 Uhr** → **Bonn, Dialograum Kreuzung an St. Helena**

neue Reden, Lieder und Sketche. Eintritt: 27,70/21,90 → **Haus der Springmus, Frongasse 8-10**

**KÖLN**

- 18:00 **Lachende Kölnarena** Eintritt: WK ab 48,- → **Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3**
- 19:30 **Erinnerung** Monodrama von Nada Kokotovic nach »Ein paar Jahre mehr oder weniger« von Aldo Nicolaj. Gastspiel Theater TKO. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 19,-/14,- → **Theater der Keller in der TanzFaktor, Siegburger Str. 233w**
- 19:30 **Kölners Stunksitzung** Die alternative kabarettistische Karnevalsitzung. → **E-Werk, Schanzenstr. 37**
- 20:00 **Beuchleins bittere Beichte** von Peter Brandt. Thomas Franke entführt den Zuschauer als Balduin Beuchlein mitten hinein in den Alltag einer faszinierenden Epoche. Eintritt: 17,-/12,- → **Horizont Theater, Thürmchenswall 25**
- 20:00 **Deutsch-Griechisches Theater** - »Iphigenie im Tauerland« Ein moderner Klassiker nach Euripides »Iphigenie im Tauerland«. → **Urania Theater, Platenstr. 32**
- 20:00 **El Cucu Projekt** - »Captcha« Fledermäuse sehen die Dinge verkehrt herum, vielleicht haben sie recht - Die neue Performance von El Cucu Projekt, beschäftigt sich mit Intelligenz: mit menschlicher Intelligenz, künstlicher Intelligenz und der Intelligenz natürlicher Systeme. → **Kunsthafen im Kunsthaus Rhenania, Bayernstr. 28**
- 20:00 **Enissa Amani** - »The German Girl« Stand Up-Comedy. → **Musical Dome, Goldgasse 1**
- 20:00 **Helene Bockhorst** - »Die Bekenntnisse der Hochstaplerin Helene Bockhorst« Comedy. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 20,-/15,- → **Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23**
- 20:00 **Rage** von Simon Stephens. → **Theater der Keller in der TanzFaktor, Siegburger Str. 233w**
- 20:00 **Revolt. She Said. Revolt Again** Ein feministisches Manifest in vier Akten von Alice Birch über »Das Erbe der Gewalt«. Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2020. Eintritt: 19,-/12,- → **Frieses Werkstatt Theater, Zugweg 10**
- 20:00 **Trude Herr** oder: Es ist besser, in der Sahara zu verdursten, als in Köln-Lindenthal zu sitzen und auf die Rente zu warten. Eine Stückentwicklung von Sebastian Kreyer. Eintritt: WK 18,-/13,- AK 21,-/15,- → **Theater im Bau-turm, Aachener Str. 24-26**
- 20:00 **Wehr51** - »Virtual Brain« Zur Überwindung des Todes - ein installativer Abgesang. Charlotte Luise Fechner und Götz Leineweber haben die Optimierung des Körpers und die abstrakt-geistige Welt-Computer-Welt einander gegenübergestellt und daraus den Text für »Virtual Brain« entwickelt. Eintritt: 19,-/12,- → **Orangerie - Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25**
- 20:00 **Wohl bekloppt geworden** Die Comedy Mix Show. Eintritt: 21,-/16,- → **Atelier Theater, Roonstr. 78**
- 20:15 **Ludwig - jetzt mal unter uns** Das Programm zum Beethovenjahr mit Christoph Scheeben und Andreas Etienne sowie Lisa Schumann an der Violine und Darko Kostovski am Klavier. Eintritt: WK ab 28,60 → **Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4**

**KUNST BONN**

- 14:00 **Trash\_up** Offene Werkstatt zur Ausstellung »Das Gehirn. In Kunst & Wissenschaft«. Anmeldung unter [vermittlung@bundeskunsthalde.de](mailto:vermittlung@bundeskunsthalde.de) erforderlich. Kosten: 3,- bis 10,- → **Bundeskunsthalde, Helmut-Kohl-Allee 4**

**19. BÜHNE**

**Helene Bockhorst**



**20:00 Uhr** → **Köln, Bürgerhaus Stollwerck**

**KINDER BONN**

- 15:00, 18:30 **Die Schule der magischen Tiere** nach dem Roman von Margit Auer für Kinder ab 7 Jahren. → **Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50**
- 18:30, 20:00 **Nachts im Museum** Taschenlampenführung für Kinder ab 6 Jahren (nur in Begleitung von Erwachsenen). Eintritt: 12,-/18,- → **Museum Koenig, Adenauerallee 160**
- 19:00 **PREMIERE: Bubble\_up your life!** Zehn Jugendliche begeben sich auf eine Reise durch die Welt schieleender Blasen und stoßen dabei auf Themen, die sie alle verbinden: digitale Scheinwelten, die Suche nach eigenen Identitäten und die Frage nach Normalität. Eine Stückentwicklung zwischen Tanz, Spiel und Performance für Jugendliche ab 12 Jahren. Eintritt: 11,-/15,50 → **Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16**

**KÖLN**

- 10:30 **Die Stoffmarie** Krabbeltheater für Kinder ab 2 Jahren von Andreas Strigl. Eintritt: ab 7,- → **Horizont Theater, Thürmchenswall 25**
- 12:00 **Die Kuh Swantje** Ein spielerisches Vergnügen über Städte, Länder und Kühe für Kinder ab 2 Jahren. Eintritt: ab 7,- → **Horizont Theater, Thürmchenswall 25**
- 14:00 **Oh, wie schön ist Panama** von Janosch für Kinder ab 3 Jahren. Eintritt: ab 7,- → **Horizont Theater, Thürmchenswall 25**
- 15:00 **Oliver Steller spricht und singt Gedichte** Mitreißende Beats, Lieder, Zaubertricks für Kinder ab 5 Jahren. Eintritt: WK ab 14,30 → **Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4**
- 16:00 **Das kleine Zottel Mottel** Figurentheater mit Schauspiel für Kinder ab 3 Jahren. → **Kölner Künstler Theater, Grüner Weg 5**

**JOTT WE DE**

- 15:00 **Theater Liberi** - »Dschungelbuch - das Musical« Das Theater Liberi setzt den zeitlosen Bestseller von Rudyard Kipling über das mutige Findelkind und den Dschungelbuch-Liebling Balu für Zuschauer ab 4 Jahren in Szene. → **Rhein Sieg Forum, Bachstr. 1, Siegburg**

**EXTRAS BONN**

- 14:00 **Repair- und Näh-Café** Jeden 3. Samstag im Monat können von 14-17 Uhr kaputte Gegenstände mitgebracht werden. Die ehrenamtlichen Helfer im Repair Café suchen zusammen mit den Besuchern eine Lösung, um zur Reduzierung des Müllbergs beizutragen. Denn wer etwas repariert, wirft weniger weg. → **Ernekeilinitiative e.V., Zugang Reuterstr. 63**

**20 Sonntag**

**KINO BONN**

- Programm kino** (Kino in der Brotfabrik) → **siehe S. 23**

**KONZERT BONN**

- 11:00 **Um Elf 2: Melancolia** Das Beethoven Orchester Bonn präsentiert Werke von Richard Rogers, Bernd Alois Zimmermann und Johannes Brahms. 10:15 Uhr Konzerteinführung. Eintritt: WK 15,- bis 29,- → **Universität Bonn, Hauptgebäude, Aula**

**KÖLN**

- 11:00 **Feuervogel** Kooperationskonzert des Gürzenich-Orchesters mit dem Jugendsinfonieorchester der Rheinischen Musikschule Köln. Werke von Ludwig van Beethoven, Gustav Mahler und Igor Strawinsky. → **Hochschule für Musik und Tanz Köln, Konzertsaal, Dagoberterstr. 38**
- 19:00 **»An Evening with« Suzanne Vega** Die zweifache Grammy-Gewinnerin Suzanne Vega und der Gitarrist Gerry Leonard werden die schönsten Songs aus Suzanne Vegas jahrzehntelanger Musikkarriere auf die Bühne bringen. → **Gloria Theater, Apostelstr. 11**
- 20:00 **Lina Maly** Liedermacherin. Eintritt: WK 22,- → **Gebäude 9, Deutz-Mühlheimer-Str. 117**
- 20:00 **Scott Fields Ensemble** - »Sand« Die Uraufführung der modularen Komposition »Sand« von Scott Fields wird von einem multinationalen Ensemble aufgeführt. Diese Komposition für 20 Instrumentalist:innen, drei Sänger:innen und einen Dirigenten ist insofern »modular«, als dass sie aus kleinen notierten Fragmenten längerer Melodien besteht, die vom Dirigenten (in diesem Fall Scott Fields) während der Aufführung spontan miteinander kombiniert werden, um auf diese Weise das vollständige Werk zu erschaffen. Eintritt frei. → **Alte Feuerwache Köln, Melchiorstr. 3**
- 20:00 **Slayyyter** Die US-amerikanische Singer-Songwriterin verbindet Pop mit elektronischer Musik. → **Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67**
- 20:00 **The Dangerous Summer** US-amerikanische Rockband. Special guest: The Brkn. Eintritt: WK 18,- → **MTC, Zülpicherstr. 10**
- 20:00 **The Handsome Family** US-amerikanisches Alternative-Country-Duo. Eintritt: WK 22,- → **AR-Theater, Ehrenfeldgürtel 127**

**BÜHNE BONN**

- 14:00, 18:00 **Bookshop Im Bookshop** führt Fräulein Sonntag (Amélie Demay) das Regiment. Das ganze Drama und die Romantik der großen Literatur werden zwischen den Regalen artistisch in Szene gesetzt, alles begleitet von grandioser Live-Musik. Eintritt: WK ab 44,-/22,- → **GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1**
- 15:00 **Der Mönch mit der Klatsche** Eine Krimi-Komödie frei nach Edgar Wallace. → **Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5**
- 15:30 **Schon wieder Sonntag** Komödie von Bob Larbey mit Walter Ullrich und Erwin Geissler. Eintritt: 11,- bis 31,- → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78**
- 18:00 **Das Friedakomplott** - »Pegasus« Die Welt des Wrestling. Eine Kunstform, die Leidenschaft

am Rande der Selbstzerstörung verlangt. Eintritt: 20,-/15,-/10,- → **Brotfabrik, Kreuzstr. 16**

**KÖLN**

- 18:00 **Die Fledermaus** Operette in drei Akten von Johann Strauß nach dem Vaudeville »Le Réveil- lon« von Henri Meilhac und Ludovic Halévy. → **Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1**
- 18:00 **Kunst** von Yasmina Reza. Die französische Autorin Yasmina Reza erhielt für ihr Stück 1994 den Prix Molière und gehört heute weltweit zu den meistgespielten Autorinnen. Eintritt: 13,20/10,- → **tik theater im Keller, Rochusstr. 30**
- 19:00 **Springmus Improvisationstheater** - »Janz Jeck« Die Karnevals-Comedy-Impro-Show. Die Springmäuse machen den Saal zur Bütt und erfinden mit Hilfe des Publikums jedes Mal neue Reden, Lieder und Sketche. Eintritt: 27,70/21,90 → **Haus der Springmus, Frongasse 8-10**
- 20:00 **Christian Ehring** - »Antikörper« Das Kom(m)öden-, ZDF-Heute-Show- und Extrajob-Team-Mitglied mit seinem neuen Bühnensolo - wie immer ein hochaktueller und sehr persönlicher Kommentar zur Lage der Nation. Eintritt: WK 24,-/20,- → **Pantheon, Siegburger Str. 42**
- 15:00 **El Cucu Projekt** - »Captcha« Fledermäuse sehen die Dinge verkehrt herum, vielleicht haben sie recht - Die neue Performance von El Cucu Projekt, beschäftigt sich mit Intelligenz: mit menschlicher Intelligenz, künstlicher Intelligenz und der Intelligenz natürlicher Systeme. → **Kunsthafen im Kunsthaus Rhenania, Bayernstr. 28**
- 18:00 **Friedemann Weise** - »Bingo Mischung aus Klavierkabarett, Pantomime und Improtheater. Eintritt: 21,-/16,- → **Atelier Theater, Roonstr. 78**
- 18:00 **Kölners Stunksitzung** Die alternative Karnevalsitzung. → **E-Werk, Schanzenstr. 37**

18:00 **Lachende Kölnarena** Eintritt: WK ab 48,- → **Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3**

**BONN**

- 18:00 **Rettet den Kapitalismus** Eine Crash-Revue in 90 Minuten. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 19,-/14,- → **Theater der Keller in der TanzFaktor, Siegburger Str. 233w**
- 18:00 **Trude Herr** oder: Es ist besser, in der Sahara zu verdursten, als in Köln-Lindenthal zu sitzen und auf die Rente zu warten. Eine Stückentwicklung von Sebastian Kreyer. Eintritt: WK 18,-/13,- AK 21,-/15,- → **Theater im Bau-turm, Aachener Str. 24-26**
- 19:00 **GlasBlasing** - »Happy Hour« Musikalische Performance. Eintritt: WK ab 26,40 → **Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4**
- 20:00 **Deutsch-Griechisches Theater** - »Iphigenie im Tauerland« Ein moderner Klassiker nach Euripides »Iphigenie im Tauerland«. → **Urania Theater, Platenstr. 32**
- 20:00 **Elvis** - **Das Musical** Musical mit Zeitzeugen, über zwei Stunden Live-Musik und großer Besetzung. → **Musical Dome, Goldgasse 1**

**JOTT WE DE**

- 19:00 **Salonlöwengebrüll** - »Salonlöwenzahn« Salonmusikcomedy mit Sebastian Coors und Norbert Lauter. Eintritt: WK 16,-/12,-/8 AK 19,50/15,50 → **Drehwerk 1719, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf**

**KUNST BONN**

- 11:00 **Öffentliche Führung** Heute: »Das Gehirn. In Kunst & Wissenschaft«. Kosten: 3,-/1,50 (zzgl. Eintritt). → **Bundeskunsthalde, Helmut-Kohl-Allee 4**
- 14:00 **Öffentliche Führung** Heute: »Methode Rainer Werner Fassbinder. Eine Retrospektive«. Kosten: 3,-/1,50 (zzgl. Eintritt). → **Bundeskunsthalde, Helmut-Kohl-Allee 4**

**20. Sonntag BÜHNE**

**Christian Ehring**



**20:00 Uhr** → **Bonn, Pantheon**

20. Sonntag

BÜHNE

**Salonlöwengebrüll**



© CLAUDIA DELAY HAUF

19:00 Uhr → Wachtberg/Adendorf, Drehwerk 17/19

**JOTT WE DE**

11:00 **AufDADAtakt im Arp Museum Bahnhof Rolandseck** Eröffnung des Ausstellungsjahres und der Ausstellung »Das sind meine modernen Frauen«. Anmeldung erforderlich: 02228 9425-36 o. anmeldung@arpmuseum.org. Eintritt: nur Museumseintritt. → Arp Museum Bahnhof Rolandseck, Hans-Arp-Allee 1, Remagen

**LITERATUR**

**BONN**

19:30 **Der Mann aus Prag** Auf den Spuren von Franz Kafka, vorgestellt von Christiane Lemm und Kalle Kubik. → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

**KINDER**

**BONN**

15:00 **Die Schule der magischen Tiere** nach dem Roman von Margit Auer für Kinder ab 7 Jahren. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50  
 18:00 **Bubble\_up your life!** Zehn Jugendliche begeben sich auf eine Reise durch die Welt schillerner Blasen und stoßen dabei auf Themen, die sie alle verbinden: digitale Scheinwelten, die Suche nach eigenen Identitäten und die Frage nach Normalität. Eine Stückentwicklung zwischen Tanz, Spiel und Performance für Jugendliche ab 12 Jahren. Eintritt: 11,-/17,50 → Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16

**KÖLN**

10:30 **Zirkus Paletti** Ein lustiges Stück von Leonie Schlüter für Kinder ab 2 Jahren. Eintritt: ab 7,- → Horizont Theater, Thürmchenswall 25  
 12:00 **Spiegelin, Spiegelin** Krabbeltheater für Kinder ab 2 Jahren nach einer Idee von Christos Nicopoulos. Eintritt: ab 7,- → Horizont Theater, Thürmchenswall 25  
 14:00 **Mowjls Dschungelbuch** Musical nach Rudyard Kipling für Kinder ab 4 Jahren. Eintritt: ab 7,- → Horizont Theater, Thürmchenswall 25  
 15:00 **Das kleine Zottel Mottel** Figurentheater mit Schauspiel für Kinder ab 3 Jahren. → Kölner Künstler Theater, Grüner Weg 5  
 16:00 **Oh, wie schön ist Panama** von Janosch für Kinder ab 3 Jah-

ren. Eintritt: ab 7,- → Horizont Theater, Thürmchenswall 25

**EXTRAS**

**BONN**

11:00 **Einführungsmatinee zu »Ein Feldlager in Schlesien«** Singspiel in drei Akten von Giacomo Meyerbeers in Lebensbildern aus der Zeit Friedrichs des Großen. → Opernhaus Bonn, Foyer, Am Boeselagerhof 1  
 11:15 **Leben am Limes** Die Führung bietet neue Einblicke in die Vielfalt der Menschen und Kulturen am Limes. Kosten: 13,-/10,50 → LVR – LandesMuseum Bonn, Colmanstr. 14-16  
 11:30 **Bonner Stadtspaziergang** mit Rainer Selmann. Bonner Alltag in der NS-Zeit von 1933-1945 – Opfer, Täter und die Folgen. Dauer: ca. 2,5 Std. Anmeldung erbeten unter 0228 1 697682 (AB) o. Rselmann@kultnews.de. Beitrag: 9,- → Treffpunkt: Marktplatz / Altes Rathaus  
 15:00 **Digitales Gestalten** Gefühle in Stop Motion. Workshop für alle ab 12 Jahren zur Ausstellung »Das Gehirn. In Kunst & Wissenschaft«. Anmeldung unter vermittlung@bundeskunsthalle.de erforderlich. Kosten: 10,-/15,- → Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4

**KÖLN**

15:00 **Musikalische Stadtgeschichten XI** Kölns vergnüglichsste – und musikalichste – Geschichtsstunde mit Günter Schwanenberg und Wolfgang Oelsner. → Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10

**ES GIBT UNS AUCH GRATIS IM INTERNET**



**ALS PDF-DOWNLOAD ODER READER**

www.schnuess.de

21

Montag

**KINO**

**BONN**

→ **Programm kino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 23

**KONZERT**

**KÖLN**

20:00 **Die große Verdi-Nacht** Die schönsten Chöre und Melodien aus Nabucco, La Traviata, Rigoletto, Il Trovatore und Aida mit Starsolisten, Chören und dem Orchester der Milano Festival Opera. → Musical Dome, Goldgasse 1  
 20:00 **Fido plays Zappa** – »Atlantis & Elsewhere«-Tour Mit der unerschrockenen Mischung aus rotzig-rockiger Live-Show gepaart mit virtuosem Schweizer Präzisions-Handwerk, mit der die Bühnen erfahrenen Profis ihre Leidenschaft für die Musik Frank Zappas ausleben, weis das Schweizer Tribute Orchester jedes Publikum zu packen. Eintritt: WK 20,- AK 25,- → Yard Club, Neuß Landstr. 2  
 20:00 **Moon Hooch** US-amerikanisches Saxophon-Percussion-Trio. Eintritt: WK 16,- → Helios37, Heliosstr. 37  
 21:00 **Wyvern Lingo** Die drei Irinnen von Wyvern Lingo glänzen durch ihre souligen Stimmen, die großartigen Vokalharmonien und ihre perfekte Mischung aus Pop, RnB und Classic Rock. Eintritt: WK 15,- → Blue Shell, Luxemburger Str. 32

**BÜHNE**

**BONN**

19:30 **Schon wieder Sonntag** Komödie von Bob Larbey mit Walter Ullrich und Erwin Geissler. Eintritt: 11,- bis 31,- → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78  
 20:00 **Der Revisor** von Nikolaj Gogol. Gogols Komödienklassiker steht seit seiner Uraufführung im Jahr 1836 weitgehend unterbrechungslos auf den internationalen Spielplänen. Die unablässige Konjunktur von Korruption und Vetterwirtschaft in der verwalteten Welt sorgt nach wie vor dafür, dass das Stück kaum je zu veralten droht. Eintritt: WK 18,-/13,- AK 21,-/15,- → Theater im Baurtum, Aachener Str. 24-26  
 20:00 **Faisal Kawusi** – »Politisch Inkorrekt« Für Liebhaber des schwarzen Humors eröffnet Kawusi ein Feuerwerk an politisch inkorrekten Witzen – Comedy der neuen Generation: scharfsinnig, haltungsstark und gnadenlos. Eintritt: 21,-/16,- → Atelier Theater, Roomstr. 78

**KÖLN**

20:00 **Der Revisor** von Nikolaj Gogol. Gogols Komödienklassiker steht seit seiner Uraufführung im Jahr 1836 weitgehend unterbrechungslos auf den internationalen Spielplänen. Die unablässige Konjunktur von Korruption und Vetterwirtschaft in der verwalteten Welt sorgt nach wie vor dafür, dass das Stück kaum je zu veralten droht. Eintritt: WK 18,-/13,- AK 21,-/15,- → Theater im Baurtum, Aachener Str. 24-26  
 20:00 **Faisal Kawusi** – »Politisch Inkorrekt« Für Liebhaber des schwarzen Humors eröffnet Kawusi ein Feuerwerk an politisch inkorrekten Witzen – Comedy der neuen Generation: scharfsinnig, haltungsstark und gnadenlos. Eintritt: 21,-/16,- → Atelier Theater, Roomstr. 78

**KINDER**

**BONN**

10:00 **Bubble\_up your life!** Zehn Jugendliche begeben sich auf eine Reise durch die Welt schillerner Blasen und stoßen dabei auf Themen, die sie alle verbinden: digitale Scheinwelten, die Suche nach eigenen Identitäten und die Frage nach Normalität. Eine Stückentwicklung zwischen Tanz, Spiel und Performance für Jugendliche ab 12 Jahren. Eintritt: 11,-/17,50 → Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16  
 10:30 **Emil und die Detektive** Die Kölner Fassung für drei Spieler nach Erich Kästner, empfohlen für Kinder ab 6 J. Eintritt: 10,-/7,- → Comedia Theater, Vondelstr. 4-8

**KÖLN**

10:30 **Emil und die Detektive** Die Kölner Fassung für drei Spieler nach Erich Kästner, empfohlen für Kinder ab 6 J. Eintritt: 10,-/7,- → Comedia Theater, Vondelstr. 4-8

22

Dienstag

**KINO**

**BONN**

→ **Programm kino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 23

**KONZERT**

**KÖLN**

20:00 **Go Go Penguin** Das aus Manchester stammende Piano Trio besteht aus Chris Illingworth (Klavier), Nick Blacka (Bass) und Rob Turner (Schlagzeug). Der Sound des Trios liegt irgendwo zwischen Jazz, Rock, Minimalismus und Soundtrack. Eintritt: WK 42,- → Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40  
 20:00 **Low Island Pop**. Eintritt: WK 16,- → Jaki im Stadtgarten, Venloer Str. 40

**BÜHNE**

**BONN**

19:30 **Schon wieder Sonntag** Komödie von Bob Larbey mit Walter Ullrich und Erwin Geissler. Eintritt: 11,- bis 31,- → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78  
 20:00 **The Broken Circle** von Johan Heldenberg und Mieke Dobbels. Ein Drama als Country-Konzert: The Broken Circle erzählt die tief berührende Liebesgeschichte eines unkonventionellen Paares. → Werkstatt, Rheingasse 1  
 19:30 **Kölner Stunksitzung** Die alternative kabarettistische Karnevalsitzung. → E-Werk, Schanzenstr. 37

**KÖLN**

19:30 **Kölner Stunksitzung** Die alternative kabarettistische Karnevalsitzung. → E-Werk, Schanzenstr. 37

20:00 **Antichrist** von Lars von Trier. Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2015. Eintritt: 17,-/12,- → Horizont Theater, Thürmchenswall 25

20:00 **Das Heinz Erhardt-Musical** Unterhaltung, Spaß und Slapstick mit Gefühl mit Thorsten Hamer, Band und Ensemble. → Musical Dome, Goldgasse 1

20:00 **Der Revisor** von Nikolaj Gogol. Gogols Komödienklassiker steht seit seiner Uraufführung im Jahr 1836 weitgehend unterbrechungslos auf den internationalen Spielplänen. Die unablässige Konjunktur von Korruption und Vetterwirtschaft in der verwalteten Welt sorgt nach wie vor dafür, dass das Stück kaum je zu veralten droht. Eintritt: WK 18,-/13,- AK 21,-/15,- → Theater im Baurtum, Aachener Str. 24-26

20:00 **Faisal Kawusi** – »Politisch Inkorrekt« Für Liebhaber des schwarzen Humors eröffnet Kawusi ein Feuerwerk an politisch inkorrekten Witzen – Comedy der neuen Generation: scharfsinnig, haltungsstark und gnadenlos. Eintritt: 21,-/16,- → Atelier Theater, Roomstr. 78

**LITERATUR**

**BONN**

20:00 **Das Lesebuch zu Arno Schmidts Zettel's Traum** vorgestellt von Bernd Rauschenbach. → Buchhandlung Böttger, Thomas-Mann-Str. 41

**KINDER**

**BONN**

10:00 **Die Schule der magischen Tiere** nach dem Roman von Margit Auer für Kinder ab 7 J. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50

**KÖLN**

10:30 **Emil und die Detektive** Die Kölner Fassung für drei Spieler nach

22. BÜHNE

**Faisal Kawusi**



© MISCHA LOEHNZ

20:00 Uhr → Köln, Atelier Theater

Erich Kästner, empfohlen für Kinder ab 6 Jahren. Eintritt: 10,-/7,- → Comedia Theater, Vondelstr. 4-8

**EXTRAS**

**BONN**

19:00 **Jonglieren im Kult** Offener Jongliertreff für Anfänger, Fortgeschrittene und Interessierte. Eintritt frei. → Kult41, Hochstadtenring 41

**JOTT WE DE**

19:00 **Taschenlampenführung zum Stern über Bethlehem** Ein abendlicher Rundgang durch die Kirche St. Johann Baptist macht sich auf die Suche nach Sternen aus allen Epochen. Bitte eine Taschenlampe mitbringen. Eintritt frei. → Treffpunkt: Nordseite von St. Johann Baptist, Nebeneingang, Bergstr. 2, Bad Honnef

www.rtp-bonn.de

Bitte checkt vorher auf unserer Homepage (s.o.) ob alle Konzerte stattfinden und die aktuellen Corona regeln. (Z.B. Genesen, Geimpft + akt. Test)

**THORBJØRN RISAGER | JOHN LEE HOOKER JR & THE BLACK TORNADO**

4.2. Beginn: 20 Uhr

3.3. Beginn: 20 Uhr

**DEMON'S EYE** Made In Japan+Best Of

11.2. Beginn: 20 Uhr

**BLUES CARAVAN** Feat.: Eddie 9V, Ghalia Volt, Katie Henry

8.3. Beginn: 19:30 Uhr

**CUSTARD PIES** Play LED ZEPPELIN

19.2. Beginn: 20 Uhr

**MADISON VIOLET** Akustik Tour

9.3. Beginn: 20 Uhr

**Alle Bonn-HARMONIE**

Tickets an allen bekannten Vorverkaufstellen und bei bonnticket.de

# 23

Mittwoch

## KINO

BONN

► **ProgrammKino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 23

## KONZERT

KÖLN

- 18:30 **im Zentrum lied!** Heute: Konzert 4 »L'Adieu« – Liederabend mit Schumanns Liederzyklus auf Gedichte von Justinus Kerner und Arthur Honeggers mit Holger Falk – Bariton und Eric Schneider – Klavier. Eintritt: 20,-/10,- → **Kammermusiksaal im Humboldt-Gymnasium, Kartäuserwall 40**
- 20:00 **Drain Gang** Rapkollektiv. → **Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40**
- 20:00 **Ensemble hand werk** Das Ensemble ist auch 2022 mit der Reihe hwz2c zu hören. Den Auftakt macht das Konzert »Gute Musik 4« mit einem fein kuratierten Programm aus Werken zeitgenössischer Kunstmusik. → **Alte Feuerwache Köln, Melchiorstr. 3**
- 20:00 **Idles – »Ultra Mono«-Tour** Britische Post-Punk-Band. Support: Gilla Band & Porridge Radio. Ausverkauft! → **Carlswerk Victoria, Schanzenstr. 6–20**
- 20:00 **Syml** US-amerikanischer Singer-Songwriter. Bekannt wurde Brian Fennell aka Syml als Mitglied der Indie-Band Barcelona. Ausverkauft! → **Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85**
- 20:00 **The Sheepdogs** Gitarrenrock und Retro-Sound aus Kanada. Eintritt: VK 20,- → **Helios37, Heliosstr. 37**

23. Mittwoch

BÜHNE

## Mercedes



© PHILIP REU

Zwei Menschen treffen sich irgendwo. Zufällig, ziellos tauchen sie auf. Sie geben sich Namen, nennen ihn »Sakko«, sie »Öi«. Und so palavern und rangeln und schreien und zürnen und toben sie um ein bisschen Leben, ein bisschen Gefühl, ein bisschen echt, das bisschen besser. Vergeblich. Denn die Öde lässt sie nicht los. Julie Grothgar inszeniert Thomas Braschs wütendes Stück »Mercedes« in der Werkstatt als Duett zweier umherirrender Figuren, deren Aufeinandertreffen beinahe tragikomisch scheint. Eine gespenstische Interpretation liefert das Ensemble – und eine unbedingt sehenswerte.

20:00 → **Bonn, Werkstatt**

## BÜHNE

BONN

- 15:30 **Schon wieder Sonntag** Komödie von Bob Larbey mit Walter Ullrich und Erwin Geissler. Eintritt: 11,- bis 31,- → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78**
- 19:30 **Der zerbrochene Krug** Lustspiel von Heinrich von Kleist. → **Schauspielhaus, Am Michaelshof 9**

► 19:30 **Hausmeister Krause: Du lebst nur zweimal** Komödie von Tom Gerhardt und Franz Krause mit Tom Gerhardt, Antje Lewald, Stefan Preiss, Luana Bellinghaus und Stephan Bieker. → **Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3–5**

► 20:00 **Bookshop** Im Bookshop führt Fräulein Sonntag (Amélie Demay) das Regiment. Das ganze Drama und die Romantik der großen Literatur werden zwischen den Regalen artistisch in Szene gesetzt, alles begleitet von grandioser Live-Musik. Eintritt: VK ab 44,-/22,- → **GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Larstens-Str. 1**

► 20:00 **Mercedes** In Mercedes versetzt Thomas Brasch die Figuren Öi und Sakko an einen unbestimmten Ort und somit in einen Zustand von Verlorenheit und Isolation, in dem nur der jeweils andere bleibt, um sich selbst zu verorten. → **Werkstatt, Rheingasse 1**

## KÖLN

- 18:00 **Lachende Kölnarena** Eintritt: VK ab 48,- → **Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3**
- 19:00 **Antigone** von Sophokles. Eintritt: 17,-/12,- → **Horizont Theater, Thürmchenswall 25**
- 19:30 **Kölner Stunksitzung** Die alternative kabarettistische Karnevalsitzung. → **E-Werk, Schanzenstr. 37**
- 20:00 **Bademeister Schaluppe – »Chlorreiche Tage«** Bademeister Schaluppe steht wie ein Fels in der künstlichen Brandung des Wellenbades. Eintritt: 21,-/16,- → **Atelier Theater, Roomstr. 78**
- 20:00 **Sasha Velour – »Smoke & Mirrors«** One-Queen-Show des Drag-Superstars. → **Musical Dome, Goldgasse 1**

## KUNST

BONN

► 18:00 **Öffentliche Führung** Heute: »Das Gehirn. In Kunst & Wissenschaft«. Kosten: 3,-/1,50 (zzgl. Eintritt). → **Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4**

## KINDER

BONN

► 10:00 **Die Schule der magischen Tiere** nach dem Roman von Margit Auer für Kinder ab 7 J. → **Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50**

23. Mittwoch

KONZERT

## Syml



© JESSE BOKOROW

20:00 Uhr → **Köln, Kulturkirche**

# 24

Donnerstag

## KINO

BONN

► **ProgrammKino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 23

## BÜHNE

BONN

- 19:30 **Hausmeister Krause: Du lebst nur zweimal** Komödie von Tom Gerhardt und Franz Krause. → **Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3–5**
- 19:30 **Schon wieder Sonntag** Komödie von Bob Larbey mit Walter Ullrich und Erwin Geissler. Eintritt: 11,- bis 31,- → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78**

## KÖLN

- 17:00 **Lachende Kölnarena** Eintritt: VK ab 48,- → **Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3**
- 20:00 **Dita von Teese – »Glamonatrix«-Tour** Die glamouröse Variété-Show präsentiert extravagante neue Shownummern der schillernden Königin der Burlesque und ihrem Ensemble. → **Musical Dome, Goldgasse 1**

24. Do. + 25. Fr.

BÜHNE

## Dita von Teese

»Glamonatrix«-Tour



© SEIODIA EMMANUELE

20:00 Uhr → **Köln, Musical Dome**

# 25

Freitag

## KINO

BONN

► **ProgrammKino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 23

## KONZERT

BONN

► 20:00 **Karnevalsconcert »Leck jeht net weg«** Werke von Johann Strauss, John Williams, Franz Lehár u.a. mit dem Beethoven Orchester Bonn sowie Norbert Alich und Rainer Pause als Conférenciers. Eintritt: WK 17,- bis 34,- → **Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1**

## KÖLN

- 20:00 **Duncan Laurence** Niederländischer Sänger und Songwriter. Eintritt: VK 20,- **Verschöben auf den 28. Oktober 2022.** → **Kantine, Neusser Landstr. 2**
- 20:00 **The Plot In You** Metalcore-Band aus den USA. Special Guests: Thousand Below & Sleep Walker. Eintritt: VK 20,- → **Essigfabrik, Siegburgerstr. 110**
- 20:15 **Monika Kampmann & Ingrid Ittel-Fernau – »Leedcherhan uns am Ködcher«** Kölsche Musik. Eintritt: VK ab 26,40 → **Senftöpfchen, Große Neugasse 2–4**
- 21:00 **Erik Cohen – »Northern Soul«-Tour** Rockänger. Eintritt: VK 19,- → **Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 117**

## BÜHNE

BONN

► 18:00 **Bookshop** Im Bookshop führt Fräulein Sonntag (Amélie Demay) das Regiment. Das ganze Drama und die Romantik der großen Literatur werden zwischen den Regalen artistisch in Szene gesetzt, alles begleitet von grandioser Li-

25. KONZERT

## Duncan Laurence



© PAUL BELLAROT

20:00 Uhr → **Köln, Kantine**

- ve-Musik. Eintritt: VK ab 44,-/22,- → **GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Larstens-Str. 1**
- 19:30 **Hausmeister Krause: Du lebst nur zweimal** Komödie von Tom Gerhardt und Franz Krause. → **Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3–5**
- 19:30 **Unsere Welt neu denken** Auf Basis des gleichnamigen Buches der Transformationsforscherin Maja Göpel untersuchen fünf Schauspieler:innen die Prägung der Gesellschaft durch die Wirtschaftswissenschaften und begeben sich in einem Open-Source-Theater-Labor auf eine musikalische Reise durch die Geschichte der Menschheit. → **Schauspielhaus, Am Michaelshof 9**
- 20:00 **31. Offene Bühne Rheinland** Zwei Stunden mit mindestens sechs Newcomer-Künstlern, die ihre Nummern zum ersten und vielleicht auch zum letzten Mal zum Besten geben. Moderation: Florian D. Schulz. Eintritt: VK 7,-/5,- → **Pantheon, Siegburger Str. 42**
- 20:00 **Nippleless** von Nick Hornby. Eintritt: 20,-/12,- → **Theater Die Pathologie, Weberstr. 43**

## KÖLN

- 18:00 **Lachende Kölnarena** Eintritt: VK ab 48,- → **Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3**
- 19:30 **Kölner Stunksitzung** Die alternative kabarettistische Karnevalsitzung. → **E-Werk, Schanzenstr. 37**
- 20:00 **Das süße Verzweifeln** Eine Privatkomödie nach Interviews von André Müller. Eintritt: VK 17,-/12,- AK 19,-/14,- → **Theater der Keller in der TanzFaktur, Siegburger Str. 233W**
- 20:00 **Dita von Teese – »Glamonatrix«-Tour** Die glamouröse Variété-Show präsentiert extravagante neue Shownummern der schillernden Königin der Burlesque und ihrem Ensemble. → **Musical Dome, Goldgasse 1**
- 20:00 **Frizzles – »Komik statt Plastik – Improvisation mit allen Mitteln«** Impro-Comedy. Eintritt: 21,-/16,- → **Atelier Theater, Roomstr. 78**

## KUNST

BONN

► 17:00 **Kurator\*innenführung** zur Ausstellung »Das Gehirn in Kunst & Wissenschaft«. Kosten: 3,-/1,50 (zzgl. Eintritt). → **Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4**

## KINDER

KÖLN

► 16:00 **Mowgli** Dschungelbuch Musical nach Rudyard Kipling für Kinder ab 4 Jahren. Eintritt: ab 7,- → **Horizont Theater, Thürmchenswall 25**

# Impressum

## schnüss

Das Bonner Stadtmagazin

Prinz-Albert-Straße 54  
53113 Bonn

### TELEFON:

Zentrale: (0228) 6 04 76 - 0  
Anzeigen: - 12  
Abo/Vertrieb: - 13  
Tageskalender: - 16  
Grafik: - 17  
Branchenbuch: - 18  
Kleinanzeigen: - 19  
Internet: www.schnuess.de  
E-Mail: redaktion@schnuess.de  
tageskalender@schnuess.de  
verlosungen@schnuess.de  
kleinanzeigen@schnuess.de  
abo@schnuess.de  
anzeigen@schnuess.de

### BÜROZEITEN:

Mo-Fr 10:00-15:00 Uhr

### BANKVERBINDUNG:

Sparkasse Köln/Bonn  
DE35 3705 0198 0000 0256 84

### HERAUSGEBER:

Verein zur Förderung  
alternativer Medien e.V.

### REDAKTION:

Ulli Klinkertz (Film), Patricia Reinhard (Musik, Schlussredaktion), Christoph Pierschke (Theater), Marc Oberschachtsiek (Veranstaltungskalender), Klaas Tigchelaar (Gastro), Gitta List (Magazin, Politik, Literatur, V.i.S.d.P.).

### HEFTGESTALTUNG

Christian Hiergeist (Grafik)

### BELICHTUNG & DRUCK

RMP Media & Print Verlag KG  
Kasinostraße 28-30  
53840 Troisdorf

### VERTRIEB

**Kulticus**  
Argelanderstraße 101 · 53115 Bonn

### GESCHÄFTSLEITUNG

Christian Hiergeist

### ANZEIGENBEARBEITUNG & MARKETING

Michael Heinz, Marcus Thye, Oton Seyfarth  
anzeigen@schnuess.de

### URHEBERRECHTE

für Anzeigenentwürfe und Texte bleiben beim Herausgeber oder den AutorInnen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Haftung. Wir behalten uns vor, LeserInnenbriefe gekürzt abzdrukken.

### TERMINE

werden kostenlos abgedruckt.

### DIE NÄCHSTE SCHNÜSS

erscheint am **23.02.**  
Redaktionsschluss **09.02.**  
Tageskalender **09.02.**  
Anzeigenschluss **09.02.**  
Kleinanzeigenschluss **09.02.**

Die SCHNÜSS erscheint monatlich. Bezug per Abo, 12 Ausgaben: 18,- EUR (incl. MWST & Porto)

# 26

## Samstag

### KINO

#### BONN

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 23

### KONZERT

#### KÖLN

20:15 **Willi Wilden un Fründe - »Für jede jett - Karneval wie fröher«** Kölsche Musik. Eintritt: WK ab 26,40 → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4*

### PARTY

#### KÖLN

18:00 **Cologne Internätschenell pres. The Grand Peep Show** Wie Karneval, nur sexy. Eintritt: WK 15,- → *Stadtgarten, Venloer Str. 40*

### BÜHNE

#### BONN

18:00 **Bookshop** Im Bookshop führt Fräulein Sonntag (Amélie Demay) das Regiment. Das ganze Drama und die Romantik der großen Literatur werden zwischen den Regalen artistisch in Szene gesetzt, alles begleitet von grandioser Live-Musik. Eintritt: WK ab 44,- 122,- → *GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

19:30 **Hausmeister Krause: Du lebst nur zweimal** Komödie von Tom Gerhardt und Franz Krause. → *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5*

19:30 **Istanbul** Ein Sezen Aksu-Liederabend. Ausgehend von eigenen Familienerfahrungen und Fragen, die sie sich zum Thema Heimat und Ankommen stellen, erzählen die Regisseurin Selen Kara, der Autor Akin Emanuel Sipal und der Musiker Torsten Kindermann die tragikomische Lebensgeschichte des Bonner Gastarbeiters Klaus Gruber in der fremden und schillernden Metropole Istanbul. → *Schauspielhaus, Am Michaelshof 9*

19:30 **Schon wieder Sonntag** Komödie von Bob Larbey mit Walter Ullrich und Erwin Geissler. Eintritt: 11,- bis 31,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

20:00 **Nipplelesus** von Nick Hornby. Eintritt: 20,- 112,- → *Theater Die Pathologie, Weberstr. 43*

20:00 **Lachende Kölnarena** Eintritt: WK ab 48,- → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

19:30 **Kölner Stunksitzung** Die alternative kabarettistische Karnevalsitzung. → *E-Werk, Schanzstr. 37*

20:00 **Achim Knorr - »Veganer im Speckgürtel«** Stand-Up-Comedy, Dada und Song-Miniaturen - ein Ausflug in die Welt des unkonventionellen zeitlosen Blödsinns. Mit Spiel, Musik und Tanz. Eintritt: 21,- 116,- → *Atelier Theater, Rooststr. 78*

20:00 **Transit** nach dem Roman von Anna Seghers - ein zeitloses Dokument der Verwundbarkeit des Menschen angesichts des Terrors. Eintritt: WK 17,- 112,- AK 19,- 114,- → *Theater der Keller in der Tanzfabrik, Siegburger Str. 233w*

20:00 **Nachts im Museum** Taschenlampenführung für Kinder ab 6 Jahren (nur in Begleitung von Erwachsenen). Eintritt: 12,- 18,- → *Museum Koenig, Adenauerallee 160*

20:00 **Lachende Kölnarena** Eintritt: WK ab 48,- → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

19:30 **Kölner Stunksitzung** Die alternative kabarettistische Karnevalsitzung. → *E-Werk, Schanzstr. 37*

20:00 **Transit** nach dem Roman von Anna Seghers - ein zeitloses Dokument der Verwundbarkeit des Menschen angesichts des Terrors. Eintritt: WK 17,- 112,- AK 19,- 114,- → *Theater der Keller in der Tanzfabrik, Siegburger Str. 233w*

### KINDER

#### BONN

18:30, 20:00 **Nachts im Museum** Taschenlampenführung für Kinder ab 6 Jahren (nur in Begleitung von Erwachsenen). Eintritt: 12,- 18,- → *Museum Koenig, Adenauerallee 160*

## FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreiben Sie eine E-Mail an: [tageskalender@schnuess.de](mailto:tageskalender@schnuess.de)

Redaktionsschluss für März 2022 ist der: **9. Februar 2022**

## schnüss

Das Bonner Stadtmagazin

### KÖLN

12:00 **Spieglein, Spieglein** Krabbeltheater für Kinder ab 2 Jahren nach einer Idee von Christos Nicosopoulos. Eintritt: ab 7,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*

16:00 **Die kleine Hexe** von Otfried Preußler für Kinder ab 4 Jahren. Eintritt: ab 7,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*

### EXTRAS

#### BONN

11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann durch Poppelsdorf und entlang der Poppelsdorfer Allee. Alte Sternwarte, Schloss Clemensruh & Zuntz-Kaffee. Dauer: ca. 2,5 Std. Anmeldung erbeten unter 0228 1 697682 (AB) o. [Rselmann@kultnews.de](mailto:Rselmann@kultnews.de). Beitrag: 9,- → *Treffpunkt: Poppelsdorfer Allee/ehem. Hotel Bristol*

15:00 **Zwischen Vorstellung und Wirklichkeit** Workshop für Erwachsene zur Ausstellung »Das Gehirn. In Kunst & Wissenschaft«. Anmeldung unter [vermittlung@bundeskunsthalle.de](http://vermittlung@bundeskunsthalle.de) erforderlich. Kosten: 20,- 110,- → *Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4*

## 26. Samstag

## BÜHNE

### Achim Knorr

»Veganer im Speckgürtel«



20:00 Uhr → Köln, Atelier Theater

# 27

## Sonntag

### KINO

#### BONN

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 23

### KONZERT

#### BONN

17:00 **Söhne Hamburgs** Swing, Charme und norddeutscher Humor mit Joja Wendt am Flügel, Stefan Gwildis am Schlagzeug und Rolf Claussen am Bass. Das Programm aus eigenen Stücken reicht von Blues, Jazz und Soul bis zu Salsa und Bossa Nova. In der Reihe »Quatsch keine Oper«. *Verschoben auf den 2. Februar 2023.* → *Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1*

#### KÖLN

18:30 **Carnifex & Chelsea Grin** Co-Headlinerkonzert der Deathcore-Bands aus den USA. Special Guests: Bodysnatcher, Varials & The Convalescence. Eintritt: WK 30,- → *Essigfabrik, Siegburgerstr. 110*

19:00 **Willi Wilden un Fründe - »Für jede jett - Karneval wie fröher«** Kölsche Musik. Eintritt: WK ab 26,40 → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4*

21:30 **Die Die Darlings** Eintritt: 8,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

### BÜHNE

#### BONN

18:00 **Bookshop** Im Bookshop führt Fräulein Sonntag (Amélie Demay) das Regiment. Das ganze Drama

## 27. Sonntag

## BÜHNE

### Lisa Eckhart



20:00 Uhr → Bonn, Opernhaus

und die Romantik der großen Literatur werden zwischen den Regalen artistisch in Szene gesetzt, alles begleitet von grandioser Live-Musik. Eintritt: WK ab 44,- 122,- → *GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

18:00 **Hausmeister Krause: Du lebst nur zweimal** Komödie von Tom Gerhardt und Franz Krause. → *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5*

20:00 **Lisa Eckhart - »Die Vorteile des Lasters - ungenierte Ausgaben«** Kabarett. In der Reihe »Quatsch keine Oper«. → *Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1*

16:00 **Mowgli's Dschungelbuch** Musical nach Rudyard Kipling für Kinder ab 4 Jahren. Eintritt: ab 7,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*

11:15 **Leben am Limes** Die Führung bietet neue Einblicke in die Vielfalt der Menschen und Kulturen am Limes. Kosten: 13,- 110,50 → *LVR - LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann über den Alten Friedhof. Die Gräber des 19. Jahrhunderts u.a. Schumann, Arndt und Wesendonck. Dauer: ca. 2,5 Std. Anmeldung erbeten unter 0228 1 697682 (AB) o. [Rselmann@kultnews.de](mailto:Rselmann@kultnews.de). Beitrag: 9,- → *Treffpunkt: Eingang Alter Friedhof/Bornheimer Straße*

16:00 **Lachende Kölnarena** Eintritt: WK ab 48,- → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

18:00 **Der Zauberer von Oz - There is no place like home** Irgendwo über dem Regenbogen soll das Land Oz sein, in dem alle Träume wirklich wahr werden. Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2020. Eintritt: WK 17,- 112,- AK 19,- 114,- → *Theater der Keller in der Tanzfabrik, Siegburger Str. 233w*

18:00 **Kölner Stunksitzung** Die alternative kabarettistische Karnevalsitzung. → *E-Werk, Schanzstr. 37*

### KUNST

#### BONN

14:00 **Öffentliche Führung** Heute: »Methode Rainer Werner Fassbinder. Eine Retrospektive«. Kosten: 3,- 11,50 (zzgl. Eintritt). → *Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4*

### KINDER

#### BONN

11:00 **Maskenball** Familienkonzert mit dem Beethoven Orchester Bonn. Tänzer\*innen aus dem Ballett Zentrum Vadim Bondar, dem Fernsehmoderator André Gatzke und dem Bonner Kinderprinzenpaar. Werke von Strauss, Mozart u.a. Eintritt: WK 10,- 15,-

→ *Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1*

#### KÖLN

14:00 **Der Zauberlehrling** nach Johann Wolfgang von Goethe für Kinder ab 4 Jahren. Eintritt: ab 7,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*

16:00 **Mowgli's Dschungelbuch** Musical nach Rudyard Kipling für Kinder ab 4 Jahren. Eintritt: ab 7,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*

### EXTRAS

#### BONN

11:15 **Leben am Limes** Die Führung bietet neue Einblicke in die Vielfalt der Menschen und Kulturen am Limes. Kosten: 13,- 110,50 → *LVR - LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann über den Alten Friedhof. Die Gräber des 19. Jahrhunderts u.a. Schumann, Arndt und Wesendonck. Dauer: ca. 2,5 Std. Anmeldung erbeten unter 0228 1 697682 (AB) o. [Rselmann@kultnews.de](mailto:Rselmann@kultnews.de). Beitrag: 9,- → *Treffpunkt: Eingang Alter Friedhof/Bornheimer Straße*

ES GIBT UNS AUCH GRATIS IM INTERNET



ALS PDF-DOWNLOAD ODER READER

[www.schnuess.de](http://www.schnuess.de)

# Das gefällt

## Der rheinische Maledix

**S**chimpfen ist nützlich. Es dient dem Abbau von Stress und schützt vor gastritischen Leiden. Außerdem macht es, richtig angewandt, großen Spaß. Auch im Rheinland, der sanften und lieblichen Region, bewohnt von sanften und lieblichen Menschen.

An und für sich schimpft (*schennt, schengk*) der Rheinländer am liebsten scherzhaft, weil er an und für sich von zum Scherz aufgelegtem Naturell ist. Auch trachtet er seine Gefühle, auch solche des Unmuts oder Spotts, stets sublim zum Ausdruck zu bringen (gern im Singsang oder im Liedgut zB *Dämm Schmitz sing Frau ist durchgebrannt* usw.). Manchmal, wenn sich in den Unmut Fassungslosigkeit mischt (in Müngersdorf fällt ein Tor, aber nicht für den FC), seufzt er bloß leise: *Glöövste dat?*

Schimpft ein Rheinländer diesen Urgesetzen seiner Seele zum Trotz einmal laut los (*met Rochus*), ist die Lage zweifellos als ernst zu bewerten (*et Kölsch is all, dä Schabau is all, dä Zoch kütt nit, et brennt* etc). Dann allerdings kann es zu verbalen Gewittern kommen, die es in sich haben.

Handelt sich gar um eine Rheinländerin, ist allerhöchste Gefahr in Verzug: *oppjepass*.

Das Schimpfwortarsenal des Rheinischen ist eine Schatztruhe der phantasievollen Wortschöpfungen und blumigen Wendungen – und weit expressiver, als wir dies hier abdrucken dürfen. Schön ist auch der Nuancenreichtum der Tonalität: Die Wendung *doo Tünnes* (Tünnes=Tölpel, Dummkopf) etwa kann, zärtlich intoniert, einen sanften Tadel meinen (für die Schusslei einer geliebten Person oder auch eines geliebten Haustiers, das zB soeben mitten auf den Bürgersteig gekackt hat). Weniger zärtlich intoniert (der Schiri pfeift ein Abseits – gegen den FC), bedeutet *DOO TÜNNES!* eine schwere Beleidigung, die jemanden zum kompletten Vollidioten, wenn nicht sogar zum Oberarsch erklärt.

Ganz reizend ist auch die Eleganz, mit der das Rheinische mittels eines einzigen Begriffs beide (bzw alle) Geschlechter zu beleidigen vermag. Etwa mittels der famosen Vokabel

*Dröömdöppen* (*dat, en*): *En Dröömdöppen* (dröome=träumen; Döppen=Augen) ist jemand (*ene Minsch/m*), der/die nicht wirklich alert, nicht ganz auf der Höhe der Aufmerksamkeit und geistigen Flinkheit ist (oder absichtlich nicht sein möchte, auch solche Fälle gibt es ja).

Mit *Dröömdöppen* kann man also männliche wie weibliche Personen beschimpfen – ein schönes Beispiel für sprachliche Ökonomie, die gar nicht hoch genug geschätzt werden kann.

In diese Kategorie fällt auch die Möglichkeit, einen Begriff durch Genuswechsel des Artikels zum Schimpfwort zu machen: *Dä Minsch* ist eine neutrale Bezeichnung – als *dat Minsch* hingegen sollte sich eine anständige Frauensperson nicht titulieren lassen, ohne sich dergleichen Frechheiten energisch zu verbitten.

(Fortsetzung folgt)  
GITTA LIST



Staatsaffaire Tennisstar

Seit über  
**16**  
Jahren

# Salz Grotte

## SANKT AUGUSTIN

Inhalation von  
Salznebel kann  
Abschwellend  
Antibakteriell  
Antiallergisch  
wirken.

**SALZGROTTE MIT SALZNEBEL**  
**- 8€ SCHNUPPERPREIS FÜR 45 MINUTEN -**



Spüren Sie die Kraft des Salzes und atmen Sie durch!

Die salzhaltige Luft in der Salzgrotte Sankt Augustin entsteht durch 20 Tonnen Salz und einen Salz-Vernebler. Dieser Vernebler verwandelt Sole (Salzwasser) in einen feinen Salznebel. Entspannen Sie auf gemütlichen Relax-Liegen und inhalieren Sie feinen, salzhaltigen Nebel. Das Klima unserer Salzgrotte ist angereichert mit wertvollen Mineralien und Spurenelementen. Erleben Sie mikroklimatische Verhältnisse wie am Meer. Sanfte Musikklänge und eine angenehme Beleuchtung schaffen eine einzigartige Atmosphäre, in der sich unsere Gäste seit über 16 Jahren wohlfühlen. Überzeugen Sie sich selbst vom wohltuenden Ambiente unserer Salzgrotte für nur **8€ statt 12,50€**.  
**Rufen Sie uns jetzt an und buchen Sie einen Termin!**

### Sole-Inhalation zum Entspannen und Lindern von Symptomen

Laut Prof. Harald Morr von der Deutschen Lungenstiftung e.V. kann eine Sole-Inhalation Symptome bei Allergien und Atemwegserkrankungen wie z.B. Heuschnupfen, Hausstaub- und Pollenallergien sowie Asthma, COPD, Bronchitis etc. lindern. Die Bronchien werden besser befeuchtet und durchblutet, Entzündungen werden gehemmt, festsitzender Schleim und Allergene können besser verflüssigt und abtransportiert werden und das Abhusten wird erleichtert. Aber auch bei Hautkrankheiten, wie zum Beispiel bei Neurodermitis oder Schuppenflechte kann salzhaltige Luft helfen. In der Salzgrotte können Sie aber auch einfach nur dem Alltagsstress entfliehen und loslassen. Spüren Sie die Kraft des Salzes und gönnen Sie sich einen Moment dieser Ruhe.

### SO EINFACH GEHT´S:

1. Termin telefonisch buchen: 02241-234 3880
2. Bitte 15 min. vor Beginn erscheinen.
3. Salzgrotte einfach in Alltagskleidung genießen.

TERMIN VON MO-SO BUCHEN:

 **02241-234 3880**

Einfach in  
Alltagskleidung  
genießen!



### COUPON FÜR DIE SALZGROTTE

45 min. Salzgrotte mit Salznebel



Genießen Sie eine 45 Min. Sitzung in unserer Salzgrotte mit Salznebel für nur 8€. Jetzt anrufen und Termin vereinbaren!

Nur ~~12,50€~~ **8€**

Gültig bis: 14.04.2022

Nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar

### RABATTGUTSCHEINE

10% Rabatt\* auf  
Quartalskarten und  
Geschenkgutscheine



10%\* Online-Gutschein:  
**SN-C10-DB1**

5€ Rabatt\*  
auf Salzlampen (2-3 Kg)



Nur  
**19,90€**  
~~24,90€~~

5€\* Online-Gutschein:  
**SN-X5-NA4**

Mit diesem Coupon im Laden oder online unter [www.Salz-Quelle.de](http://www.Salz-Quelle.de)

\*Gutscheincode sind gültig bis zum 31.12.2022, nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar.



# Zesamme sin mir jeck!

**Mit unserer exklusiven Bonner  
Kölschglas-Edition 2022.  
Das Zweierset erhalten Sie für  
3 Euro in unserer Filiale am  
Friedensplatz.**



[gut.sparkasse-koelnbonn.de](http://gut.sparkasse-koelnbonn.de)



**Sparkasse  
KölnBonn**

**Weil's um mehr als Geld geht.**